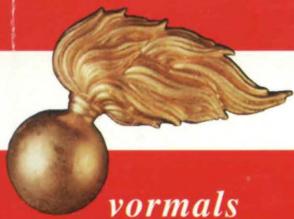


Illustrierte Rundschau

der österreichischen



vormals
Bundesgendarmerie

BUNDESPOLIZEI

Das Fachjournal für die Exekutive

Folge 7-9/2007

Offizielles
Organ des



**KURATORIUM
SICHERES
ÖSTERREICH**

HERAUSFORDERUNG

FÜR STAAT UND PRIVAT

LUFTFAHRT

TOURISMUS

WIRTSCHAFT

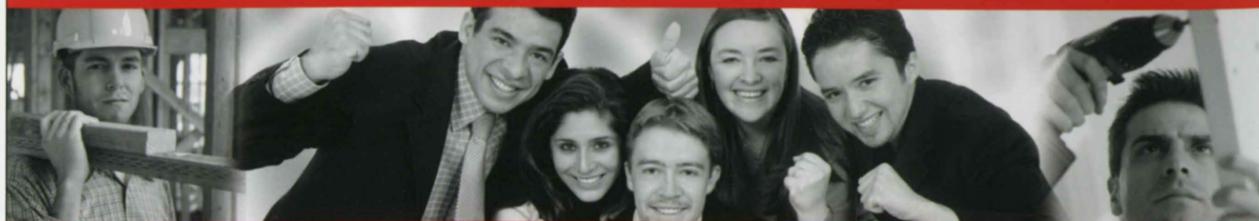
ÖSTERREICHISCHE SICHERHEITSTAGE 2007

16. - 19. Okt. - Hotel Krallerhof - 5771 Leogang

TERRORISMUS

Publ. Erscheint monatlich in Wien • Verlagspostamt 1090 Wien • ZURNER 6Z 022090020

Jobs finden ... Mitarbeiter suchen ...



POWERSERV®

Die Jobline zum Erfolg

059 007

Österreichweit zum Ortstarif

www.powerserv.at

Arbeit nach Maß

- Seit 20 Jahren
- 40x in Österreich
- In 7 Ländern

größer denken
wienholding

Das Unternehmen der StoDt+Wien

Riesenjubiläum im Mozarthaus!

Mehr als 200.000 Besucher
im letzten Jahr.



Das neu renovierte Mozarthaus freut sich seit seiner Neu-Eröffnung im vergangenen Jahr über einen Rekordbesuch. Kommen auch Sie in die einzige in Wien erhaltene Wohnung des großen Genies und erfahren Sie alles über sein Leben und Werk. Mozarthaus Vienna, Domgasse 5, 1010 Wien. Infos: www.mozarthausvienna.at

STROBELGASSE

Präsident Mag. Michael Sika

Illustrierte Rundschau

der österreichischen

BUNDESPOLIZEI



Präs. Sika mit dem Präfekten der Provinz Campania Dr. Pansa (Bericht Seite 30)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Sicherheit vor Kriminalität ist ein großes Anliegen der Bevölkerung. Die Angst, bestohlen, beraubt oder in anderer Form tätlich angegriffen zu werden, beeinträchtigt die Lebensqualität. Da nützen weder Pfefferspray in der Handtasche noch die beste Versicherung. Wer schon einmal Opfer einer kriminellen Attacke war, weiß, dass die psychische Belastung meist schwerer wiegt als der materielle Schaden. Eine durchwühlte Wohnung beispielsweise erzeugt allein als Eingriff in die Privatsphäre ein nachhaltiges Unbehagen – unabhängig von dem durch den Einbruch verursachten Verlust an Besitztum.

Nun zählt Österreich ohne Zweifel zu den sichersten Ländern der Welt. Eine gut ausgebildete und ausgerüstete Exekutive sorgt rund um die Uhr dafür, dass die in den letzten Jahren unter anderem auch in unserem Land stark gestiegene Kriminalität in erträglichen Grenzen bleibt. Polizeiliche Erfolge – vor allem gegen internationale Rechtsbrecher – füllen die Chronikseiten unserer Zeitungen. Eines ist allerdings gewiss und das Kuratorium Sicheres Österreich wird nicht müde, bei jeder Gelegenheit darauf hinzuweisen: Ohne Mithilfe der Bevölkerung wird der Kampf gegen die Kriminalität zu einer Sisyphusaufgabe für den Sicherheitsapparat. Eine jüngst veröffentlichte Studie hat ergeben, dass es trotz unermüdlicher Aufklärungsarbeit des Innenministeriums und privater Institutionen – wie des KSÖ – den Dieben und Einbrechern in unserem Land immer noch zu einfach gemacht wird, ihre Beutezüge durchzuführen. Weil viele Bürger zu leichtsinnig sind, die Gefahren eines kriminellen Angriffs unterschätzen und der Begriff der Eigenvorsorge, der in anderen Lebensbereichen bereits in ihr Bewusstsein eingedrungen ist, im Bereich der „Sicherheit“ noch als Fremdwort gilt. Jedem Bürger sollte klar sein, dass die beste Polizei nicht imstande ist, zu jedem Haus, zu jeder Wohnung, zu jedem Auto einen Beamten zu stellen, dass ihm daher zugemutet werden kann, für den Schutz seines Eigentums – aber, wenn nötig, auch seiner Person – vorzusorgen. Es gibt viele Möglichkeiten dazu. Die Polizei bietet kostenlose Beratung an, viele Firmen bemühen sich sehr professionell um den bestmöglichen Schutz vor Kriminalität.

Das Kuratorium Sicheres Österreich sieht es unter anderem als seine Aufgabe an, das Innenministerium in der Präventionsarbeit zu unterstützen. Durch Veranstaltungen, Vorträge und landesweite Kampagnen – aber auch durch Mundpropaganda! Ich appelliere an alle unsere Mitglieder in Österreich, nicht nur mit gutem Beispiel vorzugehen, sondern auch in Gesprächen mit anderen Bürgern auf die Notwendigkeit und vor allem Effizienz der Eigenvorsorge hinzuweisen. Nur durch eine Vernetzung unserer Bemühungen werden wir ein hilfreicher Partner für das Innenministerium sein und letztlich erfolgreich in unserem Streben, das dem Vereinszweck entspricht: Österreich (noch) sicherer zu machen!

Mag. Michael SIKÄ

Präsident des KSÖ

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger:
 Illustrierte Rundschau der Bundespolizei, EG Verlagsgesellschaft m.b.H.
 Geschäftsführer und Anzeigenleitung: Bruno Seliger
 Chefredakteur: Alexander Hirschfeld
 1014 Wien, Herrengasse 7, ksoe@aon.at
 ☎ (01) 531 26 - 2236, 2395, Fax: (01) 531 26 - 2594, ☎ 0664/330 03 53

HINWEIS:

Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus, die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß!
 Die Redaktion behält sich nicht sinnentstellende Kürzungen vor.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
 Der Nachdruck von Inseraten aus diesem Heft ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers gestattet.

Redaktion und Verwaltung:

1090 Wien, Hahngasse 6
 ☎ (01) 319 85 20, Fax: DW -15 ☎ 0676/700 57 59
 e-mail: polizei.rundschau@chello.at,
 Druck: Wograndl, 7210 Mattersburg

60. JAHRGANG 2007 - FOLGE 7-9

Grundrichtung:

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

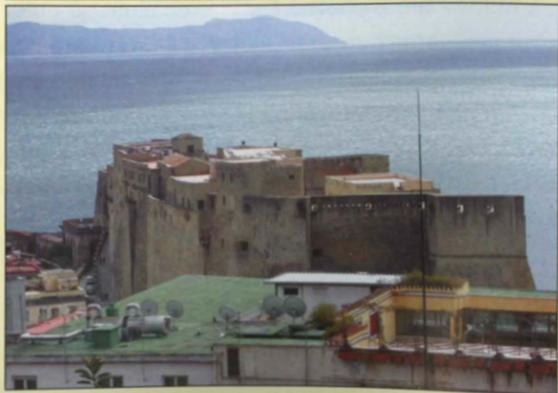
STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:

Bundesministerium für Inneres, Kuratorium Sicheres Österreich, alle Landespolizeikommanden, Bundespolizeidirektionen, Bundeskriminalamt, Landeskriminalämter, Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden, Polizeiinspektionen, Personalvertretungen - Zentralausschuss u. Fachausschüsse, Gewerkschaft öffentlicher Dienst (GÖD) - Bundes- u. Landesaktionen, Sicherheitsakademie (SIAK), alle Bildungszentren, Bildungszentrum Traiskirchen (BZT), Schulabteilungen, Grenzüberwachungsstellen, Grenzkontrollstellen, BM.I Einsatzkommando COBRA, Sondereinsatzgruppen, Motorbootstationen, Flugeinsatzstellen, Alpine Einsatzgruppen, Diensthundestationen, Exekutivsportvereine, Beamte des aktiven Dienstes und des Ruhestands u.v.m.

Alle Bundesministerien, Landesregierungen, Sicherheitsdirektionen, Bezirkshauptmannschaften und Magistrate, Gemeinden, Bundespolizeidirektionen, Kommissariate, sowie alle Gerichte in Österreich.

AUS DEM INHALT:

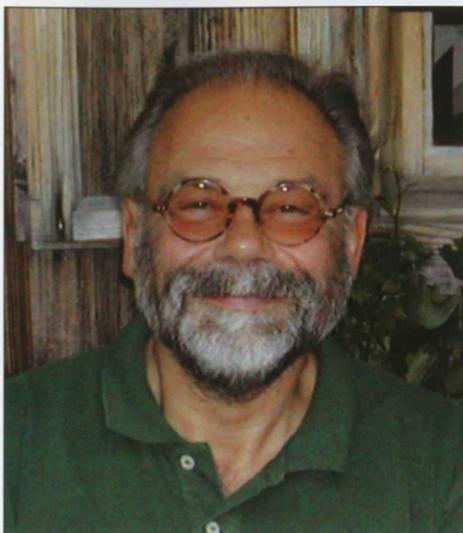
VORWORT VON MAG. MICHAEL SIKA PRÄSIDENT DES KSÖ	S. 3
VORWORT VON ALEXANDER HIRSCHFELD GENERALSEKRETÄR DES KSÖ	S. 6
EHRUNG FÜR VERDIENTES „KSÖ-TRIUMVIRAT“	S. 8
DIE KONTROLLE DES KSÖ	S. 10
KINDERPOLIZEITAG IM WIENER PRATER	S. 12
KSÖ-MITGLIEDER NEWS	S. 14
KSÖ-MITGLIEDER BEI SIEMENS	S. 16
KSÖ-BESUCH IN DER VERKEHRSLEITZENTRALE WIEN	S. 18
ÖSTERR. SICHERHEITSTAGE 2007 SALZBURG-LEOGANG, DAS PROGRAMM	S. 22
„BEAMTE HELFEN“ FLOHMARKT DER KSÖ-HAMBÖCK-RUNDE	S. 24
30 JAHRE KSÖ-HAMBÖCK-RUNDE	S. 25
WORKPLACE VIOLENCE: THOMAS MÜLLER	S. 26
NEAPEL SEHEN - UND STAUNEN	S. 30
MEPA-ABSCHLUSS IN BUDAPEST	S. 36
STEGERSBACHER SICHERHEITSTAGE MIT KSÖ	S. 38
„TATORT FIRMA“	S. 40
BUNDESKRIMINALAMT: FÜHRUNG FÜR KSÖ-MITGLIEDER	S. 41
SALZBURG-TOUR DES KSÖ-PRÄSIDENTEN	S. 42
REFORM DES WAHLRECHTS	S. 44



Inhalt

BUNDESPOLIZEIDIREKTION WIEN: POLIZEIKOMMISSARIAT MARGARETEN	S. 50
POLIZEIARBEIT AUF DER WIEDEN	S. 54
PI RAINERGASSE	S. 55
PI TAUBSTUMMENGASSE	S. 58
SICHERHEIT IN MARGARETEN	S. 60
PI VIKTOR CHRIST-GASSE	S. 61
PI SCHÖNBRUNNERSTRASSE	S. 64
PI SIEBENBRUNNENFELDGASSE	S. 67
SICHERHEIT IN MARIAHILF	S. 69
PI STUMPERGASSE	S. 73
PI KOPERNIKUSGASSE	S. 78
DIE HOMÖOPATISCHE REISEAPOTHEKE	S. 86
DIE BUNDESPOLIZEIDIREKTION St. PÖLTEN	S. 90
ENERGIEAUSWEIS FÜR GEBÄUDE	S. 94
REISEZEIT IST EINBRUCHSZEIT	S. 104
FRISCHE FARBEN BRAUCHT DAS LAND	S. 107
KREATIVE ARCHITEKTUR - SICHTBETON	S. 108
PARKETT STATT TEPPICH	S. 110
IHR WINTERGARTEN - SOMMERRESIDENZ	S. 112
HEIZUNG - JETZT SANIEREN	S. 115
MODERNE ALUFASSADEN	S. 116
FAHRRADCODIERUNG DURCH DIE POLIZEI	S. 118
MUSIK STATT DROGEN	S. 121
BENEFIZKONZERT IM SCHLOSS WEITRA	S. 124
27 NEUE POLIZISTINNEN UND POLIZISTEN	S. 126
GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS LKA NÖ	S. 127
CEPOL-LEHRGANG IN TRAIKIRCHEN	S. 128
AUSBILDUNG FÜR ALBANISCHE POLIZEI	S. 129
RUMÄNISCHE GÄSTE AN DER .SIAK	S. 130
MINISTER PLATTER BESUCHT DAS BURGENLAND	S. 132
SUCHTGIFTRING ZERSCHLAGEN	S. 134
WERNER GAMAUF „EROBERT“ DIE BERGE	S. 136
BETRIEBSSPORT EUROPAMEISTERSCHAFT	S. 141
WIR GRATULIEREN: JOHANN NETZL 70, FRANZ SCHATTAUER 80, JOHANN PICHLER 80	S. 144
TOTENMELDUNGEN	S. 146
ERINNERUNGEN	S. 148
MOTORJOURNAL	S. 150





**Sehr geehrte Leserinnen und
Leser der „Illustrierten Rund-
schau der Bundespolizei“!
Geschätzte Mitglieder des KSÖ!**

Dass unsere Zeitschrift *sehr* genau gelesen wird, ist uns aufgrund der vielen, erfreulicherweise in der überwiegenden Mehrzahl *positiven* Reaktionen, bekannt. Aber *wie* genau – damit hat uns ein Leser der letzten Ausgabe tatsächlich überrascht: Im Beitrag „60 Jahre Illustrierte Rundschau“ sorgte ein zwar winziger, offenbar aber missverständlicher Bildtext beim Portrait des Wiener Polizeipräsidenten Josef Holaubek für den Eindruck, dass dieser ein Untergebener des Gendarmeriezentralkommandanten gewesen sein könnte. Dies war natürlich keineswegs der Fall, da ja der Wiener Polizeipräsident auch Sicherheitsdirektor war und ist und daher niemals in die Gendarmerie eingegliedert war. Darüber hinaus war Holaubek einige Zeit auch Generaldirektor für die Öffentliche Sicherheit und als solcher sogar Vorgesetzter des Gendarmeriezentralkommandanten. Womit hoffentlich alles wieder seine (historische) Richtigkeit hat.

Mit neuen KSÖ-Mitgliedern steigt auch die Zahl unserer Leser kontinuierlich an und so sollen an dieser Stelle wieder vier neue Mitglieder in den Reihen des KSÖ begrüßt werden: **Der Österreichische Gemeindebund**, dessen Präsident Bgm. Helmut Mödlhammer „Leogang 2006“ eröffnet hat, die **Österreichische Sportwetten GmbH.**, deren Vorstandsdirektor Mag. Dietmar Hoscher im KSÖ-Präsidium wirkt, die **Erste Bank** sowie die Fachzeitschrift „**Der Detektiv**“.

Unsere plakativ gestaltete Titelseite soll auf „Leogang 2007“ aufmerksam machen, wo internationale Experten Fragen des Terrorismus diskutieren werden. Ein Thema, aktueller denn je, das auch Österreich vor die Frage stellt: Wie groß ist die Gefahr in Österreich, im übrigen Europa? Wird genug getan, um diese Gefahr abzuwenden – oder zumindest zu minimieren? Welchen Beitrag können Verfassungsschützer, Polizei, aber auch private Sicherheitsanbieter in der Abwehrfront gegen terroristische Aktivitäten leisten? Einen Bericht darüber finden Sie natürlich in unserer nächsten Ausgabe.

Ihr Chefredakteur
Alexander Hirschfeld

manches möglich machen ...



... wie die entscheidenden Hundertstel. Talent und Disziplin, optimale Trainingsbedingungen und Betreuung sind Voraussetzungen für den Sprung an die Spitze. 2007 erhält die Sportförderung von den Österreichischen Lotterien rund EUR 60 Millionen.

www.lotterien.at

österreichische
LOTTERIEN

Ehrung für verdientes „KSÖ-Triumvirat“



Von rechts: Dr. Reiger mit Gattin, Dr. Landrock mit Gattin

Präsident im KSÖ. Und mit KR Dr. Stephan Landrock, zuletzt Vorstand der Group 4 in Österreich, Präsident des VSÖ, etcetc., zog sich der am längsten amtierende Funktionär des KSÖ, Gründungsmitglied aus 1975 (!), in das wohlverdiente Privatleben zurück. Getrübt wurde die Feier lediglich durch die Abwesenheit Ing. Hobls, der sich in Spitalsbehandlung befand, doch nunmehr wieder vollständig genesen ist.

Präsident Sika würdigte die drei Funktionäre in herzlichen Worten und überreichte als Ehrengeschenke des KSÖ das Buch „Vieler Herren Häuser“ von Sektionschef Dr. Manfred Matzka, Präsidentschef im Bundeskanzleramt,

der in seiner Zeit als Kabinettchef im BMI ebenfalls dem KSÖ sehr verbunden war. Auch Sacher-Chefin Frau Dkfm. Gürtler stellte sich mit Geschenken ein. Allen Jubilaren nochmals herzliche Gratulation des KSÖ!

80. Geburtstag von Dr. Herbert Reiger, 80. Geburtstag von Ing. Hans Hobl, Ehrenmitgliedschaft für Dr. Stephan Landrock – drei Gründe für eine kleine Feier im Sacher, zu der Präsident Mag. Sika einlud, um die Leistungen dieser KSÖ-Funktionäre entsprechend zu würdigen.

Dr. Herbert Reiger ist immer noch aktives Mitglied der Kontrolle, nachdem er lange Jahre als stv. Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich diese für das KSÖ unverzichtbare Institution als Vizepräsident im KSÖ vertreten hatte. Ing. Hans Hobl, ehemaliger Abgeordneter zum Nationalrat und Vorsitzender des parlamentarischen Innenausschusses, wirkte mehrere Jahre lang als Geschäftsführender



Überreichung des Ehrengeschenkes an Dr. Reiger



Präsident Sika mit Ehepaar Dr. Landrock



Präsident Sika, links Ehepaar Dr. Lauer, Geschäftsführender Präsident bis 2006, rechts Kassier Prof. GD Reinhart Gausterer, Österreichische Staatsdruckerei

Hofer informiert



Höchste Qualität Niedrigste Preise

Österreichs Diskonter Nr. 1
mit Top-Qualität und konstant
niedrigen Preisen.

**400 x in
Österreich**



www.hofer.at

Die Kontrolle des KSÖ



Die Herren Hörweg, Reiger, Eder (erste Reihe von links), dahinter Kassier Gausterer und GS Hirschfeld

besteht aus den drei von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern GS-Stv. i.R. Dr. Herbert Reiger (ehemals Wirtschaftskammer Österreich), VDir. i.R. Günter Hörweg (ehemals Wüstenrot) und Dir.i.R. Friedrich Eder (ehemals Flughafen Graz). Sie kontrollieren die finanzielle Gebarung des KSÖ auf Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Richtigkeit und stellen in der jährlichen Generalversammlung den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

WELTRAUMTECHNOLOGIE AUS ÖSTERREICH

Austrian Aerospace

ZENTRALE BAUGRUPPEN FÜR KOMMUNIKATIONS-, METEOROLOGIE- UND WISSENSCHAFTSSATELLITEN:

- SIGNALVERARBEITUNG
- POSITIONIERMECHANISMEN
- THERMALISOLATION

Austrian Aerospace GmbH, Stachegasse 16, A-1120 Wien
TEL.: Int +43-1-80199-0, FAX.: Int +43-1-80199-6950, Internet: www.space.at

Mit 

CARDS & SYSTEMS



zur 'schlüselfertigen' **KUNDENKARTE**

Cards & Systems EDV Dienstleistungs GmbH
Landstraßer Hauptstraße 5 1030 Wien
Telefon: 01/790 33-0 Fax: 01/790 33-900
www.cardsys.at service@cardsys.at



VDir.i.R. Hörweg, Mag. Berndl, Frau Rapp

Fortsetzung von Seite 10

Insgesamt durchläuft ein Buchungsvorgang nicht weniger als 9 Kontrollstationen, bevor er in der Generalversammlung als 10. Station endgültig seinen „krönenden Abschluss“ erfährt. Der neue Kassier des KSÖ, GD Prof. Gausterer, ÖSD, lud zum Kennenlernen die drei Mitglieder der Kontrolle zu einem Informationsgespräch zur KSÖ-Buchhaltung Price-Waterhouse-Coopers – PWC, wo von den zuständigen Expertinnen, Frau Mag. Berndl und Frau Rapp, eine kurze Übersicht über die Kontenbewegungen bzw. die Modalitäten der laufenden Buchhaltung und der Erstellung des Jahresabschlusses gegeben wurde. Die Herren der Kontrolle zeigten sich von den angewandten Methoden der Buchhaltung angetan und begrüßten insbesondere die neu eingeführten Kostenstellen, die die Übersichtlichkeit eines Jahres- bzw. Zwischenabschlusses wesentlich verbessern.



Dir.i.R. Eder (links) und Dr. Reiger

FLUKE

Netzqualitäts- und Leistungsmessung
Design und Kompetenzzentrum

LEM Norma GmbH
Liebermannstr. F01
2345 Brunn am Gebirge
Tel. 02236 691-0

Rafetseder Tischlerei KG
Gerhard Rafetseder



A-1150 Wien
Goldschlagstraße 47
(U3 Station
Schweglerstraße)
Telefon: 01/982 45 15
Fax: 01/985 45 76
tischlerei@rafetseder.com
www.rafetseder.com

Bau-, Portal- und
Möbeltischlerei,
Parkett- Fußböden und
Geschäftseinrichtungen

Kinderpolizeitag im Prater

Mit großer Begeisterung verbrachten 60 Kinderpolizisten, das sind 7-11jährige Kinder, die bereits eine kleine „Aufnahmeprüfung“ für die Kinderpolizei bestanden haben, einen „Kinderpolizeitag“ im Verkehrsgarten Prater. Diesmal stand alles im Zeichen des Mottos „Best of Bike“ und die Starter hatten einen Praxisteil, einen Geschicklichkeitsparcours und Fragen aus dem Bereich der Fahrregeln zu absolvieren. Und dies in einem Qualifikations- und einem anschließenden Finaldurchgang. Die notwendigen Wartezeiten der Teilnehmer und ihrer zahlreichen Angehörigen wurden durch die großzügige Beisteuerung von Hupfburg- sowie Getränkegutscheinen der Kolarik-Unternehmen Luftburg und Praterfee mehr als erträglich gestaltet. Zur Abrundung des Programms stand auch ein VIP-Bewerb unter der Patronanz des KSÖ auf dem Programm, den Mag. Zarhuber vom Österreichi-



schen Jugendrotkreuz knapp vor Bezirksvorsteher Gerhard Kubik für sich entscheiden konnte. Ein Stelzenessen in der Luftburg war der verdiente Preis für sein fehlerfreies Fahren im tückischen Verkehrsgarten.

Die 6 Sieger der Kinderbewerbe konnten sich über Pokale freuen, welche die ÖBV gestiftet hatte. Und auch die „Verlierer“ gingen nicht leer aus, bekamen sie doch einen



Fortsetzung von Seite 12

Tag bei der Wiener Polizei zur Verfügung gestellt. Und als Belohnung für vorbildhaftes Durchhaltevermögen durften alle Teilnehmer kräftig bei der von der Fa. Manner gespendeten „Schnittenbox“ zugreifen, was sie nur allzu gerne taten.

Beim abschließenden, vom KSÖ gesponserten VIP-Buffet zelebrierte man die Nachbereitung bei netten Plaudereien. Der Veranstaltungstag, der ganz im Dienste der Verkehrssicherheit stand, wurde von allen Beteiligten mit Ambition und Freude angenommen und wird mit Sicherheit eine Fortsetzung erfahren.

ACTIVE PRO

- 1021 00 35
- 1021 00 95
- 1022 00 35
- 1022 00 95

180° Mechanik – zeitsparend, flexibel, effizient

Verschluss mit ABS Knopf mit Gummizug für sicheren, einfachen Transport

Innentasche – für lose Unterlagen, CD's etc.

Rückenschild – sichtbar von zwei Seiten

www.leitz.com

LEITZ
ALLES IM GRIFF

EILDienst
"SEYDI"

Kaminsanierungs und Bauprofi GmbH

Kaminsanierung aller Art
Kaminkopfsanierung
Kaminausschleifung
Kaminrohrmontage

"SEYDI"

Tel./Fax: 01/966 75 09
Mobil: 0676/933 83 51
www.seydi.at
Ratschkygasse 4
1120 WIEN

Eine Auswahl – die sich essen lassen kann!

Entdecken Sie Wojnar's typisch österreichische und internationale Spezialitäten. Für alle, die gerne herzhaft und bekömmlich essen. Überzeugen Sie sich von der einzigartigen Vielfalt und Qualität. Sie brauchen nur zu wählen...

WOJNAR'S
WIENER
LECKERBISSEN

KAUFEN, ESSEN UND GENIESSEN www.wojnar.at

KSÖ-Mitglieder NEWS

OVE würdigt verdiente Mitglieder

Am 16. Mai 2007 fand die 119. Generalversammlung des Österreichischen Verbandes für Elektrotechnik (OVE) statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung würdigte der OVE verdiente Mitglieder mit der Verleihung der OVE-Ehrennadel.

Präsident VDir. Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner führte durch die Generalversammlung, die im Fest-

saal des Österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins (ÖIAV) stattfand. In seiner Begrüßung hob Rabensteiner unter anderem die gestiegene Attraktivität des Verbandes für studentische Mitglieder hervor, welche im Vorjahr durch die Gründung des young OVE – der Studierendenplattform im OVE – unterstrichen wurde.

Generalsekretär Dipl.-Ing. Peter Reichel informierte die zahlreich erschienenen Mitglieder über die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen im abgelaufenen Verbandsjahr und präsentierte den druckfrischen Jahresbericht 2006. Als einen Höhepunkt des vergangenen Jahres nannte Reichel die Festveranstaltung im Technischen Museum Wien aus Anlass des hundertjährigen Gründungsjubiläums der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC). Das Motto „100 Jahre internationale elektrotechnische Normung“ begleitete den Verband darüber hinaus das gesamte Jahr 2006 und war auch in der Verbandszeitschrift e&i präsent.

Peter Frank, Student der Elektrotechnik an der TU Graz und Vorsitzender des young OVE, stellte die Studierendenplattform im OVE vor und gab einen Ausblick auf geplante Aktivitäten. Die Gründung des young OVE geht auf eine Initiative des Hochspannungszeichensaals an der TU Graz zurück. Die Gründungsidee war laut Frank, die Wirtschaft an die Universität zu holen und es den Studierenden zu erleichtern, bereits während der Ausbildung ihre persönlichen Netzwerke zu knüpfen.

Verleihung der OVE-Ehrennadel

Engagierte Mitglieder, die ihr Wissen und ihr Netzwerk einbringen, bilden das Rückgrat jedes aktiven Verbandes. Als Dank für ihre Verdienste um den OVE wurden die Herren Dipl.-Ing. Gerhard Bartak, Stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes der Elektrizitätswerke Österreichs (VEÖ), Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Hadrian, Technische Universität Wien, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft, Ing. Ernst Heger, Standards and Regulations Manager, Siemens AG Österreich, Dipl.-Ing. Dr. Franz Hofbauer, Geschäftsführer der Verbund-Management



Präsident Dr. Rabensteiner (3.v.r) verlieh im Rahmen der Generalversammlung OVE-Ehrennadeln an Dipl.-Ing. Zankel, Ing. Heger, Dr. Hofbauer, Prof. Dr. Hadrian und Dipl.-Ing. Bartak (v.l.), Generalsekretär Dipl.-Ing. Reichel (r.) gratulierte den Ausgezeichneten

Service GmbH, sowie Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Zankel, gerichtlich beeideter Sachverständiger, bis zur Pensionierung Leiter der Prüf- und Versuchsanstalt der Elektrizitätswerke bei den Wiener Stadtwerken, mit der Verleihung der OVE-Ehrennadel gewürdigt.

Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Im Rahmen der Generalversammlung wurden auch die Preise der OVE-Fachgesellschaften GIT (Gesellschaft für Informations- und Kommunikationstechnik), sowie OGMA (Österreichische Gesellschaft für Mess- und Automatisierungstechnik) überreicht. Insgesamt prämierten die beiden Fachgesellschaften drei HTL-Abschlussarbeiten, zwei FH-Diplomarbeiten sowie drei Dissertationen an Technischen Universitäten. Für die GIT hatte die Jury unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr. Johann Weinrichter, für die OGMA die Jury unter dem Vorsitz von O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dietmar Dietrich die eingereichten Arbeiten bewertet.

Über den OVE

Der Österreichische Verband für Elektrotechnik (OVE) repräsentiert alle Bereiche der Elektrotechnik und Informationstechnik und vertritt die Interessen seiner Mitglieder sowie der gesamten Branche auf nationaler und internationaler Ebene. Seine Kerngebiete sind die elektrotechnische Normung, die Zertifizierung, die Blitzortung und Blitzforschung sowie die fachliche Aus- und Weiterbildung. Der OVE ist der offizielle österreichische Vertreter bei IEC und CENELEC, den internationalen und europäischen Normungsorganisationen für die Elektrotechnik. Der OVE steht für die Förderung der Wissenschaft, die Vertretung des Berufsstandes des Elektrotechnikers und für die Sicherheit von elektrotechnischen Anwendungen. Die Aktivitäten seiner Fachgesellschaften dienen dem Erfahrungsaustausch, dem Aufbau von Expertennetzwerken und der Imagebildung. ■

STADT OBERWART

DIE STADT OBERWART LÄDT EIN ZUM
AUTOFREIEN TAG

FREITAG
21. Sept. 2007

Badplatz
Oberwart
10.00-17.00 Uhr

2007

Unter dem Motto „klimafreundliche Mobilität im Alltag“ werden die Möglichkeiten der alternativen Fortbewegungsmittel anlässlich der europäischen Mobilitätswoche 2007 präsentiert.

Programm:

Mi., 19.09.07/ 8-14 Uhr/ Markttag
Informationsstand im Kulturpark
„Wo und Wie spare ich Energie im Alltag?“

Do., 20.09.07/ 19.30 Uhr/ Informhalle
Unter dem Motto „Energie der Zukunft“ laden die Veranstalter zu Impulsvorträgen.

Fr., 21.09.07/ 10-17 Uhr/ Badplatz
Die Stadt Oberwart als Klimabündnisgemeinde lädt Sie zum schon legendär gewordenen autofreien Tag am Badplatz.

- tolles Unterhaltungsprogramm und attraktive Gewinnspiele
- ganztägig gratis City-Bus in Oberwart
- Probefahrten mit Erdgas-, Hybrid- und Elektroautos möglich

Solarauto für die Klimabündnisgemeinde Oberwart

Anlässlich der Solartage der Berufsschule Oberwart übergaben die Sponsorfimen BEWAG und „Verbund“ das 1. Solarauto im Burgenland an die Stadtgemeinde Oberwart. Zukünftig werden die alltäglichen Botenfahrten der Stadt mit dem CO² freien Auto durchgeführt. Im Zuge einer Projektarbeit mit der Fa. CityEL in Deutschland wurde dieses Solarauto von den Schülern der Berufsschule Oberwart hergestellt. Learning by Doing: „Derart reibungslose Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft ermöglicht den Schülern eine praxisnahe Ausbildung“, ist Bürgermeister, Gerhard Pongracz, überzeugt und hofft, dass die Stadtgemeinde eine Vorreiterrolle für weitere CO² freie Autos im Stadtverkehr einnimmt. „Allein bei der Verteilung der Einladungen zur Gemeinderatssitzung werden 40km vom Boten der Stadtgemeinde Oberwart zurückgelegt, ein Grund mehr sich für alternative und umweltschonende

Fortbewegungsmittel im Nahverkehr zu entscheiden“, meint Bürgermeister Gerhard Pongracz. Ein besonderes Anliegen ist dem Stadtchef von Oberwart aber auch die berufsorientierte Ausbildung von Schülern und bedankt sich bei der Wirtschaft zum einen für das spontane Sponsoring und zum anderen, dass mit den Schülern im Betrieb selbst gearbeitet wurde. Zwei Schüler der Berufsschule durften in Deutschland mit professionellen Fachleuten der Fa. CityEL das Solarauto bauen. Mit Praxiswissen wie diesem erleichtert man den Absolventen den Einstieg ins Berufsleben.



Geht's der
Wirtschaft gut,
geht's dem Standort
Österreich gut.

Die Weltwirtschaft verändert sich laufend. Mit Forschung, neuen Technologien sowie innovativen Produkten und Dienstleistungen bleiben unsere Unternehmen wettbewerbsfähig. Damit sichern und schaffen sie Arbeitsplätze am Standort Österreich. Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.



http://wko.at

SIEMENS: Führung für KSÖ-Mitglieder

Zu einer Spezialführung durch die Ausstellung „Kleine Helfer für den Doktor“ lud KSÖ-Mitglied SIEMENS Österreich eine Gruppe von KSÖ-Mitgliedern in das SIEMENS-Forum ein. Sogar Wiens Polizeipräsident Dr. Peter Stiedl ließ es sich nicht nehmen, daran teilzunehmen und sich über die unglaubliche Entwicklung auf dem Gebiet der

Medizintechnik zu informieren. Die Teilnehmer zeigten sich beim anschließenden Beisammensein im SIEMENS-Cafe von der Ausstellung sehr angetan – und hoffen auf ähnliche Blicke hinter die Kulissen bei anderen KSÖ-Mitgliedsfirmen. Unser Dank gilt Herrn Johann Rist, der dem KSÖ diese Veranstaltung ermöglicht hat.



Unglaubliche Einblicke in den menschlichen Körper gibt die Medizintechnik des 3. Jahrtausends.

Medizintechnik von der Knochensäge bis zum ersten EKG-Gerät aus den 1950er Jahren.



Besonderes Interesse herrschte bei den Exponaten, die man selbst ausprobieren und testen konnte.



Schaffen Sie mit uns
Raum für die Zukunft!

Als Österreichs wichtigster Immobilienbesitzer und Bauherr bieten wir Ihnen optimale Gebäud- und Grundstücksflächen zu bestmöglichen Konditionen. Wir sind Ihr kompetenter Partner bei der Realisierung neuer Projekte.

Vertrauen Sie auf unser professionelles Know-how, das Ihnen modernste Architektur, Top-Lagen und damit höchstes Wertsteigerungspotential garantiert.

Kontaktieren Sie uns:
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
1031 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1
T +43 (0) 1 71604 1356
office@big.at, www.big.at

Schnappen
Sie sich
die Millionen!



Mit Losen der
Österreichischen
Klassenlotterie von
der Hohen Brücke.



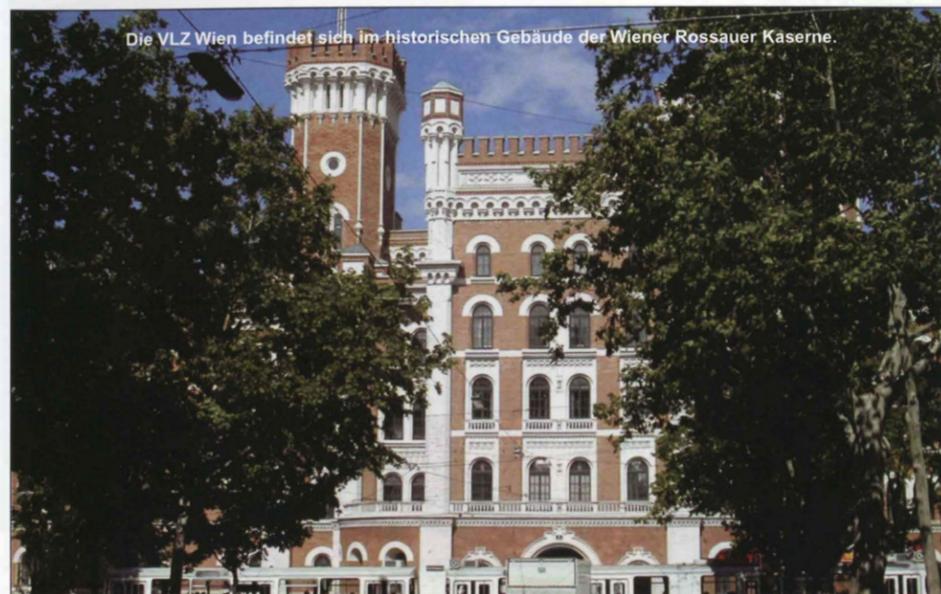
Wipplingerstraße 21, 1013 Wien | Tel. 01/533 26 56
info@hohebruecke.at | www.hohebruecke.at

KSÖ-Besuch in der Verkehrsleitzentrale Wien

Der Leiter der Verkehrsabteilung, Oberst Karl Wammerl, lud über Vermittlung von COPART-Chef Ernst Köpl, selbst Angehöriger der VLZ, KSÖ-Mitglieder zu einer Besichtigung seiner Dienststelle ein. Motto „Wos is los auf da

Tangentn?“ Und das sieht man, trotz kilometerweiter Entfernung von der Zentrale in der Rossauer Kaserne, dank modernster Technik und Datenleitungen, auch im 9. Bezirk sehr genau. Viele Vertreter von KSÖ-Mitgliedern aus dem

Bereich Technik und (Tele)Kommunikation waren gekommen, um sich darüber zu informieren, mit welchen technischen Mitteln die Wiener Polizei die ständig wachsenden Verkehrsströme zu lenken versucht. Bei der abschließenden Diskussion stellte sich Oberst Wammerl mit seinen Mitarbeitern den Fragen seiner Gäste und konnte überzeugend vermitteln, dass es der Wiener Polizei ein Anliegen ist, Staus und Streß zu vermeiden und alle nur denkbaren technischen und personellen Ressourcen rund um die Uhr eingesetzt werden.



Die VLZ Wien befindet sich im historischen Gebäude der Wiener Rossauer Kaserne.

Fortsetzung von Seite 18

Landesverkehrsabteilung

Fachbereich Verkehrsleitzentrale (VLZ)

Führungsstruktur und Personalstand

- 1 Offizier
 - 1 Fachbereichsleiter
 - 1 Fachbereichsleiter-Stellvertreter (auch DGL)
 - 4 Dienstgruppenleiter
 - 5 Dienstgruppenleiter-Stellvertreter
 - 10 Exekutivbeamte aufgeteilt auf 5 Dienstgruppen
- Gesamt: 22 Einsatzbeamte

Einsatz-Team

- Ein Einsatz-Team besteht aus:
- 4-6 Sachbearbeiter im Tagdienst (06:00-18:00 Uhr) und
- 2-4 Sachbearbeiter im Nachtdienst (18:00-06:00 Uhr)

Anforderung und Voraussetzung

- Volle Exekutivdienstfähigkeit
- Motivation und Einsatzbereitschaft
- Psychologisches Einfühlungsvermögen
- Hohe Belastbarkeit (psychisch/physisch)
- Technisches Verständnis u. Interesse (EDV, Bedienung von Verkehrsrechnern)



Die VLZ beherbergt auch eine beachtenswerte Sammlung musealer Objekte aus der Geschichte der Abteilung.

Billiger als die Polizei erlaubt!

Ich bin doch nicht blöd, mann!

Media Markt

Ich habe drei Chefs, zwei davon zu Hause.

UNIQA Wohnen



Die Versicherung einer neuen Generation.



Individuell – wie Sie leben.

Fortsetzung von Seite 19

Ausrüstungsstand

- 74 Videokameras zur Verkehrsbeobachtung
- 4 Verkehrsrechner zur Steuerung von ca. 1200 Ampelanlagen
- Einsatzleitsystem zur Einsatzbearbeitung und Dokumentation

Tätigkeitsbereiche

- Einsatzführung bei Staatsbesuchen, spontanen Anlässen (Unfällen, Bränden etc.), Sportveranstaltungen und Demonstrationen
- Überwachung und Kontrolle aller Ampelanlagen und der 4 Verkehrsrechner
- Schaltung von Ampelanlagen (im Anlaßfall wie z.B. bei Veranstaltungen, Demonstrationen und besonderen Verkehrslagen etc.)
- Sammeln und Verwerten von verkehrsrelevanten Informationen (Baustellendaten, Wetterdaten etc.)
- Strategische Verkehrsbeobachtung mit den 74 Kameras
- Information der Verkehrsteilnehmer über die Medien (Rundfunk, Email, Printmedien, Servicehotline)



Die Teilnehmer der Führung – Blick durch die Panorama-Glasscheibe aus der Zentrale, dem Herz der Abteilung, zum Besucherbereich.

- Erstellen von ca. 11000 Verkehrsinformationen p. J.
- Ca. 350 Zeugnisausfertigungen für Gerichte
- Bearbeitung von ca. 1100 Baustellenakten

Geschichte der VLZ

- Gründung der Verkehrsleitzentrale: 1962
- ca. 65 Ampelanlagen – von 217 - werden zentral gesteuert, 3 Kameras im Bereich Ring – Schottengasse stehen für die Verkehrsbeobachtung zur Verfügung
- Mai 1990 – Inbetriebnahme der „neuen“ VLZ
- Neuerlicher Umbau 2005 – umfangreiche technische und räumlichen Änderungen wurden durchgeführt (Übergang von analoger zu digitaler Technologie)

Die Zukunft

VEMA - Verkehrsmanagement Wien

Statistische Daten

- Ca. 16000 Einsatzbearbeitungen pro Jahr
- Betreuung von ca. 1200 Ampelanlagen
- Erfassung und Weiterleitung von ca. 5300 Störungen von Ampelanlagen)

VIENNA TIME
Österreichs größte Uhrenaussstellung
MuseumsQuartier Wien, Arena21 und Ovalhalle
09. - 11. November 2007, Eintritt frei!

<p>diebestattung AM ROCHUSMARKT Telefon: 01/713 41 82 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 39 / Ecke Salmgasse E-mail: info.amrochusmarkt@diebestattung.at www.diebestattung.at</p>	<p>diebestattung AM MAURER HAUPTPLATZ Telefon: 01/886 03 80 1230 Wien, Maurer Hauptplatz 10 E-mail: info.ammaurerhauptplatz@diebestattung.at www.diebestattung.at</p>
<p>diebestattung KORNEUBURG Telefon: (02262)62 226 2100 Korneuburg, Laaenstraße 7 E-mail: info.korneuburg@diebestattung.at www.diebestattung.at</p>	<p>diebestattung SCHWECHAT Telefon: 01/706 20 60 2320 Schwechat, Am Hauptplatz 9 E-mail: info.schwechat@diebestattung.at www.diebestattung.at</p>

Zinsen zurück bei Ihrer Hausfinanzierung?
Wenn Sie wissen wollen wie das geht fragen sie uns.

FINANCE CENTER
erfolg.reich.

FINANZIERUNGEN MIT PROFESSIONELLEM DEVISENMANAGEMENT
VERSICHERUNGEN • VERANLAGUNGEN • ANLEGERWOHNUNGEN

FC ECKL FINANZIERUNGS KEG
Obere Hauptstrasse 15 • 3495 Rohrendorf • 02732/725 45
Waidholnerstrasse 23 • 3332 Gleibitz • 07448/200 39
Rastbach 19, 3542 Gföhl • 0676/585 19 98
www.finance-center.cc • E-Mail: office@finance-center.cc



Fortsetzung von Seite 20

- Schaltung der Verkehrs-Regelkreise optimal auf die Mobilitätsbedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer abstimmen – „Just in Time-Steuerung“
- Massiver Einsatz von IT-Kompetenz in der Verkehrsorganisation (Verkehrsbeeinflussungsanlagen)
- Parameter für die Verkehrs-



Sektionschef Dr. Franz Einzinger, KSÖ-Vorstandsvorsitzender, bedankte sich bei Oberst Wammerl für den hochinteressanten Einblick in die VLZ, und überreichte Souvenirs des KSÖ.

Innovation in Bewegung

Zimmers Engagement, die Bedürfnisse der Patienten zu verstehen, widerspiegelt sich in den positiven klinischen Ergebnissen: mit Produkten und Technologien für die Orthopädie, die Unfallchirurgie, die Wirbelsäule und den Dentalbereich, die seit über 25 Jahren erfolgreich auf dem Markt sind und bereits über eine Million Mal eingesetzt wurden.

Zimmer orientiert sich dabei an den veränderten Ansprüchen des heutigen Patienten – diese neue Generation von Patienten ist aktiv und hat eine höhere Lebenserwartung.

Diese unterstützen wir mit unserem Innovationsgeist, der seit über 75 Jahren in unsere Produkte und Technologien fließt. Damit trägt Zimmer täglich zur Verbesserung der Lebensqualität der Patienten bei.

A passion to move.

Zimmer Austria GmbH
Enzersdorfer Straße 12a, AT-2340 Mödling
www.zimmer.com

Antidekubitussysteme V.A.C.® Wundtherapie Patientenhebesysteme

KCI
The Clinical Advantage

KCI Austria, 1230 Wien, Franz-Heider-Gasse 3
Tel. 01-86 330, www.kci-medical.com

ÖSTERREICHISCHE SICHERHEITSTAGE SALZBURG-LEOGANG

16. – 19. Oktober 2007

EU: 500 ANSCHLÄGE IN 365 TAGEN

TERRORISMUS

HERAUSFORDERUNG FÜR STAAT UND PRIVAT

Mit Sicherheitsexperten aus Deutschland, Russland, USA und Österreich.

Veranstalter und Information: **KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH**
c/o Bundesministerium für Inneres
1014 Wien, Postfach 100, Herrengasse 7
Tel.: 01/531 26 DW 2236 oder 2395, Fax: 01/531 26 DW 2594, Mobil: 0664/330 03 53
ksoe@aon.at · www.kuratorium-sicheres-oesterreich.at

Aus dem Programm:

Jörg Ziercke
Präsident des Bundeskriminalamts Wiesbaden
„Die Bekämpfung des internationalen Terrorismus aus deutscher Sicht“

kika So was von
Große Auswahl!

Ich bin
so was
von **kika.**

Dr. Gert R. Polli
Direktor des Bundesamts für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung im BM.I – BVT
„Terrorismusbekämpfung im BM.I - BVT“

Mag. Anna Maria Hochhauser, Generalsekretärin, Wirtschaftskammer Österreich
„Schäden, Prävention und Bewältigung von terroristischen Ereignissen in der Wirtschaft“

Mag. Martin Wiesinger, Geschäftsführer SECURITAS Österreich
„Terrorismus – Herausforderung auch für die Anbieter „privater Sicherheit?“

Mag. Peter Gridling, BM.I – Vertreter bei EUROPOL
„Terrorismusbekämpfung als staatliche Aufgabe“

Supervisory Special Agent Paul Caldwell, FBI
„Das FBI und der Kampf gegen Terrorismus“

Ing. Heribert Ressmann, Geschäftsführer Vienna International Airport Security Services – VIAS

Volker Zintel, Flughafen Frankfurt – FRAPORT, Generalbevollmächtigter Airport Security

Oberstleutnant Alexei Gennadievich Kuznetsov, Innenministerium, Russland
„Moderne Methoden der Terrorismusbekämpfung“

Kamingespräch in Anwesenheit und auf Einladung von
Bundesminister Günther Platter zum Thema
„SCHENGEN – ERWEITERUNG“
Moderation: KSÖ-Präsident Mag. Michael Sika

Mit Systemen zur Bemaunung von Straßennetzen hat Kapsch TrafficCom weltweit einen hervorragenden Ruf erworben. Über 100 Anlagen verrichten ihren Dienst in mehr als 26 Ländern. Technisch ausgereift, für den jeweiligen Einsatz optimiert, verlässlich und präzise vom ersten Tag an. Übrigens: Mit einer extrem hohen Mautsündererfassungsrate stellt Kapsch TrafficCom die sichersten Systeme ihrer Art. Wenn Sie mehr wissen wollen, besuchen Sie uns unter | www.kapsch.net

kapsch >>>
always one step ahead

Uns entkommt auch niemand.

>>>> Kapsch TrafficCom

Flohmarkt der KSÖ-Hamböck-Runde „Beamte helfen“

Herr Reg.Rat Söchting hat sich bereiterklärt, für uns einen Flohmarkt durchzuführen.

Dieser findet am:

Samstag, 15. September 2007 von 09:30 - 15:30 Uhr, 1120 Wien, Oswaldgasse 30, statt.

Für diesen Flohmarkt benötigen wir folgendes Material:

Bettwäsche, Bade-/Handtücher, Küchenartikel, Büroartikel, Schirme, Elektrogeräte aller Art (funktionsfähig), CDs, DVDs, Handys, Computerspiele, Bücher, Geschirr, Häferln, DEKORARTIKEL, Spielsachen, Stofftiere, Kleinmöbel (Sessel, Tische, Weinregale, Kruzifix, etc...), Figuren aus Glas, Porzellan, Pokale, alte Ansichtskarten, Holzkohlengriller, Holzkohle, Badezimmerartikel, Schmuck, Sportartikel, Kosmetika, Hygieneartikel, Teppiche, Bilder, Spiegel, Kunst&Krempel - Kleidung aller Art (als Spende für die Betreuungsstelle Traiskirchen, etc.)

Bitte bringen Sie Ihre Sachspende an eine der nachstehenden Adressen:

1. Immobilien-Verwaltung SÖCHTING, 1120 Wien, Griesberggasse 6
(abzugeben im Hof bei Tischlerei Jäger) in der Zeit von 07:00 - 16:00 Uhr oder

2. AMS Wien, Landesgeschäftsstelle, 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 55-57,
4. Stock, Kanzlei, in der Zeit von 07:45 - 15:00 Uhr

d DaTARIUS
Quality control and process optimization
for optical media, flat panels and beyond

DaTARIUS Technologies GmbH
Anton Maria Schyrle Strasse 7
6600 Reutte
Tel +43 (0) 5672 206-0
Fax +43 (0) 5672 206-730
postit@datarius.com
www.datarius.com

QUALITY APPROVED

**Erfolgreiche Logistik ist
eine Frage der Kreativität.**

Kühne + Nagel Ges.m.b.H. - National Head Office - 1110 Wien
Warneckestraße 10 - Tel. + 43 (1) 90690-0 - Fax +43 (1) 90690-1111
E-Mail: info.wien@kuehne-nagel.com - www.kuehne-nagel.com

KÜHNE+NAGEL

**Roche Diagnostics –
Gesundheitsinformation**

für heute, morgen und übermorgen

- Ökonomisches Diagnose-Management
- Effiziente Labororganisation
- Vernetzte Diagnostik am Point of Care

Roche

30 Jahre KSÖ-Hamböck-Runde „Beamte helfen“

Zum 30jährigen Bestehen lud Sektionschef Dr. Manfred Matzka die Mitglieder der Runde, Freunde und Helfer zu einem Gesellschaftsabend in das Schloss Laudon ein. Leider war der Hausherr selbst kurzfristig verhindert, so dass die ihm als Förderer dieser humanitären Einrichtung des KSÖ zugedachte Ehrenurkunde „stellvertretend überreicht“ werden musste.



Anwesend waren aber, nächst den Funktionären der Runde mit Heinz Weiss, LAbg. Godwin Schuster, KSÖ-Präsident Mag. Sika, Präsidiumsmitglied GD Prof. Gausterer sowie GS Hirschfeld.

Herzlichen Dank allen Unterstützern und MitarbeiterInnen!

EINSCHALTEN & ES LÄUFT.
MIT KYOCERA MULTIFUNKTIONSGERÄTEN.

Weniger Stillstand, mehr Zeit zum Relaxen. Aufgrund der einzigartig langlebigen Komponenten sind unsere Drucker und Multifunktionsgeräte besonders verlässlich, was einen ungestörten Arbeitsablauf gewährleistet. Durch eine nahtlose Integration der Geräte in bestehende Netzwerke arbeiten diese sehr effizient in Ihrer Office Umgebung. Für verlässliche Office Dokumenten-Lösungen zählen Sie auf Kyocera.

ECOSYS

Kyocera Mita GmbH Austria - Tel. +43(0)1/86 338 401 - www.kyoceramita.at
KYOCERA MITA Corporation - www.kyoceramita.com

THE NEW VALUE FRONTIER

KYOCERA

print ▶ copy ▶ scan ▶ fax

Thomas Müller: Workplace Violence

Der schon in der letzten Ausgabe angekündigte Vortrag von Dr. Thomas Müller, BMI-Sicherheitsakademie, Profiler, Bestsellerautor, fand vor vollem Haus am 30. Mai in der Arena der Hypo Alpe Adria in Klagenfurt statt. Dr. Müller referierte über das Thema „Workplace Violence – Der Faktor Mitarbeiter als Risiko für die Sicherheit im Unternehmen“ und stand auch für eine Podiumsdiskussion, Presseinterviews und Signierung von Büchern zur Verfügung. Mit dabei



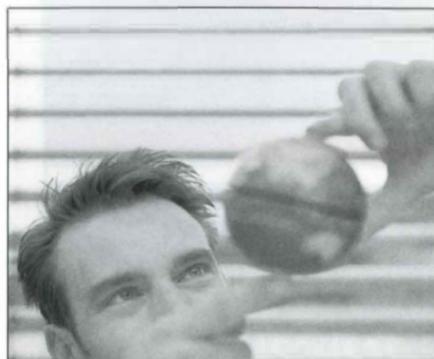
am höchstkarätig besetzten Podium: Mag. Markus Ferstl, Vorstand der Hypo Alpe Adria Bank AG, Mag. Otmar Petschnig, Präsident der Industriellenvereinigung Kärnten, Hoteleigentümer Ulrich Peter Leeb, Hotel Hochschober, sowie KSÖ-Präsidiumsmitglied Michael Zoratti, MSc, als Moderator.

Generelle Information zu Workplace Violence

Rein statistisch ist inzwischen jeder zweite Betrieb im deutschen Sprachraum von Workplace Violence betroffen (Laut einer Studie von Price Waterhouse-Coopers). Daher wird Workplace Violence eine der größten gesellschaftlichen und damit auch kriminalpsychologischen Herausforderungen der nächsten 30 Jahre sein.

In der Kriminalpsychologie werden Straftaten in Zusammenhang mit dem Arbeitsplatz als „Workplace Violence“ bezeichnet. Unter Workplace Violence versteht man alle Formen destruktiver Handlungen am Arbeitsplatz, die sich geschäftsschädigend auf das Unternehmen auswirken bzw. auf die physische und psychische Gesundheit eines anderen Mitarbeiters. Der Mitarbeiter/Täter hat an seinem Arbeitsplatz Wut und Zorn in sich angestaut, die er mit seinen Aktionen zielgerichtet entlädt.

Im Grunde genommen ist Workplace Violence immer ein Ausdruck von Überforderung. Wenn jemand eine Zeit lang Stress hat, ist das in der Regel kein Problem. Kommt eine massive persönliche Belastung wie Jobangst hinzu, können



Wir sorgen österreichweit für Ordnung und Sauberkeit. Wir sind Ihr Partner für infrastrukturelle Gebäudedienstleistungen und geben Ihnen die Möglichkeit sich auf Ihre Kernkompetenz zu konzentrieren.

Mit HECTAS auf der sicheren Seite!
www.hectas.at

HECTAS Gebäudedienste
Ges. m.b.H. & Co. KG
Sonnwendgasse 18
9020 Klagenfurt
Tel: 0463 379 80



versicherungen@ **a-toman.at**
Tel./Fax: 02628 / 65807 2601 Sollenau-B 17

mat
Moderne Agrartechnik.
mat import ges.m.b.h.
A-4600 Wels - Negrellistraße 61
Tel 07242-61041-0 - Fax Dw -31
office@matimport.at - www.matimport.at

Fortsetzung von Seite 26

die meisten damit auch noch umgehen. Fehlt es aber zudem an der Identifikation mit dem Job, kann die Sache gefährlich werden. Eine Identifikation mit dem Unternehmen fällt oft schwer, weil die meisten heute in anonymen Großkonzernen arbeiten, die durch Firmenzu- und verkäufe so verändert sind, dass man sich ihnen fremd fühlt. Erschwerend hinzu kommt, dass unserer leistungsorientierte Gesellschaft die Fähigkeit zu einer vernünftigen Kommunikation abhanden gekommen ist. Dies wird insbesondere sehr stark in den Chefetagen verzeichnet.

Was kann Abhilfe schaffen?

Die Kommunikation in Firmen verbessern. Natürlich gibt es in jeder Firma auch nervige Angestellte – und kein Konzernchef kann immer für alle da sein. Doch er sollte an Schaltstellen Führungskräfte sitzen haben, die ein Ohr für die Mitarbeiter haben und wichtige Probleme und Konflikte weiterleiten.

Kurzinfo zu Thomas Müller:

Thomas Müller, 42, ist der bekannteste Profiler Europas.



21 Jahre auf erfolgreichem Weg



Die Firma **ERTRAG & SICHERHEIT** auch **E&S** genannt, wurde 1985 von Herrn **Manfred ZETTL** und Herrn **Leopold KRAUTHAUER** in Graz gegründet und ist heute als unabhängiges, 1999 von der Bundeswertpapier-aufsichtsbehörde konzessioniertes Wertpapierunternehmen mit Hauptsitz in Graz sowie mit Geschäftsstellen in Österreich tätig.



M. Zettl GS

Zu einer starken Entwicklung in Österreich kommt ein dynamischer Expansionskurs ins benachbarte Europa hinzu. Der deutsche Markt, Zweigniederlassungen in der Tschechischen Republik, Ungarn und Slowenien sowie klare Zielsetzungen nach Kroatien und dem gesamten Ex-Jugoslawischen Markt.



L. Krauthauer GS



Die neue Europazentrale zählt zu einem architektonischen Juwel in Graz.

ERTRAG & SICHERHEIT
Investmentfondsberatung Ges m b H.
A-8010 Graz, Manastroslerstraße 211
Tel. +43 (0)316/3980-0 Fax: DW 9
Mail: office@esfonds.com
Web: www.esfonds.com

Fortsetzung von Seite 27

Als Streifenpolizist startete der gebürtige Tiroler seine Laufbahn. Nebenbei studierte er Psychologie und ließ sich schließlich von FBI-Legende Robert Ressler zum Profiler ausbilden. Bekannt wurde er durch Fälle wie die des Frauenmörders Jack Unterwiesing oder des Bombenlegers Franz Fuchs. In seinem Bestseller „Bestie Mensch“ schildert er seine Interviews mit Serienmördern. Derzeit liegt sein Schwerpunkt auf destruktiven Verhalten im Job.



Kyocera Mita GmbH Austria



Kyocera Mita beschäftigt weltweit über 10.000 Personen und erwirtschaftete im letzten Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von 1,7 Milliarden Euro. Die Kyocera Mita GmbH Austria mit Standort in Wien zeichnet für den Vertrieb, Marketing und Service in Österreich verantwortlich. Geschäftsführer ist Manfred Jonak. Weitere Informationen unter www.kyoceramita.at

Kyocera Mita GmbH Austria
Tel. +43(0)1/86 338 401
1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 95

Die Kyocera Mita Corporation ist eine 100-%-ige Tochterfirma der Kyocera Corporation.

Kyocera ist ein führender Hersteller von keramischen Komponenten für die Medizin-, Motoren- und Turbinentechnik, Werkzeugen, Solarsystemen, Druckern und Digitalkopierern der Tochtergesellschaft Kyocera Mita. Diese vereinigten Ressourcen sind drei Bereichen gewidmet: Information und Kommunikation, Umwelterhaltung und Steigerung der Lebensqualität.



Kyocera Mita ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Dokumentenmanagement. Die Produktpalette umfasst netzwerkfähige Laser-Drucker, digitale Kopier- und Multifunktionssysteme, Großformat-Multifunktionsgeräte, Verbrauchsmaterial sowie effiziente Lösungen im Outputmanagement. Als weltweit einziger Hersteller setzt Kyocera Mita mit der ECOSYS-Technologie langlebigste Komponenten in allen Produkten ein und bietet damit niedrigste Total Cost of Ownership und lange Wartungsintervalle.

Wirksame Waffen gegen Dirty Bombs

Konventionelle Sprengstoffe, die mit radioaktivem Material präpariert werden: Dirty Bombs gehören zu den gefährlichsten Waffen des internationalen Terrorismus. Ihre Unsichtbarkeit gegenüber herkömmliche Kontrollmethoden steigert die Wirksamkeit. Mit Strahlungsmonitoren von Austrian Research Centers verlieren sie jetzt ihre Tarnung.

Die Bedrohungsbilder im Zusammenhang mit radioaktiven Stoffen haben sich verändert. Neben Kernkraftwerken waren es im „Kalten Krieg“ vor allem Nuklearwaffen, die das Hauptrisiko darstellten. Jetzt, in der Zeit des internationalen Terrorismus, nehmen diese Position so genannte „Dirty Bombs“ ein. Das sind konventionelle Sprengsätze, die mit radioaktivem Material angereichert werden. Die Explosion erfolgt also konventionell, die Folge sind aber großräumige Kontaminationen.

Strahlungs-Monitor der letzten Generation

Bekanntlich besitzt der Mensch kein Sinnesorgan für radioaktive Strahlung. Diese Funktion übernehmen hochempfindliche Messgeräte. Eine spezielle Art stellen so genannte Strahlungsmonitore dar: Passiert ein Fahrzeug oder eine Person den Monitor, wird in Sekundenbruchteilen die abgegebene Dosisleistung gemessen. Übersteigt sie den natürlich vorhandenen Wert, löst sich der Alarm aus.

Austrian Research Centers bieten jetzt Strahlungs-Monitore der letzten Generation. Sowohl in Form fixer Messstationen als auch als portable Lösungen. Gerade diese flexiblen Geräte stellen bei Großveranstaltungen wie der Fußball EM 2008 eine wirksame Unterstützung für die Kontrolltätigkeit der Einsatzkräfte dar.



Neues Ausbildungsprogramm für großräumige Kontaminationen

Neben der Gerätetechnik muss natürlich auch die Qualifikation der Einsatzkräfte auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Dazu wird in der Strahlenschutzakademie, gemeinsam mit den Einsatzorganisationen, das neue Ausbildungsprogramm „Deko“ entwickelt. „Deko“ macht die Spezialisten mit den neuesten Methoden zum Umgang mit großräumigen Kontaminationen vertraut, wie sie nach der Explosion von Dirty Bombs auftreten. Das Ausbildungsprogramm „Deko“ wird ab dem zweiten Halbjahr 2007 angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt:
Dr. Martina Schwaiger; Dr. Thomas Geringer;
Austrian Research Centers; Bereich Radiation Safety
and Applications; 2444 Seibersdorf
Tel.: 050550 - 2500; www.radiation-seibersdorf.at

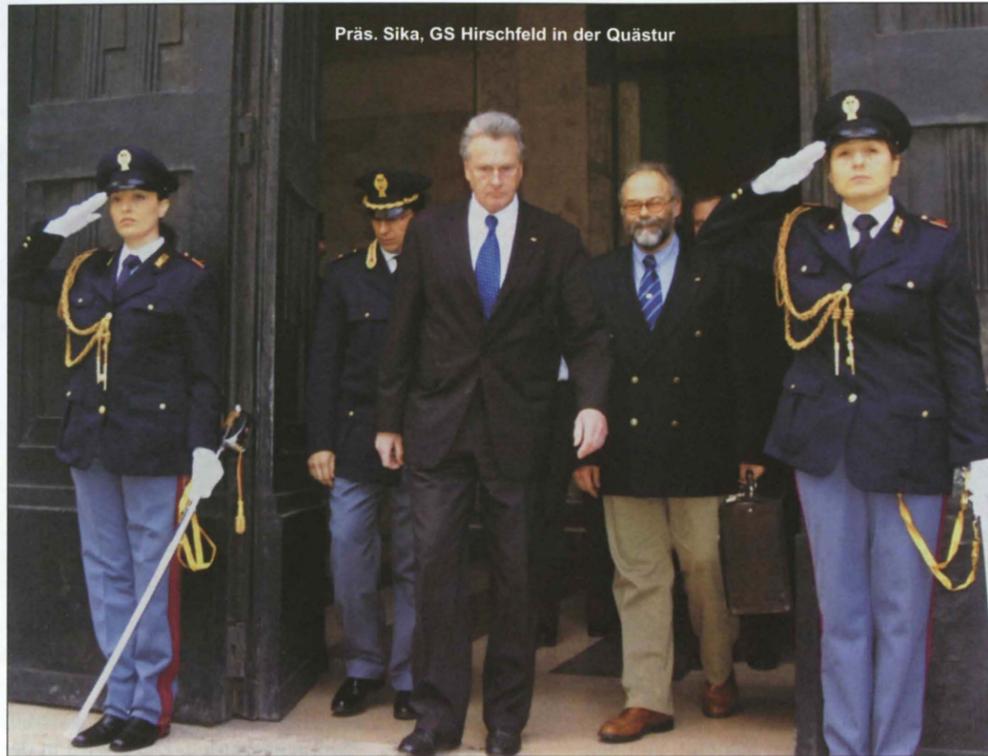
Wissen schafft Zukunft.

AUSTRIAN RESEARCH CENTERS

www.arcs.ac.at

Neapel sehen - und staunen

Im Frühjahr hatte eine kleine Delegation des KSÖ, Präsident GD i.R. Mag. Michael Sika, Kommandant der Diensthunderteilung Wien, Obstdt Harald Wieshofer, sowie GS Alexander Hirschfeld, Gelegenheit, Einrichtungen der Polizei in Neapel zu besichtigen. Ziel war es – im Hinblick auf das diesjährige Leogang-Thema „Terrorismus“ – Hintergrundinformationen zur Bekämpfung des Terrorismus zu erhalten sowie ein geplantes Diensthundeprojekt Neapel – Wien zu forcieren.



Präs. Sika, GS Hirschfeld in der Quästur



Die schönste Aussicht aller jemals gesehenen Hundezwinger – direkt auf das Castell Uovo, dem einstigen Palast von Lucullus!

Fuschetti, sowie Besichtigungen der Einsatzzentrale der Polizeidirektion, der Sondereinheit IV. Reparto Mobile und der Diensthunderteilung.

Aus der Vielzahl der mitgenommenen Eindrücke soll insbesondere kurz auf das besonders intensive Gespräch mit dem Polizeipräsidenten (Quästor) der Stadt, Fiorioli, eingegangen werden, der selbst aus Norditalien stammt und nach verschiedensten Verwendungen in ganz Italien bis Sizilien, nunmehr in Neapel den Kampf gegen Kriminalität zu führen hat. Neapel ist durch seinen großen

Fortsetzung von Seite 30

In Neapel standen für die Betreuung der Delegation Österreichs Honorargeneralkonsul Dr. Paolo Ruoppolo mit seiner Kanzlerin Frau Teresa Puoti bereit, zeitweise auch Österreichs Sicherheitsattaché für Italien Egisto Ott mit seiner Mitarbeiterin Silke von der Heyden. An offiziellen Terminen standen auf dem Programm: Arbeitsgespräche beim Präfekten der Provinz Campania, Dr. Alessandro Pansa, beim Quästor der Stadt Neapel, Oscar Fiorioli, beim Kommandanten der Corpo Forestale der Provinz Campania, Dr. Fernando



Konsul Dr. Ruoppolo (links) und Attaché Ott

qualityaustria
Erfolg mit Qualität
www.qualityaustria.com

Training, Zertifizierung und Begutachtung

- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Sicherheitsmanagement
- Integriertes Management
- Corporate Social Responsibility
- Riskmanagement

Fordern Sie nähere Informationen an unter Tel.: (+43 732) 34 23 22

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Am Winterhafen 1/1, 4020 Linz
Tel.: (+43 732) 34 23 22 an, E-Mail: office@qualityaustria.com

ÖQS OVA ÖCA AFM www.qualityaustria.com

Das traditionelle Fachgeschäft
in der Innenstadt

Loden-Plankl

gegenüber der Hofburg

Michaelerplatz 6, A-1010 Wien
Tel: +43 – 1 – 533 80 32,
Fax: +43 – 1 – 535 49 20
office@loden-plankl.at
www.loden-plankl.at

KUVAG

Zuverlässigkeit ist unsere Stärke
Individuelle Lösungen in Isolations Technologien
Forschung und Entwicklung

www.kuvag.com

NORGREN

Norgren-Produkte – Versand nach am gleichen Tag

Engineering Advantage für kundenspezifische Lösungen in der Fluid- und Antriebstechnik
Globale Beratung und Verfügbarkeit einer geschlossenen Produktreihe von pneumatischen Antrieben, Ventilen und Ventilseln für viele Medien, Baugrößen, mobile, stationäre und prozesstechnische Industrieanwendungen

www.norgren.com

ENGINEERINGADVANTAGE

Kuratorium Sicheres Österreich

Fortsetzung von Seite 31
Handels- und Güterhafen ein Zentrum des Drogen- großhandels für Italien und Europa. Diese „Branche“ ist fest in der Hand der Camorra, die in ca. 80 „Zellen“, von denen jede etwa einer Großfamilie entspricht, organisiert ist und rund 3500 „Soldaten“/Mitarbeiter hat. Da sich aber auch diese Zellen oft gegenseitig bekämpfen, kommt es immer wieder zu Terror mit Toten und Verletzten. Für die Polizei ist es schwierig, diese Aktivitäten zu bekämpfen, weil: eine verdeckte Ermittlung/Infiltration aussichtslos ist, da jeder, der nicht aus der Großfamilie stammt, generell abgelehnt wird; Razzien nichts bringen, weil die Justiz nicht nachhaltig genug bestraft; Zeugen und Vertrauensleute wegen



Präsident Sika, Herr Ott, Obstlt. Wieshofer



Präfekt Dr. Pansa, Präs. Sika



Ihr Weg in die Zukunft.

Wir wollen Ihnen helfen, Ihre Ziele zu erreichen. Effizient und profitabel. Deshalb entwickelt Agfa innovative Lösungen, die Ihre heutigen Wünsche und Anforderungen abdecken und Ihr Unternehmen gleichzeitig auf die Zukunft vorbereiten. Unser chemiefreies CTP-System ist ein Beispiel hierfür. Unsere komfortable Workflow-Software und unsere extrem produktiven Inkjet-Drucksysteme sind weitere. Kurz: Unsere Forschung und Entwicklung hat Ihre Ziele im Blick. Denn unser Ziel ist es, dass Sie Ihre Ziele erreichen.

Agfa-Gevaert Ges.m.b.H.
Agfa Graphics
Euro Plaza, Lehrbachgasse 2
1121 Wien
Tel. +43 1 891 12-3268
arnold.posch@agfa.com
www.agfa.at

Stay Ahead. With Agfa Graphics.



CHRISTIAN WALLA
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Mag. Christian Walla
Beeideter Wirtschaftsprüfer & Steuerberater

Porschestr. 21
3100 St. Pölten
T +43 2742 73730
F +43 2742 73730-30
office@kanzleiwalla.at
www.kanzleiwalla.at

Dem Geld darf man nicht nachlaufen, man muß ihm entgegen gehen. Henry Ford

Kuratorium Sicheres Österreich



Die Delegation



Besuch bei der IV. Reparto Mobile Napoli in der Caserma Nino Bixio

ständiger Lebensgefahr praktisch nicht verfügbar sind. Beweisnotstände können so durch Strafverteidiger ausgenützt werden; Teile der Bevölkerung mit der Camorra sympathisieren, da diese durch die Schaffung von Arbeitsplätzen auch eine soziale Komponente erfüllt; und schließlich Teile der kriminellen Aktivitäten „ausgelagert“ sind, dh. die Camorra nur die „Hintermänner“ stellt, die ihren Anteil von den Primärtätern beziehen. Zweites Standbein neben der Drogenkriminalität ist Erpressung in Form von Schutzgeldern – auch als Form von Machtausübung zu sehen. Die Möglichkeiten der Polizei beschränken sich daher auf verstärkten Personaleinsatz, Ausbau der Videoüberwachung und die Bemühung.

www.s-versicherung.at



Garantiert staatlich gefördert in Pension mit der s Privat-Pension

AUF DER SUCHE NACH DER RICHTIGEN VORSORGE? Mit der s Privat-Pension schaffen Sie sich Ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter und können die volle staatliche Förderung in Anspruch nehmen. Kommen Sie jetzt zu Ihrem Betreuer in Erste Bank und Sparkassen. Infos auch unter: www.s-versicherung.at



Gemeinsam bewegen wir die Welt

Schaeffler Austria GmbH

Ferdinand Pölzl-Straße 2 · 2560 Berndorf-St. Veit
Telefon: 02672 202-0 · Telefax: 02672 202-3910
E-Mail: industrie.at@schaeffler.com · www.schaeffler.at

SCHAEFFLER GRUPPE
INDUSTRIE

Kuratorium Sicheres Österreich



Das eindrucksvolle Gebäude der Präfektur befindet sich am schönsten Platz Neapels, Piazza del Plebiscito, gegenüber dem Teatro San Carlo, dem Königspalast und der Galleria Umberto.



Konsul Dr. Ruoppolo, Präs. Sika



Die Delegation beim Quästor Fiorioli



Mag. Sika, „Diensthundechef“ der gesamten Region Campania
Dr. Fuschetti, Dr. Ruoppolo, Obstf. Wieshofer



Beeindruckend: jeder Streifenwagen in Top-Ausstattung!



Hundezwinger der Diensthundeabteilung



Diensthundeausbildung – schon bald mit österreichischem Know How?

Kuratorium Sicheres Österreich



Die Riege der Diensthundeführer präsentierte stolz das Ausbildungsprogramm

Wälder der Provinz überwacht und wegen der vielen kriminellen Brandstiftungen eine Aufstockung des Bestandes an Brandspürhunden anstrebt.

Allen, die diesen Erfahrungsaustausch ermöglicht und unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön! Es war für Bewohner eines Binnenlandes eine völlig neue Erfahrung, mit welchen Problemen die Polizei einer großen Hafenstadt und einer noch größeren „kriminellen Tradition“ konfrontiert ist.

Fortsetzung von Seite 33

möglichst große Mengen von Suchtgift sicherzustellen, um den Markt nachhaltig zu stören.

Zweites Thema war die mögliche Kooperation auf dem Gebiet des Diensthundewesens, an dem die italienische Polizei Interesse zeigt und bereits Diensthundeführer für die Ausbildung in Wien nominiert hat. Dies gilt auch für die „Foresta“, also jene Polizeieinheit, die die ausgedehnten



Kleine Souvenirs erhalten die Freundschaft

GRUBER & CO GROUP **GRUBER & CO** EXTRUSIONSTECHNIK

It's time for YOU!

Als international tätiges, innovatives Werkzeugbau-Unternehmen im Bereich Profilextrusion verstärken wir unser junges, leistungsorientiertes Team, um eine/n

- Techniker/in
- Werkzeugbautechniker/in
- Konstrukteur/in

Wenn Sie engagiert und teamfähig sind, dann bewerben Sie sich bei uns!

GRUBER & CO Extrusionstechnik GmbH
Emesbergstraße 33, 4643 Pettenbach
Tel.: +43 (0)570 580-4, Fax: +43 (0)570 580-94
e-Mail: office@gruberextrusion.com, www.gruberextrusion.com

RUND UM DIE UHR GEPFLEGT

Damit Sie sich voll Ihren Patienten widmen können, sorgt **MEWA** für Ihre Berufsbekleidung.

MEWA-SPITALS-OUTFIT:

- ☞ Berufsbekleidung
- ☞ Für Ärzte und Pfleger
- ☞ Bester Tragekomfort
- ☞ Perfekte Hygiene

MEWA

☎ wien 01/7 3232-0
☎ graz 0316/282002-0
☎ salzburg 0662/626501-0
info@mewa.at
www.mewa.at

MEPA-Abschluss in Budapest

Am 8. Juni fand an der Polizeiakademie in Budapest die feierliche Ausmusterung des 15. Jubiläumskurses der Mitteleuropäischen Polizeiakademie (wir berichteten in der letzten Ausgabe über deren Gründung und den Jubiläums-Festakt in Wien) statt. Neben den Kursteilnehmern und Funktionären aus allen neun Mitgliedsstaaten waren aus Österreich auch GD Dr. Erik Buxbaum und KSÖ-Präsident GD i.R. Mag. Michael Sika, Mitbegründer der MEPA, erschienen. Die Ausmusterung nahm der soeben erst neu bestellte ungarische Landespolizeikommandant Dr. Bencze vor, während sein Stellvertreter Dr. Szabadi über Kriminalitätsentwicklung und -bekämpfung in Ungarn referierte.



Das Präsidium der MEPA mit VertreterInnen aus allen neun Mitgliedsstaaten



Der neue ungarische Landespolizeipräsident Generalmajor Dr. Jozsef Bencze überreichte die Abschlussdekrete an die Kursteilnehmer...



... sowie Ehrenzeichen und Geschenke an verdiente MEPA-Funktionäre wie GD Dr. Erik Buxbaum



..... SIAK-Chef Dr. Leitner



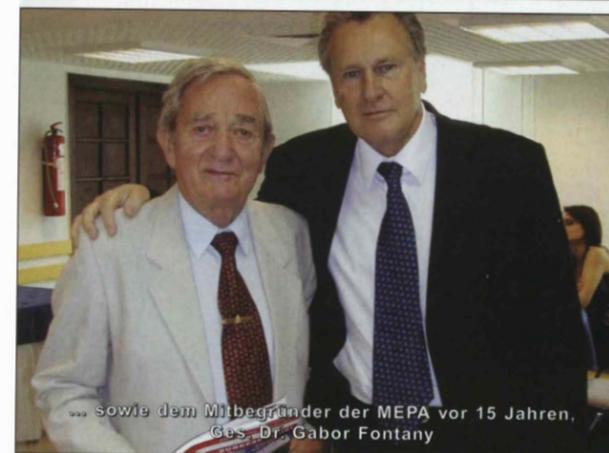
..... und Direktor Dr. Magyar.



Präs. Sika mit dem Nachfolger Dr. Magyars, Obstdt. Zoltan Feher, selbst MEPA-Absolvent,



..... dem Leiter der Polizeiakademie, in der die MEPA untergebracht ist, Dr. Jozsef Boda,



... sowie dem Mitbegründer der MEPA vor 15 Jahren, Ges. Dr. Gabor Fontany



Mag. Sika und der Vizepräsident des Bundeskriminalamtes Wiesbaden, Prof. Dr. Jürgen Stock

 **STAHL-EBERHARDT** 

8020 Graz, Waagner-Biro-Straße 45 u. 117
Tel. 0316 / 59 72, FAX 0316 / 59 72-12 od. -13
E-mail: office@stahl-eberhardt.at www.stahl-eberhardt.at

30-MINUTEN-PARKSCHEIN
MAGISTRAT STADT WIEN
Abstelldauer 30 Minuten

**Wir fordern für Wien:
30 Minuten gratis parken!**
gebührenfrei

wir bleiben dran **ÖVP wien**
www.oevp-wien.at DIE STADTPARTEI

Stegersbacher Sicherheitstage mit KSÖ



Die Vortragenden

Auf Initiative von KSÖ-Präsident Sicherheitsdirektor Mag. Erhard Aminger beteiligte sich das KSÖ Burgenland an den diesjährigen „Stegersbacher Sicherheitstagen“, die insbesondere der bevorstehenden Schengen-Erweiterung gewidmet waren. Immerhin wird Österreich mit Beginn nächsten Jahres nicht mehr am Rand, sondern im „Binnen-Schengenraum“ liegen – mit der für Ostösterreicher erfreulichen Aussicht, für



General Franz Lang mit den ungarischen Gästen



Tagesausflüge nach Ungarn und Slowenien keinen Reisepass mehr zu benötigen. Über die Auswirkungen dieser Entwicklung diskutierten bei der Tagung u.a. Landeshauptmann Hans Niessl, Paul Kraill, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Bgld., Sicherheitsdirektor Mag. Aminger, General Franz Lang und der Grenzwachdirektor aus Szombathely, Dr. Jozsef Csafordi. Und einig waren sich alle Teilnehmer jedenfalls in einem Punkt: Die Grenzöffnung darf nicht auf Kosten der Sicherheit gehen! ■

Hubschrauberflugschule der Flugpolizei trainiert am AIRFOX® Disorientation Trainer der AMST in Ranshofen



Foto: flugpolizei.at

Die Hubschrauberflugschule des BMI-II/7 – Flugpolizei führte im Jänner 2007 einen Kurs zur Erlangung der CPL(H) Berechtigung durch. Der Lehrplan sieht 10 Stunden Basisinstrumentenflugausbildung vor, von denen 5 Stunden auf einem gemäß JAR-STD zertifizierten „Basic Instrument Training Device“ durchgeführt werden dürfen.

Diese Schulung wurde im Zeitraum vom 15. – 19. Jänner 2007 mit 5 Fluglehrern und 4 Piloten auf dem AIRFOX® DISO der Firma AMST-Systemtechnik GmbH in Ranshofen / OÖ durchgeführt.

Beim AIRFOX® DISO handelt es sich um eine abgeschlossene, mit 6 Freiheitsgraden voll bewegliche und 360° drehbare Cockpitkabine, die über ein Sichtsystem, alle notwendigen Bedienungseinrichtungen eines Hubschraubers, (Cyclic Stick, Collective Pitch, Pedals) und Fluglageinstrumente vergleichbar der Hubschraubertypen AS350 verfügt.

Der Fluglehrer hat ein getrenntes Kontrollpult mit allen fliegerischen und medizinischen Überwachungsfunktionen zur Verfügung, von dem aus er dem Flugschüler Aufgaben stellen kann, indem er aktiv in den Flugverlauf eingreift, die Flugwetterbedingungen verändert, Systemeinschränkungen vornimmt (limited panel), und auf dem alle Parameter für ein direktes oder späteres Debriefing aufgezeichnet werden.

Besonders zu erwähnen sind die Möglichkeiten des AIRFOX® DISO, die optischen und vestibulären Sinnestäuschungen zu simulieren, die bei einem Flug ohne Sicht nach außen auftreten können (Autokinese, Coriolis, Blackhole Approach, False Horizon, Nystagmus,...). Demonstriert werden können auch der Verlust der räumlichen Orientierung (Wolkeneinflug, White out, Instrumentenflugtechni-

ken unter Turbulenzen und Niederschlag und ein Teilausfall der Instrumentierung. Auch die gefahrlose Simulation unkontrollierter Fluglagen ist (unusual attitudes) ist möglich. Nicht zu vergessen sind die NVG-Ausbildungen, die am AIRFOX® DISO durchgeführt werden können.

Diese Funktionen des AIRFOX® DISO ermöglichen eine interdisziplinäre Schulung, die erhebliche ausbildungspädagogische und wirtschaftliche Vorteile gegenüber dem Training im Hubschrauber haben.

Der weitere Einsatz des AIRFOX® DISO, der übrigens weltweit auch für Schulungen auf Flächenflugzeugen vom Trainingsflugzeug bis zum Kampfflugzeug verwendet wird, wird von der Hubschrauberflugschule der Flugpolizei als sehr nutzbringend angesehen. ■

(Quelle: Bericht der Flugeinsatzstelle Wien des BML M. Korvas, AI vom 28.01.2007)

aeromedical solutions for the 21st century

SPATIAL DISORIENTATION TRAINER
STATE OF THE ART TECHNOLOGY

AMST ist Marktführer bei der Herstellung von Simulatoren für die Luft- und Raumfahrtmedizin. Der Disorientierungstrainer dient weltweit zur Demonstration der räumlichen und visuellen Disorientierung für Piloten von Hubschraubern und Flugzeugen aller Art auch unter Nachtsichtbedingungen - ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Flugsicherheit.

P.O. BOX 3 A-5282 RANSHOFEN AUSTRIA
PHONE +43 / 7722 / 892-0 FAX: Ext. -498
E-MAIL: office@amst.co.at www.amst.co.at

„Tatort Firma“

Eine „der detektiv“-Veranstaltung mit KSÖ-Beteiligung

Das neue KSÖ-Mitglied „der detektiv“/bluemoon veranstaltete im Juni eine eintägige Enquete zum Thema „Tatort Firma - Innerbetriebliche Sicherheit - Informationsdiebstahl im Unternehmen“. Die Veranstaltung wurde auch vom KSÖ beworben, das selbst einmal eine Tagung zu diesem Thema veranstaltet hatte und das große Interesse der Wirtschaft an diesem Thema daher erwartete. Tatsächlich fanden sich unter den Teilnehmern auch etliche KSÖ-Mitglieder. Mag.



Mag. Sika begrüßt und eröffnet die Veranstaltung



Unter den Tagungsteilnehmern fanden sich viele KSÖ-Mitglieder.

Sika hielt das Einführungsreferat und berichtete in seiner bekannt humorvoll-trockenen Art über Fälle aus seiner aktiven Zeit, die sich auch heute unverändert wiederholen könnten. Die

weiteren Vortragenden waren HR i.R. Mag. Max Edelbacher, Mag. Robert Goliasch und der deutsche Experte Manfred Fink.

Preisalarm bei multikauf!

Preis-Hits, Wochenschlager und multipack Großmengenpreise sorgen regelmäßig bei multikauf, dem Großhandelsprofi in Wien-Leopoldau für Preisalarm.

Mit mehr als 75.000 Artikeln bietet multikauf in den Bereichen Spielwaren, Elektrogeräte, Garten- & Campingbedarf, Glas und Porzellan, Haus- & Küchengeräte, Geschenkartikel und Papierwaren, Tiernahrung, Textilien, Eisenwaren und Werkzeuge, Autozubehör sowie Farben & Lacke eine unvergleichbar große Auswahl.

Viele namhafte Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Schulen und Ausbildungsstätten, aber auch Polizeidienststellen, I.P.A. und Polizeisportvereine schätzen bereits multikauf als kompetenten und zuverlässigen Cash & Carry-Großhandel.

Nutzen auch Sie die einfach starken Vorteile von multikauf, dem Non Food-Profi und lösen Sie gleich heute unbürokratisch Ihre Einkaufskarte.



- ✓ **Große Auswahl**
...mehr als 75.000 Artikel
 - ✓ **Markenartikel**
...beste Qualität zu günstigen Großhandelspreisen
 - ✓ **PREIS-HITS**
...besonders günstige Angebote!
 - ✓ **multipack - Ihr Großmengen-Vorteil**
...mehr als 6.000 Artikel auf Dauer günstiger!
 - ✓ **Wochenschlager**
...jede Woche ein unschlagbares Angebot!
- multikauf Selbstbedienungs-Großhandel
1211 Wien, Holzmanngasse 1, Tel. 01/250 36-0
www.holzmann.at

R_F FERTINGER

QUALITÄT AUS METALL

Armaturen • Badezimmerausrüstung • Automotive Komponenten

Rupert Fertinger GmbH • A-2120 Wolkersdorf • Wiener Straße 46
Telefon: +43 (0) 2245 3211 - 0 • Fax: +43 (0) 2245 4268
Internet: www.fertinger.at • e-mail: office@fertinger.at
e-mail: industrie@fertinger.at • e-mail: katalog@fertinger.at

ISO/TS 16949:2002
Reg. Nr.: 150/0
ISO 9001:2000
Reg. Nr.: 616/0

Hubert Schleritzko, Orthopädietechnik



A-3580 Horn, Wienerstraße 5

Telefon: 02982/20052, Mobil: 0664/100 53 63

e-mail: schleritzko.ortho@aon.at

Vertragspartner aller Kassen!

Bundeskriminalamt: Führung für KSÖ-Mitglieder

Dir. Dr. Herwig Haidinger, Direktor des .BK, lud wieder einmal das KSÖ ein, mit Vertretern der Mitgliedsfirmen seine Dienststelle zu besuchen und einen Blick hinter die Kulissen zu machen. Gerne wurde diese Einladung angenommen und gleich war die Personenzahl, die wegen der räumlichen Verhältnisse und der persönlichen Betreuung sehr niedrig gehalten werden musste, erreicht. Danke für die interessanten Einblicke in die Arbeit des .BK – und die Zusage auf einen Wiederholungstermin!



Direktor Dr. Haidinger, dahinter MR Mag. Marouschek, .BK



Landesklinikum Donauregion TULLN

Nahezu jeder Krankenhausaufenthalt ist für Patientinnen und Patienten, sowie deren Angehörige eine schwere Zeit voller Fragen und Ängsten. Umso wichtiger ist es für uns, unseren den Aufenthalt trotzdem so angenehm wie möglich zu gestalten.

Mit persönlichem Einsatz und der Hilfe von modernsten medizinischen Einrichtungen wollen wir bei Ihrer Genesung unterstützen, Verletzungen und deren Folgen beseitigen und chronische Leiden lindern.

Abteilungen:

Chirurgie, Unfalldepartement und Ambulanz • Interne, Herzüberwachung und Ambulanz • Gynäkologie, Geburtshilfe und Ambulanz • Kinder-, Jugendheilkunde und Ambulanz • Zentraloperationssäle Anästhesie und Intensivmedizin • Labor-, Röntgeninstitut, Physiotherapie

Ab Oktober 2007: Tagesklinik und zentrale Aufnahmeabteilung • Neurologie, neurolog. Überwachung und Ambulanz
Psychiatrie • Gerontopsychiatrie • Kinderpsychiatrie



Übergewicht? Erschöpft?

Zeit für eine Auszeit!



Gewinnen Sie Elan und Vitalität zurück! Mit der auf Sie zugeschnittenen Auszeit-Kur nach der Pirafit-Methode!

Mit einem ganzheitlichen Konzept, das so nur von uns angeboten wird, finden Sie zu neuer Lebensqualität und innerem Gleichgewicht. Rücken Sie Ihr Leben in ein neues Licht!

Werden Sie PIRAFIT!

Prävention heißt rechtzeitig etwas tun, bevor nichts mehr geht und hat in Zeiten großer Belastung höchste Priorität. „Vorbeugung in einem liebevoll gestalteten Ambiente“ ist das Motto unseres Kurhotels.

Wir behandeln gezielt bereits vorhandene Gesundheitsstörungen, aktivieren Ihre Selbstheilungskräfte und helfen Ihnen, Ihre Gesundheit langfristig zu erhalten.

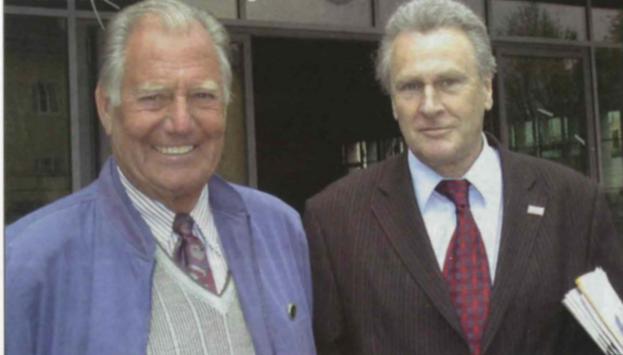
Vertrauen Sie unserem Team, das sich ganz individuell Ihren persönlichen Bedürfnissen widmet.

Präventionszentrum Kurhotel Pirawarth
2222 Bad Pirawarth | Tel. +43 (0)2574 29160-0
www.kurhotel-pirawarth.at

Salzburg-Tour des KSÖ-Präsidenten

Mit keinem anderen KSÖ-Landesklub bzw. Bundesland steht das „Wiener KSÖ“ in derart engem Kontakt wie mit Salzburg, findet doch hier mit den „Sicherheitstagen“ die bedeutendste jährliche Veranstaltung des KSÖ statt, die es entsprechend vorzubereiten gilt. Im Folgenden ein kurzer Streifzug durch einige Stationen der diesjährigen Tour.

Präs. Sika mit dem Vizebürgermeister von Zell am See, Toni Pichler. In Zell wurde heuer das Ferry Porsche Congress Center, ein beeindruckendes Vielzweckgebäude mitten im Stadtzentrum, eröffnet.



Mit dem Bürgermeister von Saalfelden, Günter Schied (links), dem Altbürgermeister von Leogang, LAbg. Matthias Scheiber, und dem Tourismusedirektor von Saalfelden-Leogang, Christian Kresse. Auch in Saalfelden ist ein bemerkenswertes Kongreßzentrum entstanden.



Mag. Sika mit dem Kustos des Bergbaumuseums in Leogang-Hütten, Hermann Mayrhofer, Gastgeber des diesjährigen „Sicherheitstage-Kulturausfluges“.

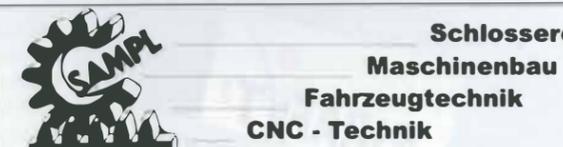


Peter Hofer
Lagerstraße 3
5082 Grödig
petka@nextra.at
Tel.: 0 62 46 / 75 5 84
Mobil: 0 664 / 52 23 669
Fax: 0 62 46 / 75 2 24

Bieling + Petsche
Stanzformen GmbH
Gangsteig 2
A-5082 Grödig
office@bp-stanzformen.at
Telefon: +43/6246/72 0 34
Fax: +43/6246/72 0 34-80



Metalltechnik Zanner
Stahlbau • Portalbau
5582 St. Michael, Tel. 06477 / 69980
5584 Zederhaus, Tel. 06478 / 205
e-mail: metall-zanner@sbg.at



Schlosserei Maschinenbau Fahrzeugtechnik CNC - Technik
ARNOLD SAMPL
RADSPORT GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet 193 • 5581 St. Margarethen
Telefon: 0 64 76 / 562 • Fax: 0 64 76 / 563
E-Mail: sampl@aon.at • http://www.sampl.cc

Anlässlich der SportBusiness Austria Messe&Kongreß fand auch die Verleihung des Preises der österreichischen Sportwirtschaft statt, den im Vorjahr in der Disziplin „Sicherheit“ das KSÖ nach Hause bringen konnte. Heuer überreichte KSÖ-Präsident Mag. Sika als Vorjahressieger den Preis 2007 an die Firma ALPINA Sicherheitssysteme (www.alpina.at). Mag. Sika bei der Vorbesprechung mit dem Veranstalter, Toni Pichler jun.



Präs. Sika mit dem Vizebürgermeister von Zell am See, Toni Pichler. In Zell wurde heuer das Ferry Porsche Congress Center, ein beeindruckendes Vielzweckgebäude mitten im Stadtzentrum, eröffnet.



oben:
The Winner is: ALPINA! Mag. Sika mit Edi Finger jun. und Moderator bei der Bekanntgabe des Preisträgers im Friesacher Stadel in Anif.



Mercedes-Österreich Chef und KSÖ-Salzburg-Präsident Mag. Bernhard Denk, Mag. Sika, Sicherheitsdirektor und KSÖ-Sbg.-Präsident Dr. Anton Stenitzer (v.l.) Mercedes unterstützt auch heuer wieder großzügig die Sicherheitstage.

unten:
Mag. Sika stellte sich im Rahmen des Messekongresses auch einer Podiumsdiskussion zum Thema „Sicherheit bei Sportveranstaltungen“, gemeinsam mit Dr. Günter Marek, BMI, und Herrn Uwe Tilzen, Siemens.



Pichler & Strobl
G M B H
VORRICHTUNGS U. WERKZEUGBAU / SONDERMASCHINENBAU
Pichler & Strobl GmbH
Landstraße 20a
A-5102 Anthering
office@weigl.co.at
Tel.: 0043(0)6223 / 29 90
Fax: 0043(0)6223 / 29 90-911



COMPACT C.I.P.
COMPACT C. I. P. Speditions GmbH
Hannakstraße 5, Postfach 6, A-5023 Salzburg
Telefon: +43/662/66 00 95-0, Fax: +43/662/66 00 95-20
E-Mail: office@compact.at, Homepage: www.compact.at
Unsere Leistungen:
■ Europäische Landverkehre
■ Sonder- und Schwertransporte
■ Container weltweit
■ Gefahrgut - Transporte
■ Komplett- und Teilladungsbereich
■ TK- und Thermotransporte

- **Reinhalteverband Großraum Salzburg**
Abwasserentsorgung für den Großraum Salzburg in einer biologischen Kläranlage.
- **Salzburger Abfallbeseitigung**
Integrierte Abfallentsorgung für 52 Salzburger Gemeinden vom Zentralraum bis in den Pongau.
- **Wasserverband Salzburger Becken**
Sichere Trinkwasserversorgung aus dem Brunnen Taugl in St. Koloman bis nach Obertrum.

UMWELTSCHUTZANLAGEN SIGGERWIESEN
Ihr Netzwerk für die Umwelt

Reform des Wahlrechts

Seit 1. Juli 2007 weist das österreichische Wahlrecht zahlreiche Neuerungen auf: Das Alter für die Ausübung des aktiven Wahlrechts wurde auf 16 Jahre gesenkt, das Wählen im In- und Ausland wurde wesentlich vereinfacht, die Briefwahl wurde eingeführt und – nach der nächsten Nationalratswahl – wird die Legislaturperiode von vier auf fünf Jahre verlängert.

Die Wahlrechtsreform 2007 stellt eine der größten und umfassendsten Änderungen der Nationalrats-Wahlordnung 1992, des Bundespräsidentenwahlgesetzes 1971, der Europawahlordnung, des Volksabstimmungsgesetzes 1972, des Volksbefragungsgesetzes 1989, des Wählerevidenzgesetzes 1973 und des Europa-Wählerevidenzgesetzes seit deren Bestehen dar. Die 2. Republik kennt keine andere Wahlrechtsreform, die ähnlich umfangreich gewesen wäre, ohne dass es zu einer völligen Neukodifikation der einschlägigen Gesetze (zuletzt 1992) gekommen wäre. Die Grundlage für die Änderungen in den Wahlgesetzen wurde durch eine gleichzeitig erfolgte Novellierung der wahlrechtlichen Bestimmungen in der Bundesverfassung gelegt.

Legislaturperiode und Wahlalter

Auf Grund einer verfassungsrechtlichen Änderung wird die Gesetzgebungsperiode (Legislaturperiode) nach der näch-

sten Nationalratswahl auf fünf Jahre verlängert werden; dem Gesetzgeber wird damit die Möglichkeit zukommen, mehr Vorhaben zwischen den einzelnen Nationalratswahlen umzusetzen. Jugendliche Wählerinnen und Wähler werden zukünftig noch intensiver eingebunden: Bereits mit Vollendung des 16. Lebensjahres können sie bei Nationalrats-, Bundespräsidenten- und Europawahlen sowie bei Volksabstimmungen und Volksbefragungen ihre Stimme abgeben oder ein Volksbegehren unterschreiben. Österreich ist damit der erste Staat in Europa, der eine solche Altersgrenze für nationale Parlamentswahlen vorsieht. Auch das Alter für die Ausübung des passiven Wahlrechts wurde gesenkt: Wer zukünftig bei bundesweiten Wahlereignissen kandidieren möchte, muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Briefwahl

Mindestens fünfzig Jahre, dies ist belegt, hat die parlamentarische Diskussion über die Einführung der Briefwahl in Österreich gedauert. Der Prozess gestaltete sich deshalb so schwierig, weil in der Bundesverfassung – konkludent – verankert war, dass in Österreich eine Stimmabgabe nur vor einer Wahlbehörde zulässig war. An diesem Umstand änderte sich auch nichts Wesentliches, als im Jahr 1990 die Stimmabgabe vom Ausland aus (ohne Wahlbehörde, aber unter Beachtung eines komplizierten Zeugenverfahrens) zugelassen wurde.

Eine Änderung des Bundes-Verfassungsgesetzes hat nun den Weg für die Einführung der Briefwahl (mit Blick auf die bisherige Möglichkeit der Stimmabgabe im Ausland gerne auch als „echte Briefwahl“ bezeichnet) geebnet. Die Briefwahl tritt allerdings nicht an die Stelle des bisherigen Wahlkartensystems, vielmehr wird dieses um einen zusätzlichen „voting channel“ erweitert. Es ist dem Gesetzgeber gelungen, für jede Art der Stimmabgabe, die nicht im „eigenen“ Wahllokal stattfindet, ein und dieselbe Wahlkarte einzusetzen. Dies bedeutet, dass der Wahlberechtigte, dem eine Wahlkarte – nach schriftlichem, „elektronischem“ oder mündlichem Antrag – ausgefolgt wird, sich erst zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden kann, ob er die Stimme mittels Briefwahl (vom Inland oder vom Ausland aus), in einem Wahlkarten-Wahllokal oder allenfalls vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ abgeben wird.

In den meisten EU-Staaten wird die Möglichkeit der Briefwahl nur für Personen angeboten, die sich am Wahltag im Ausland aufhalten. In zwei unserer Nachbarstaaten, nämlich in der Schweiz und in Deutschland, ist die Briefwahl auch im Inland ein gängiges Instrument zur Stimmabgabe. In Deutschland haben zuletzt 18 Prozent der Wähler von der Möglichkeit einer Stimmabgabe mittels Briefwahl Gebrauch gemacht. Der Gesetzgeber hat sich in groben Zügen am seit Jahren klaglos praktizierten Modell der Briefwahl in der Bundesrepublik Deutschland orientiert. Auch in Österreich reicht dabei die Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung über die unbeobachtete und unbeeinflusste

Fortsetzung von Seite 44

Stimmabgabe. Durch den Vordruck auf der Wahlkarte und die schon durch die Gemeinde vorgenommenen Eintragungen wird die Stimmabgabe mittels Briefwahl mit minimalem Zeitaufwand möglich sein. Der Gesetzgeber hat jedoch vorgeschrieben, dass die Wahlkarte ausschließlich im Postweg an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden darf, sieht man von der Möglichkeit einer Weitergabe über eine österreichische Vertretungsbehörde im Ausland ab.

Um dem zu erwartenden Ansturm von Briefwählern gerecht werden zu können, wurde in der NRWO und in den anderen Wahlgesetzen (Europawahlordnung und Bundespräsidentenwahlgesetz 1972) eine größtmögliche Entflechtung der Auswertung der Wahlkarten verankert. So werden Briefwahlstimmen aus dem In- und Ausland bei den 121 Bezirkswahlbehörden (das sind 84 Bezirkshauptmannschaften, 14 Statutarstädte und 23 Wiener Gemeindebezirke) ausgezählt; Wahlkarten, die in einem Wahllokal im „eigenen“ Regionalwahlkreis abgegeben werden, sind gleich in das Ergebnis vor Ort einzubeziehen. „regionalwahlkreisfremde“ Wahlkarten werden durch die Landeswahlbehörden abgearbeitet. Das Layout der neuen Wahlkarten ist das Ergebnis eingehender Beratungen mit den Ländern und vor allem mit der Österreichischen Post AG. Durch die nunmehrige Gestaltung der Wahlkarte sollte eine optimale Passage durch eines (oder zwei) der insgesamt sechs vollautomatisierten Verteilzentren gewährleistet sein, auch eine schnellere Aussortie-

rung bereits in einem dieser Logistikzentren wird es dank Codierung der Wahlkarten geben.

Auslandsösterreicher

Das Wahlrechtspaket enthält wesentliche Verbesserungen für Auslandsösterreicher(innen). Aufgrund eines Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofs war diesem Personenkreis bereits im Jahr 1990 die Möglichkeit der Stimmabgabe eingeräumt worden. Das Procedere für die Stimmabgabe im Ausland, sei es durch einen Auslandsösterreicher, sei es durch eine Person, die sich am Wahltag nur vorübergehend im Ausland aufgehalten hat, war kompliziert, unpopulär und hat auch bei der Administration zu erheblichen Problemen geführt, die trotz großer Kraftanstrengungen aller seit 1990 im Amt befindlich gewesenen Bundesminister nur teilweise gelöst werden konnten. Bei der Stimmabgabe im Ausland musste das „Zurücklegen des verschlossenen Wahlkuverts in die Wahlkarte“ auf dieser förmlich beurkundet werden, zuerst durch zwei Zeugen, später durch einen Zeugen. Auch eine Bestätigung durch eine Vertretungsbehörde, einen Notar oder eine österreichische Einheit im Ausland war zulässig. Bei sonstiger Nichtigkeit der Stimmabgabe mussten die Rubriken auf der Wahlkarte, insbesondere die Passdaten des Zeugen, exakt ausgefüllt werden.

Diese Vorgangsweise ist durch die Einführung der Briefwahl (näheres siehe oben) gänzlich hinfällig geworden. Eine eidesstattliche Erklärung reicht jetzt aus, um die Wahlkarte im Postweg nach Österreich zu senden. Weiterhin zulässig ist die Beförderung der Wahlkarte über eine

Gut beraten von **A bis Z** – von **Ausarbeitung bis Zubehör!**
TOP-Beratung und günstige Preise.

139x
in Österreich

RINGFOTO
Europas größter Fotoverbund

EIN RINGFOTO-FACHGESCHÄFT IST SICHER AUCH IN IHRER NÄHE!

www.ringfoto.at

PETSCHL
TRANSPORTE

Transport mit Verantwortung
und Sicherheit
www.petschl-transporte.at

INTERNATIONALE TRANSPORTE • SPEDITION • LOGISTIK

Fortsetzung von Seite 45

österreichische Vertretungsbehörde. Von dieser Möglichkeit werden wohl vor allem Wahlberechtigte Gebrauch machen, die sich in einer sehr entlegenen Region aufhalten.

Die Einführung der Briefwahl ist aber nicht die einzige Verbesserung für Auslandsösterreicher. Sie erhalten in Hinkunft eine Verständigung, wenn Ihre Eintragung in die Wählerevidenz nach einem Zeitraum von zehn Jahren verlängert werden muss. Auch über eine bevorstehende Wahl und die Möglichkeit der Beantragung einer Wahlkarte werden Auslandsösterreicher von ihrer „Heimatgemeinde“ informiert, sofern entsprechende Daten vorliegen. Sogar eine Nachricht via E-Mail ist möglich. Für viele Auslandsösterreicher wird sich die Beantragung aber ohnedies erübrigen, weil der Gesetzgeber als besonderen „Hit“ die Möglichkeit einer amtswegigen Zusendung der Wahlkarte, auch als „Wahlkarten-Abo“ bezeichnet, vorgesehen hat, für den Fall, dass dies entsprechend beantragt wird.

Für Fragen von Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreichern wurde im Bundesministerium für Inneres eine eigene Hotline eingerichtet, die seit 1. Juli 2007 in Betrieb ist: +43-1-53126-2700 (außerhalb der Amtsstunden Tonbanddienst)

Wahlbeobachtung der OSZE

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) wurde in den 1970er Jahren – damals noch

als KSZE – ins Leben gerufen. Sitz des Sekretariates der OSZE ist Wien. Als einer von heute 56 Teilnehmerstaaten der OSZE bekundete Österreich im Rahmen von zwei internationalen OSZE-Treffen – 1990 und 1999 – die Bereitschaft, die dort bekundeten Absichtserklärungen mitzutragen. Dazu gehörten auch die Grundsätze des „Kopenhagener Dokuments“, das vorsieht, die Zulassung internationaler Wahlbeobachter im Rahmen von OSZE-Missionen zu ermöglichen. Bislang standen diesem Vorhaben allerdings die innerstaatliche Rechtslage und die Judikatur des Verfassungsgerichtshofes entgegen, da – im Gegensatz zu anderen europäischen Staaten – bei der Interpretation von Wahlgesetzen in Österreich eine strikte Auslegung des Wortlautes vorzunehmen ist und den Wahlbehörden daher keinerlei interpretativer Spielraum zukam. Der Gesetzgeber hat mit der nunmehrigen gesetzlichen Verankerung der internationalen Wahlbeobachtung eine entsprechende Rechtsgrundlage dafür geschaffen, dass internationale Wahlbeobachter und weitere Begleitpersonen (z.B. Dolmetscher) in Österreich offiziell akkreditiert und deren Daten an die nachgeordneten Wahlbehörden weitergegeben werden können. Im Weg des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten wird zudem eine Zusammenfassung und Weitergabe der Daten der Wahllokale sowie der Öffnungszeiten an die im Bereich der OSZE für die Durchführung der Wahlbeobachtung zuständige Stelle übermittelt. Im Rahmen der früheren Rechtslage wären auf Grund der sehr knappen Fristen und der dezentralen Zuständigkeit – Wahllokale mussten erst am fünften Tag vor dem Wahltag von den Gemeinden festgelegt werden – solche Aufstellungen für die OSZE zu spät oder gar nicht zur Verfügung gestanden. Zukünftig können internationale Wahlbeobachter aus den OSZE-Teilnehmerstaaten oder -Kooperationsstaaten uneingeschränkter Zugang zu allen Wahlbehörden erhalten und alle Vorgänge in den Wahllokalen und in den Wahlkommissionen, bis hin zur Stimmauszählung, mitverfolgen.

Weitere Änderungen

Die Wahlrechtsreform 2007 wurde zum Anlass genommen, die einzelnen Wahlgesetze gründlich zu überarbeiten und „legistisch zu bereinigen“. Hervorzuheben sind dabei vor allem die „Reparatur“ des § 106 NRWO: In Hinkunft gibt es wieder eine Obergrenze für die Zahl der auf einem Bundeswahlvorschlag angeführten Bewerberinnen und Bewerber, die obendrein der Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmen müssen, sofern sie nicht schon auf einem Landeswahlvorschlag aufscheinen. Besitzerinnen und Besitzer von Wahlkarten können vor einer „fliegenden Wahlbehörde“ auch dann die Stimme abgeben, wenn sie nicht unmittelbar zum berechtigten Personenkreis (erkrankte, bettlägerige oder behinderte Personen) gehören. Es erscheint praxisgerecht, dass dann, wenn eine pflegebedürftige Person von einer Wahlkommission aufgesucht wird, etwa auch ein pflegender Angehöriger seine Stimme vor dieser Kommission abgeben kann und nicht auf das nächstgelegene Wahlkartenslokal verwiesen wird. Der Bundeswahlbehörde werden in Hinkunft alle im Nationalrat vertretenen wahlwerbenden Parteien mit zumindest einem Beisitzer oder einer Beisitzerin angehören. In diesem Zusammenhang wurde die

Fortsetzung von Seite 46

Zahl der Parteienvertreter(innen) in der Bundeswahlbehörde von 9 auf 15 Personen aufgestockt. Im Wählerevidenzgesetz 1973 konnten zahlreiche Bestimmungen gestrichen werden, die nach Schaffung des Zentralen Melderegisters im Jahr 2002 „totes Recht“ waren und seitens der Gemeinden gar nicht mehr angewendet werden konnten.

Prüfung von E-Voting

Mit Einführung der Briefwahl hat sich auch die Diskussion über eine mögliche Einführung der elektronischen Stimmabgabe via Internet (E-Voting) als weiterer „voting channel“ wieder verstärkt. Die Prüfung von E-Voting findet sich im Regierungsprogramm für die XXIII. Gesetzgebungsperiode, sie war aber nicht Gegenstand der Wahlrechtsreform 2007. Das Innenministerium ist auf Grund eines Ministerratsbeschlusses mit der Sichtung von derzeitigen Modellen und der Prüfung, ob und gegebenenfalls innerhalb welches Zeitraumes die technischen Voraussetzungen für eine elektronische Stimmabgabe bei gleichzeitiger Garantie der Wahlgrundsätze geschaffen werden könnten, beauftragt. Die Bundesregierung wurde vom Nationalrat im Zuge der Wahlrechtsreform ersucht, ihre Arbeiten betreffend E-Voting in Österreich fortzuführen und dabei insbesondere auch die Erfahrungen mit der elektronischen Stimmabgabe in anderen demokratischen Staaten auszuwerten. Im Herbst soll auch im Parlament eine Arbeitsgruppe zum Thema E-Voting gebildet werden.

Robert STEIN
Gregor WENDA ■

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

BÜRKERT-CONTROMATIC
Gesellschaft m.b.H.

A-1150 Wien, Diefenbachgasse 1-3
Tel.: +43 1/894 13 33-0 Fax: +43 1/894 13 00
E-Mail: info@buerkert.at
www.buerkert.at

**Magnetventile - Medizin-, Analyse- und
Biotechnologie - Ventile - Pneumatik -
Prozess/Regelventile -
Sensoren/Transmitter - Automatisierung**

RI RennerInstitut

Wenn Sie Interesse an unseren Veranstaltungen haben, senden wir Ihnen unseren Newsletter gerne regelmäßig zu. Bestellung bitte an:

A-1120 Wien, Khlesplatz 12
Tel. (01) 804 65 01-0
Fax (01) 804 08 74
E-Mail: post@renner-institut.at
Homepage: www.renner-institut.at

KLIMONITORS
Strahlenschutz

Dückerstraße 7/1/34
1220 Wien
www.klimonitors.com

Tel.: +43-1-548 83 80
Fax: +43-1-99879 4209
Email: klimonitors.Klimon@chello.at

Radioaktivitätsmeßgeräte für den Profi:
Personendosimetrie, Kontaminationsmeßgeräte, Gamma-Spektroskopie, Eingangskontrolle

H*S*C HAUSHALTSERVICECENTER

Saeco SPIDEM GAGGIA BONECO

**SERVICE-REPARATUR
VERKAUF**

Robert Vrba

1230 WIEN, KETZERGASSE 118
1220 WIEN, WAGRAMESTRASSE 177 (Zufahrt: Panethg. 8)
e-mail: office@hsc-saeco.at

TEL. 01/869 69 77, Fax DW 77
TEL. 01/259 68 01, Fax DW 77
Internet: www.hsc-saeco.at

GROSS AN ERFAHRUNG

QUALITÄT

PEM BUILDINGS

DESIGN SERVICE

PEM GESELLSCHAFT M. B. H.
A-4310 MAUTHAUSEN
PEM-STRASSE 1
Tel. +43(0)7238/2712-0
Fax +43(0)7238/2710
office@pem.com

STAHLBAU HALLENBAU

INTERSPORT PREGENZER

Ruetz Sport & Mode Handel GmbH
Seilbahnstrasse 42, 6533 Fiss
Tel. 05476/20086, email: office@skiluggi.com

PMI Personal Management International

Wir suchen laufend Mitarbeiter für:

- Personalüberlassung
- Personalvermittlung
- PayRoll / Personaloutsourcing
- Personalmanagement

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, wir freuen uns auf Sie.

Personal Management International AG
FL 9486 Schaarwald • Ruffstrasse 16
Tel. +423 231 1555 • Fax: +423 231 1557
E-Mail: office@pmi.li • Internet: www.pmi.li

Personal Management International GmbH
A 6832 Sulz • Müslienerstrasse 55
Tel. +43 5522 90424 • Fax: +43 5522 90424 49
E-Mail: office@pmi.li • Internet: www.pmi.li

www.pmi.li

„Jeden zweiten Tag ein Komatrinker im Spital“

Mit dieser Überschrift wurde in einer steirischen Tageszeitung über das Komatrinken von Jugendlichen berichtet. Jugendliche, ja sogar Zwölfjährige besaufen sich bis zum Umfallen. Während allgemein angenommen wird, die meisten Komatrinker täten dies zu Hause oder im privaten Bereich mit Freunden, so muss doch auch erwähnt werden, dass es Wirte gibt, die versuchen, daraus ein Geschäft zu machen. Zu den Angeboten mancher Szenewirte gehören auch das „Kübeltrinken“, „Flat-Rate-Trinken“ – Eintritt bezahlen, Getränke gibt es gratis! Oder „Trink zwei, zahl eins“. Gegen derartige Methoden einiger schwarzer Schafe in der Gastro-Branche vermahnt sich auch der Gremialvorsteher des Gastgewerbes und fordert eine ständige Kontrolle sowie eine harte Bestrafung der betreffenden Wirte. Denn es kann nicht sein, dass Jugendliche mit derartigen Sonderangeboten zum Saufen animiert werden, so der Vertreter der Wirtschaftskammer. Natürlich sollten auch die Eltern und Erziehungs-

berechtigten ihrer Verantwortung bewusster nachkommen. Denn was helfen Jugendschutzgesetz, Schwerpunktaktionen, Beratungen und Aufklärung, wenn die Kontrolle im Elternhaus nicht vorhanden ist. Leider gibt es immer wieder Eltern, die sich um den Verbleib und die Freizeitgestaltung ihrer Kinder wenig kümmern. Neulich wurde berichtet, dass ein Vierzehnjähriger nach Mitternacht von einer Polizeistreife angetroffen worden war. Die Eltern des Unmündigen stellten, nachdem sie von den Beamten diesbezüglich informiert wurden, die Frage, „was dies die Polizei angehe?“ Bei Eltern mit so einer Verantwortungslosigkeit wird Aufklärung erfolglos sein und es kann vermutlich nur die Anzeige mit Bestrafung ein Umdenken bewirken. Es ist nur zu hoffen, dass Eltern mit so einer gleichgültigen Einstellung zu Aufsichts- und Erziehungspflicht eine Ausnahme sind.

Hermann PLODER
Rottenmann

Roadshow von Siemens Building Technologies

Siemens-Spezialisten von „Fire Safety & Security Products“ und „HVAC-Products“ gingen im Juli in Wien, Graz und Salzburg auf Roadshow. Auf der Live-tour wurden an den verschiedenen Siemens-Standorten ideale Lösungen und Produkte für mehr Sicherheit und Komfort präsentiert - von der Wohnung bis zum Mehrfamilienhaus, ob für Neubau oder Renovierung. Heizungsregelung über Licht- und Jalousiensteuerung, Tür/Fensterüberwachung, Rauchmeldung, und vieles mehr wurde vorgeführt. Die interessierten BesucherInnen konnten die einfache Bedienung an den Demonstrationsgeräten gleich selbst ausprobieren. Die Flexibilität - EIB/KNX-Funk und Bus beeindruckten ebenfalls.

Zutrittskontrolle SiPass Entro: Möglichkeit zur Verknüpfung sowie Steuerung einer Videoüberwachungsanlage. Komfortable Bedienung der Zutrittskontrolle mit der Alarmanlage.

Sintony Alarmanlagen: Konfiguration und Überwachung über TCP/IP.

Eyeteq Bewegungsmelder: Revolutionärer Bewegungsmelder mit intelligenter Bildvergleicherkennung und Alarmauslösung.

SISTORE DVR's: Hochauflösende Kameras erkennen Eindringlinge sofort und lösen anhand von Größe, Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung einen Alarm aus. Mit der Siemens EDS Software wird das unbemerkte Eindringen unmöglich. Synco Living: Hausautomationssystem für Komfort, Sicherheit und Sparsamkeit.



www.siemens.at/sbt, www.planersupport.at

www.fpoe.at
Polizei: AUFWERTEN statt KAPUTTSPAREN
Mehr Sicherheit ist unser gutes Recht!
www.hcstrache.at FPO DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

WIR DRUCKEN UNS NICHT VOR DER VERANTWORTUNG!
GUTENBERG!
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.
HAUPTSACHE GUT PLATZIERT!
WERBERING MACHT WERBUNG SICHTBAR.
www.werbering.at www.gutenberg.at

NEU Die 1. Gesichtspflegeserie für MÄNNER von L'ORÉAL PARIS!

- Fortschrittlichste Technologien
- edS[®] ACTIVE OILFREE SYSTEM DAS ERGEBNIS: Weniger Irritationen, weniger Spannungen, mehr Wohlfühl!
- Für jeden Mann, die richtige Gesichtspflege

ANTI-NACHFETTUNG	■ PUR & MATT
ANTI-MÜDIGKEIT	■ HYDRA ENERGY
ANTI-MIMIK-FALTEN	■ FALTEN STOP
ANTI-HAUTALTERUNG	■ VITA LIFT

Reinigung Shaving Gesichtspflege
BESTE TECHNOLOGIEN FÜR DIE HAUT JEDES MANNES. AUCH SIE SIND ES SICH WERT.
L'ORÉAL PARIS men expert

Polizeidirektion Wien
Polizeikommissariat Margareten
Bezirke 4, 5 und 6



Bundespolizeidirektion Wien
Polizeikommissariat Margareten
f.d. Bezirke 4,5 u. 6, 1050 Wien, Viktor-Christ-G. 19

Stadthauptmann Mag. Franz Zankel, Rat, Stadthauptmann-Stv. Mag. Joachim Grassl, ORat, Mag. Franz Sandriesser, Rat

Begriffliches:

Polizeikommissariate sind „Außenstellen“ der Bundespolizeidirektion Wien. Auf Grund der Größe der Bundeshauptstadt existieren in Wien nicht nur - wie beispielsweise in Graz, Linz oder Salzburg - eine zentrale Polizeidirektion, sondern auch Außenstellen, die für die jeweiligen Bezirksbürger Anlaufstellen bilden.

Bis zur Reform der Wiener Polizei im Jahre 2002 war jedem politischen Bezirk von Wien ein Bezirkspolizeikommissariat zugeordnet.

Im Zuge der Wiener Polizeireform wurden mehrere kleine

Dienststellen zusammengefasst, so dass aus den ursprünglich 23 Bezirkspolizeikommissariaten 14 Polizeikommissariate entstanden.

Historisches:

Das Polizeikommissariat Margareten entstand im Jahre 1850, als Kaiser Franz Josef I durch „Allerhöchste Entschliebung“ die Grundzüge für die Organisation der Polizeibehörden genehmigte.

Von 1888 bis zum Jahre 1993 war das Polizeikommissariat Margareten in Wien 5., Wehrgasse 1, untergebracht.

Diese Anzeige zahlen wir gerne.
Publicis gratuliert zu 60 Jahren Polizei-Rundschau.
PUBLICIS

www.sparkassenimmobilienag.at
Sie werden die SIMMO Aktie lieben.
SIMMO IMMOBILIEN AG
Die SIMMO Aktie hat alles, was Sie für eine glückliche Beziehung brauchen. Langfristig attraktive Erträge und große Pläne. Profitieren auch Sie.

Fortsetzung von Seite 50

In der NS-Zeit musste das PK Margareten vom 1. Juli 1938 bis zum Juli 1945 seine Tätigkeit einstellen. Während dieses Zeitraumes wurde der Bezirk Margareten vom Polizeikommissariat Wieden mitverwaltet und die Schutz- und Kriminalpolizei des PK Margareten dem PK Wieden unterstellt.

Am 13. Juli 1945 wurden für das Stadtgebiet Wien 26 Polizeikommissariate errichtet, wobei angemerkt werden muss, dass Mödling, Schwechat und Klosterneuburg Bezirke Wiens bildeten.

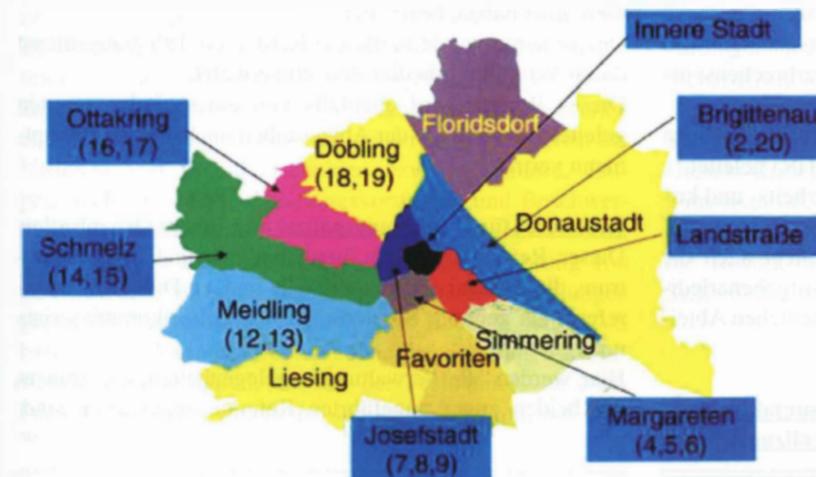
Nach einer jahrelangen Diskussion, anlässlich derer in zahlreichen Publikationen über den desolaten Zustand des Amtgebäudes Wehrgasse 1 Beiträge erschienen (geheißt wurde damals noch mit Kohleöfen), konnte man sich auf einen Neubau in Wien 5., Viktor-Christ Gasse 19, einigen.

Das neu erbaute Polizeikommissariat wurde am 16.06.1993 vom damaligen Innenminister Dr. Franz Löschnak und dem damaligen Bundesminister für Wirtschaftliche Angelegenheiten Dr. Wolfgang Schüssel feierlich eröffnet.

Mit dem Amtsgebäude Viktor-Christ Gasse 19 wurde den Mitarbeitern des PK Margareten ein modernes Bürogebäude, ausgestattet mit Tiefgarage, Schießkanal und modernen Hafträumen, übergeben.

Zum Zeitpunkt der Übersiedlung im Jahr 1993 versahen im PK Margareten 24 Verwaltungsbeamte, 20 Kriminalbeamte und 76 Sicherheitsbeamte ihren Dienst. Nach einigen kleineren Reformen (Modellkommissariat und KOAT – neu) wurde die BPD Wien im Jahre 2002 einer grundlegenden Organisationsreform unterzogen. Die bis zum Jahr 2002 in jedem Bezirkskommissariat bestehenden Kriminalabteilungen wurden in insgesamt 5 Kriminalkommissariaten zusammengefasst und die 24 Bezirkspolizeikommissariate wurden zu 13 Polizeikommissariaten verbunden.

Die angeschlossene Grafik zeigt die örtlichen Zuständigkeiten der einzelnen Polizeikommissariate.



Aktuelles:

Das PK Margareten ist für die Bezirke Wieden, Margareten und Mariahilf, die zusammen eine Gesamtfläche von ca. 5 km² aufweisen, zuständig.

In diesen 3 Bezirken wohnen ca. 110.000 Bürger.

Im PK Margareten arbeiten derzeit 35 Verwaltungsbedienstete.

Im Stadtpolizeikommando Margareten, das dem PK Margareten zur Erfüllung seiner Aufgaben beigegeben ist, versetzen derzeit rund 230 Exekutivbeamte Dienst.

Das PK Margareten ist eine Untergliederung der Sicherheits- und Verkehrspolizeilichen Abteilung der BPD Wien.

In PK Margareten sind zur Erfüllung der behördlichen Aufgaben 3 Referate eingerichtet

Musikinstrumente & Elektronik
Klangfarbe
Wir leisten uns nichts – nur Kompetenz und kleine Preise!
Einsiedlerplatz 4, 1050 Wien
www.klangfarbe.com



Stadthauptmann Mag. Franz Zankel, Rat, Stadthauptmann-Stv. Mag. Joachim Grasl, ORat, Mag. Franz Sandriesser, Rat

Fortsetzung von Seite 51

1.) Referat für Kriminal- und Sicherheitspolizei

Diesem Referat obliegt die Bearbeitung aller dem Polizeikommissariat zugewiesenen kriminalpolizeilichen Amtshandlungen, ausgenommen Verkehrsunfälle mit Personenschaden, die Handhabung der Sicherheitspolizei, die lokale Kriminalitätsanalyse und die Schwerpunktsetzungen im Rahmen der Kriminalitätsbekämpfung und Verbrechensvermeidung.

Dieses Referat wird von einem erfahrenen rechtskundigen Beamten, dem Sicherheitshauptreferenten (SHR) geleitet. Der SHR übt die Fachaufsicht bei allen sicherheits- und kriminalpolizeilichen Amtshandlungen, die dem Polizeikommissariat zugewiesen sind, aus und ihm obliegt auch die Koordinierung der kriminalpolizeilichen Aufgabenerledigung mit den Dienststellen der Kriminalpolizeilichen Abteilung.

2.) Referat für Verkehrspolizei, Verkehrsunfallbearbeitung, Verwaltungsstrafverfahren und Strafvollzug

Im Referat für Verkehrspolizei werden die dem Polizeikommissariat zugewiesenen Verwaltungsstrafverfahren sowie die Verwaltungsvollstreckung von eigenen Bescheiden und Bescheiden anderer Behörden über Ersuchen geführt. Zusätzlich werden in diesem Referat sämtliche Verkehrsunfälle mit Personenschaden, die sich in den Bezirken 4,5 und 6 ereignet haben, bearbeitet.

Des Weiteren wurde in diesem Referat ein Erhebungsdienst durch Verwaltungsbedienstete eingerichtet.

Dieses Referat wird ebenfalls von einem Polizeijuristen geleitet, der im Falle der Abwesenheit auch den Stadthauptmann vertritt.

3.) Referat für Verwaltungspolizei und Innere Organisation

Dieses Referat ist ein Verrechnungs- und Logistikzentrum, die Kanzlei und Einlaufstelle und ein Dienstleistungsreferat als zentrale Servicestelle des Polizeikommissariats untergliedert.

Hier werden alle Verwaltungsangelegenheiten, die keinem der beiden zuvor angeführten Referate zugewiesen sind,

Fortsetzung von Seite 52

bearbeitet. Beispielsweise werden Strafregisterbescheinigungen oder Identitätsdokumente ausgestellt sowie Anträge, die vom Verkehrsamt, dem Fremdenpolizeilichen Büro bzw. Administrationsbüro, bearbeitet werden, entgegengenommen.

Ein Polizeikommissariat wird von einem rechtskundigen Beamten, dem Stadthauptmann geleitet. Ihm zur Seite sind Beamte des rechtskundigen Dienstes gestellt, die zur Ausübung der unmittelbaren Befehls- und Zwangsgewalt ermächtigt sind.

Diese Polizeijuristen haben eine „Doppelstellung“, da sie einerseits Exekutivorgane und andererseits auch Behördenvertreter in dem sie ermächtigten Umfang sind.

Diese Beamten versehen während der Amtsstunden den rechtskundigen Permanenzdienst in den Polizeikommissariaten und außerhalb der Amtsstunden den Zentraljournaldienst der Sicherheits- und Verkehrspolizeilichen Abteilung.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit am Polizeikommissariat Margareten sind den Polizeijuristen die folgenden beispielsweise angeführten Tätigkeiten wie Verfügung von Grundrechtseingriffen, Leitung der Kommissionierung von Leichen bei Verdacht von Fremdverschulden bzw. Selbstmord, Entgegennahme von Misshandlungsvorwürfen und Beschwerden, Überprüfung von Waffen und Betretungsverboten, Erlassung von Berufungsvorentscheidungen, Führung von gerichtlichen Vorerhebungen bei strafbaren Handlungen gegen die Staatsgewalt, Vertretung der Behörde beim UVS bzw. bei Exekutionsgerichten sowie die Führung von Verwaltungsstrafverfahren, die mit der Festnahme von einer Person verbunden waren, so wie jene Verfahren, bei wel-

chen ein Rechtsanwalt als Parteienvertreter einschreitet, vorbehalten.

Ihre funktionelle „Doppelstellung“ ermöglicht den Polizeijuristen, wenn sie an Amtshandlung außerhalb der Dienststelle teilnehmen, neben der verwaltungspolizeilichen Befehls- und Zwangsgewalt auch ihre behördlichen Befugnisse einzusetzen.

Sie können beispielsweise Verwaltungsstrafverfahren vor Ort (sogenannte Schnellrichter-einsätze) führen, Anordnungen zu Wohnungsöffnungen nach dem FPG erteilen, Festnahmeaufträge nach dem FPG erteilen sowie über einen Fremden vor Ort die Schubhaft verhängen. Darüber hinaus können von Behördenvertretern Versammlungen nach dem Versammlungsgesetz untersagt und aufgelöst werden.

Ausblick:

Im Rahmen der Team-04 Reform, die eine Neugestaltung des Wachkörpers zum Ziel hatte, ist es im Bereich der Sicherheits-exekutive österreichweit zu übergangsbedingten Irritationen gekommen. Derartige Veränderungsprozesse stellen an die Verantwortungsträger hohe Anforderungen, um das kooperative Miteinander im Sinne der Sicherheit in diesem Lande sicherzustellen und dadurch für die Bevölkerung 24 Stunden am Tag die bestmögliche Sicherheitsexekutive zu gewährleisten.

Diesem Grundsatz sehen sich die Bediensteten des Polizeikommissariates Margareten stets mit großer Ambition verpflichtet und wollen auch weiterhin erste Anlaufstelle für die Bevölkerung, Wirtschaft und Politik in Fragen der Sicherheit sein.



Stadthauptmann Mag. Franz Zankel, Rat

Stadthauptmann Mag. Franz ZANKEL, Rat
Stadthauptmann-Stv. Mag. Joachim GRASL, ORat ■

mikes reisen Reisebüro und Verkehrsbetriebe
Ges.m.b.H.

1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 138
☎ (01) 544 75 47 • FAX: DW 25
2860 Kirchschlag, Günserstraße 58
☎ (02646) 2251 • FAX: DW 25
E-Mail: info.wien@mikesreisen.at
www.mikesreisen.at

NÜTZEN SIE DEN BONUS FÜR ANGESTELLTE DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

NEUBAU
Projekt Management Ges.m.b.H.

IMMOBILIENVERWALTUNG
PLANUNG - BEWERTUNG

IHRE FACHKUNDIGE BERATUNG IN ALLEN IMMOBILIENANGELEGENHEITEN

Staudgasse 77 Telefon: 01 409 97 67
A-1180 Wien FAX 01 402 68 73

FIXZINSSPARBUCH
1 Jahr 4,375% Keine Gebühren oder Spesen!
1,5 Jahre 4,500%
3 Jahre 4,500%

Erfrischend hohe Fixzinsen...

Zentrale:
1, Kärntner Ring 18
Tel: 01/512 35 20

Filiale:
4, Argentinierstr. 63
Tel: 01/504 32 12
www.vakifbank.at

VakifBank
INTERNATIONAL AG

BESTATTUNG WIEN

KUNDENSERVICE Magareten
5, Schönbrunner Straße 54
Tel.: (01) 501 95 / 5000
Fax: DW 5099
Mo-Fr 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr
www.bestattungwien.at

501 95 - 0 rund um die Uhr
Rat und Hilfe im Trauerfall

Polizeiarbeit auf der Wieden

Eine besondere Aufgabe zwischen Tradition und modernem Großstadtleben



Susanne Reichard
Bezirksvorsteherin

Die Wieden ist Wiens älteste Vorstadt, ein offener, urbaner Bezirk zwischen Tradition und junger Szene. Und diese zentrale Lage, die kulturelle Geschichte und aktuelle Entwicklung des Bezirks sind es auch, die die Wieden zu einer besonderen sicherheitspolizeilichen Herausforderung machen:

Der Naschmarkt und die Nähe zu City etwa bedeuten eine besondere Betreuung seitens der Exekutive, genauso wie die Tatsache, dass in vielen der alten Wiedner Palais Botschaften und internationale Repräsentanzen angesiedelt sind, die besonderen Polizeischutz verlangen.

Daneben aber hat sich die Wieden zu einem belebten und beliebten Innenstadtbereich entwickelt, mit allen Anforderungen und Konsequenzen auch für die Polizeiarbeit: Temposünder und undisziplinierte Verkehrsteilnehmer, verstärkter Radverkehr, Beiselszene mit Lärm- und Sperrstundenproblemen - besonders in der warmen Jahreszeit. Hier ist tagtägliches Augenmaß und Geduld gefragt.

Der Karlsplatz wiederum ist seit den 70er Jahren Aufenthaltsort einer über die Grenzen der Stadt hinaus bekannten Drogen- und Suchtszene, wo die Polizeibeamten gemeinsam mit den Sozialarbeitern seit langem vor Ort großartige Arbeit leisten. Nicht zuletzt hat die Einführung der Schutzzone in diesem Bereich vor den Schulen am Karlsplatz eine bemerkbare Verbesserung der Situation, besonders für die AnrainerInnen und Kinder, gebracht.

Kinder und Jugendliche sind es auch, die den Beamten der Wiedner Polizei sehr am Herzen liegen: sei es im Rahmen der Verkehrserziehung an den Schulen (mit eigenen Aktionen, z.B. zum Thema Wohnstraßen sowie Schulwegsicherung) oder wenn es um Sucht- oder Gewaltprävention geht. All diese Themen werden auch regelmäßig im Rahmen der Wiedner Jugendplattform gemeinsam mit den Jugendbetreuungsstellen des Bezirkes diskutiert und besprochen.

Prävention und Beratung wird auf der Wieden groß geschrieben. Und so konnte die Bezirksvorsteherin in den letzten Jahren immer wieder auf den großen Erfahrungsschatz und die Kompetenz des polizeilichen Beratungsdienstes, aber auch der Polizei vor Ort, zurückgreifen: ob es nun um Tipps für SeniorInnen ging, oder um Themen wie Wohnungseinbrüche, Geldfälschung oder Trickdiebe.

Für all dies tagtägliche Engagement im Bezirk und den großartigen Einsatz vor Ort möchte ich mich an dieser Stelle bei den Beamtinnen und Beamten unserer Wiedner Polizei ganz herzlich bedanken.

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen weiterhin viel Erfolg und Kraft bei Ihrer so wichtigen und verantwortungsvollen Arbeit für unsere Stadt und unseren Bezirk.

Herzlichst Ihre
Susanne REICHARD
Bezirksvorsteherin der Wieden ■



Zahntechnisches Labor Gerhard Stelzl
Gesellschaft m.b.H.

Waltergasse 5/Stg. 6/4
1040 Wien

Ordination: 01 503 57 57
Tel. + FAX: 01 505 82 38

Prim. Dr. Alfons Herrlein

Vorstand der medizinischen Abteilung
des Hartmannspitals

Spital:

Nikolsdorfergasse 26-36, A-1050 Wien, Tel. 54 6 05

Ordination:

Favoritenstraße 50/5, A-1040 Wien, Tel. 505 75 80

Ordination: Mo., Mi., Do. ab 15 Uhr nach Vereinbarung

BVA, VA, KFA, SVA



**SECURITY
LAND**

Österreichs größtes
Sicherheits-Fachgeschäft

0800 21 00 00

Polizeiinspektion Rainergasse



r.n.l.: Chef Insp GÖRI Franz, Chef Insp BAYER Erich, Kontr Insp HIRTENFELDER Wilhelm
Abt Insp TULLNER Karl, Bez Insp MÜLLER Andreas



Eingeschlossen in Prunkbauten und konsularischer Vertretungen, der verschlafenen Barockvilla „Schönburg“, einem verzweigten Straßennetz ohne Durchzugsverkehr, gespickt mit Bäumen und Parks, befindet sich die Polizeiinspektion Rainergasse. Bereits beim Bau des UI-Hauses in den Jahren 1954/55, in 4., Rainergasse Nr. 21, war die Polizeiinspektion ein fixer Bestandteil und wurde seither dreimal vergrößert. Zuletzt im Jahre 2006, zusätzlich mit der Adaption einer Wohnung mit Sozial- u. Umkleieräumen. Seither stellt sich die PI der Außenwelt und den Bediensteten freundlich und den Ansprüchen für 36 Exekutivbeamte in bestmöglichen Maßen dienend dar.

Wir bauen unsere
Brücken nicht, damit
man sie lange sieht...

...sondern damit sie ihren Zweck erfüllen.





RevI WAGNER Theresia, Insp MIRCIOANE Adina, Insp Mag. STÖFFELBAUER Martina, Insp MIRCIOANE Gordana u. Insp WEINZETL Nicole.

Fortsetzung von Seite 55

Gerade die Vielschichtigkeit des Bezirkes mit einer hohen Akademikerquote, vielen Botschaften und Bürogebäuden und das entsprechende Bildungsniveau unseres Klientels, bietet Platz für Kapital- und ist Anziehungspunkt für Eigentumsdelikte aller Art.

In Richtung Südbahnhof ändert sich das Stadtbild, wobei seit Generationen Integrierte, und kulturelle Unterschiede, das Zusammenleben mit beeinflussen. Damit schaffen sie der Polizei neue Aufgabenbereiche, die Flexibilität und manchmal auch viel Ausdauer erfordern.

WALTER KRAMER WIEN

- KÜRSCHNERMEISTER
- INDIVIDUELLE MASSARBEIT
- UMARBEITUNG
- REPARATUR, REINIGUNG UND
- AUFBEWAHRUNG
- IN EIGENER WERKSTÄTTE

Große Neugasse 26
1040 Wien Telefon 01/586 21 34

GASTHAUS UBL

Monika Weissteiner & Claudia Suchy

Öffnungszeiten:

Täglich von 12 h - 14 h, 18 h - 24 h

Kein Ruhetag

A-1040 Wien
Pressgasse 26 Tel. +43-1-587 64 37



WORTNER^s
CAFÉ · CUISINE · COCKTAILS

Eines der ältesten Kaffeehäuser Wiens - seit 1880.
Wiener Küche sowie Internationale Spezialitäten.
Geburtstage, Weihnachtsfeiern, Taufe - Feiern Sie bei uns!
Café Wortner, Wiedner Hauptstrasse 55, 1040 Wien
Tel 01/971 98 47 www.wortner.at

Hausverwaltung

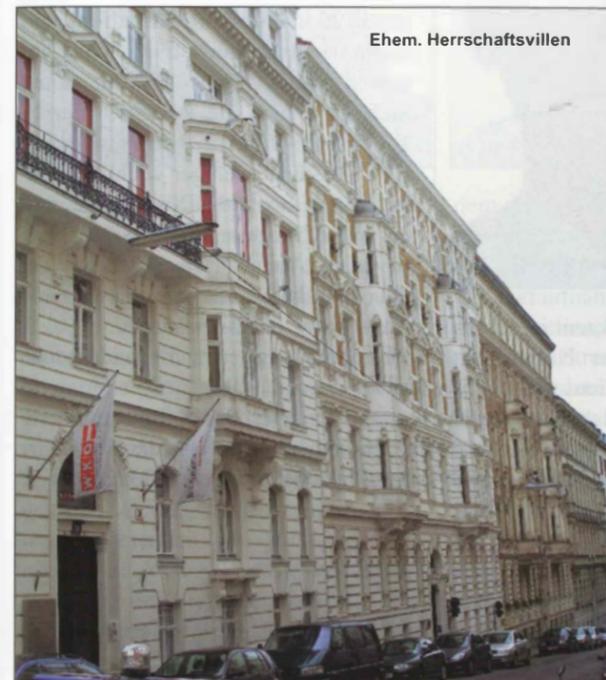
ULRICH-PUR Immobilien Treuhand GesmbH
die Treuhand Hausverwaltung

Hausverwalter, Immobilienmakler und Bauträger

Johann Strauß-Gasse 39/22
A-1040 Wien
www.ulrich-pur.at

Fortsetzung von Seite 56

Diesen divergierenden Ansprüchen gerecht zu werden, haben sich die Kommandanten der PI Rainergasse: Chef-Insp GÖRI Franz, ChefInsp BAYER Erich, KontrInsp HIR-TENFELDER Wilhelm, AbtInsp TULLNER Karl und BezInsp KLEIN Wolfgang, BezInsp MÜLLER Andreas, mit ihrem Team zum Ziel gesetzt, verstärkt mit Prävention und Kommunikation entgegenzuwirken. Dabei werden die multilingualen Talente im Team, mit den Fremdsprachen: Rumänisch, Albanisch, Italienisch, Französisch, Kroatisch, Spanisch, Holländisch, und Englisch, und speziell ausgebildete Präventionsbeamte, verstärkt herangezogen.



Ehem. Herrschaftsvillen

Wo ein gewisses Maß an Verständnis erforderlich ist, stehen weibliche Exekutivbeamte mit femininem Fingerspitzengefühl und rechtlicher Kompetenz zur Verfügung. Herausforderungen im gleichgeschlechtlichen Umgang oder Gespräch, sind bereits für sie alltäglich geworden. Seit kurzem wurde das Team durch eine Akademikerin erweitert, welche nun mit soziologischem Background den Exekutivdienst verrichtet.

So vielschichtig sich der Bezirk uns darbietet, so bunt gemischt ist das Team der Rainergasse, denn je nach Belangen des Klientels ist ein Umgang auf äquivalentem Niveau, zumindest auf einer sich annähernden Gesprächsbasis, erleichternd und zielgerichtet anzumerken. Dienst auf der Wieden und für die Wiedner, wandlungsfähig und offen für Neuerungen, damit sich die Bevölkerung auch zukünftig in sicheren Händen wägen kann.

PI-Kommandant:
ChefInsp Franz GÖRI ■

Winzertkönigin Karin

Karin Blazina KEG
1040 Wien, Neumanngasse 12 / Ecke Floragasse
Telefon und Fax: 505 98 18
Mo. Fr. 8-22 Uhr, Sa. So. Feiertag geschlossen

pb
Pittel+Brausewetter
www.pittel.at

Gußhausstraße 16, 1040 Wien
Tel.: 01 / 501 41- 0, Fax: 01 / 501 41 1090

Austrian Property Service
SVATEK GMBH
REALITÄTEN

Miet- und Eigentumswohnungen, Häuser, Grundstücke, Geschäftslokale, Zinshäuser und Anlageobjekte haben wir für Sie in unserem Programm.

1040 Wien, Mühlgasse 9 Tel. 01 587 29 68, Fax 01 587 51 55
hom. www.svatekreal.at e-mail: office@svatekreal.at

Mitglied des Ehrenschiedsgerichtes und des **ÖVI**

KÄSEHÜTTE

H. A. S
Handels Ges.m.b.H.
Josef Papas

Naschmarkt-Stand 509 Tel.: 01/58 74 651
A-1040 Wien Mobil: 0676/533 82 64

PABCO
Leasing & Handels GmbH

Member of
SCHMITZ
Cargobull

A-1040 Wien
Prinz-Eugen-Str. 70
Phone: +43 (0) 1-505 25 71
Fax +43 (0) 505 25 71 18
Mobil: 0043-664-3070651
E-mail: pabco@aon.at

Polizeiinspektion Taubstummengasse



PI-Kdt Franz Greibl



PI-Kdt Stv Edmund Patz

durch Beamte der ho. PI durchgeführt. Weiters befinden sich mit der Technischen Universität auf dem Karlsplatz und dem Institutsneubau der TU mit der Bibliothek im Bereich der Wiedner Hauptstraße – Operngasse, der Theresianischen Akademie und der Diplomatischen Akademie in der Favoritenstraße 15, der Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Prinz Eugenstraße 20 und des ORF-Rundfunkhauses in der Argentinierstraße 30a wichtige öffentliche Gebäude für deren Sicherung auch die Polizisten der PI Taubstummengasse verantwortlich sind. Als nicht weniger wichtige Bauten wären noch die Karlskirche und das Wien Museum auf dem Karlsplatz sowie das Amtshaus der Wieden in der Favoritenstraße 18 und das Theater

Die Polizeiinspektion Taubstummengasse 11 befindet sich im 4. Wiener Gemeindebezirk.

Der Bezirk hat derzeit ca. 30.000 Einwohner und liegt geografisch innerhalb des Gürtels bis zum Karlsplatz sowie der Prinz Eugen Straße und angrenzend im Westen an den 5. Bezirk.

Der Rayonsbereich der PI Taubstummengasse wird auch als „Untere Wieden“ bezeichnet.

Die Bezirksstruktur kann nur teilweise als Einkaufsbezirk bezeichnet werden. Als Einkaufsstraßen wären die Operngasse, Margaretenstraße und Wiedner Hauptstraße anzuführen.

Vielmehr stehen im Bereich der PI Taubstummengasse Wohnhäuser (Palais) aus der Gründerzeit aber auch Neubauten. In einigen der Palais befinden ausl. Vertretungsbehörden. Im Bereich der PI Taubstummengasse sind derzeit 25 Botschaften und Konsulate etabliert.

Zu den Tätigkeiten der hier dienstverehenden Beamten gehört auch die Sicherung und Überwachung der exterritorialen Objekte. Auch bei Empfängen in den genannten Botschaften wird die Verkehrsregelung und Objektsicherung

Akzent in der Theresianumgasse 16 zu erwähnen.

Der Naschmarkt zählt ebenfalls zu den Besonderheiten Wiens und der Wieden.

Als wichtigste Tätigkeit der Beamten der PI Taubstummengasse ist die Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bewohner der Wieden sowie seiner Besucher anzusehen. Mit der



ORANGEONE
margaretenstrasse 26

OrangeOne - Lovrek & Leitner OEG
Margaretenstrasse 26
1040 Wien

T. +43 1 586 22 20
E. office@orange-one.at
I. www.orange-one.at



MAG. RUPERT G MOSER
ÖFFENTLICHER NOTAR

TEL. +43/1/587 92 91
FAX +43/1/587 92 91 17
e-mail: notar@gmoser.at

A-1040 WIEN
SCHLEIFMÜHLGASSE 1

HOCH (adj.)
oben, in hohem Grade, erheblich, beträchtlich

Wie der Name schon sagt:
Die hohe Schule
der Kommunikation.
www.hochegger.com

HOHEGGER | COM



PI-Kdt Stv Otmar Seidl



PI-Kdt Stv Peter Wuschnig

Präsenz der Beamten im Bereich des Karlsplatzes – Resselpark insbesondere vor der Evangelischen Schule und der Karlskirche aber auch auf dem Naschmarkt versuchen wir dieses Sicherheitsgefühl zu heben aber auch potentielle Kriminelle abzuschrecken. Die derzeitige Kriminalstatistik bestätigt unsere Leistung in dieser Hinsicht. Als Problembereiche gelten immer noch der Resselpark mit der verstärkten Anwesenheit von suchtgift- und alkoholkranken Personen wobei die Regelung der Sicherheitszone für die Schulkinder der Evangelischen Schule eine wesentliche „Entschärfung“ der Situation gebracht hat. Positiv wird festgestellt, dass trotz vermehrten Auftretens von „Problempersonen“ auf

dem Karlsplatz kein Ansteigen der „Beschaffungskriminalität“ im Rayon der ho. PI wahrzunehmen ist. Eine Kontaktaufnahme mit den Beamten der Polizeiinspektion Karlsplatz sowie mit den „Streetworkern“ im Bereich des Karlsplatzes wird ständig gepflegt und der daraus resultierende Informationsaustausch ist sehr hilfreich. Auch der Naschmarkt wo wegen des starken Publikumaufkommens immer wieder Taschendiebstähle vorkommen kann als „Problemzone“ angesehen werden. Durch das rigorose Einschreiten der ho. Beamten gibt es auf dem Naschmarkt keine „Bettlerszene“. Bettelnde Personen werden lediglich zeitweise im Bereich der U4-Station Kettenbrückengasse angetroffen.

Einen vermehrten Arbeitsaufwand verzeichnet die PI Taubstummengasse aufgrund der Nähe zur U-Bahn-Station U1 aber auch der vielen öffentlichen Institutionen. Oftmals werden Straftaten, die an anderen Örtlichkeiten begangen worden waren, hier zur Anzeige gebracht, sodass durch diesen Umstand ein doch erheblicher Arbeitsaufwand gegeben ist.

In den U-Bahn-Stationen Taubstummengasse und Südtiroler Platz werden mehrmals täglich Patrouillen durchgeführt um ein eventuelles Etablieren der Suchtgiftszene zu verhindern.

Durch die Lokalszene im Bereich der Margaretenstraße – Schleifmühlgasse – Rechte Wienzeile – Kettenbrückengasse, ist ebenfalls zeitweise ein erhöhter Arbeitsaufwand gegeben, der sich allerdings eher auf Lärmerregungen und weniger auf Strafrechtsdelikte bezieht.

Bei den täglich durchgeführten Verkehrskontrollen und schwerpunktmäßigen Verkehrsüberwachungen müssen leider auch immer wieder alkoholisierte Lenker an der Weiterfahrt gehindert werden. Ein überproportionales Auftreten von Verkehrssündern ist aber nicht festzustellen.

Durch die Strukturänderung des Polizeidienstes werden von den Beamten der PI Taubstummengasse derzeit vermehrt Tätigkeiten auf kriminalpolizeilichem Gebiet erledigt. Dazu gehört auch die Sicherung von Tatortspuren, Einvernahme von Personen bei diversen Amtshandlungen, Ausforschung von Personen nach Begehung von Straftaten, Sicherung von Beweismitteln aber auch die Enderledigung von Gerichtsakten.

Dieser vermehrte Arbeitsaufwand führt aufgrund der personellen Unterbesetzung der ho. Polizeiinspektion im Zusammenhang mit anderweitigen Erfordernissen zu einer ständigen Überbelastung der Beamten.

Ein Problem der PI Taubstummengasse ist die personelle Unterbesetzung. Eine Zuteilung von weiteren Beamten wäre wünschenswert, um die auszugswise oben angeführten Aufgaben noch besser bewältigen zu können.

ChefInsp Franz GREIBL
Dienststellenleiter



■ Digitaldruck
■ Poster
■ 3D-Modelldruck
■ CAD-Plot

Taubstummengasse 13, 1040 Wien · T: +43 (0)1 505 06 06 · office@pavlu.at
PAVLU KOPIE-DRUCK-REPRO GesmbH & Co KG

Seit über **35 Jahren** Ihr zuverlässiger Partner
im Bereich der **Immobilienverwaltung** und Beratung



MERKURREAL
WALZL & WALZL KG

Immobilienverwaltung
Immobilienmakler
Vermögensstreuhand

Verwaltung: Favoritenstrasse 4-6
Treuhand: Wiedner Hauptstrasse 41
A-1040 Wien

Telefon: (01) 50 51 007-0
Telefax: (01) 50 430 50
E-Mail: office@merkurreal.at

Sicherheit in Margareten



Kurt Ph. Wimmer, Bezirksvorsteher

Der Slogan von Margareten lautet „Lebensfreude. Mitten in Wien.“ Zu dieser Lebensfreude gehört für die Bevölkerung natürlich auch die Frage der Sicherheit. Subjektive Angstgefühle und Furcht vor Überfällen oder ähnlichem tragen sicher nicht zur Lebensfreude bei. Kommt es, wie in letzter Zeit vermehrt, zu Delikten wie zum Beispiel Sachbeschädigungen, Einbrüchen oder gar Körperverletzungen, dann sinkt die Lebensfreude. Da kann auch der Befund nicht trösten, dass Wien eine der sichersten Städte Europas ist und dass laut einer aktuellen Studie der renommierten Consultingfirma „Mercer“ Wien die Stadt mit der höchsten Lebensqualität innerhalb der Europäischen Union ist. Davon können sich die Menschen, die gerade Opfer eines Verbrechens wurden, leider nichts kaufen.

Die steigende Kriminalitätsrate ist leider keineswegs eine automatische Folge der Globalisierung, sondern schlichtweg hausgemacht. Die Zahl der Delikte ist genau in jenem Zeitraum exorbitant angestiegen, seitdem die ÖVP den Innenminister stellt. Von Ernst Strasser über Liese Prokop bis hin zum „Eurofighter-Fan“ Günter Platter haben die Minister der Volkspartei vor allem eine Gemeinsamkeit: Sie haben auf Kosten der Sicherheit in

unserem Land gespart. Der Personalstand der Polizei wurde in einer derart kompromisslosen Weise gekürzt, die bei der Bevölkerung auf blankes Unverständnis stößt und die Lebensqualität massiv beeinträchtigt. Unterbesetzte Wachzimmer und die fehlende Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum sind Folgeerscheinungen dieser völlig verfehlten Sparpolitik auf dem Rücken der Leid tragenden Bevölkerung.

Es hilft auch wenig, dass die verbliebenen Polizisten gute Arbeit leisten und alles in ihrer Macht stehende tun. Da in Margareten seit Jahren einfach

viel zu wenig Polizisten im Einsatz sind und die personellen Fehlstände seitens des Ministeriums nicht behoben werden, kommt es nicht nur vermehrt zu Delikten, sondern auch zu immer weniger Aufklärung von Verbrechen. Die verbliebenen Beamten sind mit organisatorischer und Schreibtischarbeit und ähnlichen Dingen beschäftigt, sodass sie gar nicht mehr die Zeit finden, ihrer eigentlichen Tätigkeit, nämlich auf der Straße für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zu sorgen, nachzukommen. Hätten wir mehr Polizisten, würde nicht nur die Verbrechensrate wieder deutlich zurück, sondern auch die Aufklärungsrate wieder in die Höhe gehen. Ebenfalls verbessern würde sich die Situation bei kleineren Problemen, die aber ebenso ärgerlich sind und die Lebensfreude mindern können. Wenn die Polizei wieder im Stadtbild präsenter wäre, würden die „Bagatelldelikte“ wie Ruhestörungen, Rad fahren auf Gehsteigen oder Verschmutzungen und Devastierungen, sei es durch Menschen oder Hunde, wieder sinken und die Menschen könnten durch die Exekutive wieder zu mehr Rücksichtnahme aufeinander ermahnt werden.

Die Stadt Wien und die Bezirke helfen, wo sie können und haben der Polizei in

den letzten Jahren viel Arbeit abgenommen. So kümmern sich nun die Magistratischen Bezirksämter um das Pass-, Fund- und Meldewesen oder auch bei der Kontrolle des Parkraums gibt es seitens des Magistrats eine eigene Abteilung, die die Polizei entlastet. Auch haben wir seitens des Bezirks in Kooperation mit der AUVA für ganz Margareten Schulwegpläne ausgearbeitet, die für unsere Kinder einen sicheren täglichen Weg in die Schule ermöglichen soll. Weiters setzen wir mit der Parkbetreuung und der Jugendbetreuung durch Back on Stage im Bereich der Prävention erfolgreich Maßnahmen, die Jugendliche zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung anleiten und sie nicht in die Kriminalität abdriften lässt. Auch dem Regionalforum, einer Plattform sozialer Einrichtungen in Margareten, kommt hier eine bedeutende Stellung bei der Verhinderung von Gewalt und Kriminalität zu.

Die zusätzliche Übernahme von Aufgaben durch die Stadt oder die Bezirke konnte das Defizit an Personal bei der Polizei aber nicht kompensieren. Es ist nun mal eine der Kernaufgaben der Polizei, zum Schutz der Menschen da und hierfür auch im öffentlichen Raum präsent zu sein. Die Bevölkerung muss das Vertrauen in die Exekutive haben, hier einen Partner für ihre Sicherheitsbedürfnisse zu finden, ansonsten entsteht ein Gefühl der Angst. Mir liegt die Sicherheit der Margaretnerinnen und Margaretner sehr am Herzen. Deshalb schmerzt mich der seit Jahren andauernde radikale Sparkurs bei der Polizei besonders. Wien ist nach wie vor eine der sichersten Millionenstädte der Welt. Damit das so bleibt, müssen die fehlenden Dienstposten bei der Exekutive so rasch wie möglich nachbesetzt werden. Dafür werde ich mich weiterhin einsetzen.

Ihr Kurt Ph. WIMMER
Bezirksvorsteher ■

Polizeiinspektion Viktor Christ-Gasse



Es braucht nicht immer unbedingt Zeit um Geschichte erlebt zu haben und sie erzählen zu können. Manchmal kommen die Geschichten auch von alleine. Zum Beispiel zu dem Wachzimmer „Viktor Christ-Gasse“, das, obwohl erst 1993 erbaut und eröffnet, sicherlich einiges zu erzählen hätte.

Wahrscheinlich würde es von den Anfängen erzählen, als in dem fünfstöckigen Haus lediglich im Erdgeschoss ein Wachzimmer war und der Rest des Gebäudes für die Kriminalbeamten, Verwaltung und das Kommando der Stadtpolizei bestimmt waren.

Mittlerweile ist in der Viktor Christ-Gasse Nr. 19 wesentlich mehr zu tun. Mit der Zusammenlegung der Bezirke vier, fünf und sechs auf der Verwaltungsebene hat sich nicht nur der Name der Polizeiinspektion geändert – war es einst das Bezirkspolizeikommissariat spricht man heute vom Polizeiinspektion Margareten -, auch die Aufteilung des Hauses wurde neu arrangiert.

Die Polizeiinspektion erstreckt sich nun über das Erdgeschoss und den ersten Stock, der zweite und dritte beherbergen große Teile der Verwaltung, der vierte Stock bietet sowohl dem Kriminalreferat Platz um seiner Arbeit nachzugehen als auch Platz für Schulungen und der fünfte Stock blieb in der Hand des Stadtpolizeikommandos.

Im Laufe der Zeit wurde auch der Dachraum erschlossen und zu einem Fitnessraum für Mitglieder des SPK umgebaut.

Die Einrichtungen wie Raumschießanlagen, Schulungsräume oder die Kellerräume werden im Zuge von Einsatztrainingseinheiten regelmäßig von EB des Landespolizeikommandos Wien benutzt.

Grundsätzlich wurde die PI „Viktor Christ-Gasse“ zwar vergrößert und für 40 EB's konzipiert, die tatsächliche Besetzung beläuft sich allerdings auf 31 EB. Diese unterstehen der Führung der PI Kommandanten CI Ivancsits, CI Hager und KI Tisch und der Sachbearbeiter KI Fries, AI Lärnsack

und BzI Pumm. Der dritte PI-Kdt. Stv. AI Sallinger ist ob der allgemein angespannten Personalsituation der Wiener Polizei vorübergehend der PI Siebenbrunnfeldgasse zugeteilt.

Grundsätzlich haben die Verantwortlichen der PI „Viktor Christ-Gasse“ dafür Sorge zu tragen, dass sowohl die Stadtleitstelle als auch fünf der insgesamt sieben Streifenwagen rund um die Uhr besetzt sind. Die verhältnismäßig hohe Zahl an aktiven Streifenwagen ist notwendig um eine flächendeckende „Bestreifung“ gewährleisten zu können.

Ein EB ist lediglich im Bedarfsfall, also bei einem Arrestanten im Arrest als Arrestantenposten abzustellen. Die Führung des Arrestantenprotokolls hat allerdings außerhalb der Amtsstunden des Polizeiinspektion Kommissariats zu passieren.

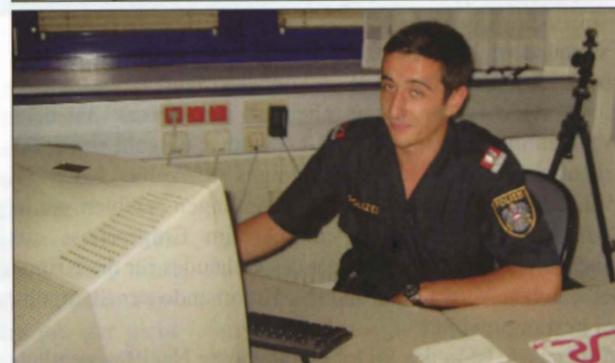
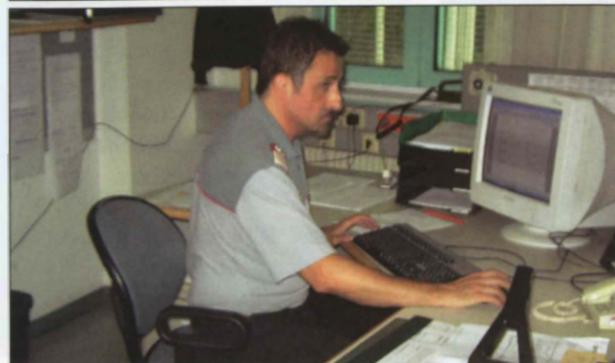
Trotz der zielorientierten Koordination der Polizeibeamten ist bereits allein durch den Parteienverkehr eine übermäßige Belastung der Belegschaft festzustellen. Die Bewältigung des Parteienverkehrs ist deshalb nur mit Unterstützung von Vertragsbediensteten möglich.

DIE HÄNDE MACHEN DIE MUSIK

SEIT 1919 FERTIGT THOMASTIK-INFELD VIENNA IN HANDARBEIT SAITEN, DIE FÜR VIELE DER BESTEN SOLISTEN UND ORCHESTERMUSIKER DER WELT DEN MASSSTAB AN KLANG UND QUALITÄT SETZEN. MEISTERHÄNDE MACHEN DEN UNTERSCHIED. AUF DEN SAITEN. BEI DEN SAITEN. GENIEßEN SIE DIE QUALITÄT!

THOMASTIK INFELD VIENNA
HANDMADE STRINGS SINCE 1919

www.thomastik-infeld.com



MEDIZINALRAT
DR. MED. GÜNTER URBAN
FACHARZT FÜR GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

SCHÖNBRUNNER STRASSE 107/1/1
1050 WIEN ORD.: MO.-DO. 15-18 UHR
TELEFON 544 29 30 UND NACH VEREINBARUNG

schultz + schultz
MEDIENGESTALTUNG

Rüdigergasse 5/2-3 1050 Wien, Tel. 01/5817051

/ ROSINAK & PARTNER /
Ziviltechniker GmbH

„In Holland bin ich weltberühmt.“ (Harry Mulisch)
Von Margareten aus verteidigen wir unseren Ruf als
Planungs- und Beratungsbüro.

Verkehr & Umwelt, Raumforschung &
Planungsmanagement, Informationstechnik

ROSINAK & PARTNER Ziviltechniker GmbH
Schloßgasse 11, 1050 Wien www.rosinak.at
Tel. +43 1 544 07 07 office@rosinak.at

DR. HELGA STRAUSS-GÜNTERS
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER - STEUERBERATER

A-1050 WIEN - BRÄUHAUSGASSE 40/15
TEL.: (01) 505 23 10 - FAX: (01) 505 23 10-30
E-MAIL: OFFICE@STRAUSS-GUENTERS.AT

**DRUCKEREI
ROBITSCHKEK**

1050 Wien, Schlossgasse 10-12
Tel. 545 33 11 · Fax 545 43 11

www.robitschek.at · druckerei@robitschek.at

Digitaldruck · Offset-Druck · Plakatdruck
Konzeption · Buchbinderei · Versand

Fortsetzung von Seite 61

In Sachen Schulwegsicherung an der Kreuzung Gassergasse – Kliebergasse greift die PI „Viktor Christ-Gasse“ im Normalfall auf die Dienste Zivildienstleistender zurück. Lediglich in Ausnahmefällen und bei Verhinderung seitens der Zivildienstler fällt auch diese Aufgabe in den Tätigkeitsbereich der EB.

Reichlich zum Fundus der Geschichten der PI „Viktor-Christ Gasse“ trägt mit Sicherheit auch Grl Dastl bei, seines Zeichens Präventionsbeamte des fünften Bezirks im Bereich der Jugendszene und Verkehrserziehung in den Schulen, der im Laufe seiner Arbeit bereits zahlreiche Ehrungen in Empfang nehmen durfte.

Aber auch abseits der Schulen und der Jugendszene gibt es einiges zu tun. Neben üblichen schwerpunktmäßigen Überwachungen von Banken, einem Postamt oder zahlreichen Wettbüros liegt die Aufmerksamkeit der EB's auf öffentliche Plätze wie z.B. dem Klieberpark oder den Bacherpark. Während dort eher harmlose Ereignisse wie unfugtreibende Jugendliche, oder Hunde, die außerhalb ihrer ihnen zugewiesenen Zonen ihre Notdurft verrichten, den Stoff für „G'schicht'n“ liefern, konnte anderenorts jener Stoff aus dem Verkehr gezogen werden aus dem Alträume sind: dank konsequenter „Bestreifung“ der USTRABA-Stationen Blechturmstraße, Kliebergasse u. Matzleinsdorfer PI und gezielter Schwerpunktaktionen konnten lange Zeit wichtige Drogenumschlagplätze „aufgelassen“, eine Vielzahl an Dealern festgenommen und so die Szene erheblich eingedämmt werden. Durch in der Folge ebenso konsequente „Bestreifung“ wird



„Polizeiberatung“ für Bezirksvorsteher Kurt Wimmer

das Wiederaufkeimen der Szene an den ebengenannten Lokalitäten bereits in seinen Ansätzen erstickt. Nicht minder problematisch ist das Thema „Margareten Gürtel“. Die autobahnähnliche Fahrbahn des Margareten Gürtels wird speziell in den Nachtstunden an Wochenenden zu waaghalsigen Spritztouren und motorsportähnlichen Szenarien missbraucht.

Nicht selten kommt es daher bei Lasermessungen vor, dass Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h gemessen werden. Neben den offensichtlichen Risiken gegenüber den übrigen Verkehrsteilnehmern stellt in solchen Fällen auch das Anhalten des „übermotivierten“ Verkehrsteilnehmers ein beträchtliches Risiko für den EB dar. Die Erfahrung zeigt,

dass es in vielen Fällen zu Verkehrsunfällen mit erheblichen Verletzungen kommt, weshalb vor allem die Eigensicherung seitens der Verantwortlichen eingemahnt wird. Schließlich müssen die Geschichten in die PI „Viktor Christ-Gasse“ und damit zu Papier gebracht werden.

Besonderheiten des PI-Rayons:
Wirtschaftsmuseum in der Vogelsangasse 36
Hartmannspital in der Nikolsdorfergasse 38-40
Justizanstalt Mittersteig, Mittersteig 25

Ich hoffe Ihnen mit diesem Beitrag die PI „Viktor Christ-Gasse“ ein wenig näher gebracht zu haben und heiße Sie ob der bereits erwähnt angespannten Personalsituation jederzeit herzlich willkommen.

Marian IVANCSITS ■

Uns liegt das Sicherheitsbedürfnis der
Margaretenrinnen und Margareten
sehr am Herzen.

Wien ist einer der sichersten Millionenstädte
der Welt, und das soll auch so bleiben.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern der Polizei für ihren Einsatz
im Dienste der Margareten Bevölkerung.

Die SPÖ-Bezirksorganisation Margareten



MARGARETEN

Polizeiinspektion Schönbrunnerstraße



sitzend Chefinsp. LENTSCH Josef (PI-Kdt.),
von links nach rechts: Abtl. FRISCH Georg (3. PI-Kdt.stv.), RvL. SCHMIDT Jürgen,
RvL. WONKA Andreas, GrL. BOCK Gerald, Insp. ETTENAUER Thomas

Die PI Schönbrunner Straße 34 liegt im 5. Wiener Gemeindebezirk. Die PI wurde im Jahre 1995 eröffnet und ersetzte damit gleichzeitig das Wachzimmer Schönbrunner Str. 54.

Im 5. Bezirk gibt es weiters die Polizeiinspektion Viktor Christ-Gasse, wo sich auch das Stadtpolizeikommando Margareten befindet, und die PI Siebenbrunnfeldgasse. Nach der Reform bedingten Zusammenlegung der Bezirke 4., 5. und 6. wurden weitere vier PI's (Taubstummengasse, Rainergasse, Stumpergasse und Kopernikusgasse) der Bereichsabteilung bzw. dem Stadtpolizeikommando Margareten beigegeben.

Die PI Schönbrunner Str. wurde nach ihrer Gründung zum Schulwachzimmer wo jahrelang zahlreiche junge Kollegen den Polizeiberuf kennenlernen konnten und für ihr weiteres Berufsleben fundiert ausgebildet wurden. Im November 2005, nach einer neuerlichen Reform, wurden die Führungskräfte der PI neu besetzt und unter ein neues und einheitliches Kommando gestellt.

dsb
WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER STEUERBERATER UNTERNEHMENSBERATER

Persönlich, kompetent UND gut gelaunt – geht das?

Ja, das geht!

STEUERBERATUNG MIT MEHRWERT

Was sonst noch geht, erfahren Sie hier:
Mag. Dieter Schneider Gartengasse 21, 1050 Wien
+43 1 54 56 700 office d-s-b.at www.d-s-b.at

MÖBEL CORNER

GERM

Der Fachmann für kreative Wohnkultur

1050 Wien, Grohgasse 12 – Ecke Schönbrunner Strasse
Tel. 01/545 3460, Fax 01/544 0156
www.moebelcorner-germ.at

Fachgeschäft für Einbauküchen

Wolfgang Brandstätter
Rauchfangkehrer-Meisterbetrieb

5, Rüdigerstraße 7
10, Triester Straße 21
Tel.: 01/585 52 03
Fax 02278/28372

Fortsetzung von Seite 64

Derzeit versieht das folgende Führungsteam den Dienst:
CI LENTSCH Josef - PI Kommandant
CI GRUNDNER Armin - 1. Stv
AI FRISCH Georg - 3. Stv
BzI KRAUS Walter - qual. SB
BzI LISCHKA Gerald - qual. SB

Der Posten des 2. Stellvertreters ist derzeit leider unbesetzt. Es versehen noch weitere 19 uEB ihren Dienst in der hs. PI. Somit ergibt sich ein Personalstand von 24 uEB, wobei ein Soll-Personalstand von 40 vorgesehen wäre.



Insp ETTENAUER Thomas (links) und Insp PORTNER Walter bei der AH mit einem Standbetreiber



Einer der größten und schönsten Märkte von Wien.

In der hs. PI ist der Stkw E/3 in Verwendung welcher in der Regel 24 Stunden am Tag den Rayon der PI und den Bereich des Stadtpolizeikommandos Margareten bestreift. Zu den üblichen Ausrüstungsgegenständen stehen der PI noch zwei Dienstfahräder, ein Alkomat und Alkovorteßgerät, ein Spurenkoffer, ein Lasermessgerät zur Verfügung.

Die PI ist ca. 360 m² groß, wobei durch eine verwinkelte Bauweise lediglich ca. 280 m² für den eigentlichen Dienstbetrieb genutzt werden können. Da die PI dadurch der Größe nach den heutigen Ansprüchen nicht mehr entspricht, wurden bereits Umbaumaßnahmen beantragt sowie ein neuer Standort angedacht.

Im Rayon der PI Schönbrunner Straße befinden sich unter anderen folgende polizeispezifisch wichtigen Einrichtungen:
MBA 4/5
AMS Redergasse
Hotel Ananas
U/Bahn Stationen U4 Kettenbrückengasse und Pilgram.
Postamt und diverse Bankinstitute
Zahlreiche Wettbüros und Dienstleistungsbetriebe
Kino „Filmcasino“
Naschmarkt mit angrenzendem Flohmarkt
Margaretenhof mit Statue der hl. Margarete
John Harris Fitness Center

STEPPI & CO

Das Haus für Wasser und Wärme seit 1925

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

WIEN - SALZBURG

umarfisch

gökhan umar
naschmarkt 76-79, 1040 wien
restaurant +43 1 587 04 56
shop +43 1 585 21 77
mobil +43 664 202 21 21
fax +43 1 585 21 77
office@umarfisch.at
www.umarfisch.at

wilde fische am naschmarkt
wilde fische am naschmarkt

Fortsetzung von Seite 65

Weiters entwickelte sich im Bereich des zum PI-Rayon gehörenden Margaretenplatzes und der näheren Umgebung eine florierende Lokalszene mit zahlreichen In-Lokalen.

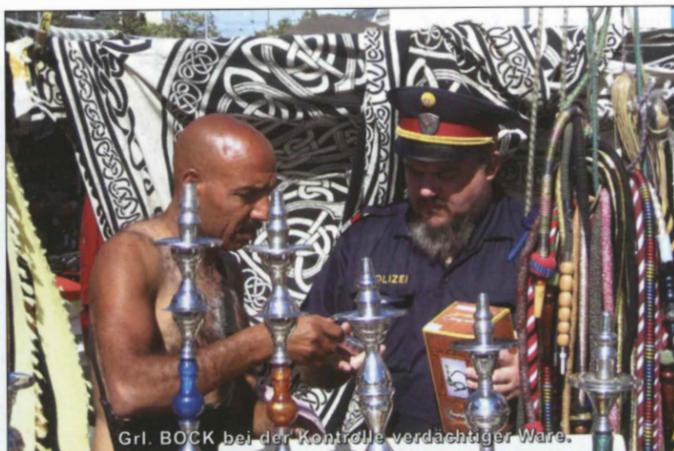
In der hs. PI wird das gesamte Spektrum der polizeilichen Arbeit abgedeckt. So werden Verkehrsamtshandlungen bzw. Schwerpunkten genauso Aufmerksamkeit geschenkt wie auch der Bekämpfung von strafrechtlichen Delikten und auch der Prävention. Weiters werden häufige Sonderaktionen und Sonderstreifen durchgeführt. Die sich daraus ergebenden zahlreichen Amtshandlungen, Anzeigen und auch Festnahmen verursachen eine erhebliche Belastung für die Kollegenschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt der Polizeiinspektion Schönbrunner Straße liegt in der Überwachung des Naschmarkt- und Flohmarktgebietes an jedem Samstag. Beim Naschmarkt handelt es sich um den größten und wohl auch bekanntesten Markt Österreichs. Und der jeden Samstag am Landparteiplatz, welcher unmittelbar an den Naschmarkt angrenzt, stattfindende Flohmarkt ist auch der größte und bekannteste des Landes. Somit handelt es sich um einen Passanten- und Touristenmagnet, welcher auch in jedem Wien-Reiseführer als Highlight angeführt wird. Und natürlich zieht dieser Umstand auch weniger redliche Personen an.

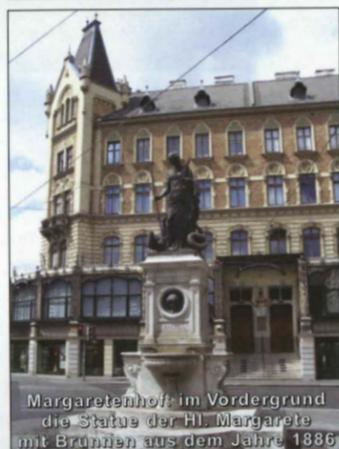
Daraus ergeben sich zahlreiche polizeiliche Probleme. Amtshandlungen bzgl. Bettlern, Bettelmusikanten, Hütchenspielern, Hehlerei, Taschendiebstählen und fremdenrechtlichen Delikten gehören zur wöchentlichen Arbeit. Das gesamte Gebiet wird jeden Samstag durch uniformierte wie auch durch zivile Doppelstreifen bestreift. Weiters wird mit dem Marktamt zusammengearbeitet und dieses bei ihren Amtshandlungen unterstützt.

Die umfassenden Aufgaben werden jedoch durch die uEB der hs. Dienststelle mit vollem Engagement und bestem Wissen und Gewissen erledigt.

ChefInsp Josef LENTSCH ■



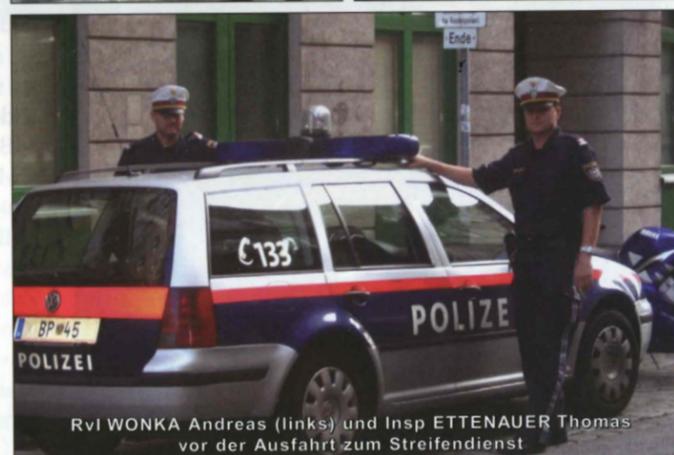
Gri. BOCK bei der Kontrolle verdächtiger Ware.



Margaretenhof: im Vordergrund die Statue der Hl. Margarete mit Brunnen aus dem Jahre 1886



Rüdigerhof: ein Jugendstil-Wohnhaus. Treffpunkt von Künstlern, Intellektuellen und Wr. Kaffehausliebhabern



RvI WONKA Andreas (links) und Insp ETTEAUER Thomas vor der Ausfahrt zum Streifenendienst

EINFACH MIETEN
EINFACH KAUFEN
EINFACH VORSORGEN

JP DR. JELITZKA+PARTNER
IMMOBILIEN

WWW.JPI.AT, OFFICE@JPI.AT
TEL 01 596 60 20, FAX 01 596 60 20-21

GVA Real-Consult
International Property Advisers

1060 Wien, Theobaldgasse 19, Austria
Telefon: +43-1-907 69 69-10
info@gvareal-consult.at
www.gvareal-consult.at

Polizeiinspektion Siebenbrunnenfeldgasse

Dzt. Personalstand:
Leitung: PI-Kdt dzt. unbesetzt

1. Stv KI HOFER
2. Stv AI BINDLECHNER
3. Stv AI SALLINGER

SB: BzI ZUKOVITS
BzI HOCHSTEINER
AI ZWIESELBAUER
EB: 20 + 1 EB Teilzeit

Die Polizeiinspektion Siebenbrunnenfeldgasse ist in einem Gemeindebau, dem sogenannten Herwegghof untergebracht.

Der Herwegghof wurde in den Jahren 1926/27 nach Plänen von Heinrich Schmid und Hermann Aichinger errichtet und benannt nach dem politischen Lyriker und deutschen Freiheitsdichter Herwegh.

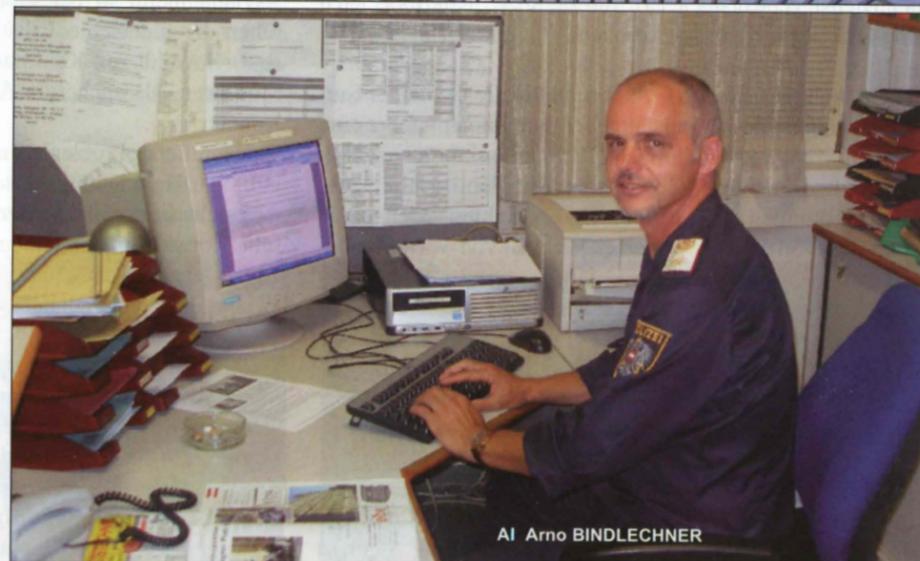
Der Herwegghof bildet mit dem benachbarten Julius Popp Hof eine Einheit.

Weiters zu diesem Stadtviertel zählt noch der Metzleinstaler Hof und der Matteottihof.

Der Rayon der PI Siebenbrunnenfeldgasse erstreckt sich vom Matzleinsdorfer Platz, entlang dem Margareten Gürtel bis zur U4-Station Margareten Gürtel, weiter die Rechte Wienzeile bis zur Reinprechtsdorfer Str. und wiederum zurück in Richtung Matzleinsdorfer Platz.

Die täglichen menschlichen Probleme in den Gemeindebaukomplexen stellen eine der Hauptaufgaben der PI Siebenbrunnenfeldgasse dar. Wobei die Palette von Streitschlichtungen bis zu Amtshandlungen wegen Gewalt in der Familie reicht.

Von der Einsatzstatistik her, ist der Streifenwagen E/4 der am meisten belastete Funkwagen in den Bezirken 4, 5 und 6.



AI Arno BINDLECHNER



RvI Lang

Fortsetzung von Seite 67

Einen weiteren Schwerpunkt im Rayon der Polizeiinspektion Siebenbrunnfeldgasse, bilden die unterirdischen Straßenbahnanlagen Matzleinsdorfer Platz, Kliebergasse und Eichenstraße, sowie die U-Bahnstation Margareten. Die noch vor nicht all zu langer Zeit bestehende Problematik der offenen Suchtgiftszene im Bereich der öffentlichen Verkehrsmittel, konnte durch konsequentes und zielorientiertes Einschreiten bekämpft werden.

Da der 5. Bezirk auch über einen sehr hohen Ausländeranteil verfügt, ergeben sich auch dahingehend immer wieder Konflikte unter den ethnischen Gruppen. Daher benötigt es hervorragendes Fingerspitzengefühl der hier Dienst versiehenden EB, um derartige Konflikte nach Möglichkeit im Keim zu ersticken.

In dem dicht besiedelten Gebiet rund um die Gemeindebauten und entlang des Gürtels, ergeben sich immer wieder eine Vielzahl von Amtshandlungen (Wohnungseinbrüche, Pkw-Einbruchsdiebstähle, Gewalttaten im Familienbereich, Amtshandlungen mit psychisch erkrankten Menschen, Überfälle, Vollziehung von einer Vielzahl von Vorführungsbefehlen, Kennzeicheneinziehung, Vollstreckung von Schubhaftbescheiden) welche die gesamte Bandbreite des polizeilichen Alltags abdecken.

Durch ständige Schwerpunktaktionen (öffentliche Verkehrsmittel, Bettlerstreifen, Verkehrsplanquadranten), soll der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit vermittelt werden.

Doch nicht nur im kriminalpolizeilichen Tätigkeitsbereich wird den Kolleginnen und Kollegen ihre ganze Einsatzbereitschaft abverlangt, auch in verkehrstechnischer Sicht ist Übersicht und Erfahrung gefordert.

Durch Ampelabschaltungen, sei es aus servicetechnischen Gründen, teils wegen unvorhergesehener technischer Pannen oder wegen Verkehrsunfällen, kommt es oftmals zu Verkehrsregelungen an neuralgischen Punkten, wobei der Matzleinsdorfer Platz immer wieder eine Herausforderung darstellt.



Gr. Offenthaler, RvI Lang, BzI Zukovits

Weiters befinden sich im Rayon der Polizeiinspektion Siebenbrunnfeldgasse, hauptsächlich entlang der Reinprechtsdorfer Straße eine Vielzahl von Klein- und Mittelbetrieben, das Altersheim Margareten, zwei Moscheen und ein Asylantenheim in der Oberen Amtshausgasse, wo Menschen der unterschiedlichsten Nationalitäten untergebracht sind. Sowohl zur Kaufmannschaft, zum Altersheim, den Moscheen, als auch zum Asylantenheim, besteht ein guter Kontakt.

Gelegentliche Probleme im Asylantenheim, konnten mit Hilfe der Heimleitung stets gelöst werden. Aus sicherheitspolizeilicher Sicht wäre noch das Jugoslawische Konsulat in der Johannagasse zu erwähnen. Außer einer Überwachung während des Balkankrieges, gab es aber dort keine nennenswerten Vorfälle.

Der Rayon der Polizeiinspektion Siebenbrunnfeldgasse bietet somit für Polizistinnen und Polizisten das richtige Terrain, um den schwierigen Beruf eines Exekutivbeamten(in), zu lernen und auch zu leben.

Trotz der schwierigen Personalsituation herrscht in der Polizeiinspektion Siebenbrunnfeldgasse, so glaube ich behaupten zu können, ein angenehmes Betriebsklima.

In diesem Sinne wird das Team der Polizeiinspektion weiterhin danach trachten, den täglichen, oft schwierigen Aufgaben unter den bestehenden Rahmenbedingungen, nachzukommen und so für Sicherheit im „Grätzl“ zu sorgen.

AI Arno BINDLECHNER ■

Boden, Wand, Textil

Raumaussattung Anton Maly

Eva Herbek

Inhaberin

Ihre Wohlfühlberater

Gumpendorfer Straße 119, A-1060 Wien

Telefon 01 597 74 94, Telefax 01 597 74 95

eva.herbek@aon.at - www.raumaussattung-maly.at

OFENHAUS WESTBAHNHOF

Wohlige Wärme

...Österreichs größte Auswahl!

1060 Wien, Wallgasse 28-30

Tel.: 01/5978620, Fax: 01/5978620-14

Mail: ofenhaus@aon.at

www.ofenhaus-westbahnhof.at



Sicherheit in Mariahilf

Mariahilf der beliebteste Wohnbezirk in Wien



Bezirksvorsteherin
Renate Kaufmann

Mariahilf wurde von unabhängigen Immobilienanbietern seit nunmehr 3 Jahren in Serie als beliebtester Wohnbezirk Wiens ermittelt. Jede 10. Wohnungsnachfrage wird im 6. Bezirk getätigt. Neben der zentralen Lage, der öffentlichen Anbindung und der Sauberkeit wird auch immer wieder die Sicherheit als Kriterium bei der Wohnungswahl angeführt.

Delikte ist auch die Verkehrssicherheit und die Barrierefreiheit untrennbar damit verbunden.

Trotz eklatantem Personalnotstand gelingt es den hervorragenden Exekutivbeamten in Mariahilf die Verbrechensrate in einem erträglichen Maß zu halten. Im Juli 2006 fehlten im Polizeikommissariat Margareten für die Bezirke 4, 5 und 6 insgesamt etwa 100 PolizistInnen. Nur durch Mehrdienstleistungen der BeamtenInnen war es möglich, den Sicherheitsstandard zu halten. Ich möchte bei dieser Gelegenheit im Namen aller MariahilferInnen herzlich danke sagen, denn Mehrdienstleistungen in diesem Ausmaß sind eine enorme Belastung für den Einzelnen aber auch für das Arbeitsklima in der Gruppe.

Das Stadtpolizeikommando Margareten, zuständig für die Bezirke 4, 5, und 6, muss also mit einem Personalunterstand von etwa 60 Exekutivbeamten das Auslangen finden. Außerdem wurden 30 Polizisten abkommandiert, 10 befanden sich im Karenzurlaub oder in einer Schutzfrist. Krankenstände und Urlaube sind dabei noch gar nicht berücksichtigt. Ohne die Mehrdienstleistungen und Mehrbelastungen der Mariahilfer PolizistInnen würde das Sicherheitssystem nicht mehr funktionieren.

Der Begriff Sicherheit setzt sich aber aus einer Summe von Faktoren zusammen. Neben dem persönlichen Sicherheitsgefühl in Bezug auf Einbrüche, Überfälle und andere

generali-center
1060 wien | mariahilfer str. 77

NORMAL IST UNS ZU WENIG!

Im Generali-Center finden Sie
in über 20 Shops, was es nicht an jeder Ecke gibt.

www.generalicenter.at

Monatlich Interessantes für den Garten im **KLEINGÄRTNER**

Alles Wissenswerte über

- den Ziergarten
- Obst und Gemüse
- Zimmerpflanzen
- Pflanzenschutz

Wollen Sie uns kennenlernen?
Monatlich in Ihrer Trafik um nur € 1,50. Oder Sie kleben untenstehenden Abschnitt auf eine Postkarte und bestellen ein Jahresabo um nur € 12,-.

KLEINGÄRTNER • Getreidemarkt 11 • 1060 Wien

Mit dieser Karte bestelle ich ein Kleingärtner-Jahres-Abo zu € 12,00. Wenn ich nicht verlängern möchte, teile ich dies vier Wochen vor Ablauf des Abos dem Zentralverband der Kleingärtner Österreichs mit. (Die Zustellung erfolgt mit der Post.)

Name:

Straße:

PLZ: Ort:

Datum: Unterschrift:

Sicherheit im 4., 5. und 6. Bezirk

Fortsetzung von Seite 69

Ich hoffe, dass sich in Bezug auf den Personalstand nun bald Entscheidendes ändert.

Was tut die Bezirkspolitik in Bezug auf Sicherheit?

Mit Tempo 30 durch Mariahilf - Unfälle gingen seither deutlich zurück

2003 beschloss das Bezirksparlament eine flächendeckende Tempo 30 Zone in Mariahilf. Die Umsetzung folgte auf dem Fuß und das Ergebnis spricht Bände:

Die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden sank eklatant. 2003 waren es noch 153 Personen, ein Jahr später nur noch 122 und 2006 auch nur 129. Am Erfreulichsten ist jedoch, dass letztes Jahr niemand auf den Straßen im 6. Bezirk ums Leben kam. Die Anzahl der verletzten Personen reduzierte sich seit 2003 um rund 30 Personen im Jahr. Die Statistik belegt, dass das Unfallrisiko mit der flächendeckenden Tempo 30 Zone im Bezirk spürbar niedriger wird.

Der Bezirk hat vor einigen Jahren eine mobile Tempomesanlage angeschafft. Diese wird alle 3-4 Wochen nach den Wünschen aus der Bevölkerung an einem anderen neuralgischen Punkt aufgestellt. Bei eklatanten Geschwindigkeitsüberschreitungen werden die Ergebnisse mit der Exekutive gemeinsam analysiert und gegen die Temposünder vorgegangen.

So stand die mobile Messanlage im vergangenen Jahr für mehrere Wochen in der Stumpergasse 35. Hier gilt Tempo 30. Leider nicht für alle, wie das Ergebnis ergab. Die Auswertung lieferte ein besorgniserregendes Ergebnis, denn mehr als 8.000 Fahrzeuglenker fuhren in drei Wochen schneller als 45 Stundenkilometer. Da in der Stumpergasse viele SchülerInnen unterwegs sind, organisierte die Exekutive rechtzeitig zu Schulbeginn eine „Aktion scharf“.

Zwei bis drei BeamtInnen mit einer Radarpistole ausgerüstet machten mindestens drei Mal täglich Jagd auf Schnellfahrer. Die erste Bilanz nach einer Woche Schwerpunkt-kontrolle: Rund 900 Fahrzeuge wurden gemessen. 30 Lenker erhielten eine Anzeige oder ein Organmandat, 40 kamen mit einer Abmahnung glimpflicher davon.

Die Bezirksvertretung fühlt auch den Unfallschwerpunkten auf den Zahn und versucht sie

durch geeignete Maßnahmen zu beheben. Auch wenn es nicht immer leicht ist, sich gegen Einwände anderer durchzusetzen. So konnten wir erst nach langen Verhandlungen auf der Gumpendorfer Straße beim Esterhazypark die – auch von KollegInnen in der Kopernikusgasse geforderten – Betonleitwände aufstellen. Hier donnerten die Fahrzeuge bei nasser Fahrbahn immer wieder über den Gehsteig gegen die Häuserfront. Dies war eine dauernde Gefährdung für PassantInnen. Nun aber scheint dieses Problem dauerhaft gelöst zu sein.



Tempomesanlage: Smreka, Bezirksvorsteherin Kaufmann, Vesely

LISTO

film:video:effects

A-1060 Wien Gumpendorferstraße 132 ☎ +43 (0)1 596 15 15

REGER

Braut und Ballmode,
sowie Designerstücke für alle Lebenslagen

Exklusive Maßschneide:

1. Gonzagagasse 15 01 - 533 72 54

Filialen:

1., Judengasse 9 01 - 535 70 68

6., Mariahilferstraße 91 01 - 596 42 87

9., Währingerstraße 22 01 - 317 16 88

Sicherheit im 4., 5. und 6. Bezirk

Fortsetzung von Seite 70

Die Markierung von Radstreifen wirkte sich ebenso positiv aus. In den letzten beiden Jahren pendelte sich die Anzahl der Unfälle mit den Pedalrittern auf 24 ein. Ebenso schön ist, dass es 2006 nur einen Unfall auf einem Mariahilfer Schulweg gab.

Sicherheit durch Barrierefreiheit (Gender Mainstreaming)

Wesentlich zur Verkehrssicherheit trägt auch die barrierefreie Begehrbarkeit des öffentlichen Raumes bei. Mariahilf ist hier Vorreiterbezirk. Als Gender Mainstreaming-Pilotbezirk hat es sich der 6. zur Aufgabe gemacht, alle Gehsteige und Plätze barrierefrei zu gestalten und Ampelschaltungen den Bedürfnissen aller FußgängerInnen anzupassen.

Hier ein paar Beispiele: **Amonlift:**

In der Stiegengasse wurde zur Überwindung der Stiegenanlage bei der Windmühlgasse der erste öffentliche, nicht an eine U-Bahn angebundene Liftanlage errichtet. Gerade die Amonstiege, ist eine wichtige Verbindung zwischen Naschmarkt und Windmühlgasse. Viele MariahilferInnen wünschten sich daher, die mehr als 50 Stufen nicht mehr steigen zu müssen. Für RollstuhlfahrerInnen und Eltern mit Kinderwagen, war diese Stiegenanlage ein unüberwindliches Hindernis.

Eine Rampe konnte auf der Amonstiege aus technischen Gründen nicht gebaut werden. Deshalb entschied sich der Bezirk für diesen Lift.

Kurt Pint-Platz neu:

Im vergangenen Jahr wurde der gesamte Kirchenvorplatz Ecke Brückengasse/Gumpendorfer Straße barrierefrei gestaltet. Die Stufen und Treppen am gesamten Platz wurde entfernt, die Beleuchtung verbessert und viele Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

FußgängerInnenfreundliche Ampelanlagen:

An besonders stark frequentierten Kreuzungen wurde zum Schutz der FußgängerInnen das sogenannte „rundum-Grün“ eingerichtet. Dies bedeutet, dass die FußgängerInnen gleichzeitig in alle Richtungen Grün bekommen und nicht mit den Autofahrern gemeinsam. Damit brauchen PassantInnen keine Angst vor abbiegenden Fahrzeugen haben müssen und können ungehindert und zügig die Straße queren. Aber auch



die Fahrzeuge können ungehindert abbiegen. Somit wird das rasche Entleeren der Abbiegespuren gewährleistet. Nicht nur an der Kreuzung Gumpendorfer Straße/Hofmühlgasse hat sich diese Ampelschaltung bewährt.

Es gäbe noch viele Beispiele für Barrierefreiheit in Mariahilf. So wurden viele Gehsteige verbreitert (z.B.: Hofmühlgasse/Gumpendorfer Straße), Gehsteigdurchziehungen gebaut (z.B.: Sonnenuhrgasse/Gumpendorfer Straße), gepflasterte Gehsteige durch Asphalt ersetzt (z.B.: Münzwärdeingasse, Laimgrubengasse), Stiegen im öffentlichen Raum durch Rampen ergänzt (z.B.: Aegidigasse, Fillgradergasse) oder einfach Hindernisse, wie mitten im Gehsteig errichtete Verkehrszeichensteher, aus dem Weg geräumt. Zur Zeit wird ein Großteil der Ampeln an der Mariahilfer Straße mit Blindenakustik und taktilen Leiteinrichtungen im Gehsteig nachgerüstet.

 **Thalia**.at

Thalia Buch & Medien GmbH
1060 Wien, Mariahilfer Strasse 99
Tel. (1) 595 45 50
Fax. (1) 595 45 50 15

lk

landwirtschaftskammer
wien

Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien
Tel. +43 (0)1 5879528
Fax +43 (0)1 5879528-21
www.lk-wien.at



Mariahilfer Straße

Fortsetzung von Seite 71

Miteinander in Mariahilf

Auch in Bezug auf die Sicherheit findet der Slogan Mariahilfs Anwendung. Nur miteinander kann das Optimum für die Bevölkerung erreicht werden. Ich bin deshalb der Exekutive sehr dankbar, dass sie den Bezirk in seinem Bestreben, die maximale Sicherheit für den Bezirk zu erreichen, tatkräftig unterstützen. Im Rahmen des Sicherheitsjourfix

werden gemeinsam mit dem Magistratischen Bezirksamt, den SozialarbeiterInnen und dem Büro für Sofortmaßnahmen alle sicherheitsrelevanten Themen behandelt und rasch und unbürokratisch einem Ergebnis zugeführt. Ich darf bei dieser Gelegenheit nochmals allen meinen und den Dank aller MariahilferInnen übermitteln und hoffe, dass wir weiterhin miteinander so erfolgreich für die Bevölkerung tätig sind.

Bezirksvorsteherin Renate KAUFMANN ■

Waterski- and Wakeboardboats

Sport Avantgarde
H.GesmbH
Corneliusgasse 1, A 1060 Wien
Tel.: +43 664 / 357 40 74
Fax.: +43 1 585 2565

VATANPARAST
Dr. med. univ. Zinat Vatanparast
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Wahlärztin
A-1060 Wien, Millergasse 25/4
Tel. 597 38 00 - Fax 595 50 23
E-mail: vatanparast@gmx.net

Ordination: Mo vormittags, Mi nachmittags
nach Terminvereinbarung

Dietmar Prem
Edelsteine Schmuck
Modellwerkstätte
Gross u. Einzelhandel

Gumpendorferstr. 70
A-1060 Wien
Tel., Fax: 01 405 03 47
Mobil: 0699 18 05 03 47
e-mail: prem@powerbeads.at
web-site: www.powerbeads.at

Öffnungszeiten:
Mo,Di 9-16³⁰
Mi 9-19⁰⁰
Do,Fr 9-16³⁰

● Klassische Kosmetikbehandlung
● REVIDERM-Microdermabrasion
● Hanny Glätt Body Wraps
● Sonnerschau (Schüssler Salze)
● Kinesiologie
● Anti Falten-Massage
● Soebye-Massage
● SANSHUI Aroma Spa
● Fußpflege
● Maniküre
● Enthaarung

Ulrike Wenger
Gutheiliches Kosmetik- und Fußpflegestudio

Hugo Wolf-Gasse 1/Loquaipplatz 7
1060 Wien
Tel/Fax: 01/595 12 75
info@kosmetik-wenger.at

www.kosmetik-wenger.at

Polizeiinspektion Stumpergasse

Die Polizeiinspektion Stumpergasse im 6. Wiener Gemeindebezirk liegt strategisch im Nahebereich der Mariahilfer Straße. Die Mariahilfer Straße als größte Einkaufsstraße Wiens und auch Österreichs ist von Kunden immer stark frequentiert. Daraus ergibt sich auch ein großer Teil unserer Arbeit. Täglich werden wir wegen Ladendiebstahls in eines der Kaufhäuser gesandt, täglich wird die Mariahilfer Straße durch EB bestreift, regelmäßig erfolgen Einsätze wegen Bettler, Punker oder Hütchenspieler.



Das PI-Kommandantenteam
AI Günter Mayer, CI Norbert Ettl, KI Norbert Zeiner

Die PI Stumpergasse steht kurz vor einem Umbau. Die derzeitigen Räumlichkeiten werden im 1. Stock erweitert. Sämtliche Umkleieräume befinden sich nach der Fertigstellung im 1. Stock. Das Erdgeschoß steht dann komplett für den Dienstbetrieb zur Verfügung.

Leitung:
PI-Kommandant: CI Gottfried BRANDL
1. Stellvertreter: CI Norbert Ettl
2. Stellvertreter: KI Norbert ZEINER
3. Stellvertreter: AI Günter MAYER
QSB: BzI Anton SORGER
QSB: BzI Sonja SCHLÖGL
weitere 21 uEB versehen Dienst in der PI. So wie in allen anderen PI's auch, herrscht natürlich auch bei uns eine grabvierende Unterbesetzung.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung (die Parteien geben sich zeitweise die Klinke in die Hand, viele Einsätze für den Funkwagen E/5, ...) ist die Anzahl der Dienst ver sehenden

EB weit unter der benötigten, wodurch jeder einzelne EB ganz schön dran kommt.

Der PI steht folgende Ausrüstung zur Verfügung:
Funkwagen E/5,
Alkomat und Alkovortestgerät,
Drogenkoffer, Spurenkoffer,
Lasermessgerät und alle sonst üblichen Ausrüstungen.

Wichtige Einrichtungen im Rayon:
Raimundtheater,
Hauptfeuerwache Mariahilf,
Rettungsstation Mariahilf,
Frauenhaus,
Aidshilfehaus
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern mit Pflegeheim,
Vinzenzhaus (Betreutes Haus für Haftentlassene),
Mollardschule, Werkstättenhof,
Islamisches Kulturzentrum,
2 Jugendherbergen,
Haydnmuseum, ...

Malerei Huber
Ihr Meisterbetrieb für Malerei und Anstrich

Erwin Huber
Webgasse 10
1060 Wien

Telefon: 596 21 87
Telefax: 595 62 90
Mobil: 0664/103 03 73

www.WienUrlaub.at
Ferienwohnungen auch in der Stadt!

Sicherheit im 4., 5. und 6. Bezirk

Fortsetzung von Seite 73

Ein großer Schwerpunkt der letzten Jahre war die U-Bahnstation Gumpendorfer Straße. Tätlich hielten sich in und um die Station hunderte Süchtige auf, welche die Station als ihren Treffpunkt und natürlich auch als Örtlichkeit der SG-Beschaffung ansahen. Trotz zahlreicher Kontrollen, aus welchen viele Festnahmen, Anzeigen und SG-Sicherstellungen resultierten, war es nicht möglich, das Klientel dazu zu bewegen, sich anderswo zu treffen, zumal es zeitweise den Fahrgästen der U-Bahn nicht zumutbar war, sich einen Weg durch die Masse der Süchtigen zu bahnen.



Erst eine massive Verstärkung der Kontrollen und schließlich die Installierung mehrerer Überwachungskameras in der Station brachte eine Änderung der Situation.

Erst eine massive Verstärkung der Kontrollen und schließlich die Installierung mehrerer Überwachungskameras in der Station brachte eine Änderung der Situation.



**Ihr zuverlässiger Partner
in Sachen Urlaub & Reise!**

Wir wählen für Sie und Ihre Familie die richtige Reise aus.

Die zahlreichen Urlaubsdestinationen sind vielfältig, unsere Spezialgebiete beinhalten jede Art von Reisen, wie Pauschalreisen, Städtereisen, Appartements & Villen, Kreuzfahrten, Mietwagen, Autofahren, und dies alles ohne Buchungsgebühren!

Weltweite Linienflüge sowie Charterflüge rund um das Mittelmeer runden unsere Angebotspalette ab.

Senden Sie uns Ihre Anfragen oder besuchen Sie unsere Homepage www.satoreisen.at

Sato Tours - Ihr persönliches Reisebüro

Sato Tours

Windmühlgasse 7

1060 Wien

Mo bis Fr 9-17 Uhr

Tel: 01/ 5873331 Fax: 01/ 5854305

e-mail: buchung@satoreisen.at

www.satoreisen.at



www.bodystyle.at

Tel.: 596 28 15



**FILMSERVICE
PETER JONAS**
Gumpendorfer Straße 94
A-1060 Wien
☎ 596 12 09
☎ 596 12 09 72
<http://www.jonassideo.at>
e-mail: jonassideo@aon.at
e-mail: jonassideo@aon.at

Super 8, Normal 8, 16mm, 9,5mm auf DVD, CD, MiniDV, Digital 8, VHS. Tonbänder, MC, DAT, Schellacks, LP's, Singles auf CD oder DVD. Diapositive, Negative, Fotos, Glasplatten als Diashow auf CD. Entwicklung von Radarfilmen.

Als ältestes Kopierwerk Österreichs kopieren wir mit einer der modernsten Anlagen Europas, wovon es nur 2 Stück in Österreich gibt. Die überragende Qualität unserer Abtastungen hat, wie auf unserer Homepage zu lesen ist, viele Kunden überzeugt. Wenn auch Sie Wert auf Qualität legen sind Sie bei uns richtig! Unser komplettes Programm lesen Sie auf unserer Homepage.

Sicherheit im 4., 5. und 6. Bezirk

Esthetik & Service – kann nur klappen!

Der erst 2006 völlig neu gestaltete SEXWORLD XXL-Store in der Mariahilfer Straße 49 setzt überzeugend neue Maßstäbe. Mit seinem offenen, freundlichen Konzept vermag der Anbieter eines knisternd-erotischen Sortiments sämtliche Käufer-schichten zu beeindrucken. So stellt sich der SEXWORLD XXL-Store mehr und mehr als Vorreiter in Gestaltungsfragen der Branche heraus. Freundliche, helle Verkaufsräume, der Boutiquencharakter, aber auch das aktive Beratungsteam führen zum gemeinsamen Ziel: dem unvergleichlichen Einkaufserlebnis mit Flair und Esprit. Die Idee greift. Das zwanglose Shoppingvergnügen zieht verstärkt jüngere Kundschaft in den Store. Speziell die weibliche Klientel begrüßt das neuartige Ambiente mit starker Präsenz. Fernab von verstaubter, heimlicher „Dunkelkammerästhetik“ betritt „sie“ – unbefangen und selbstbewusst wie nie zuvor – die neue SEXWORLD. Die „neu entdeckte“, befreite Sexualität unserer Zeit braucht einfach ihren Platz, viel Licht und entspannte Atmosphäre, um sich ausbreiten zu können. Diesen Ansprüchen wird der SEXWORLD XXL-Store gerecht und löst sich mit seinem unkomplizierten Auftreten und Selbstverständnis aus der Reihe der Mitbewerber.

„XXL!“ – Was dachten Sie denn?

Der untere Bereich der SEXWORLD mit der umfangreichen Leder- und Fetischabteilung mit dem Fetisch-Thron als Blickfang – das ist der Spartacus XXL-Shop. Eine Etage höher die Shopping-Lounge und das Sexkino der Superlative. Bemerkenswert: Das große Kino-Labyrinth, technisch auf höchstem digitalen Niveau, mit unterschiedlichen Raumgrößen – vom Klein-Kino bis zur Single-Kabine – und unfaßbarem, ständig wechselndem Programmangebot. Mit dem ehrgeizigen Plan die gesamte Band-

breite der Sexualität anzusprechen, dabei sauber, gepflegt aber nicht zu steril zu wirken, verfehlt auch dieser Bereich das Ziel nicht.

Das Sex-Shop-Image vergangener Tage verblasst rasch im SEXWORLD-Boutiquen-Ambiente, dem erfrischenden Konzept der Geschäftsführung. Die dahin gehenden Investitionen haben sich gelohnt: Hell, freundlich, geräumig und einladend präsentiert sich auch die neue Verkaufsabteilung und schafft mit ihrem exklusiven und innovativen Raum- und Designkonzept eine neue Dimension des erotischen Einkaufs! Bestsortierte Regale mit allem, was zum Spaß am Sex beitragen kann, freundliche Beratung und Bedienung und vor allem auch viel Platz fürs Schauen, Gustieren, Probieren – das alles ist das Ergebnis umfangreicher Modernisierungsarbeit.

Jüngste Komponente im Erfolgskonzept: der Online-Shop des SEXWORLD XXL-Store!

Die Entwicklung des Online-Shops folgte der selben Vision, wie unser realer Store: entspanntes shoppen in ungezwungenem und zugleich aufregendem Ambiente! Ein knisterndes Arrangement von luxuriösen, hochwertigen Artikeln ist natürlich die Grundlage! Darüber hinaus finden Shop-Besucher aber eine wunderbar einfache Navigation und komfortable Besucherführung in einer sinnlich-erotischen Umgebung vor. Selbstverständlich wird absolute Diskretion garantiert – vom Einkauf selbst bis hin zum Versand mit Privatabsender.

Schließlich entscheidet aber auch in diesem Bereich der Kunde: Zur laufenden Verbesserung des Shops sind Rückmeldungen, Anregungen und Kritik erwünscht! Vermutlich ist genau das der Schlüssel zum Erfolg.

STRAFFREIHEIT

FÜR HERZENSBRECHER



SEXWORLD®
XXL STORE

1060 Vienna [Austria], Mariahilfer Straße 49 [U3 Neubaugasse], fon. +43 1 587 66 56
www.SEXWORLD.at, Monday-Saturday, 10.00 am – 08.00 pm

Sicherheit im 4., 5. und 6. Bezirk

Fortsetzung von Seite 74

Seither werden nur mehr vereinzelt Süchtige im Nahbereich der U-Bahnstation angetroffen.

Einige Ereignisse der Vergangenheit:

* In der Aegydigasse / Spalawskygasse befand sich ein durch die autonome Szene besetztes Haus, bei deren Räumung 1988 es zu aktivem Widerstand und Randalen gekommen ist.

* In der Webgasse 40 befindet sich jenes Haus, in welchem der 1977 entführte Walter Michael PALMERS festgehalten wurde.

* Ebenfalls in der Webgasse auf ONr. 24 kam es 1986 zu einem Hauseinsturz bei dem 2 Menschen getötet wurden.

* Bei der Kreuzung Linke Wienzeile – Anilingasse kam es 1998 zu einem Verkehrsunfall, wobei 2 Fußgänger von einem schlitternden Pkw in den Wienfluss geschleudert wurden.

* Heinz Konrads heiratete 1953 in der Kirche St. Aegydt in der Brückengasse seine Braut Fr. Erika CECEK.

* Im Jahr 1996 wurde ein Polizist von einem Dealer ca. 30 Meter mit dem Pkw mitgeschleift und schwer verletzt.

* Im Jahr 1989 nach der Grenzöffnung zu Ungarn wurde die Mariahilfer Straße in Madyarhilfer Straße umbenannt.



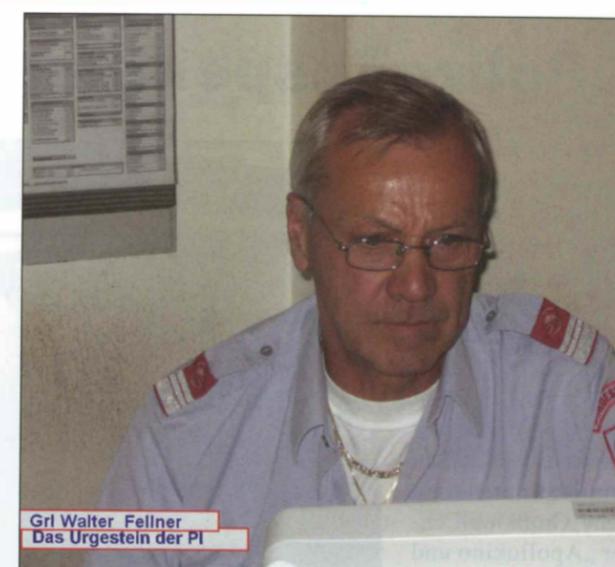
Insp. Regenfelder u. Tscherne

Zahlreiche Geschäfte stellten sich auf den Ansturm der Ungarn um. Teilweise wurden in Hauseinfahrten und aus Lkw Waren verkauft. Die Madyarhilfer Straße war von Ungarn überfüllt und ihre Pkw verstopften die angrenzenden Straßen. Nach und nach beruhigte sich der Andrang und heute heißt die Madyarhilfer Straße wieder Mariahilfer Straße.

Sicherheit im 4., 5. und 6. Bezirk



CI Norbert Ettl, PI-Kdt



Grl Walter Fellner
Das Urgestein der PI

Abschließend noch ein Witz:
Sagt ein Pseudo-Asylwerber zum anderen: „Seit die Polizei so wenig Personal hat und außerdem mit Verwaltungsarbeit eingedeckt ist, können wir nach Lust und Laune stehlen und einbrechen.“

Sagt der andere: „Das macht ja keinen Spaß mehr. Ein bisschen Nervenkitzel sollte schon dabei sein.“

ChefInsp Norbert Ettl ■

Österreichs Online Spieleplattform Nr. 1

Online spielen ist nicht gleich online spielen!

Auf www.Skill7.com spielen Sie die besten und beliebtesten Geschicklichkeitsspiele, wie Schnapsen, Backgammon, Tarock, oder Billard. Egal ob Sie es Rommé oder Rummy, Kniffeln oder Knobeln nennen, bei uns finden Sie Ihr Lieblingsspiel.

Spiele Sie gegen echte Gegner! Auf unserer Trainingsplattform www.GameTwist.at zum Spaß. Wahren Nervenkitzel verspricht das Spiel auf www.Skill7.com. Wo Sie spielend Geld gewinnen können!

Unsere Spiele basieren auf Geschick. Ihr persönliches Können entscheidet über Sieg oder Niederlage. Der Bessere gewinnt!

Wir garantieren maximale Fairness und Sicherheit! Dadurch bildete sich die größte aktive Spielgemeinschaft Österreichs, worauf wir sehr stolz sind.

Auf den Punkt gebracht, Spannung, Spaß und Nervenkitzel sind auf Skill7.com Programm. Dynamische Jackpots, aufregende Turniere und nette Mitspieler erwarten Sie.

Machen Sie Ihr Spiel und zeigen Sie Ihr Geschick!

♠ www.Skill7.com ♥ www.GameTwist.at ♣

EIGENANZEIGE:

Ja, wir haben es getan: Durch besonders auffällige Werbemittel im öffentlichen Raum die allgemeine Konzentration und damit Sicherheit im Straßenverkehr gefährdet. Außerdem haben wir manchmal ohne Parkschein geparkt. Aber das ist eine andere Geschichte.

PLATOON

WIENER SCHOKOLADEN MANUFAKTUR
LESCHANZ GMBH
MOLLARDGASSE 85A, STIEGE 3/1 · A-1060 WIEN
TEL: 01/596 78 77 · FAX: 01/596 78 66

mo - do 18.00 - 02.00
fr - sa 18.00 - 04.00
Gumpendorferstr. 9
1060 Wien
www.shanghaiTan.at
01 585 49 88
Essen nach Mitternacht!

SKILL7.com DER BESSERE GEWINNT!
MACH DEIN SPIEL! DEIN GESCHICK ENTSCHIEDET
EURO 50,- SPIELGELD
Rund um die Uhr für Dich da!
GameTwist.at Trainingsplattform

Polizeiinspektion Kopernikusgasse

Die Polizeiinspektion Kopernikusgasse 1, im 6. Wr. Gemeindebezirk MARIAHILF (ca. 28.000 EW), befindet sich in einem zentralen Bereich innerhalb des Gürtels, direkt an der Gumpendorfer Straße gelegen unmittelbar neben dem Großkino-Center „Apollokino und gegenüber dem Esterhazypark mit dem Haus des Meeres“, umrahmt bzw. eingegrenzt von verkehrsträchtigen Geschäfts- und Durchzugsstraßen. Es handelt sich dabei um die Mariahilfer Straße, den Getreidemarkt, die Linke



v.l.n.r.: KontrInsp SCHABINGER Herbert, PI-Kdt-Stv (2.), ChefInsp HAUER 2. Erich, PI - Kdt, ChefInsp POTZINGER Johann, PI - Kdt - Stv (1.), AbtInsp BRANDNER Peter, PI - Kdt - Stv (3.)

Wienzeile sowie um die interne Rayongrenze Hofmühlgasse mit der Fortsetzung Otto Bauer-Gasse. Der Rayon der ho. PI wird auch durch drei U-Bahnlinien berührt, es handelt sich dabei um die Linien U2, U3 und U4 sowie um mehrere Autobusverbindungen. Daraus resultiert ein Arbeitsszenario, typisch für oben genannte örtliche Voraussetzungen. Im Bereich einer der meistfrequentiertesten Einkaufsstraßen Österreichs, der Mariahilfer Straße ergibt sich ein äußerst vielfältiges Aufgabengebiet. Das tägliche Brot sind „Ladendiebstähle“, Taschendiebstähle in Geschäften, auf stark frequentierten Gehsteigen und in überfüllten U-Bahn-Garnituren. Es kommt natürlich auch zu Überfällen auf Gewerbetreibende, speziell im Bereich des Einmangergewerbe sowie sind Banken und

Supermärkten davon betroffen. Wenn es die personellen und zeitlichen Ressourcen zulassen, besonders zu Haupteinkaufszeiten wie es die Vorweihnachtszeit ist, wird versucht im Bereich der Einmangergewerbe diesbezüglich Präventionsarbeit zu leisten. Natürlich bleiben auch bei größeren Menschenansammlungen die Außenseiter der Gesellschaft nicht aus. Ein seit längerer Zeit latent vorhandenes Problem sind die zeitweise größeren Ansammlungen von „PUNKS“ im Bereich verschiedener Abschnitte der Mariahilfer Straße. Da diese Problematik der „nur“ anwesenden und/oder auch bettelnden und nicht konform aussehenden Jugendlichen alle Betroffenen (Anrainer, Geschäftsleute, Passanten, sozialpolitisch zuständige Stellen, Bezirksvorsteherung, ...) sehr stark polarisiert, ist die Polizei oft mit



Akut Kopfweg?

irocophan

Akut geholfen.

Gegen Schmerzen und Fieber bei Erkältungskrankheiten.
Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

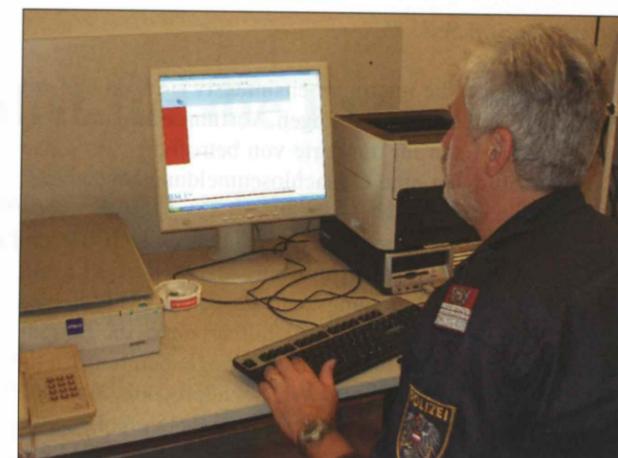


Der Verein bietet seinen Mitgliedern ein breites Spektrum moderner Möglichkeiten zur Erhaltung und Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens; das Wohl des Einzelnen liegt im Interesse aller. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter folgenden Adressen:

Verein Österreichische Gesellschaft vom Goldenen Kreuze, Lazarettgasse 16-18, 1090 Wien
Verein Freude am Leben - Hilfestellung für eine aktive Lebensgestaltung im Alter, Lazarettgasse 29, 1090 Wien
T 01/40 111-522, F 01/40 111-525, gesellschaft@goldenes-kreuz.at, www.goldenes-kreuz.at



GrInsp BENISCH Günther im EDWF - Raum
Hier werden die erkennungsdienstlichen
Behandlungen der Häftlinge durchgeführt



Eingang (Gesperre) zum Arrest PI Kopernikusgasse
Arrestantenposten GrInsp SCHWAIGHÖFER Johann

Fortsetzung von Seite 78

unterschiedlichsten Meinungen und verschiedensten Vorstellungen und Lösungsansätzen konfrontiert. Die regelmäßige Polizeipräsenz bringt jedoch nur eine zeitlich begrenzte örtliche Verlagerung der Punker-Szene zustande. Eine wirkliche Problemlösung die dauerhaft funktioniert, kann alleine nur auf polizeilicher Ebene, ohne Unterstützung von sozialpolitischer Seite, wahrscheinlich nicht erreicht werden. Eine weitere Besonderheit im Bereich der ho PI stellt das organisierte Betteln durch Osteuropäer dar, sowie das momentan bereits gelöste Problem des massiven Auftretens der sogenannten „Hütchenspieler“. Beides wurde und wird mittels Durchführung von Zivilstreifen bekämpft. Auch



www.peakperformance.com

peak.vienna@peakperformance.com

zieht die Mariahilfer Straße Heerscharen von lästigen und zum Teil äußerst forsch agierenden „Keilern“ und „Werb-bern“ an. Weiters wird die Mariahilfer Straße fast täglich von den verschiedensten Gruppierungen als Ort für Kundgebungen mit Anmeldung genützt. Die verschiedensten Demos bewegen sich des Öfteren auf der Mariahilfer Straße stadteinwärts. Auch sind Auskunftserteilungen an Passanten sowie das wichtige touristenfreundliche Verhalten letztendlich auch nicht außer Acht zu lassen. All diese nur auszugsweise aufgezählten Umstände erfordern eine erhöhte Präsenz im Bereich der Mariahilfer Straße. Weiters befinden sich im ho. Polizeirayon mehrere Sozial-einrichtungen zur Betreuung von sogenannten Außenseitern

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG

The Specialty Pharma Company



SANOCHEMIA

... ein österreichisches Pharma-Unternehmen
mit pharmazeutischer Entwicklungskompetenz
und eigener Wirkstoffproduktion.

Wir positionieren uns in den Bereichen Neurodegeneration, Schmerz und Onkologie – Indikationsfelder mit hohem therapeutischen Anspruch und dringendem medizinischen Bedarf an neuen, innovativen Medikamenten für mehr Lebensqualität.

Sanochemia Pharmazeutika AG · Boltzmanng. 11 · 1090 Wien
Telefon: 0043/1/319 14 56-0 · Fax: 0043/1/319 14 56-344
Email: office@sanochemia.at · www.sanochemia.at

Fortsetzung von Seite 79

der Gesellschaft, die relativ arbeitsintensiv sind, da laufend gerichtliche Ersuchen, Erhebungen, Vorführungen, und ähnliches eintreffen, da für hunderte von betroffenen Personen an diesen Adressen eine Obdachlosenmeldung im Zentralmelderegister aufscheint.

Bei den genannten Einrichtungen handelt es sich um die „GRUFT“, Wien 6., Barnabitingasse 14 etabl., ein OBdachlosen-Betreuungszentrum der CARITAS (des Öfteren Hilfersuchen der Sozialhilfearbeiter, da Betreuungssuchende randalieren), um die Drogenberatungsstelle „GANSLWIRT“ des Vereines Wr. Sozialprojekte, Wien 6., Gumpendorfer Straße, Ecke Esterhazygasse 18 etabl., sowie um die Haftentlassenenbetreuungsstelle „NEUSTART“, Wien 6., Gumpendorfer Straße 70 etabl., und weiters um die Betreuungsstelle für die PUNKERSZENE „aXXept“ in Wien 6., Windmühlgasse 30.

Auf Grund der teilweise einschlägigen Klientel der genannten Sozialeinrichtungen ist natürlich auch das Umfeld dieser Adressen betroffen.

Es kommt oftmals zur relativ offenen Konsumation von harten Drogen, zum Lenken von Kraftfahrzeugen in suchtmittelbeeinträchtigten Zustand. Des Weiteren ist der Esterhazypark mit näherer Umgebung als zusätzliche „Anlaufstelle“ für Obdachlose betroffen. Im Sommer oftmaliges polizeiliches Einschreiten notwendig.

In die ho. Zuständigkeitsbereich fällt auch die Interventionsstelle gegen familiäre Gewalt, von dort kommen auch hin und wieder geschädigte Personen in Begleitung von Mitarbeitern der Interventionsstelle um ho. Anzeige zu erstatten wegen Gewalt in der Familie.

In ho. Rayon ist auch eine sehr große und mit spezifischer Bandbreite versehene Lokalszene vorhanden. Somit ergeben sich Lärmerregungen, die natürlich im Hochsommer ihren Höhepunkt finden. Weiters in gut besuchten Szenelokal viele Taschendiebstähle. Kontrolle von Sperrstundenaufgaben sowie regelmäßige Kontrollen von „Problemlokalen“, wie z.B. ein Fanggruppenlokal der Anhänger einer bekannten Fußballmannschaft.

Durchführung von regelmäßigen Verkehrsschwerpunkten mit immer wechselnden Örtlichkeiten, Bestreifung von U-Bahngebäuden sowie auch sichtbare Präsenz in U-Bahngarnituren.

Die ho. Polizeiinspektion kann sich über mangelnden Parteienverkehr nicht beklagen, auf Grund der bereits angeführten Umstände.

Weiters hier befindlich ist ein Arrest der für Häftlinge zuständig ist, die durch zEB des KK-MITTE bearbeitet werden (Zuständigkeit 4, 5, 6, 7, 8 u. 9 Bezirk). Ebenso befindet sich hier eine sogenannte erkennungsdienstliche Workflowstation, an der alle erkennungsdienstlichen Behandlungen (Verbaldaten, Fingerabdrücke und Fotos) online übersendet werden. Ebenso Durchführung von Mundhöhlenabstrichen zur DNA-Spurenicherung. Hierorts werden alle ED-Behandlungen für die Bezirke 4, 5 und 6 durchgeführt.

PI-Kdt ChefInsp Erich HAUER 2 ■



PI - Kdt - 1. Stv. ChefInsp POTZINGER Johann



von li nach re: ChefInsp POTZINGER Johann, wInsp SINKO Claudia, AbtInsp BRANDNER Peter, GrInsp SOMMER Johann



RevInsp PATAK Stefan - Parteienraum - Besetzungsdienst



Insp HESS Christoph - Parteienraum - Besetzungsdienst

VÖB – DIREKT der Versicherungsspezialist für die Exekutive

Als Angehörige einer Berufsgruppe mit einer hohen Bonität sind die Mitglieder der Exekutive eine begehrte Zielgruppe für viele Produktanbieter.

Viele Unternehmen versuchen in diesem Klientel Ihre Leistungen zu präsentieren, aber es gibt nur wenige, die durch lange, intensive Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Dienst sich auch zurecht „Spezialist“ nennen können. Solche Spezialisten sind die Mitarbeiter der VÖB DIREKT, die in ihrem Bereich durch langjährige Markterfahrung Kompetenz, Zuverlässigkeit und Professionalität im Versicherungsbereich garantieren. Rasche und unbürokratische Hilfe im Schadenfall sowie die persönliche und individuelle Betreuung durch die Mitarbeiter der Geschäftsstellen in ganz Österreich garantieren höchste Kundenzufriedenheit.

Mit speziell für die Exekutive entwickelten Versicherungsprodukten wie z.B. die Amts- und Organhaftpflichtversicherung ist es gelungen die Versicherungsbedürfnisse einer ganzen Berufsgruppe abzudecken, und das zu einer sensationell günstigen Prämie.

Aber auch in allen anderen Versicherungssparten zeigt die VÖB DIREKT durch besondere Angebote die Verbundenheit zum Öffentlichen Dienst.

Für Auskünfte und Beratung stehen die Mitarbeiter der VÖB DIREKT unter 01/585 0 200 gerne zur Verfügung.

VÖB DIREKT
Gumpendorferstraße 6
1060 WIEN
Telefon 01/585 02 00
Fax DW 27
VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

„Sicher ist sicher“

Diese Devise ist unser oberstes Leitmotiv in Versicherungsangelegenheiten. Als Kunde steht Ihre Beratung und Betreuung an oberster Stelle. Neben optimalem KFZ-Versicherungsschutz bieten wir Ihnen gezielt zusätzliche Versicherungsschwerpunkte an. Die Palette reicht von

- Haushalt
- Eigenheim
- Rechtsschutz
- Kranken
- Amts-/Organhaftpflicht
- Transport
- Leben
- Unfall

bis zu individuellen Rahmenverträgen

Zentrale:
Gumpendorferstraße 6 • 1060 Wien
Telefon: 01/585 02 00 • FAX: DW 27

wir freuen uns auf Ihren Besuch

Marktgemeinde Traunstein
Tel.: 02878/6077, FAX: 02878/60774
gemeinde.traunstein@wvnet.at
www.traunstein.gv.at
www.wachtstein.at



Wachtstein, Franzosenstein, Wiegenstein, Drachenkopf; Moderne Pfarrkirche (1962), Bildungshaus St. Georg, Bildhauerzentrum Josef Elter, Kriegerdenkmal, Ortsbrunnen aus Wachauer Marmor, Kräuterschaugarten, markierte Wanderwege, Mountainbikestrecken, Freizeitanlage (Badeteich, Tennisplatz, Spielplatz, Beachvolleyball-Platz), Sportplatz, Langlaufloipen

Gasthaus Stangerl



Taglieberstraße 1
1230 Wien
Tel. 01/889 86 14



Schloss - Restaurant Cobenzl

Olaf Auer Betriebs u. Imbißstuben Ges. m. b. H.

A-1190 Wien, Am Cobenzl 94 Tel./Fax: 320 51 20
www.cobenzl.com e-mail: info@cobenzl.com

FLORIAN-BERNDL-BAD von Mai bis September ist unsere Freibade-Saison!

Solarium, Massagen, Sauna, Restaurant mit Freibuffet, Sportbecken mit 50m, 60-m-Wasserrutsche, 25.000m² Liegewiese. Die Besonderheit dieses Bades ist die Verbindung des Frei- und Hallenbades. Das 50-m-Sportbecken reicht zu einem Drittel in die Halle und kann mittels Hub- und Klappwand-Konstruktion getrennt werden.

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Saisonkarte!

Jahreskarte: Euro 140,-

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 9⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr
Genügend Parkplätze vorhanden!

2102 Bisamberg, Kaiserallee 29, Telefon 02262/721 34 (Bad),
02262/721 34-14 (Sauna), E-mail: berndlb@aon.at
neu: mit Bio u. Dampfkammer!

Gasthof Laternndl Fam. Forthofer

Tullnerbachstraße 51
A-3011 Neu Purkersdorf

Tel.: +43 (0)2231/638 40-0 Fax: +43 (0)2231/638 40-50

wir freuen uns auf Ihren Besuch

GLATTE GRANDE CAFE BAR RESTAURANT

Frühstücksbüffet: Montag - Freitag von 7-11 Uhr
Brunch: Samstag 10-14 Uhr und Sonntag 11-15 Uhr

Jeden Tag Cocktail Happy Hour von 18-20 & 23-24 Uhr,
Sonn- und Feiertags den ganzen Tag Happy Hour.

Mehr Informationen gibt es unter <http://www.lattegrande.at>
Zum Brunch bitte vorher einen Platz unter 01/3301590 reservieren.

THEATER|CAFE

Restaurant • Bar • Zigarrenclub

THEATERCAFE

Unser Chefkoch Herbert Malek freut sich, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

JUSTIZCAFE im Justizpalast

Genießen Sie unseren einzigartigen Ausblick über Wien.

RAIMUNDTHEATER

Info: derivo@aon.at

<http://www.theatercafe-wien.at> - <http://www.justizcafe.at>



Hotel Pension Arian

★★★★

Mariahilfer Straße 58
1070 Vienna, Austria

Tel. +43(1) 524 09 70 • Fax +43(1) 526 47 33
E-mail: info@hotel-arian.at • www.hotel-arian.at

Strandbad Seekirchen Terrasse-Pavillon-Café Familie Priewasser Tel+Fax: 06212 - 4088



Mo - Fr 11-1h, Sa, So und Feiertags 17-1h, Gartengarten bis 23 Uhr,
durchgehend warme Küche bis 24 Uhr,
9 Fullbiere & über 50 Flaschenbiersorten,
großzügige Veranstaltungsräumlichkeiten.



Straubinger OEG | Ungargasse 5, 1030 Wien | Tel.: +43 1 7126503 | Fax: +43 1 7126503-3
e-mail: office@biertufl.at | www.biertufl.at

**Lassen Sie sich verwöhnen
und fühlen Sie sich wie zu Hause!**

Gastfreundschaft, familiäre Atmosphäre und eine ausgezeichnete Küche erwarten Sie im Hotel OTP Birkenhof!
Unser traditionelles **** Haus befindet sich am westlichen Ortsrand von Bad Kleinkirchheim in ruhiger, sonniger Hanglage. Ob ausgiebige Spaziergänge, ein erlebnisreicher Tag in den Thermalbädern, Pistenspaß oder eine Golfpartie:



im Hotel OTP Birkenhof sind Sie nach einem unvergesslichen Urlaubstag immer gut aufgehoben!

www.otp-birkenhof.at
reservierung@otpbirkenhof.at
Tel: 04240 671

Eldorado für Pisten- und Loipenfans

Die Familien- und Aktivregion PillerseeTal als „Schneeloch“ in den Kitzbüheler Alpen lockt große und kleine Wintersportler nicht nur aufgrund seiner „Schnee-Garantie“. Mit Fieberbrunn, Waidring/Steinplatte und dem Skigebiet Pillersee/Buchensteinwand warten drei eigenständige Skigebiete mit modernen Liftanlagen und weitläufigen Pisten auf die Brettlfans. Rund 30 Lifte erschließen über 90 Pistenkilometer, jedes Einzelne der drei Skigebiete hat seinen eigenen Charakter. Im größten Bobo-Park Tirols in St. Jakob in Haus stehen mit Unterstützung der netten Skilehrerinnen Spiel, Spaß und Spannung im Vordergrund, Fortschritte im Skifahren kommen von ganz allein. Die benachbarte Waidringer Steinplatte steht für puren Skispaß und moderne Lifte, darunter die beheizten Achter- und Sechseressellifte. Im Skigebiet Fieberbrunn wurde das vielseitige Pisten- und Variantangebot in diesem Winter durch die Achter-Gondelbahn Reckmoos-Süd zusätzlich erweitert. Der nordische Skisport ist ebenfalls im Tiroler PillerseeTal zu Hause. Von Anfang Dezember bis Mitte April herrschen beste Schneeverhältnisse. Das abwechslungsreiche Loipennetz sucht seinesgleichen. Über 110 Kilometer Loipen werden täglich sowohl für Skating- als auch für klassische Langläufer präpariert. Dabei ist für jeden Langlauf-Typ das Richtige vorhanden. Für den Einstieg in den Gesundheitssport Langlauf geben Ski-schulen kompetenten Beistand, für Kurzweil sorgen zudem geführte Langlauftouren sowie der beliebte Gästebiatlon. Ein kostenloser Skibus verkehrt fast stündlich zwischen Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob in Haus, St. Ulrich am Pillersee und Waidring. Weitere Informationen: Tourismusverband PillerseeTal, Dorfplatz 1, A-6391 Fieberbrunn
Tel.: +43 (0) 5354 56304, Fax: +43 (0) 5354 52606, Email: info@pillerseetal.at, Internet: www.pillerseetal.at

Winterträume für die ganze Familie ab € 189,-

Ab ins Schneeloch in den Kitzbüheler Alpen: Die 3 Skigebiete im PillerseeTal (Fieberbrunn, Buchensteinwand und Waidring Steinplatte) überraschen durch ihre Vielfalt im Pistenangebot. Außerdem überzeugt die Tiroler Familien- und Aktivregion durch ihr WM-reifes Loipenangebot für alle Langläufer und Winterwanderer.

4 gewinnt
4 Übernachtungen, Frühstück bzw. Halbpension, 4-Tages-Skipass
ab € 189,- pro Person

Langlaufwoche
7 Übernachtungen, Frühstück bzw. Halbpension, 7-Tages-Loipenpass, 2 x Eintritt ins Erlebnisbad
ab € 192,- pro Person

Osterhasenpauschale
7 Übernachtungen, Frühstück bzw. Halbpension, 6-Tages-Skipass, 2 x Eintritt ins Erlebnisbad
ab € 809,- für die ganze Familie

Information und Buchung:
Familien- und Aktivregion PillerseeTal
Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn, Österreich
Tel. 0043 / (0) 53 54 / 56 304, Fax 0043 / (0) 53 54 / 52 606
e-mail: info@pillerseetal.at, www.pillerseetal.at

PillerseeTal
...wir bewegen Herz und Hintern

Tirol

Reiten • Wohnen • Lebensfreude
REITERHOF BERGGUT GAICHT



!!! Hier ist was geboten !!!
Wollt Ihr Spaß und Erlebnis verbinden, dann kommt auf die Gaicht! Ihr könnt die Seele baumeln lassen, Ausreiten, div. Reitkurse für Anfänger sowie Fortgeschrittene besuchen, Kutsche fahren, Ponyreiten, alte Traktoren fahren oder einfach am Hof mithelfen, Pferde versorgen und noch viel mehr.
Erholung pur in ruhiger Lage in den Ferienwohnungen oder im Ferienhaus!
Betreute Kinderreitferien sind der Renner!!

info@berggut-gaicht.at • 0676/780 50 45 • www.berggut-gaicht.at

GEMEINDE SCHÖNAU A. D. TRIESTING

Der beliebte Fremdenverkehrsort Schönau an der Triesting hat eine mehr als 800jährige Geschichte vorzuweisen. Einige Persönlichkeiten wie der Walzerkönig Strauß verbrachten bereits ihren Urlaub in Schönau.

Sehenswürdigkeiten: Schloß, Pfarrkirche St. Andreas, Heimatmuseum, Altes Posthaus, Naturdenkmal Schloßpark

Sport und Freizeit: Schöne Wanderwege und Radwege führen den Naturfreund durch die landschaftlich schöne Umgebung. Außerdem gibt es einen Sportplatz und Angelmöglichkeiten. Grüne Buschen am Haustor laden die Gäste ein, den wirklich sehr guten Wein zu verkosten.

Information: A-2525 Gemeindeamt Schönau an der Triesting
Telefon 02256/63572, Telefax 02256/63572-22
Homepage: www.schoenautriesting.at

waldquelle

Natürlich erfrischend!



Die Quelle der Ruhe

In der Heiltherme Bad Waltersdorf mit dem direkt angeschlossenen Quellenhotel und Styrian Spa steht der Wohlfühl-Gedanke an erster Stelle.

- Halbpension mit Frühstücksbuffet und 4-Gang-Abendwahlmenü
- Thermen- und Saunalandschaft der Superlative
- Kostenloses Gesundheitsprogramm
- Neu ab Herbst: exklusiver Hotel-Wellnessbereich „Quellenoase“

ab € 80,00 p.P./Nacht im DZ

Kategorie nach Verfügbarkeit. Zzgl. Kurtaxe von € 2,00 p.P./Nacht. EZ-Zuschlag: € 10,00/Nacht. Gültig bis 21.12.2007.

Heiltherme • **** Quellenhotel • Styrian Spa
8271 Bad Waltersdorf • Tel: 03333/500-0
office@quellenhotel.at • www.quellenhotel.at

INTERNATIONALE
GESUND
WERDEN

GESUND
BLEIBEN

A P O T H E K E

Kärtner Ring 17 Tel.: 0043 (0)1 512 28 25
1010 Wien Fax: 0043 (0)1 512 28 25 9
Austria www.internationale-apotheke.at

Rotenhof Apotheke
1100 Wien, Rotenhofgasse 70

Ecke Karmarschgasse
01 / 602 38 70 FAX -9
Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Sa 8 - 12
e-Mail Rotenhof-Apotheke@chello.at

Markus-Apotheke
Mag. Christian Wurstbauer KG

Alfred-Kubin-Platz 3
1220 Wien
Tel.: 01/258 31 06 • Fax DW 13
E-Mail: info@markus-apotheke.at

**Hilfe und Rat für Allergiker:
ALLERGIE-AMBULATORIUM
INNERE STADT**

1010 Wien, Walfischgasse 3 (bei der Oper)
Keine Voranmeldung, Direktverrechnung mit
Überweisungsschein (alle Kassen)

MO	8 ⁰⁰ bis 13 ⁰⁰
	14 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰
DI, MI	14 ⁰⁰ bis 19 ⁰⁰
DO, FR	8 ⁰⁰ bis 13 ⁰⁰

Annahmeschluss 30 Minuten vor Ordinationsende
Tel.: 01 512 79 26 Fax: 01 512 75 78
www.allergie-wien1.at

Die homöopathische Reiseapotheke

Für Homöopathie-Liebhaber eine sinnvolle Ergänzung

Kleinere und auch größere Trübungen des Urlaubsvergnügens lassen sich mit einer Reiseapotheke schnell beheben. In Ihrer Apotheke sagt man Ihnen, was hinein gehört.

Wer ständig Medikamente einnehmen muss (Diabetiker, Schilddrüsenerkrankungen, Bluthochdruck usw.) wird sicher an einen entsprechenden Vorrat denken. Die Reiseapotheke sollte aber mehr enthalten. Ein Mittel gegen **Reisekrankheit** zum Beispiel, damit die Reise nicht gleich damit beginnt. **Schmerzmittel** helfen auch über eine kleinere Erkältung hinweg. Verbandmaterial und Hautdesinfektionsmittel gehören auch in die Reiseapotheke. Wer in ungewohnter Umgebung schlechter schläft, wird ein mildes schlafförderndes Präparat zu schätzen wissen. Kreislaufprobleme lassen sich mit den entsprechenden Präparaten einfach beheben. Für Augen- oder Ohrenentzündungen sollte man die richtigen Tropfen dabei haben. Ein ausreichender Vorrat an Sonnenschutzmitteln, je nach Hauttyp zusammengestellt, ist unerlässlich. Auch **Insektenschutzmittel** können sich als wahrer Segen erweisen und wenn die Übermacht doch zu groß war, braucht man ein juckreizstillendes Präparat.

Die **homöopathische Reiseapotheke** ist für Homöopathie-Liebhaber eine sinnvolle Ergänzung zur herkömmlichen Reiseapotheke! Die Homöopathie ist ein Heilsystem, das sich auf dem Ähnlichkeitsprinzip begründet. Die klassische Homöopathie umfasst etwa tausend Mittel. Wichtig für die Auswahl sind Auslöser und Ursache der Krankheit, die Art der Beschwerden und die Modalitäten, die die Krankheit lindern oder verschlechtern.

Beispiele:

Bei Sonnenbrand: Atropa bella-donna (früher Belladonna): Rote und Hitze sowie leichte Schwellung der Haut, pulsierende Schmerzen.

Lytta vesicatoria (früher Cantharis): Blasenbildung mit brennenden Schmerzen.

Bei Verletzungen: Arnica montana: Erstes Mittel bei allen Verletzungen mit Quetschung und Blutung.

Ledum palustre: Blutergüsse nach Schlag oder Stoß.

Toxicodendron quercifolium (früher Rhus toxicodendron): Zerrung, Verstauchung und Überanstrengung der Gelenke und Bänder.

Grippaler Infekt: Aconitum napellus: Erstes Mittel bei fieberhaften Erkrankungen mit heftiger Symptomatik. Plötzlich auftretendes hohes Fieber mit Schmerzen, großer Unruhe und Angst.

Gelsemium sempervirens: »Kopfgrippe« mit allgemeiner Zerschlagenheit.

Äpotheke zur hl. Elisabeth



im HUMA
Einkaufspark

Mag. Elnore Portisch KG - Pächterin Mag. Marianne Brix • A-1110 Wien
Landwehrstraße 6 • Tel. 01-767 21 79 • Fax DW 15

FLUGHAFEN APOTHEKE

Mag. pharm. Elisabeth Pfefferkorn
Tel (01) 7007-35305, Fax 35306
e-mail: flughafen-apo@utanet.at
A-1300 Flughafen

**täglich
von
8-18h**

Eine gute homöopathische Reiseapotheke in einem praktischen Etui, das Platz für 28 Fläschchen mit den wichtigsten Mitteln (Globuli) bietet, ist in allen österreichischen Apotheken erhältlich:

- Acidum arsenicosum D6**
Durchfall, Darmentzündung, Gastritis
- Aconitum napellus D30**
Entzündungen, grippaler Infekt
- Anamirta cocculus D4**
Reisekrankheit
- Apis mellifica D4**
Insektenstich, Entzündungen
- Arnica montana D4**
Muskelkater, Verletzungen



Potenz und Dosierung der Globuli

Bei der Selbstbehandlung mit den bewährten homöopathischen Arzneien werden in der Regel tiefe bis mittlere Potenzen verwendet. Tiefe Potenzen (D1 - D6) werden bei der Behandlung von Akuterkrankungen öfter wiederholt (z. B. stündlich), mittlere Potenzen (D12-D30) ein- bis dreimal täglich. Die Häufigkeit der Arzneimittelgaben wird reduziert, sobald eine Besserung eintritt. Üblicherweise werden Erwachsenen und Schulkindern pro Gabe fünf Globuli verabreicht. Lesen Sie auch: Homöopathie richtig anwenden...

**ES
GEHT
AUFWÄRTS!**

MARIEN APOTHEKE
A-1040 WIEN, SCHWABINGGASSE 7, TELEFON 01/517 02 09
NÖRDLICHE RINGSTRASSE 11, 1040 WIEN, TEL. 01-40 11 11 11

MED LABOR **MEDIZINISCH DIAGNOSTISCHES LABORATORIUM**
OMR. PROF. DR. WILHELM REINHART
Telefon: 270 13 14 GES.M.B.H. Telefax: 270 22 46

R

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7 - 16 Uhr 30
Blutabnahme:
Mo - Do 7 - 16 Uhr
Fr 7 - 12 Uhr

1210 WIEN, Angererstraße 11 Mail: office@labreinhardt.at

A. Moll, Wien

1010 Wien I, Tuchlauben 9 Telefon: 01/5354022

Apotheke „zum weißen Storch“



Erzeugung und Vertrieb
von Tierpflegeartikeln



SIEBENBRUNNEN APOTHEKE

Mag. pharm. Christoph Slatin KG

Tel.: 01-544 23 19
Fax: 01-544 23 19-5

A-1050 Wien, Siebenbrunnengasse 32

info@siebenbrunnen-apotheke.at
www.siebenbrunnen-apotheke.at

ZEHNERGÜRTEL APOTHEKE



MAG. BADR

2700 Wr. Neustadt
Roseggergasse 55
Tel. 02622 / 66 356
Fax 02622 / 66 356 4
Bachblüten
Hausspezialitäten
Homöopathie

A APOTHEKE „ZUM EINSIEDLER“

Arbeitergasse 22
1050 Wien
Tel.: 01 / 544 27 16

Plank Franziska Dr. med. Psychotherapeutische Privat Praxis

Ärztin für

- Allgemein Medizin
- Psychosomatische Medizin
- Verhaltensmedizin i.A.

Telefonische Terminvereinbarung
Tel.: 02626/5892

Hauptstraße 26
7023 Stöttera

Fortsetzung von Seite 87

Atropa bella-donna D12

Verbrennungen, Sonnenbrand, Sonnenstich, Entzündungen, grippaler Infekt, Husten, Kopfschmerzen

Bryonia D4

Husten, Kreuzschmerzen

Calendula officinalis D4

Verletzungen

Cephaelis ipecacuanha D4

Husten

Echinacea D4

Grippaler Infekt

Eupatorium perfoliatum D4

Grippaler Infekt

Gelsemium sempervirens D4

Grippaler Infekt, Kopfschmerzen

Hepar sulfuris D12

Entzündungen, Eiterungen

Hypericum perforatum D4

Verletzungen

Ledum palustre D30

Insektenstich, Verletzungen

Luffa operculata D4

Heuschnupfen

Lytta vesicatoria D12

Verbrennungen, Sonnenbrand

Mercurius solub. Hahnemannii

Entzündungen, Eiterungen

Nicotiana tabacum D4

Reisekrankheit

Nitroglycerinum D12

Sonnenstich, Kopfschmerzen

Okoubaka aubrevillei D3

Durchfall, Verdauungsstörungen

Robinia pseudacacia D4

Sodbrennen

Strychnos nux-vomica D4

Verstopfung, Gastritis, Alkoholkater, Kopfschmerzen, Kreuzschmerzen

Symphitum D4

Verletzungen

Thryallis glauca D4

Heuschnupfen

Toxicodendron quercifolium D6

Muskelkater, Verletzungen, grippaler Infekt, Kreuzschmerzen

Veratrum D4

Durchfall

Zincum isovalerianicum D4

Schlafstörungen

Für die Selbstmedikation auf der Reise gilt generell:

Wenn die Symptome der Krankheit unter der Eigenbehandlung nicht rasch abklingen, ist stets ein Arzt zu konsultieren. Natürlich ersetzt die homöopathische Therapie auch nicht die notwendigen **Reiseimpfungen**. Ebenso wenig kann sie allgemeine Vorsichtsmaßnahmen vor bestimmten landesspezifischen Gefahren ersetzen - etwa bei Reisen in extreme Klimazonen, den Schutz vor unzureichenden

Fortsetzung von Seite 88

hygienischen Verhältnissen (Reisedurchfall!), Malaria oder anderen Gefahren.

Ob ein **Malariamittel** angeraten ist, hängt von Reiseziel und -zeit ab. **Reisedurchfall** lässt sich sehr oft durch entsprechende Hygienemaßnahmen vermeiden. Wenn Montezumas Rache aber doch zugeschlagen hat, dann ist es gut, ein entsprechendes Medikament für den Notfall bei sich zu haben. Unerlässlich ist in jedem Fall eine **ausreichende Flüssigkeitszufuhr**. Nicht nur Flüssigkeit, auch Salze müssen ersetzt werden, denn die gehen genauso verloren. Elektrolytpräparate zum Auflösen gibt es in der Apotheke. ■

bären
apotheke

Mit besten Empfehlungen

Bären Apotheke Mag. pharm. Dr. phil. Romana Hassler
A 9020 Klagenfurt Tel. +43(0)463/22225
Rosentaler Straße 73 Fax +43(0)463/22225-17
baerenapotheke@hotmail.com



Immer in meiner Nähe. Meine Apotheke

Die Gesundheit unserer Mitbürger liegt uns am Herzen. In den 1200 öffentlichen Apotheken in Österreich werden täglich tausende Gespräche geführt. Denn für persönliche Beratung nehmen wir uns viel Zeit. Ob es um die Wirkung von Medikamenten, die Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln, die ideale Reisevorsorge oder eine maßgeschneiderte Impfvorsorge geht, in der Apotheke sind Sie stets gut aufgehoben.

Nähere Informationen unter:
www.apotheker.or.at

SCN APOTHEKE

Ignaz Köck-Straße 1-7 • 1210 Wien
Homöopathie, Schüßler, Bachblüten

Shopping Center Nord im Erdgeschoss
Ignaz-Köckstrasse 1
1210 Wien

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18, Sa 8-12
Tel: 271 90 31
e-mail: scn-apotheke@utanet.at

Dr. Messner - Taheramouz Fatemeh

Ärztin für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin
Neuraltherapie

Craniosacrale Therapeutin

Alle Kassen

Ruthnergasse 56-60/27/1
(Zufahrt zur Stiege 27 über Christmannngasse)
A-1210 Wien Tel. & Fax: 01 / 292 14 08

DR. KLAUS SABIN

Facharzt für Med. u. Chem. Labordiagnostik

Ordination:

8430 Leibnitz, Karl Morre Gasse 7

Tel.: 0 34 52 - 76 2 76

Fax: 0 34 52 - 76 2 76-22

e-mail: klaus.sabin@labor-sabin.at



Medizinische Laboratorien Wonneit & Partner
Labor Dr. Michael Opadlik
Facharzt für med. und chem. Labordiagnostik
A-1100 Wien, Rotenhofgasse 14

Montag bis Donnerstag 7.00 - 18.00, Freitag 7.00 - 16.00 Uhr
Tel.: +43 1 604 91 119 Fax: +43 1 604 91 119 - 31
ALLE KASSEN Email: labor@labor-odpadlik.at
Zu erreichen mit: U1, 6, 67, 7A, 14A, 65A, 66A, 67A, 68A, 70A



Die Bundespolizeidirektion St. Pölten gliedert sich in die Behördenleitung, die Abteilung 1 (Sicherheitspolizeiliche Abteilung) und die Abteilung 2 (Verwaltungspolizeiliche Abteilung).

Polizeidirektor Dr. Johann SCHADWASSER ist seit 01.08.2004 Leiter der Bundespolizeidirektion St. Pölten und vertritt die Behörde nach außen. Dem Polizeidirektor obliegt die Ausübung der Sicherheitspolizei als Sicherheitsbehörde 1. Instanz für das Stadtgebiet St. Pölten. Er ist Vorgesetzter und Dienstesbehörde der derzeit 40 Verwaltungsbediensteten, steht gleichzeitig der Behördenleitung als Abteilungsleiter vor und verfügt über ein materiell-rechtliches Weisungsrecht gegenüber dem Wachkörper.

Der Behördenleitung direkt nachgeordnet sind das Präsidialreferat, das amtsärztliche Referat, der Wirtschaftsverwaltungsdienst und das Polizeianhaltezentrum.

Die Abteilung 1 mit Abteilungsleiter Hofrat Dr. Karl PERCHTHALER (gleichzeitig Stellvertreter des Polizeidirektors) gliedert sich in das Fremdenpolizeiliche Referat, das Amt für Waffen- und Sprengmittelangelegenheiten sowie Veranstaltungsamt, das Vereinsreferat, das Sicherheitspolizeiliche Referat und den Sicherheitspolizeilichen Erhebungsdienst.

Der Abteilung 2 mit Abteilungsleiter Hofrat Johann GÖTZ sind die Referate Straftat, Verkehrsamt und Verwaltungspolizeilicher Erhebungsdienst nachgeordnet.

Dem Polizeidirektor und den Abteilungsleitern ist jeweils ein eigenes Sekretariat beigegeben.



Polizeidirektor Dr. Johann Schadwasser, (2. v. re.) mit Hofrat Johann Götz, Amtsdirektorin Edith Sulzbacher, Hofrat Dr. Karl Perchthaler und Oberrat Walter Smrcka (v.l.)

Bei der Bundespolizeidirektion St. Pölten ist rund um die Uhr ein rechtskundiger Journaldienst eingerichtet, dieser wird durch Hofrat Dr. PERCHTHALER, Hofrat GÖTZ und den Leiter des Straftates, Oberrat SMRCKA, versehen. Der rechtskundige Journalbeamte ist außerhalb der Dienstzeit Vertreter des Polizeidirektors. Er führt u.a. während dieser Zeit alle anfallenden verwaltungspolizeilichen Amtshandlungen, ist Entscheidungsträger bei Verhängung einer Schubhaft und generell über die Abgabe einer Person in den Arrest. Der Journalbeamte ist im Anlassfall (z.B. bedenklicher Todesfall) Leiter der polizeilichen Kommission. Den rechtskundigen Beamten obliegt außerdem die Leitung des Aufsichtsdienstes bei Großveranstaltungen.

Behördenleitung

Die Leitung des Präsidialreferates obliegt Amtsdirektorin Edith Sulzbacher. Hier werden alle dienst- und personalrechtlichen Entscheidungen des Polizeidirektors über dessen Weisung umgesetzt und die Nebengebührenverrechnung, sowie die Dienst- und Urlaubszeitverwaltung wahrgenommen. Außerdem befindet sich in diesem Referat die Poststelle, von hier aus wird die gesamte Behördenpost gesichtet, verteilt und verschickt. Dem Präsidialreferat angeschlossen ist die Amtsbibliothek. Der Behörde stehen laufend vier Zivildienstler jeweils für die Dauer ihrer Zivildienstzeit zur Verfügung, sie werden in verschiedenen Referaten und Dienstzweigen eingesetzt und unterstehen direkt der Präsidialreferentin.

Die ärztlichen Tätigkeiten werden im Amtsärztlichen Referat von zwei Amtsärztinnen wahrgenommen, Chefärztin ist Dr. Renate Sigloch. Dazu zählen unter anderem Führerscheinuntersuchungen, Untersuchungen im Zuge von Körperverletzungen und Untersuchungen der Dienstfähigkeit im eigenen Bereich sowie für die Sicherheitsdirektion für NÖ. Zu einer der Hauptaufgaben der



Polizeidirektor Dr. Johann Schadwasser mit Teamassistentin FI Anna Thennemayer, VB Brigitte Konrath (Pras. Ref.), Amtsärztin Dr. Renate Sigloch und FOI Lisa Gröbner (Pras. Ref.) (v.l.)

Amtsärztinnen zählt die Betreuung der Insaßen des Polizeianhaltezentrum, angefangen von Aufnahmeuntersuchungen bis hin zur oftmals schwierigen Betreuung der Schubhäftlinge.

Der amtsärztliche Dienst wird außerhalb der Dienstzeit als Bereitschaftsdienst fortgesetzt, hier werden die Amtsärztinnen von derzeit vier Honorarärzten unterstützt. Die Aufgabenstellung im Zuge dieses Bereitschaftsdienstes reicht von Einweisungen nach dem Unterbringungsgesetz über Untersuchungen alkoholisierter oder drogenbeeinträchtigter Fahrzeuglenker bis hin zu Leichenkommissionierungen.

Hauptaufgabe des Wirtschaftsverwaltungsdienstes unter Referatsleiterin Amtsdirektorin Christine Haslinger ist die Verwaltung des Budgets der Behörde, die gesamte Buchhaltung, die Inventar- und Materialgebarung und die Durchführung baulicher Maßnahmen. In der angeschlossenen Amtskasse erfolgt u.a. die Verbuchung der eingehobenen Strafgebühren und die Abrechnung der Organmandate des Exekutivdienstes.



Amtsdirektorin Christine Haslinger (sitzend) mit den Mitarbeiterinnen FOI Maria Sumetsberger (li.) und ARatIn Brigitte Geißberger

Das Polizeianhaltezentrum ist eine Dienststelle der Polizeidirektion, in welcher Einsatzbeamte des Stadtpolizeikommandos die mit der Aufgabenerfüllung verbundenen Tätigkeiten wahrnehmen. Zu dieser zählen im Wesentlichen die Betreuung von Schubhäftlingen, aber auch Verwaltungshäftlingen und vorübergehend wegen gerichtlicher Straftatbestände Festgenommener. Der hohe Anteil an Schubhäftlingen ergibt sich aus dem

Gerichts- und Strafvollzugsstandort St. Pölten bzw. Stein und der dadurch bedingten Folgevollzugskompetenz der hsg. Behörde (Sicherung der Abschiebung). Asylwerber, welche in Schubhaft genommen werden, bilden eher die Ausnahme.

Die Anforderungen an die im Polizeianhaltezentrum Dienst verrichtenden Exekutivbeamten sind sowohl im physischen, als auch im psychischen Bereich enorm hoch. Sprachbarrieren, durch lange Schubhaftzeiten aufgestaute Aggressionen, manchmal verbunden mit Hungerstreik, sind nur einige der im Polizeianhaltezentrum zu bewältigenden Herausforderungen.

Sicherheits- und Kriminalpolizeiliche Abteilung 1

Zum Aufgabenbereich der Sicherheits- und Kriminalpolizeilichen Abteilung zählen das Fremdenpolizeiliche Referat, das Referat für Waffen-, Schieß- und Sprengmittelangelegenheiten, Vereins- und Versammlungswesen, das Kriminal- und Sicherheitspolizeiliche Referat sowie der Sicherheitspolizeiliche Erhebungsdienst.



Hofrat Dr. Karl Perchthaler mit Teamassistentin VB Anita Emsenhuber, den Erhebungsbeamtinnen FI Iris Husar und VB Karin Hess, FOI Maria Kreimer vom Sicherheitspolizeilichen Referat (v.l.)

Durch die Abteilungsleitung wird der gesamte Posteingang gesichtet und den jeweiligen Referaten zur Bearbeitung zugewiesen.

Durch den Abteilungsleiter werden u.a. alle Versammlungsangelegenheiten, welche umgangssprachlich als

Josef Ströbel & Söhne KG
EU Schlachthof - Wurst und Fleischwaren

3062 KIRCHSTETTEN
Totzenbach - Schlosstraße 3
Telefon 0 27 43 / 82 29 u. 82 64
Fax 0 27 43 / 82 64 83

Die Welt der Profis bietet mehr!

Stahl-Alu-Niro | Werkzeuge | Bau- & Möbelbeschläge | Schließ- & Sicherheitstechnik

ATC METALLWELT

ATC Metallwelt GMBH | Mostviertelstraße 5 | 3100 St. Pölten-Ratzersdorf | Tel.: 02742/252 941 | www.metallwelt.at

Fortsetzung von Seite 91

Demonstrationen oder Kundgebungen bezeichnet werden ebenso wie die Koordination von Veranstaltungsangelegenheiten von besonderer Bedeutung direkt erledigt. Die Erlassung von Verordnungen im Zusammenhang mit Schutzzonen sowie rechtliche Abklärung und Einrichtung von Videoüberwachungen zählen ebenso zum direkten Aufgabenbereich der Abteilungsleitung, als auch die Bestätigung der Rechtmäßigkeit der durch die Organe des Exekutivdienstes im Rahmen des Gewaltschutzes ausgesprochenen Betretungsverbote.

Sowohl die Abteilungsleitung als auch die angehörenden Referate werden in der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben durch den Sicherheitspolizeilichen Erhebungsdienst unterstützt.

Das **Fremdenpolizeiliche Referat** wird durch Amtsdirektor Herbert REIBNAGEL geleitet.



Amtsdirektor Herbert Reibnagel, Amtsdirektorin Ilse Knell, VB Gabriele Lukestik, FOI Friederike Singer (v.l.)

Schwerpunkte dieses Referates sind

- * die Erlassung von Aufenthalts- und Rückkehrverboten sowie
- * die Verhängung der Schubhaften zur Sicherung der aufenthaltsbeendenden Maßnahmen wie Abschiebungen und Ausweisungen insbesondere hinsichtlich der im Landesgerichtlichen Gefangenenhaus St. Pölten einsitzenden ausländischen Straftäter nach deren Entlassung.
- * die Organisation der Außerlandesbringung von illegal, also nicht rechtmäßig in Österreich aufhältigen Fremden.

Die Leitung des **Referates für Waffen-, Schieß- und Sprengmittelangelegenheiten, sowie des Vereins-, Versammlungs- und Veranstaltungswesen** obliegt Amtsdirektor Franz MAYRHOFER

Waffenwesen:

- * Ausstellung, Änderung sowie Entzug von waffenrechtlichen Urkunden
- * Erlassung von Waffenverboten sowie Verfallsbescheiden
- * Veranlassung der Verlässlichkeitsüberprüfungen nach dem Waffengesetz durch die Exekutivorgane
- * Bewilligungen nach dem Pyrotechnikgesetz



Amtsdirektor Franz Mayrhofer mit FOI Angelika Obermayer

Veranstaltungsangelegenheiten:

- * Wahrnehmung und Koordination der nach dem NÖ Veranstaltungsgesetz notwendigen Amtshandlungen, bspw. Anordnung von Inspektionsdiensten bei Veranstaltungen größeren Umfangs oder besonderer Bedeutung (Konzerten, Ballveranstaltungen udgl.) als Überwachungsbehörde
- * Vorschreibung der hierfür anfallenden Überwachungsgebühren

Vereinswesen

- * Führung des Vereinsregisters und diverser Statistiken
- * Entgegennahme der Vereinsanmeldungen, erforderlichenfalls die bescheidmäßige Untersagung eines Vereines sowie die amtliche Auflösung von bestehenden Vereinen, wenn die rechtlichen Voraussetzungen nach den Bestimmungen des Vereinsgesetzes nicht mehr gegeben sind.

Hauptsachbearbeiterin im **Sicherheitspolizeilichen Referat** ist Fachoberinspektorin Maria KREIMEL.

Dieser obliegt insbesondere

- * die Wahrnehmung und Evidenthaltung aller kriminal- und sicherheitspolizeilich relevanten Angelegenheiten
- * die tägliche Aufbereitung der Daten des Sicherheitsmonitors und der Kriminalstatik für den Behördenbereich zur Führungsunterstützung
- * Unterstützung des Wachkörpers insbes. durch Zurverfügungstellung von Statistiken und Analysen
- * Durchführung von Verlässlichkeitsüberprüfungen nach der Gewerbeordnung (für Wachdienstbewerber)
- * Vorbereitung des täglichen Presseberichtes

Verwaltungspolizeiliche Abteilung – Abteilung 2

Die Verwaltungspolizeiliche Abteilung wird geleitet von Hofrat Johann Götz und aus den Referaten Strafamt und Verkehrsamt gebildet.

Außerdem ist beim Abteilungsleiter neben der Teamassistentin noch der Verwaltungspolizeiliche Erhebungsdienst eingerichtet.

Über die Abteilungsleitung läuft der gesamte Posteinlauf der Abteilung. Von hier erfolgt die Aufteilung der Akte nach den Materien und daraus folgend nach der Protokollierung die Zuweisung der Akte zu den Referenten.



Hofrat Johann Götz mit Teamassistentin FI Anita Gruber und Erhebungsbeamtin FOI Irene Gratz (links im Bild).

Vom Abteilungsleiter selbst besorgt werden Führerscheinentzugsverfahren mit einer Entzugsdauer ab drei Monaten sowie die mit dem Lenken des Kfz. in Zusammenhang stehenden Verwaltungsübertretungen.

Die Leitung des **Strafamtes** obliegt Oberrat Walter Smrcka. Aufgabe ist die Führung aller von der Bundespolizeidirektion St. Pölten zu führenden Verwaltungsstrafverfahren von der Einleitung bis zum Vollzug von Ersatzfreiheitsstrafen im Polizeianhaltezentrum.



Oberrat Walter Smrcka mit den Kolleginnen VB Elisabeth Burkhart, FOI Erika Nuszbaumer, FI Brigitte Trimmel, ARätin Martina Böckl, FOI Brigitta Schubert, FI Doris Rieger und FI Anita Gruber (v.l.).

War in den Zeiten der Wachkörperreform ein deutlicher Rückgang der erstatteten Anzeigen festzustellen, so ist seit dem Jahr 2006 und insbesondere heuer ein gravierender

Anstieg der Aktenzahlen zu bemerken. So wurden im genannten Jahr über 12 000 Geschäftsfälle abgearbeitet und über eine Million Euro an Strafgeldern eingehoben.

Im Strafamt versehen zur Zeit 1 A1 Beamter, 2 A2 Beamtinnen, 4 A3 und 2 VB ihren Dienst. Unterstützt wird das Strafamt personell zusätzlich durch die Mitarbeit von KollegInnen aus der sicherheitspolizeilichen Abteilung.

Das **Verkehrsamt** mit Referatsleiterin Amtsdirektorin Irene Pils ist zuständig für die Verfahren zur Erteilung der Lenkberechtigung mit allen seinen Ausformungen, Entziehung und Befristung der Lenkberechtigungen, Zulassungswesen, soweit es nicht auf die Versicherer übertragen wurde etc. Dem Verkehrsamt wurden trotz verminderter personeller Dotierung in den letzten Jahren vermehrte Aufgaben gesetzlich zugewiesen. Zu nennen ist hier vor allem die Einführung des Mehrphasenführerscheines und das Vormerkssystem. Im Bereich der Führerscheilverfahren ist durch die gesetzliche Änderung der Zuständigkeit, die sich nunmehr nach dem Sitz der Fahrschule richtet, eine Steigerung um 100 % zu verzeichnen.



Amtsdirektorin Irene Pils (sitzend) mit FOI Renate Kranabetter, VB Raphaela Wieland und FOI Anna Brandstätter (v.l.).

Trotz der nicht als ideal zu bezeichnenden Rahmenbedingungen schaffen es die Kolleginnen in vorbildlicher Weise, den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten.

Personelle Besetzung: 1 A2, 2 A3 und 1 VB, zusätzlich eine A3-Bedienstete des Verwaltungspolizeilichen Erhebungsdienstes.



E I M I A
AUTOMATISIERUNGS
GMBH

Elektro-, Maschinen- und Antriebstechnik

Mozartstrasse 22 • 3300 Amstetten • Austria
Tel: 07472/65 666 • e-mail: office@ema.co.at
www.emaco.at



Die Kraft FRISCHER Ideen!

Schmutzfang ist das REINSTE Kinderspiel!

Mit Rent & Go Matten von Initial Logomatten, Themenmatten, Mietmatten

- Unschlagbar in Preis-Leistung
- Kostensparend durch mehr Sauberkeit im Gebäude
- Hocheffektive Schmutzfanglösung
- Top Service und Leistung bei Reinigung und Matten-Austausch
- Europaweit bewährt

3362 Amstetten, Dieselstraße 12, Hotline: 0800 0199 200, info@initial.at, www.initial.at

Initial Textilservice Pointner GmbH

Energieausweis für Gebäude ab 1.1.2008

Weniger Kosten für Heizung und Kühlung in Zukunft gefragt

Energieausweis

Im Jahr 2002 hat die Europäische Gemeinschaft die „Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ herausgegeben. Ziel war und ist die Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden, also weniger Energieverbrauch für Heizen und Kühlen von Häusern und Wohnungen. Damit sollte auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. EU-Richtlinien müssen in allen Mitgliedsstaaten der EU durch nationale Gesetze umgesetzt werden. In diesem Fall hätte dies schon bis 4.1.2006 passieren sollen. In Österreich ist jedoch die Umsetzung auf Ebene der Bundesländer nach wie vor nicht erledigt. Da also – ähnlich wie bei anderen EU-Vorgaben - „der Hut brennt“, wird sich nun in Österreich bei den Regelungen zum Energieverbrauch von Gebäuden in relativ kurzer Zeit einiges ändern.

Als erster Schritt wurde im Jahr 2006 ein Bundesgesetz beschlossen, das Energieausweis-Vorlagegesetz. Demgemäß müssen ab 1.1.2008 bei Verkauf, Vermietung und Verpachtung von Gebäuden und Wohnungen dem Käufer bzw. Mieter Energieausweise vorgelegt werden. Vorerst betrifft diese Regelung nur neuere Gebäude (Baubewilligung 2006 und jünger), ab 1.1.2009 gilt dies für alle (!) Gebäude und Wohnungen in Österreich. Das heißt, dass alle, die ab 2009 in irgendeiner Form ein Haus oder eine Wohnung mieten oder kaufen,

dann mit dem Kauf-/Mietvertrag auch einen Energieausweis erhalten müssen. Der Energieausweis darf maximal 10 Jahre alt sein und kann beispielsweise von Baumeistern oder Ziviltechnikern erstellt werden. Auch einschlägige technische Büros, Prüfanstalten (im Baubereich) und andere Befugte werden in Zukunft Energieausweise ausstellen dürfen. Dieses Gesetz betrifft jedoch nur den Rechtsakt des Verkaufes oder der Vermietung, regelt aber keine technischen Vorgaben und auch nicht den Neubau oder den Umbau von Gebäuden. Das muss in den Bauordnungen der Bundesländer erfolgen.

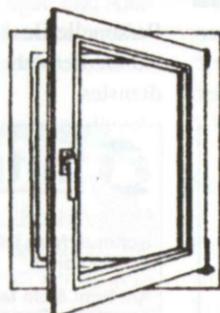
In allen Bundesländern wurden bzw. werden Begutachtungsverfahren durchgeführt, damit der Energieausweis und die dazugehörigen Mindestvorgaben an den Energiebedarf von Gebäuden in den Bauordnungen der Bundesländer einheitlich geregelt werden. Das Wort „einheitlich“ ist in dem Zusammenhang keine Selbstverständlichkeit sondern dem ist ein langer und mühsamer Harmonisierungsprozess bei den technischen Bauvorschriften vorangegangen. Geendet hat dieser mit einer Einigung im April 2007 mit der Verabschiedung von sechs technischen Richtlinien. Eine davon, die Richtlinie Nr. 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ regelt den Inhalt des Energieausweises. Ebenso werden darin die Mindest-Energievorgaben an Gebäude bei Neubau und Sanierung festgelegt. Zum Beispiel soll der maximale Heizwärmebedarf für den Neubau von Wohngebäuden bis Ende 2009 78 KWh/m².a (Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr), ab 2010 66,5 KWh/m².a betragen. Verglichen mit den jetzt schon strengen Vorgaben der Wohnbauförderungen erscheinen diese Vorgaben nicht allzu hoch.

ADLO
SICHERHEITSTÜREN



1220 Wien
Schüttaustraße 53
Tel.: 01 957 65 58

Schützen Sie Ihr Heim mit sicheren Fenstern - Rufen Sie an !!!



Tesar

Fertigfenster Ges.m.b.H

1050 Wien; Laurenzgasse 11

Tel.: 544 44 04

Fax.: 544 44 04 20

E-Mail: tesar@tesar-fenster.at

Web.: www.tesar-fenster.at

GUT BERATEN - GUT GEPLANT - GUT GEKAUFT

30 Jahre Partner für Fenster - Türen - Sonnenschutz

Manchmal kommt es anders...



Sichern Sie Ihr Portfolio

7-9 % Rendite pro Jahr!*

Attraktive Vorteile mit den
Thesaurierenden Immobilien-Gewinnscheinen
der CPI Wachstums Immobilien AG.

- Nachhaltig ertragreiche Investitionen, die sich an den Grundsätzen einer progressiven Veranlagung orientieren
- Geringes Risiko durch Streuung in verschiedene Immobilien
- Jederzeitige Handelbarkeit an der Wiener Börse
- Ausgezeichnet geeignet für mittel- und langfristige Veranlagungen

Informieren Sie sich jetzt über Strategie und Engagements der CPI Wachstums Immobilien AG und nutzen Sie diese Gelegenheit zur direkten Beteiligung am Erfolg des Unternehmens!

Unsere Experten beraten Sie gerne unter:
01/409 54 40-0
www.cpi.co.at

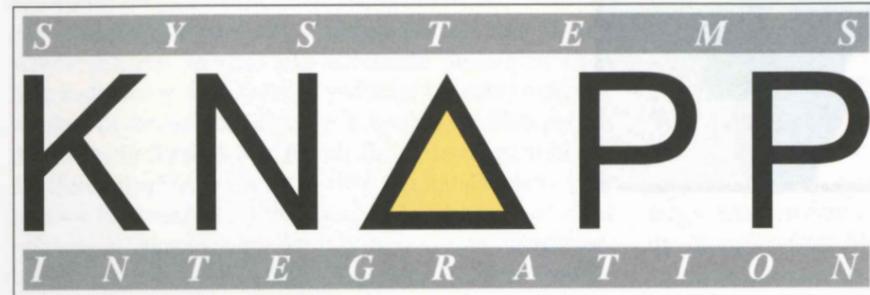
Bauen - Wohnen - Sicherheit

Fortsetzung von Seite 94

Aber im Vergleich zu den üblichen Bauweisen der Vergangenheit ist schon viel erreicht, wenn sich diese Mindestwerte erst einmal flächendeckend durchgesetzt haben.

Inhalte des Energieausweises

Der Energieausweis hat unter anderem die Aufgabe, dem Eigentümer bzw. Mieter von Gebäuden und Wohnungen anschaulich vor Augen zu führen, welchen Energiestandard seine Räumlichkeiten haben. Dazu wurde - ähnlich wie bei Kühlschränken - die Einordnung in eine „Effizienz-Skala“ vorgesehen, die sich gleich auf der ersten Seite des Energieausweises befinden soll.



Energieausweis für Wohngebäude

gemäß OTC/ÖM H 2016 und Richtlinie 2002/91/EG OIB

GEBÄUDE

Gebäudeart	Erbaut
Gebäudezone	Katastralgemeinde
Straße	KG-Nummer
PLZ/Ort	Einlagezahl
EigentümerIn	Grundstücksnummer

SPZIFISCHER HEIZWÄRMEBEDARF BEI 3400 HEIZGRADTAGEN (REFERENZKLIMA)

A++
A+
A
B
C
D
E
F
G

ERSTELLT

ErstellerIn	Organisation
ErstellerIn-Nr.	Ausstellungsdatum
GWR-Zahl	Gültigkeitsdatum
Geschäftszahl	Unterschrift

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der Richtlinie 6 „Energieeffizienz und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2002/91/EG über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweisverordnungs-Gesetzes (EAVG)

Die Klassen sind folgendermaßen definiert:

A++	<= 10 KWh/m2.a
A+	<= 15 KWh/m2.a
A	<= 25 KWh/m2.a
B	<= 50 KWh/m2.a
C	<= 100 KWh/m2.a
D	<= 150 KWh/m2.a
E	<= 200 KWh/m2.a
F	<= 250 KWh/m2.a
G	> 250 KWh/m2.a

Im Anschluss an die Einordnung in diese Skala werden die energietechnischen Ergebnisdaten angegeben, die Methode der Berechnung, welche Software verwendet wurde und wie die Eingabedaten (Gebäude-Geometrie, Bauphysik, Haustechnik) ermittelt wurden.

Bestimmte Gebäudearten sind vom Energieausweis ausgenommen:

- Baudenkmäler und Gebäude mit besonderem architektonischem oder historischem Wert
- Gebäude für Gottesdienste und religiöse Zwecke
- Gebäude, die nicht Wohnzwecken dienen und nicht konditioniert werden (geheizt oder gekühlt)
- Gebäude mit wenig Heizgradtagen (< 680 Kd).

Kosten des Energieausweises

Genauso wenig, wie man allgemein sagen kann, was ein Haus oder ein Auto kostet, kann man es auch bei Energieausweisen nicht auf einen Nenner bringen. Es kommt auf die Größe des Objektes an, welche Daten zur Verfügung stehen oder erst erhoben werden müssen und auf die Komplexität der Baukonstruktion. Weiters gilt hier das übliche Preisbildungs-gesetz des Wettbewerbes von Angebot und Nachfrage. Wenn beispielsweise ein Bauplaner für den Energieausweis eines Einfamilienhauses € 700,- verlangt, und man geht von einem Büro stundensatz von ca. € 70,- aus (vergleiche bspw. Autowerkstätten oder Installateure), würde dies bedeuten,

Bauen - Wohnen - Sicherheit

das ca. 10 Stunden für die gesamte Datenerhebung des Objektes hinsichtlich Geometrie, Baukonstruktion und Haustechnik, die Berechnung und die energietechnischen Verbesserungsvorschläge zur Verfügung stehen. Sind dem Auftraggeber die beispielhaften € 700,- zuviel, und ein anderer Anbieter verlangt bspw. € 500,-, wird der Auftraggeber dann den Billigeren nehmen, wenn er ihm die gleiche Leistung um die billigere Summe zutraut. Bedenkt man, dass die Kosten für einen Energieausweis bzw. für eine energietechnische Beratung im Vergleich zu den Einsparungspotenzialen sehr gering sind, so ist ein guter Energieausweis vom Profi bestimmt auch sein Geld wert.

Niedrigenergie- und Passivhäuser

Die Begriffe Niedrigenergie- und Passivhaus haben sich in den letzten Jahren immer mehr etabliert. Sie zeichnen sich insbesondere durch extrem geringe Energiekosten aus. Die Energiekosten bei Passivhäusern sind bis zu 90 % günstiger als bei herkömmlichen Bauweisen, die in den letzten Jahrzehnten üblich waren. Niedrigenergie- und Passivhäuser sind in den letzten Jahren durch zahlreiche Musterprojekte weiterentwickelt worden. Heute werden sie bereits standardmäßig am Markt angeboten. Das Passivhaus zeichnet sich durch noch günstigere Energiekennzahlen aus, als das schon sehr sparsame Niedrigenergiehaus.



Ein Grundprinzip von Passivhäusern ist die Minimierung der Wärmeverluste. Wenn die Wärmedämmung aller Bauteile optimiert ist, bleibt die Wärme, die durch das notwendige Lüften entweicht, als Optimierungspotenzial. Wird die Abluft über einen Wärmetauscher geführt, so kann ein großer Teil der Energie zurück gewonnen und damit die frische Zuluft aufgewärmt werden. Wenn erforderlich, wird die Zuluft noch weiter aufgeheizt. Das ist die Idee des Passivhauses.



GEBÄUDETECHNIK GMBH

A-1080 Wien, Hamerlingplatz 2

Tel.: (0043-1-) 405 16 94 • Fax: (0043-1-) 405 67 97

e-mail: office@esw.at • http://www.esw.at

Die S-BRIGADE - DER NOTDIENST

ALARMZENTRALE - Ganzjähriger 24 Stunden persönlich besetzter Notdienst

ERSTVERSORGUNG - bei jeder Art von Schaden





Fortsetzung von Seite 97

Beispielhaft ein paar typische technische Eigenschaften von Passivhäusern:

- Heizwärmebedarf unter 15 kWh/m²a
- Dämmung Außenwände ca. 30 cm Stärke
- Hochwertige Fenster, max. 0,80 W/m².K
- Heizung über kontrollierte Wohnraumlüftung (max. 10 W/m² Heizlast)
- Luftdichtheit (Blower Door Test)
- Einfacher Baukörper, geringe Außenhülle
- Kellerstiege, Garagen, etc. außerhalb der Gebäudehülle
- Gebäudehülle wenig durchdringen, z.B. Balkone vorlagern

- Passivhauskomponenten bei Kaminen
- Evtl. Erdkollektor
- Fensterflächen an Himmelsrichtung anpassen, Süden: große Flächen, Norden: geringe bis keine Flächen.

Häufig gestellte Fragen

Wie dick muss gedämmt werden?

Die Dämmstärken der Außenwände betragen im Einfamilien-Passivhaus etwa 30 cm, im Dach 35 - 40 cm und im Fußboden ab 25 cm. Ebenso wichtig wie ein optimaler Wärmeschutz ist eine wärmebrückenfreie Ausführung.

Welche Rolle spielt das Heizsystem?

prima
Bau- und Dämmsysteme
Ein Unternehmen der swisspor Gruppe

Weg mit den Heizkosten!

Die Fassadendämmplatte. **primatherm**

Die Sockeldämmplatte. **primarosa BASIC**

www.swisspor.at

Qualität für den Hausbau

Pflastersteine

Rauchfangsysteme

Keller & Rohbau

Frühwald bietet kompetente Beratung und ein komplettes Angebot an Qualitäts-Produkten für Hausbauer. Fragen Sie in Ihrem Fachmarkt oder rufen Sie uns einfach an!

☎ 03452-82426-0

Frühwald
Wir geben Bauen Qualität.

Musterpark & Beratung:
Römerweg 3, 8430 Tillmitsch
T +43 3452 / 824 26 -0
E office@fruehwald.co.at
www.fruehwald.co.at



Je besser die thermische Qualität eines Niedrigenergiehauses, desto teurer wird es. Verbessert man die thermische Qualität über den Niedrigenergie-Standard hinaus weiter, so muss in mehr Wärmedämmung, bessere Fenster und eine Wohnraumlüftungsanlage investiert werden. Der Passivhaus-Standard ermöglicht es, die Kosten für ein herkömmliches Heizungssystem einzusparen.

Welche Baustoffe sind möglich?

Alle Bauweisen und Baustoffe sind möglich. Massive Bauteile sollten in jedem Fall vorgesehen werden. Sie bewahren durch Wärmespeicherung vor sommerlicher Überwärmung und helfen auch mit, solare Gewinne durch verzögerte Abgabe besser nutzbar zu machen.

Kann man in Passivhäusern Kamine einbauen?

Für den Einsatz in Passivhäusern werden von Kaminherstellern eigene passivhaustaugliche Systeme und Komponenten angeboten.

Kann man in Passivhäusern lüften?

Ja. Die moderne Lüftungstechnologie, wie sie in Passivhäusern eingesetzt wird, ist jedoch nicht mit herkömmlichen Klimaanlageanlagen zu vergleichen. Sie liefert ständig frische Luft, wodurch das Bedürfnis, die Fenster zu öffnen, gering ist. Wird an einem kalten Tag das Fenster länger offen gehalten, so dauert es auf Grund der geringen Heizleistung allerdings länger, bis sich der Raum wieder erwärmt.

ICON MASSIVHAUS

Das neue Verwöhnprogramm und seine vielen Inklusivleistungen

www.icon-massivhaus.at

KATZENBERGER

H. KATZENBERGER BETON- UND FERTIGTEILWERKE GMBH • Tel 02246/2595-0
2201 GERASDORF • WEINBERGSTRASSE 4 • WWW.KATZENBERGER.COM

klima:aktiv

BAU!MASSIV!
BAU FÜR'S LEBEN

HAAS+SOHN

- Kaminöfen
- Kaminbausätze
- Kamineinsätze
- Pelletöfen
- Dauerbrandöfen
- Dauerbrandherde
- Ölöfen

HAAS+SOHN OFENTECHNIK GMBH
Urstein Nord 67 · 5412 Puch/Hallein
www.haassohn.com



Sol4-Gebäude

Fortsetzung von Seite 99

Besonders in lärm- und staubbelasteten Wohngebieten und für Allergiker bringt diese Technik große Vorteile. Filter schützen einerseits die Lüftungsanlage vor Verschmutzungen und sorgen andererseits für reine Luft in den Räumen.

Die Filter müssen in Abständen von etwa einem halben bis einem Jahr getauscht werden. Als Regelung hat sich eine Dreistufen-Schaltung bewährt, wobei die höchste Stufe für den Fall ausgelegt ist, dass Gäste kommen und auch geraucht wird.

P. Bischoff GmbH
Sicherheitstechnisches Zentrum gem. § 75 ASchG

Schoellergasse 5
A-2630 Ternitz
+43/2630-34077, Fax Dw. 11
Mail: office@p-bischoff-gmbh.at

- Evaluierungen
- Arbeitnehmerschutz
- Bundesbedienstetenschutz
- Technische Chemie
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Ermittlung und Beurteilung von Gefahren am Arbeitsplatz
- Brandschutz lt. TRVB
- Planung von Arbeitsstätten
- Prüfung von Arbeitsmittel, Arbeitsstoffen, Arbeitsverfahren und persönliche Schutzausrüstung
- Klimamessung (Luftfeuchte, Temperatur, Luftstrom)
- Lichtmessung (Beleuchtungsstärke)
- Lärmmessung (Schallpegel)
- Überprüfung elektrischer Anlagen

Ihr Partner in allen sicherheitstechnischen Angelegenheiten

MEHLER ME
ELEKTROTECHNIK Ges.m.b.H.

ÖVE CE TÜV SÜD QUALITÄTSSYSTEME 2774 2007 CERTIFIED QUALITY CE ME ELEKTROTECHNISCHE QUALITÄTSSYSTEME SCHALTSCHRÄNKE-VERTEILERSYSTEME JUST IN TIME! http://www.mehler.at

Elektrische Energie gut und sicher verteilt durch Ihren Elektromeister mit **ME** Starkstromverteiler und Schwachstromverteiler!

Homepage: <http://www.mehler.at> E-mail: office@mehler.at



Schiesthaus Hochschwab

Fortsetzung von Seite 100

Können Passivhäuser nur Pultdächer haben?

Passivhäuser sind an keinen bestimmten Baustil gebunden, sie können Satteldächer, Pultdächer, Tonnendächer etc.

haben. Die hohen Anforderungen an den Wärmeschutz sind umso leichter zu erfüllen, je kompakter ein Haus gebaut ist.

Kann die Lüftungsanlage kühlen?

Eine Lüftungsanlage kann zur Kühlung beitragen.

Mit Sicherheit ein gutes Gefühl.
Vertrauen Sie einem starken Partner.

- ▶ Wohnbau
Über 2700 errichtete Wohnungen
- ▶ Generalunternehmen
Projektentwicklung + Bauabwicklung
- ▶ Renovieren / Sanieren
Um-, Zu-, Ausbau, Energieberechnungen
- ▶ Service + Leistungen
Individuelles Planen, eigenes Planungsbüro

NÄGELE
WOHNBAU · PROJEKTBAU

Nägele Wohn- und Projektbau GmbH
6832 Sulz | Filiale: 6850 Dornbirn | www.naegle.at

Schutz und Sicherheit von Österreichs Fenstermarke Nr. 1

Umfassender Schutz für Ihr Zuhause mit der Sicherheitstechnik von Internorm. Vermeiden Sie jedes Risiko, wenn es um die Sicherheit Ihrer eigenen vier Wände geht. Entscheiden Sie sich für Qualität, die widersteht - mit der innovativen Sicherheitsausstattung Ihrer neuen Internorm-Fenster.

Internorm - Ein gutes Gefühl!

Internorm
Fenster - Licht und Leben

www.internorm.com



Fortsetzung von Seite 101

wenn die Luft über einen Erdkollektor zugeführt wird. Allerdings ist die damit erzielbare Kühlleistung gering. Die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung von sommerlicher Überwärmung ist daher die Abschattung von Sonneneinstrahlung. Ein Passivhaus bietet zwar hohen thermischen Komfort, ist aber keine Klimaanlage. Mit einer zusätzlichen Durchlüftung in der Nacht über entsprechend geöffnete Fenster kann die in den Bauteilen gespeicherte Wärme am besten abgeführt werden.

Sind Passivhäuser teurer als herkömmliche Häuser?

Die Mehrkosten für die Errichtung sind vor allem im mehrgeschossigen Wohnbau gut dokumentiert und liegen derzeit zwischen 4 und 15 %. Entscheidend sind aber nicht nur die Investitionskosten sondern vor allem die monatliche Belastung über die folgenden Jahre. Diese setzt sich aus Rückzahlungen und Betriebskosten zusammen. Durch attraktive Zusatzförderungen und geringe Betriebskosten auf Lebenszeit sind Passivhäuser auch für den Normalverbraucher finanziell attraktiv geworden.

www.SPSKlimaanlagen.at

Ist Ihr Spezialist für:

- Klimageräte und Klimaanlage
- Be- und Entfeuchter
- Luftreiniger
- Heizgeräte und Heizanlagen
- Lüftungsanlagen
- Brandschutzklappen
- Leihgeräte

Sie erreichen uns unter:
Tel. 01/54 52 402

WELLE 1
music radio

**sind wir zu laut,
bist du zu alt!**

+++ Salzburg, Tennengau 106,2 MHz - Pongau 107,5 MHz - Kirchdorf 107,5 MHz - Steyr 102,6 MHz +++
+++ Zell am See 107,1 MHz - Saalfelden 104,3 MHz - Kremsmünster 106,6 MHz - Innviertel 106,2 MHz +++

Salzburg Wohnbau

**Attraktive Reihenhäuser,
Eigentums- und Mietwohnungen
zu Preisen, die man sich leisten kann!**

Informieren Sie sich über aktuelle Projekte in Stadt und Land Salzburg unter der **INFO-NOTLINE 0800 / 201712** oder im Internet.

www.salzburg-wohnbau.at

STAHL HACKSTEINER METALL

- Fenster / Türen
- Brandschutzelemente
- Glasfassaden
- Wintergärten
- Balkonverglasungen
- Biegeservice
- CNC-Bearbeitungen
- Metallbau

Stahl-Hacksteiner-Metall GmbH
A-5324 Faistenau, Oberwaldweg 2
Telefon +43/(0)6228/2627
www.hacksteiner-metall.at

seit **25** Jahren
zuverlässig zielgerichtet hochwertig termingerecht

Fortsetzung von Seite 102

**Polizeiinspektion in
Passivhausbauweise**

Dass die Passivhausbauweise – so wie für alle Nutzungsarten – auch für die Polizei interessant ist, zeigt die neue Polizeiinspektion Pregarten in Oberösterreich. Dieses Projekt wurde 2007 fertig gestellt und mit dem Preis „Energie Star 2007“ vom Land Oberösterreich ausgezeichnet. Das in Passivhausbauweise errichtete Gebäude benötigt nur ein Fünftel der sonst für ein neues Bürogebäude notwendigen Energie. Errichtet wurde das Gebäude von der Firma Ing. Josef Singer Bauges.m.b.H aus Gutau / Oberösterreich.

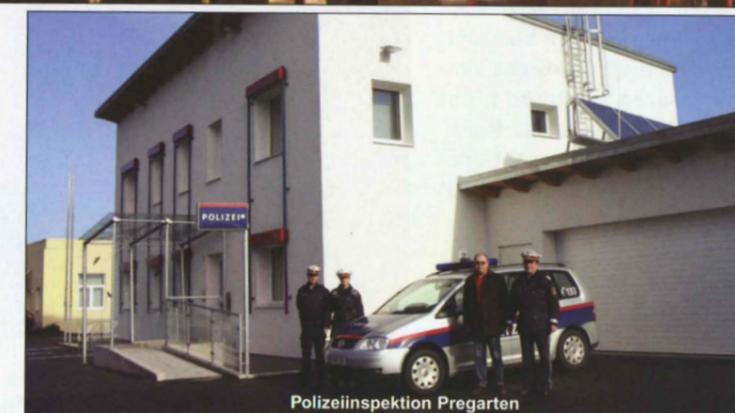


v.l.: KJ Josef Sayer,
KR Bmst. Ing. Wolfgang Gutenthaler,
Bmst. Ing. Ulrich Gutenthaler,
Bürgermeister Anton Scheuwiner,
vorne: Ing. Alexander Wolf

Autor:

Dipl.-Ing. Robert ROSENBERGER
Referent für Technik, Sicherheit,
Qualität und Umwelt
Geschäftsstelle Bau,
Wirtschaftskammer Österreich

Kontakt: rosenberger@bau.or.at, www.bau.or.at



Polizeiinspektion Pregarten

Die neue Qualität des Lebens.
Besuchen Sie uns an einem unserer 33 Standorte in ganz Europa oder im Internet.

DAS GRIFFNER HAUS

GriffnerHaus AG, Gewerbestr. 3, A-9112 Griffen
Tel.: +43-4233-22 37-0, info@griffnersales.com www.griffnerhaus.com

Mit Qualität mehr bewegen

www.dynamicspace.com
www.blum.com

blum

**BAUMASCHINEN
HANDEL GMBH**

HITACHI SCHAEFF FERMEC

BAUMASCHINEN HANDEL GMBH
Linzer Strasse 459
A-1140 Wien

Telefon: +43 (0)1 5772288
Fax: +43 (0)1 5772288-13
e-mail: baumaschinen@bmh.co.at

Reisezeit ist Einbruchszeit

Alarmanlagen

(djd/pt). Verreisen gehört zu den bevorzugten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung nutzt jährlich den Urlaub für einen Tapetenwechsel. Die Vorfreude auf die große Freiheit beginnt schon bei den letzten Alltagspflichten. Noch schnell Blumen gießen, Koffer packen, Türen zu: Jetzt kann es losgehen. Aber Vorsicht, denn auch verschlossene Eingangstüren schützen nicht immer vor Diebstahl. Reisezeit ist Einbruchzeit! Unbewachte Häuser sind ein Eldorado für Langfinger.

Wer sicher sein will, dass das Hab und Gut nach dem Urlaub noch am alten Platz ist, sollte rechtzeitig in ein Alarmsystem investieren.



Wer sicher sein will, dass das Hab und Gut nach dem Urlaub noch am alten Platz ist, sollte rechtzeitig in ein Alarmsystem investieren. Foto: djd/Heinrich Kopp

Liaporhaus ROMBERGER
MASSIV-FERTIG
www.romberger.at A-4942 Gurten, Rombergerstraße 3, Tel. 0 77 57/70 30 ... hier bin ich sicher!

OBJEKTA
Immobilien-gesellschaft m.b.H
1100 Wien, Reumannplatz 1/27

Persönlich und sicher betreut!
Tel. (01) 602 25 94

www.objekta.at
office@objekta.at
Verwaltung und Vermittlung

DOM ■ IMMOBILIEN LEASING
DOM IMMOBILIEN LEASING G.m.b.H.
1010 Wien, Parkring 12/80a
Tel. -Nr.: 01 / 513 46 76
Fax. -Nr.: 01 / 513 46 76 DW 10

H & A
Bauunternehmungs GMBH
Durchführung aller Baumeisterarbeiten

A-1050 Wien, Ziegelofengasse 29/4
Tel.: +43 1 208 40 03 Fax: +43 1 920 18 90
h.und.a.bauunternehmung@chello.at

Fortsetzung von Seite 104

Preiswert und leicht im ganzen Haus oder in der Wohnung anzubringen sind zum Beispiel die kabellosen Free-Control-Installationen (www.free-control.com). Das System besteht aus einer Zentralstation als Empfänger sowie optisch und akustisch arbeitenden Sendern. Sensoren überwachen die Fenster und Bewegungsmelder die Wohnräume. Bei einem Einbruch meldet die Anlage den Überfall an den Außenalarm und per Telefon zum Beispiel an den Nachbarn oder das eigene Mobiltelefon. Gleichzeitig fangen alle Lichter an zu blinken. Das ausgeklügelte Alarmsystem legt den Dieben sicher das Handwerk. Wenn die Bewohner selbst im Haus sind, sichern sie Türen und Fenster und schalten die Bewegungsmelder ab. So können sie sich frei bewegen und sind dennoch geschützt.



Fotos: djd/Heinrich Kopp



ÓVÍ **KREFINA** IMMOBILIEN
Mitglied des R immobilienring.at

Beratung - Vermittlung - Bewertung
Das Immobilien-Komplettservice
Ihr kompetenter Partner

KREFINA Immobilien GmbH

Mariahilfer Str. 57-59 Tel.: 587 87 37-0 www.krefina.at
1060 Wien Fax: 586 74 76 info@krefina.at

HUECK+RICHTER
Aluminium GmbH
Partner mit persönlichem Profil

ALUMINIUMSYSTEMPROFILE UND ZUBEHÖR für Fenster, Türen, Fassaden und Brandschutz
www.hueckrichter.at

Alarmsysteme
Schützen Sie Ihr Eigenheim **EVVA** access to security

Zentrale (innen) Sirene
Glasbruchsensor Öffnungsmelder
Sicherheitszylinder Code-Einrichtung
Sicherheitszylinder Bewegungsmelder (innen)

Tel.: (02622) 42 288 www.evvasys.com

Fol-Tec
PROFILON SICHERHEITSFOLIE

- DURCHWURFHEMMEND
- SPLITTERABGANGSHEMMENT
- EINBRUCHSHEMMENT
- RISIKOMINIMIEREND BEI BLITZEINBRÜCHEN

PROFILON DER WIRKSAME SCHUTZ
Ohne Umbauarbeiten einfach schnell nachrüsten

Unsere Firma ist Mitglied im **KURATORIUM SICHERES ÖSTERREICH**

Sicherheitsfolien Vertriebs- und Service GmbH & Co. KG
A-1060 Wien, Haydngasse 4
Tel.: 01/595 42 76 Fax: 01/595 42 76-44
www.fol-tec.at • E-mail: jankubek@fol-tec.at

Gemeinnützige
Wohnungs-
genossenschaft

Lebensräume

Handel-Mazzetti-Straße 1-3 Tel. 0732 / 69 400-0
4021 Linz Fax 0732 / 60 08 52
www.lebensraeume.at, e-mail: office@lebensraeume.at

Brandtner

TH BRAND TNER

HBF

Mobil 0676 62 14 113
Mobil 0676 32 09 451
e-mail: thomas.brandtner@liwest.at

4600 WELS KREUZBERG 28
TEL. 0 72 42 / 43 995
FAX 0 72 42 / 21 61 83

FENSTER - TÜRENSYSTEME - SONNENSCHUTZ

bug BUG-Alutechnik

Zaunsystem Exterior

- elegante Optik
- individuelle Gestaltung
- leichte Konstruktion
- bringt Farbe ins Spiel
- wertbeständig auf Dauer
- nie wieder streichen

BUG-Alutechnik GmbH, Egger-Lienz-Straße 8, 4050 Traun
Telefon 0 72 29 / 61 50 13 72, www.bug.de

ISOLIT

ISOLIER G.M.B.H.

- Flachdacharbeiten
- Fassadenbau
- Bauspenglerarbeiten
- Trapezblecharbeiten

A-4600 Wels, Oberhartstraße 6
Tel.: 07242/73 600 • Fax: 07242/73 601
e-mail: wels@isolit.at, www.isolit.at

WIEN - GRAZ - WELS

FK HOCH- u. TIEFBAU
FERTIGBETON
BAUSTOFFE

ING. FRANZ KICKINGER

BAUMEISTER

3071 Böheimkirchen, Tel. 02743/2364 Fax DW 10
www.kickinger-bau.at



Www.anrei.at

ANREI
MOBEL ZUM WOHLFÜHLEN

IHR INSTALLATEUR
Johann

MICK

Hauptstrasse 171a
9201 Krumpendorf
Tel+Fax 04229 / 20 200/4
j.mick@aon.at

EGGERBAU

- GmbH

6283 Hippach - Ramsberg 128 d
Mobil: 0664 / 3254890
Fax : 05282/51090

Beratung - Planung - Ausführung

FrISChe Farben braucht das Land

Kreativität statt immer nur Weiß: Dekorputze geben Wänden Farbe und Struktur

(djd/pt). Die Wände werden wieder bunter - in unseren Wohnräumen ist mittlerweile ein Hauch von Emotion und Kreativität gefragt. Und das Schönste daran: Die individuellen Wohnräume lassen sich einfach und schnell selbst verwirklichen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man perfekter Heimwerker oder Neuling in Sachen Renovierung ist. Einfach zu verarbeitende Dekorputze mit ihrer Vielzahl von Strukturen und Farben sind heute die bequeme Lösung zur Wohnraumgestaltung.

Einfach von der Rolle

Dieser rein mineralische Dekorputz lässt sich bereits gebrauchsfertig kaufen und muss nicht angemischt werden. Der atmungsaktive Putz wird zunächst einfach mit einer Rolle aufgebracht. Das kann jeder, der schon einmal eine Wand gestrichen hat. Selbst eventuell noch vorhandene Tapeten müssen vorher nicht abgelöst werden, sie können einfach überputzt werden. Für eine feine Optik steht der Putz in der Körnung 0,5 mm zur Verfügung; wer es lieber etwas akzentuierter möchte, wählt die Körnung 1,0 mm.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt

Von Haus aus ist der rein mineralische und atmungsaktive Putz weiß. Die idealen Partner zum Einfärben sind die neuen Knauf Compact Colors. Dabei handelt es sich um hochkonzentrierte Farbpigmente, die zu je 2 bzw. 6 Gramm vorportioniert sind. Exaktes Dosieren und höchste Gelingsicherheit sind da gewährleistet, und auch bei einem späteren Nachmischen kann man sich darauf verlassen, den richtigen Ton zu treffen. Das Farbspektrum der Compact Colors reicht vom sanften Honiggelb über zarte oder warme Farben wie Café



au Lait und Cotto bis zu den ausdrucksstarken Farben Azurblau oder Himbeer. Als Basis stehen zehn trendige Farbtöne zur Verfügung, die durch unterschiedliche Beimischungsdosierungen variabel gestaltet werden können. Somit sind auch Farbabstufungen innerhalb einer Grundfarbe kein Problem - und der Kreativität für die individuelle Raumgestaltung keine Grenzen gesetzt.

B B B

BRUNNER VERZINKEREI

EIN UNTERNEHMEN DER KOPF GRUPPE

Heinrich-Bablik-Straße 17 Tel.: +43 / 2236 305 - 0
A-2345 Brunn a. Gebirge Fax: +43 / 2236 305 - 333
www.zinkpower.com

Friedrich Zisch & Söhne
Ges. m. b. H.

**MALEREI - ANSTRICH
TAPETEN -
BODENBELÄGE**

1210 WIEN
JOSEF BAUMANN-GASSE 65
Tel: +43-(0)1-259 15 38 Fax: DW 20

WALTL
ERDBAU



Erdbau
Transporte
Baumaschinen

Gewerbepark 4
8544 Pöfing Brunn 03465 / 20281 - 0664 / 5431125

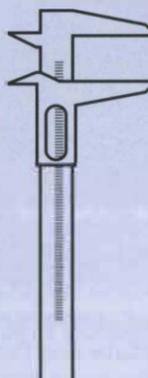
DYWIDAG

Dyckerhoff & Widmann
Gesellschaft m.b.H. - BAUUNTERNEHMUNG

1130 Wien, Hietzinger Kai 131a, Tel. 01/8774454, E-Mail: dw.wien@dywidag.at
4021 Linz, Siemensstr. 60, Tel. 0732/383291-0, E-Mail: dw.linz@dywidag.at
5020 Salzburg, Hellbrunner Str. 7, Tel. 0662/846670, E-Mail: dw.sbg@dywidag.at
6020 Innsbruck, Dr. Glatz Str. 1, Tel. 0512/399 877-0, E-Mail: dw.ibk@dywidag.at

Hochbau - Tiefbau - Spezialtiefbau - Industriebau
Brückenbau - Altbausanierung - Generalunternehmer

Richard Samek
Gas Wasser Heizung
Instandsetzungen



1210 Wien, Donaufelderstraße 7-9
Tel.: 270 20 50 Fax: 270 20 59
E-Mail: samek@hild.at

Lieferbeton GmbH
A-2103 Langenzersdorf
Lagerstraße 1-5
Tel. 0 22 44 / 33 44 55-2



Spezial Baustoffe

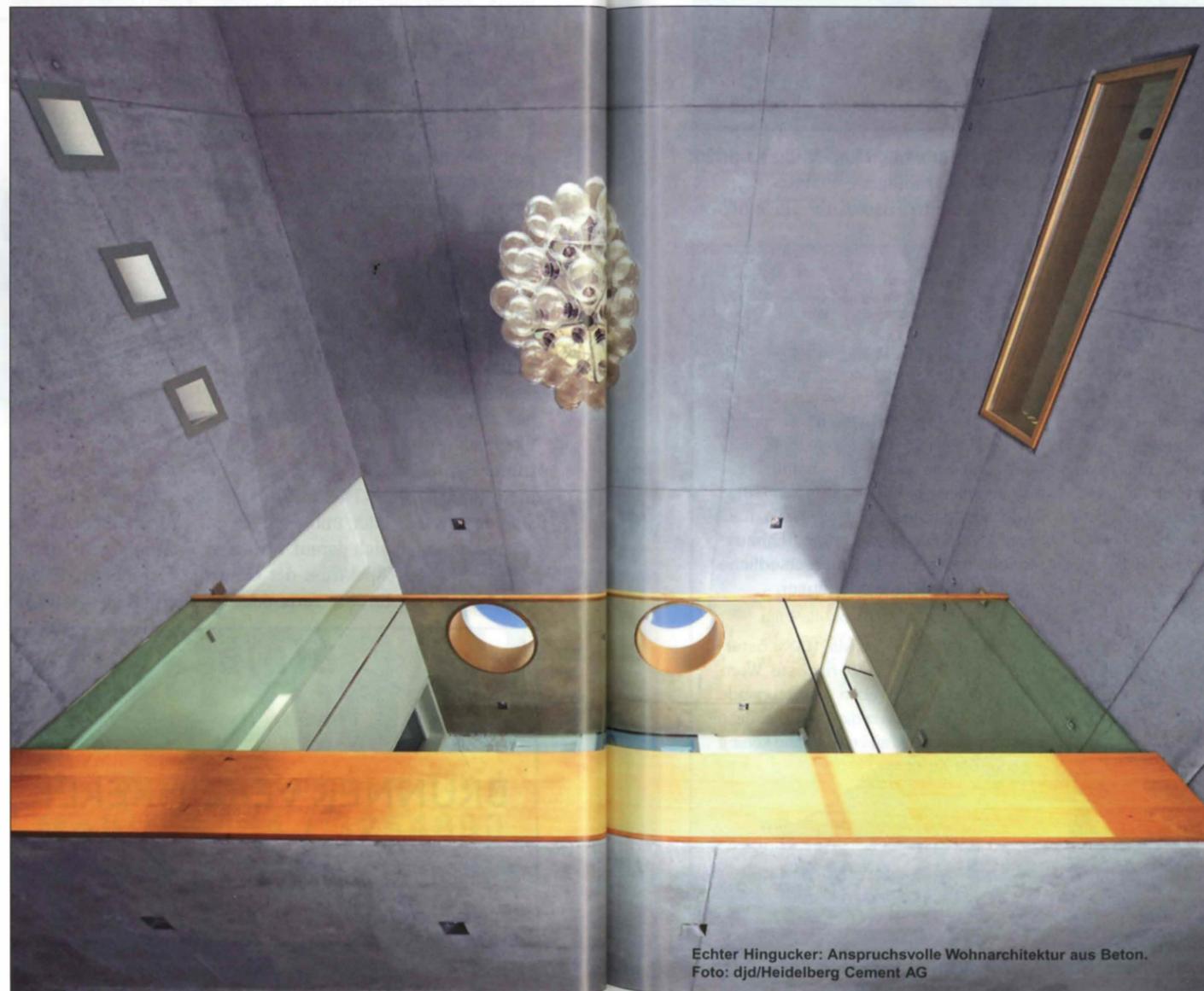
■ Anhydrit-Flieβestrich
für Ihre Fußboden-
heizung bestens geeignet!

■ Aaton®,
unser fließender Beton!
Informieren Sie sich über unser reich-
haltiges Angebot unter www.cemex.at

Architektur in Sichtbeton Kann sich sehen lassen

(djd/pt). Kreative Architektur liegt auch beim modernen Eigenheim im Trend. Spitze Winkel, filigrane Träger und anspruchsvolle Oberflächengestaltungen stellen hohe Anforderungen an die Baumaterialien. Besonders viel Gestaltungsfreiheit bietet Beton. Allerdings kommt es auf die Materialmischung an. Für ungewöhnliche Bauformen muss der Beton besonders fließfähig sein; seine Bestandteile dürfen sich während der Verarbeitung nicht entmischen.

Für besonders komplexe Bauformen sollte eine Hightech-Betonmischung wie etwa Easycrte SV (s. unter www.heidelberger-beton.de) eingesetzt werden, der nicht nur hoch fließfähig, sondern selbstverdichtend ist. Selbst in filigranen Schalungen und bei sehr engen Stahlbewehrungen, die sich mit Rüttlern nicht verdichten lassen, entstehen keine Hohlräume oder Blasen.



Echter Hingucker: Anspruchsvolle Wohnarchitektur aus Beton.
Foto: djd/Heidelberg Cement AG

BM HÖLLER
Bau- und Planungsgesellschaft mbH

An der Umfahrungsstrasse 4, A - 8510 Stainz
Tel.: +43 3463 62 127-30, Fax: +43 3463 62 127-34

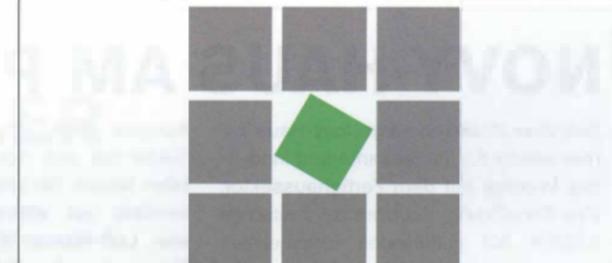
office@bm-hoeller.at www.bm-hoeller.at

ZENTRALE WÜRTH HANDELSGES.M.B.H.
A-3071 Böheimkirchen, Würth Straße 1
Tel.: +43 (0)5 08242 - 0, Fax: +43 (0)5 08242 - 53333
info@wuerth.at



www.wuerth.at

CONSTRUCT
Bauplanungs - und Errichtungsges.m.b.H
www.construct.at - Tel: 01 544 23 43



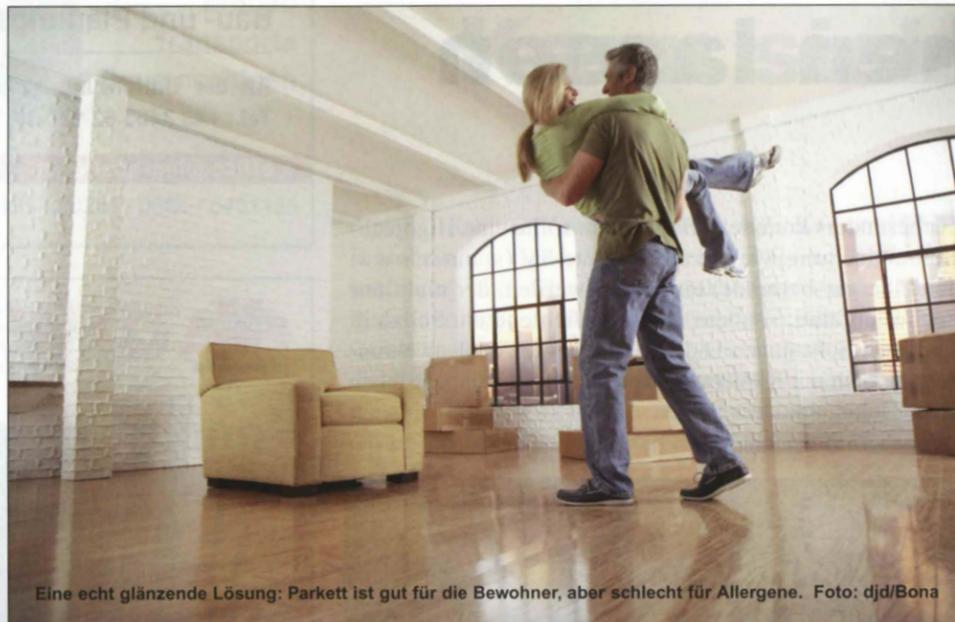
POLYTECHNIK®
Luft- und Feuerungstechnik GmbH

- Holz- und Biomassefeuerungsanlagen
- Nah- und Fernwärmef Feuerungen
- Elektrizität aus Biomasse

A-2564 Weissenbach (AUSTRIA), Hainfelderstr. 69 - 71
Tel.: 0043/2672/890-0, Fax: 0043/2672/890-13
E-Mail: office@polytechnik.at
Internet: www.polytechnik.com

Hygiene zum Wohlfühlen Parkett statt Teppich

(djd/pt). Haaaaatschi! Nicht nur draußen lauern etwa in Form von Pollen die Allergene, oft sitzen sie auch in den eigenen vier Wänden. Vor allem morgens und nachts, beim Staubwischen, Staubsaugen und Bettenmachen macht sich die Hausstauballergie bemerkbar. Die Nasenschleimhaut schwillt an, die Nase läuft, dazu kommen Niesattacken, teilweise entzündete, juckende Augen. Im Extremfall kann es auch zu asthmatischen Anfällen kommen. Verantwortlich dafür sind Bakterien, Pollen, Pilze, Haare, Hautschuppen, Federn, Textilfasern sowie Milben und deren Ausscheidungen. In Deutschland gibt es nach Schätzungen über 30 Millionen Allergiker und mehrere hundert (bekannte) Aller-



Eine echt glänzende Lösung: Parkett ist gut für die Bewohner, aber schlecht für Allergene. Foto: djd/Bona

gie auslösende Stoffe, wobei Hausstaub und Milben mit 20 Prozent die zweitgrößte Gruppe bilden.

NOVY-HAUS AM PULS DER ZEIT.

Seit über 20 Jahren sorgt Novy-Haus immer wieder für interessante und innovative Impulse auf dem Fertighaussektor. Eine Entwicklung, die beim zur deutschen KAMPA AG gehörenden Unternehmen schon beim Wandaufbau beginnt. So brachte der Siegender Hersteller kürzlich eine völlig neuartige 54,6 cm starke Energiesparwand auf den Markt, die nicht nur für ein optimales Raumklima sorgt, sondern mit einem U-Wert von 0,07 W/m²K auch aktiv beim Energiesparen hilft.

Apropos Heizkosten: Auch auf diesem Sektor hat sich Novy-Haus einiges einfallen lassen. So setzt das Unternehmen verstärkt auf alternative Heizformen, wie Luft-Wasser-Wärmepumpen, Solarenergie oder Erdwärme. Ein Trend, der von Novy-Haus schon vor Jahren erkannt wurde. Ebenso wie die Tendenz zum „Intelligenten Haus“, das seinen Bewohnern mehr als nur ein Dach über dem Kopf bietet. Die Rede ist von einem im Haus integrierten BUS-System, mit

dem sich Lieblingsmusik, Alarmanlage oder Lichtsystem mit nur einem Knopfdruck steuern lassen. Ein weiterer Beweis dafür, dass Novy Häuser einfach mehr bieten. Nicht nur was die Technik, sondern auch was das Design betrifft - wie man am neuen MATRIX sehen kann. Insgesamt gibt es bei Novy-Haus übrigens 9 verschiedene Einfamilienhaus-Modelle und ganze 11 unterschiedliche Wiener Kleingartenwohnhäuser.

Eine große Auswahl, sowie 100% österreichische Qualität und höchste Wertbeständigkeit sind eben überzeugende Argumente. Genau wie die Tatsache, dass bei Novy-Haus alles aus einer Hand kommt – sogar der Keller.



HAUS MATRIX

novy
UM HÄUSER BESSER.
KAMPA AG. DA SIND SIE SICHER

www.novy-haus.at | 0800 20 99 99

Fortsetzung von Seite 110

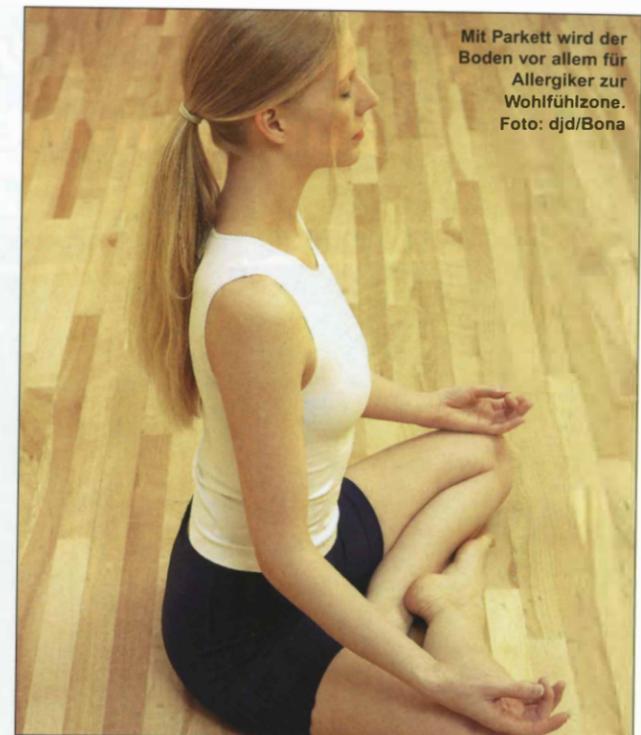
Besser feucht wischen

Besonders wohl fühlen sich die kleinen Quälgeister übrigens in Teppichböden, welche immer noch in vielen Wohnungen zu finden sind. Dabei empfehlen Experten anlässlich des Allergie- und Asthmatages am 13. Oktober den Betroffenen, Zimmer und Bettzeug vor allem im Winter täglich gut durchzulüften und Bettwäsche über 60 Grad zu waschen, um die Milben zu vernichten und Wohnräume so staubfrei wie möglich zu halten.

Selbst der beste Staubsauger entfernt dabei Staub aus Teppichen nicht so gründlich wie ein feuchtes Wischtuch von glatten Flächen. Von daher ist ein Parkettboden hier erste Wahl. Er ist nicht nur antistatisch, trittelastisch, fußwarm und Feuchtigkeit ausgleichend, sondern darüber hinaus auch hygienisch. Auf der glatten Oberfläche eines Holzfußbodens kann sich Staub nicht festsetzen; er ist leicht sicht- und entfernbar mit einem Staubsauger oder einem nebelfeuchten Tuch.

Jahrzehnte in Form

Gut gepflegt bleibt der Holzboden Jahrzehnte in Form und lässt sich mehrfach abschleifen. Eine Arbeit übrigens, die auch ein ungeübter Heimwerker ausführen kann, sofern die richtigen Werkzeuge zur Verfügung stehen. Mit den Geräten und Produkten von Bona Parkett & Co. (www.bona.com), die man in vielen Baumärkten bundesweit erhält, fällt dies z.B. ganz leicht. Ausführliche Broschüren und eine DVD erklären die einzelnen Arbeitsschritte. Mit der Schleifma-



Mit Parkett wird der Boden vor allem für Allergiker zur Wohlfühlzone. Foto: djd/Bona

schine und verschiedenen Körnungen werden zunächst Schmutz, Lack- oder Wachs-schichten entfernt und Unebenheiten geglättet. Nach zwei weiteren Arbeitsgängen ist der Boden fast wie neu und ein echter Hingucker. Wer nicht selbst renovieren will, sollte einen kompetenten Innungs-Handwerksbetrieb damit beauftragen.

HAUS MIT KELLER ALLES AUS EINER HAND UM 129.900,-

100% österreichische Qualität und höchste Wertbeständigkeit für Generationen:

SENSATION 2007
mit Pult- oder Satteldach,
31,6 cm Wand (U-Wert:
0,146), belagsfertig.

Nähere Informationen:

Blaue Lagune (Musterhausparzellen 19, 73 und 86) 0800 20 99 99
Kärnten +43 664/3400044 | Steiermark +43 316/291465
Vorarlberg +43 680/1206408 | OÖ +43 7229/801641

Novy Haus ist ordentliches Mitglied im Österreichischen Fertighausverband

+ FINANZIERUNG
DURCH
HAUSBAU
FINANZ



1 Angebot,
das man nicht
abschlagen kann:
**SENSATION
2007**

novy
UM HÄUSER BESSER.
KAMPA AG. DA SIND SIE SICHER

www.novy-haus.at

Abbildung mit Sonderausstattung. Aktion gültig bis auf Widerruf.



Foto: djd/Klaiber Sonnen- und Wetterschutztechnik

www.geha.at **WINTERGÄRTEN**
FENSTER, TÜREN, VORDÄCHER
LEICHTMETALLBAU
1210 Wien, Prager Straße 122
01/278 15 63 Fax DW 4, E-Mail: office@geha.at
Öffnungszeiten: MO-MI 7-17 Uhr, DO 7-19 Uhr, FR 7-14 Uhr, SA Voranmeldung, GROSSER SCHAURAUM

SUPP Immobilien
Häuser, Wohnungen, Grundstücke
An-/Verkauf oder An-/Vermietung
rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!
Operngasse 36/40 - 1040 Wien
Tel.: +43 (0) 1 586 72 24, Fax: +43 (0) 1 943 31 60
eMail: info@supp-immobilien.at - www.supp-immobilien.at

gmeiner | haferl
bauingenieure
www.gmeiner-haferl.com

(djd/pt). Wintergärten haben meist ein Sommerproblem: Sonne heizt den gläsernen Anbau auf, die Hitze im Innern macht nicht nur Menschen, sondern sogar Tropenpflanzen zu schaffen. Angenehm kühl bleibt es dagegen, wenn eine Wintergartenbeschattung die Hitze draußen hält. Markisen wie die Targa PS6100 von Klaiber (www.klaiber.de) liegen außen und bieten daher besonders guten Hitzeschutz. Sie lassen sich auch an architektonisch anspruchsvoll gestaltete Wintergärten anpassen. Die Führungsschienen lassen sich seitlich einrücken und dank ihrer Teleskoptechnik bis zu 140 cm über das Wintergardendach hinausfahren. Dies bringt je nach Sonnenstand zusätzlichen Sonnen- und Blendschutz. Mit serienmäßigem Motorantrieb und weiteren Optionen ist maximaler Bedienkomfort gewährleistet. Targa und weitere Ideen zur Wintergartenverschattung sind im Fachhandel zu finden. ■

Österreichs größter Poolpark

„Black beauties“ sind die Stars der Leidenfrost-Dauerausstellung



EGGENBURG. Qualitätsschwimmbekken aus Österreich auf einer Fläche so groß wie ein Fußballfeld – das ist die größte heimische Ausstellung von Fertigpools, die auf dem Firmengelände des Traditionsunternehmens Leidenfrost in Eggenburg (NÖ) steht. Leidenfrost setzt damit einen neuen Maßstab in der Pool- und Wellnessbranche: Vor Ort können in dieser Dauerausstellung die unterschiedlichsten Pooldesigns sowie die modernste Schwimmbadtechnik mit Augen und Händen betrachtet werden.

„Black beauties“

Die „Stars“ der Ausstellung sind die „black beauties“ – edle, anthrazitfarbene Pools, die derzeit der letzte Schrei im Schwimmbekkenbau sind. Gefertigt nach den bekannt hohen Leidenfrost-Qualitätsstandards spiegeln sie mit Wasser gefüllt ihre Umgebung wieder. Silberne Schwimmstreifen und ebensolche Stufen schimmern türkisfarben durch das Wasser. Die „black edition exclusive“ ist nur bei Leidenfrost erhältlich. Der Leidenfrost-Poolpark ist werktags von 08.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr geöffnet (mit Führungen) und steht für Besucher auch am Wochenende frei zugänglich zur Verfügung.



Leidenfrost-poolsystems, Josef-Wimmer-Straße 1-4, 3730 Eggenburg, T: 02984/2689, F: 02984/3230, office@leidenfrost.at, www.leidenfrost.at

BESSER KANN MAN POOLS NICHT BAUEN
LEIDENFROST-POOLSYSTEMS® baut seit mehr als 30 Jahren glasfaserverstärkte Polyester-Pools: Für jeden Gartentraum die passende Lösung.

 LEIDENFROST - pool GmbH
Josef-Wimmer-Straße 1-4 • 3730 Eggenburg
T +43 (0)2984 2689 • office@leidenfrost.at
www.leidenfrost.at

MAGK

ARCHITEKTUR AICHHOLZER KLEIN

a schönbrunnerstrasse 31/7, 1050 wien
t +43 1 586 3809 f +43 1 961 5001
e architektur@magk.at i www.magk.at



ARCHITEKTEN NEHRER+MEDEK UND PARTNER

PROF DI MANFRED NEHRER
PROF DI REINHARD MEDEK
DI HERBERT POHL

GETREIDEMARKT 11
1060 WIEN TEL (01) 581 58 00-0 FAX - 33 DW

MEISTER & PILGRAM

IMMOBILIEN

Verwaltung 02165/67297
Vermittlung 02165/66746

E-mail: immobilien@meister-pilgram.at

Malermeister Klaus Hauptmann
Geschäftsführer
Kastnergasse 21
1170 Wien
Tel: 486 02 76
Fax: 480 42 08
maler@malerweichelbraun.at
www.malerweichelbraun.at

Weichelbraun & Partner Malermeister GmbH

Malt • Streicht • Verlegt Böden und Tapeten •
Spritzlackierungen



InstallationenMayer

HEIZUNG | SANITÄR | KLIMA | SOLAR | LÜFTUNG | WÄRMEPUMPEN

Installationen Mayer
Stöhrigasse 14, A-1210 Wien
T +43 1 597 85 25
F +43 1 259 06 35
M +43 (0)676 970 24 24
E installationen.mayer@aon.at

KARNER-BAU



Stipcakgasse 25
A-1230 Wien
office@karner-bau.at • http://www.karner-bau.at
Tel: +43 1/698 55 55
Fax: +43 1/698 55 55-55

IMMOBILIEN Makler & Hausverwaltung



Andrea Victoria Zitta
Hauptplatz 10
A-4050 Traun
office@bossimmobilien.at
www.bossimmobilien.at
tel.: 07229/66 336
fax: 07229/66 336-14
mobil: 0664/14 07 398

Otto ZIEGELWAGNER Tapezierer

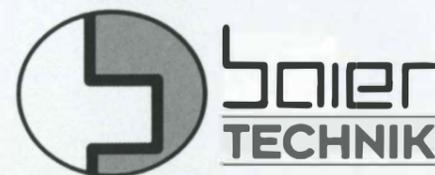
A-3200 Ober-Grafendorf
Hauptstraße 32
Telefon & Fax: 02747/32 33

franz trimmel

bauschlosserei
4600 WELS
Laahener Str. 114



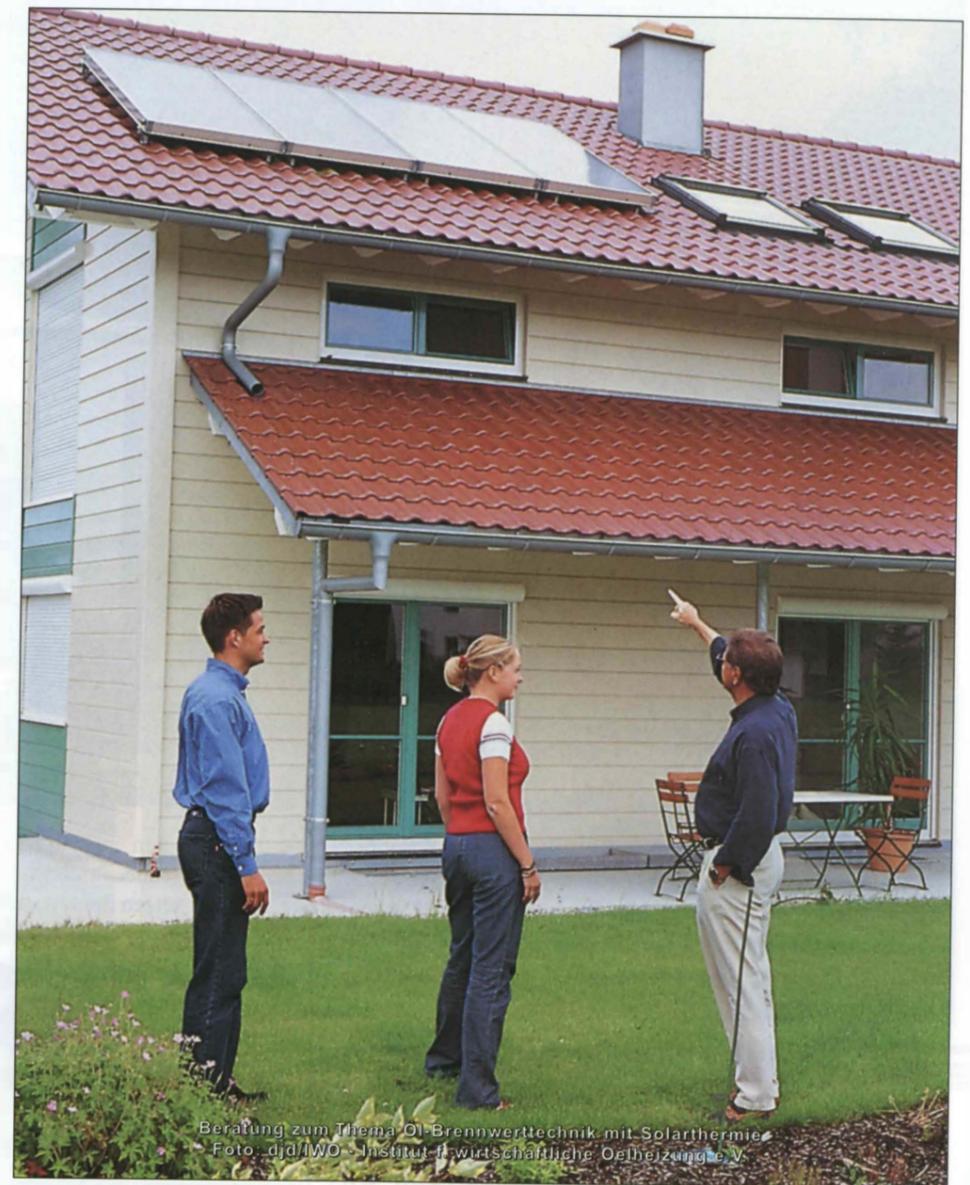
Telefon (0 72 42) 44 7 44
Telefax (0 72 42) 44 7 44 DW 4
www.trimmel.at
email: office@trimmel.at



Kabelkonfektion • Baugruppen • Schaltschränke
5202 Neumarkt, Pfongauerstraße 69
Telefon: 06216/20 4 20-11, Fax: 06216/20 4 20-22
E-mail: h.baier@baier-technik.at, Internet: www.baier-technik.at

Heizung nicht vergessen - jetzt sanieren:

(djd/pt). Wer einen alten Heizkessel betreibt verschwendet Geld durch zu hohen Energieverbrauch und schadet Umwelt und Klima. Zugleich sinkt aber auch der Wert der Immobilie, wenn ihre energetische Gesamtbilanz aufgrund veralteter Heiztechnik schlecht ist. Um bis zu 30 Prozent können moderne Öl-Brennwertheizungen den Energieverbrauch solcher Heizanlagen senken. In Kombination mit einer Solarwärmanlage zur Warmwassererzeugung lassen sich sogar bis zu 40 Prozent einsparen. Im Rahmen seiner Förderprogramme belohnt der Staat diese Energiesparmaßnahmen mit direkten Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen. Die Heizungssanierung lässt sich am besten in der Sommerpause durchführen. In den meisten Fällen ist eine Sanierung schon nach anderthalb bis zwei Tagen erledigt. Fachhandwerker bauen den alten Kessel aus und kümmern sich um die Entsorgung. Danach wird meist ein spezielles Abgasrohr in den Schornstein eingezogen, bevor der neue Brennwertkessel angeschlossen wird. Bei der Kombination mit Solarthermie werden dann noch die Sonnenkollektoren und ein bivalenter Wasserspeicher installiert, in dem die Sonnen-



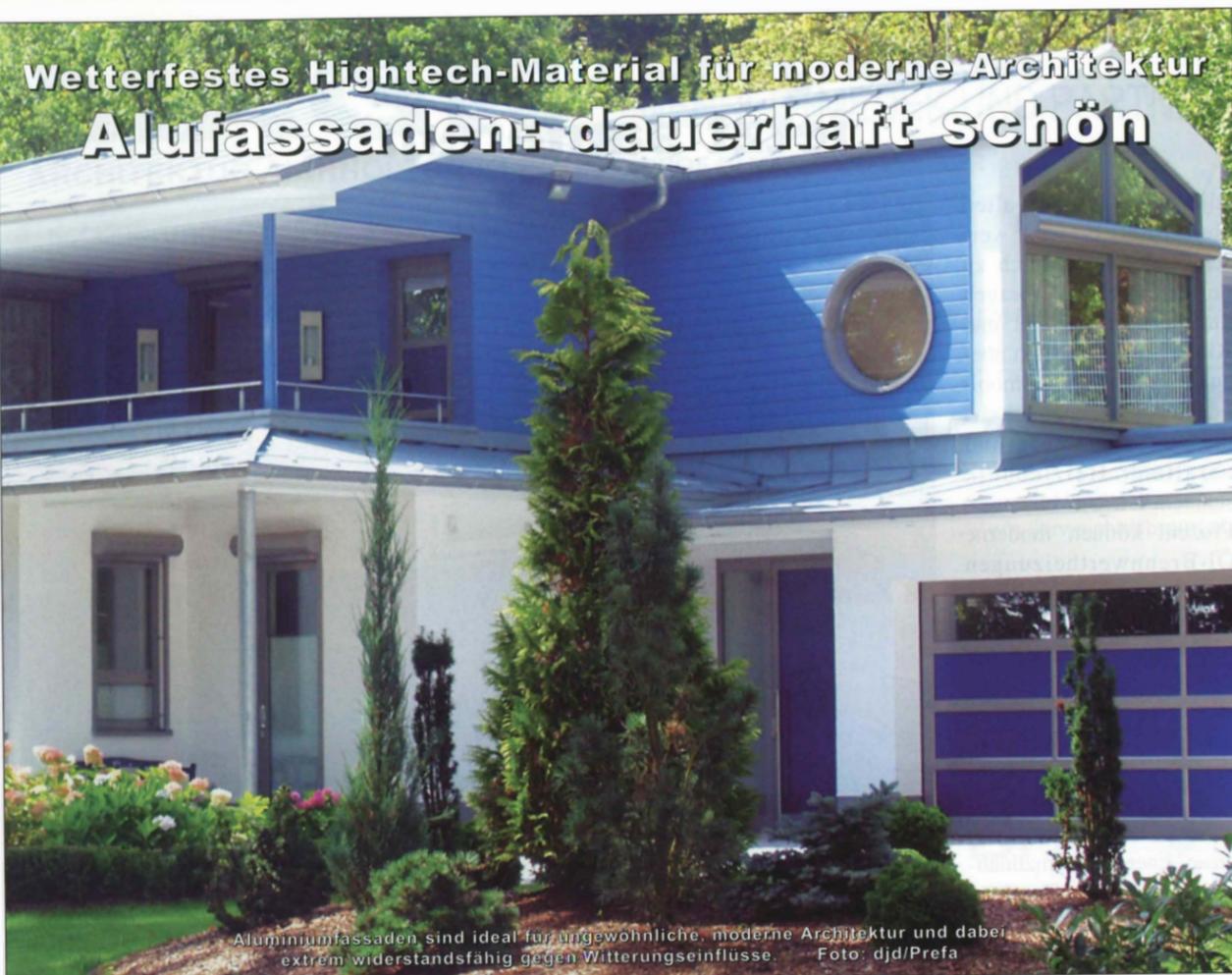
Beratung zum Thema Öl-Brennwerttechnik mit Solarthermie.
Foto: djd/IWO - Institut für wirtschaftliche Ölheizungen e.V.

wärme eingespeist wird. Nach der Verbindung aller Komponenten und einem gründlichen Test kann das Energiesparen beginnen.

BAU MEISTER
JOSEF MÜLLEDER
PLANUNG • BAUAUSFÜHRUNG • BAUSTOFFHANDEL
4191 VORDERWEISSENBACH • BRÜCKENSTRASSE 2a
TEL.: 07219 / 6266 FAX.: DW 14 • MOBIL: 0676 / 6266-200
E-MAIL: OFFICE@BAUMEISTER-MUELLEDER.AT

ZACH
...DACH ZACH...
**DACHDECKEREI
SPENGLEREI**
4550 Kremsmünster
Tel.07583/5000 Fax 500010
www.dach-zach.at

- Dacheindeckungen
- Bauspenglerarbeiten
- Flachdach
- Dachflächenfenster
- Fassadenverkleidungen
- Wärmedämmung



Aluminiumfassaden sind ideal für ungewöhnliche, moderne Architektur und dabei extrem widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Foto: djd/Prefa

(djd/pt). Aluminium ist aus der modernen Luft- und Raumfahrt nicht wegzudenken. Kein Wunder, hält das Hightech-Metall doch auch extremen Bedingungen spielend Stand

und ist dabei ein ausgesprochenes Leichtgewicht. Weder Hitze noch Schnee und Eis, weder Sturm noch heftiger Schlagregen setzen dem Material ernsthaft zu.

Rupert Stipper
ERDBAU Straßendurchbrüche, Erdbau
 8511 St. Stefan/Stainz, Zirknitz 19
 Tel: 0664/34 29 887, Fax: 03463/81288-4
www.stipper.at

ERDBAU DOPPLER
 Fanning 105, 5571 Mariaparr
 Mobil: 0676 / 780 17 34
 Tel / Fax: 06473 / 8416
 Mailto: ernsthof@sbg.at
 TRANSPORTE BAGGERARBEITEN FORSTWEGBAU
 WEGSANIERUNGSARBEITEN MIT INNOVATIVEM GERÄT
 Die LINGGNER - ein Plus für Salzburg

Vermessung
DI Roland Krois
 Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
WWW.VERMESSUNG-KROIS.AT
 Deutschlandsberg Stainz
 Schulgasse 27/2 Grazer Str. 6
 T: 03462-30836 T: 03463-2515

TAPEZIERER, RAUM AUSSTATTER
Herbert Hüttner
 A-4643 PETTENBACH, Schulweg 12
 Telefon und Fax: 0 75 86/77 69
 Bodenbeläge, Teppichböden, Tapeten, Vorhänge, Karniesen, Matratzen, Polstermöbel, Stilmöbel, Markisen, Rollos, Jalousien, Rolläden; Reparaturen aller Art

Fortsetzung von Seite 116

Nicht zuletzt wegen dieser Eigenschaften findet Aluminium sich auch immer häufiger an den Außenfassaden von Häusern wieder. Denn während herkömmliche Fassaden in regelmäßigen Abständen renoviert werden müssen oder alle paar Jahre einen neuen Anstrich benötigen, bleibt eine Fassade aus Aluminium für Generationen schön; selbst extreme Wetterverhältnisse hinterlassen auf der Außenhaut des Gebäudes keine Spuren mehr. Aluminiumfassaden überziehen sich selbst mit einer Oxidschicht, mit der sie vor den Wetterkapriolen gut geschützt sind. Das sieht nicht nur gut aus, sondern spart auf die Dauer bares Geld (www.prefa.de). Das Metall ist zudem gut verformbar und passt sich so dem Bauwerk wie eine zweite Haut an. Gerade bei ungewöhnlich gestalteten Architektenhäusern spielt es daher immer häufiger auch eine wichtige Rolle als Gestaltungsmittel. Glatt oder mit verschiedenen Profilierungen setzt es sowohl als Komplettfassade wie auch als Teilverkleidung etwa für Sockel, Balkon oder Dachunterseiten interessante architektonische Akzente. ■



AURO-TECHNIK
 BEFESTIGUNGSSYSTEME
www.auro-technik.at
 Lunzerstrasse 68 • A-4030 Linz • Tel. +43 (0) 732 611 211 - 0

SUSANNA PICHL-PATAK
 1060 Wien, Nelkengasse 1/14
 Tel/Fax (01) 58 7 09 24
 Mobil (06992) 041 06 26
 buero@immo-pichl.at
 Verwaltung von Häusern, Wohnungen, Betriebsobjekten.
 Bewertung von Liegenschaften.
 Verkauf von Liegenschaften.
www.immo-pichl.at

KAUN
 DIE TISCHLERIN
FENSTER TÜREN MÖBEL
blue s
 DAS HOLZFENSTER SANIERUNGSSYSTEM
TRADITION IM ZEICHEN DES FORTSCHRITTS
 KAUN GmbH, Wiener Straße 24
 A-4490 St. Florian, Tel +43.7224.4344.0
 Fax .42, office@kaun.at, www.kaun.at

DEBA
 Baubürger Gesellschaft m.b.H.
www.deba.at
 1130 Wien, Furtwänglerplatz 38 und 49
 7 frei finanzierte Eigentumswohnungen von 70 bis 160 m² Wohnfläche, bezugsfertig Sommer 2008
 1230 Wien, Maurer-Lange-Gasse 34-36
 13 Eigentumswohnungen von 67 bis 152 m² Wohnfläche, bezugsfertig Sommer 2008
 weitere Objekte
 1230 Wien, Traubengasse 4
 Gartenmansionen mit 121 m² Wohnfläche, bezugsfertig
 3400 Klosterneuburg, Burgstraße 19-21
 20 Eigentumswohnungen von 58 bis 123 m² Wohnfläche, bezugsfertig Herbst 2007
 01/368 21 11-0

Sprechstunden Ihrer Bezirksvorsteherin
für den 1. Bezirk



Ursula Stenzel

01/4000-01111 oder 01/4000-01114 oder
post@b01.magwien.gv.at

C. U. FiakerbetriebsgmbH

Chytracek Ursula



A-1110 Wien, Eyzinggasse 23
Tel.: 01/749 17 04 • Fax: 01/743 63 92
Mobil: 0664/357 74 14
www.fiaker.at



DIPL.-ING. MANFRED SCHWEINBERGER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
ALLGEMEIN BEEIDETER UND GERICHTLICH ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
ZERTIFIZIERTER MEDIATOR FÜR DEN PLANUNGS- UND BAUBEREICH

BÜRO FÜR BAUBETRIEB
UND BAUWIRTSCHAFT

SCHÖNBRUNNERSTRASSE 205/1/15
A-1120 WIEN
TELEFON 01/810 74 01
TELEFAX 01/810 74 01-17

sv@bbb-dism-zt.at

Dr. Monika Strasser

Ord.: Mo: 13-17³⁰
Di, Mi: 8³⁰ - 13
Do 13 - 18 Uhr



Rothenburgstr. 3/3/2
A 1120 Wien

Tel.: 01/8047770
FAX: 01/8047770

oc@strasser.vienna.at

VERAX

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Kanzlei:
Hauptstraße 108
1140 Wien

Telefon:
+431 979 35 19

Fax:
+431 979 35 19 90

E-Mail:
office@verax.at

Homepage:
www.verax.at

Fahrradcodierung durch die Polizei

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll II geht mit gutem Beispiel voran



v.l.n.r.: Abtnsp Franz Käferböck vom Stadtpolizeikommando St. Pölten, Sicherheitsdirektor Dr. Franz Pruscher, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landespolizeikommandant Mag. Arthur Rits

In Niederösterreich werden pro Jahr rund 3500 Fahrräder entwendet. Die meisten Fahrräder werden nicht gestohlen, um verkauft zu werden, sondern landen nach dem Gebrauch durch den Täter im Straßengraben oder werden anderswo abgestellt.

Die Polizei bietet eine Serviceleistung an, welche es leichter macht, ein aufgefundenes Fahrrad wieder an den rechtmäßigen Besitzer zu übergeben. Dieses Service, die Fahrradcodierung, gibt einen Hinweis auf den Eigentümer des Fahrrades. Das Rad wird im Bereich des Tretlagers mit einem eingravierten individuellen Zifferncode versehen, der in einer Datei eingetragen von allen Polizisten abgerufen werden kann.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll war von der Sache

angetan und ließ den Worten gleich Taten folgen. Bei einer Aktion in St. Pölten ließ er sein Fahrrad von der Polizei codieren. „Eine tolle Serviceleistung, die eigentlich jeder Radfahrer nutzen sollte“, meinte unser Landeshauptmann. Jeder, der sein Fahrrad codieren lassen möchte, kann sich bei der nächsten Polizeieinspektion Informationen einholen. Die Fahrradcodierung ist kostenlos und wird von der Polizei auch bei diversen öffentlichen Veranstaltungen wie etwa Stadt- oder Marktfeesten angeboten.

Obstlt Christian EBNER
LPKdo NÖ, Stabsabteilung

BEWÄSSERUNGSTECHNIK

Beregnungsanlagen

für Garten-, Park- und Sportanlagen
Nutzwassergewinnung - Pumpen
Filter - Ventile - Sanierungen - Zisternen

F. EFFERL

PLANUNG
VERKAUF
MONTAGE
SERVICE

1210 Wien, Brünner Str. 169
Tel. 01/292 99 46, Fax DW 9

E-mail: fa.efferl@utanet.at

www.sportplatzbewaesserung.at



Dr. med. **Erika Purtscher**

PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS

PSYCHOANALYSE (WPV)

1190 WIEN, Nußbergg. 7B/14
Tel. 01 / 318 97 14

Telefonische Vereinbarung
(10 Minuten vor der vollen Stunde)



www.hammerl-hau.at

1150 WIEN, FRIESGASSE 7/20
TELEFON 01/893 07 70 • FAX 01/893 07 70/19
office@hammerl-bau.at

austria
pluradent

Ihr Partner für Erfolg

Pluradent Austria GmbH 1150 Wien, Anschutzgasse 31

Hannes SZALAY
Rauchfangkehrermeister

1230 Wien, Brüder Heindl-Gasse 5
Tel: 86 90 753, Fax: 86 90 753/15

Wir beraten Sie gerne in den Bereichen
Heizung, Rauchfangsanierung und Rauchfangbau



TEXSTAR

Produktions- und Beteiligungsges.m.b.H.

Handelskai 52
A-1200 Wien

Tel.: 0043 1 332 80 51
Fax: 0043 1 332 80 519

Ihr Bezirksvorsteher **Adolf Tiller**
ist immer für Sie da!

Sprechstunden: jeden Dienstag von 9-11 Uhr
und jeden Donnerstag von 9-11 und 16-17 Uhr
in der Bezirksvorstehung Döbling
1190 Wien, Gatterburggasse 14/1. Stock
Telefon: 01/4000/19111 DW



Büroleiter: 01/4000/19114 DW, Fax: 4000/9919111
Sekretariat: 01/4000/19115 DW und 19116 DW

Dank für die wertvolle Druckunterstützung

ALTE FELDAPOTHEKE
Apotheke
Stephansplatz 8a
1010 Wien

Dr. GEORG LEGAT
Rechtsanwalt
Seilergasse 9/11
1010 Wien

RESTAURANT CHIANTI
Italienische u. Fisch-Spezialitäten
Am Tabor 28
1020 Wien

AKADEM. GÄSTEDIENST ÖSTERR. GmbH
AG Human Resources
Wiedner Hauptstraße 51
1040 Wien

BLUMEN RATH
Inh. Karin Tick
Wiedner Hauptstraße 58
1040 Wien

CAFE-RESTAURANT
Resselpark
Wiedner Hauptstraße 1
1040 Wien

CYCLE-CIRCLE
Christian Weinzettl
Wiedner Hauptstraße 55
1040 Wien

DALLMANN & JURANEK
Rechtsanwälte GmbH
Gußhausstraße 2
1040 Wien

Dr. GÜNTHER GERINGER
Steuerberater
Klagbaumgasse 8
1040 Wien

GESELLSCHAFT FÜR GEOTECHNIK
Bodenuntersuchungen
Schönburgstraße 5
1040 Wien

H. u. W. SEIBOLD
Reifen Service Ges.m.b.H.
Mühlgasse 24
1040 Wien

KROBOTH B & M Ges.m.b.H.
Raumtextilien
Mayerhofgasse 11
1040 Wien

LATO REISEN GmbH
Reisebüro
Wiedner Hauptstraße 16
1040 Wien

Mag. med. vet. PETER LUEDER
Tierambulatorium Draschepark
Radeckgasse 5
1040 Wien

MACKE GmbH
Malerbetrieb
Phorusgasse 12
1040 Wien

I. OSWALD
Altwarenhandel
Kettenbrückengasse 20
1040 Wien

Prof. Dr. HERBERT SCHUSTER
Steuerberatungsges.m.b.H.
Weyringergasse 25/Top 1
1040 Wien

VICTORIA WIRTSCHAFTSTREUHAND-GesmbH
Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungsgesellschaft
Prinz Eugen-Straße 16
1040 Wien

VIENNA SIGHTSEEING TOURS
Wiener Rundfahrten Ges.m.b.H. & Co. KG
Weyringergasse 28A-30/Top 4
1040 Wien

CINEDOC Ges.m.b.H.
Video- und Filmproduktion
Hauslabgasse 6-10/1
1050 Wien

ELEKTRO HORNING Ges.m.b.H.
Elektroinstallationen
Siebenbrunnengasse 4-6
1050 Wien

FAHRSCHULE AVIA
Fahrschule
Rampersdorfergasse 5
1050 Wien

Dr. FISCHHOF
Unternehmensberatung Ges.m.b.H.
Leopold Rister-Gasse 5/67
1050 Wien

Ing. WOLFGANG GRILL
Baumeister
Einsiedlerplatz 2/7
1050 Wien

HEINRICH HECKL
Restaurierung antiker Möbel
Spengergasse 31
1050 Wien

MICHAEL INMANN
Fotograf
Straußengasse 14
1050 Wien

IWAVES - CROSS MEDIA PUBLISHING GmbH
Im Palais Wagner
Margaretenstr. 70/2/3
1050 Wien

KORALLENRIFF CENTER
Inh. Werner Knapp
Schönbrunner Straße 114
1050 Wien

DI GERHART LEIPOLD
Architekt
Gassergasse 2-8/2
1050 Wien

FRANZ NOWOTNY / Inh. H. Esch
Handel mit Gartenmöbel
Arbeitergasse 12
1050 Wien

teamdesign
Küche & Bad HandelsgesmbH
Hamburgerstraße 11
1050 Wien

BUSHPLANET
Inh. S. Wolyniec
Esterhazygasse 32-34
1060 Wien

Dipl. Sportlehrer H. CSARMANN
Fahrrad + Schi
Linke Wienzeile 128
1060 Wien

EXPRESS
Installateur & Abflusssdienst
Grabnergasse 11-13/3/R2
1060 Wien

PETRA GERINGER
Tabak-Trafik
Otto-Bauer-Gasse 2
1060 Wien

FA. HORN KEG
Taxiunternehmen
Esterhazygasse 25
1060 Wien

init.at
informationstechnologie GmbH
Mariahilfer Straße 61/1/10
1060 Wien

ALFRED LIEBENTRITT
Tabak-Trafik
Mariahilfer Straße 125
1060 Wien

PERNDL+CO
DESIGN GMBH
Nelkengasse 4/4
1060 Wien

PFARRAMT Gumpendorf
P. Othmar Alber
Brückengasse 5
1060 Wien

PFARRAMT Mariahilf
P. Andreas Kunkel
Barnabitingasse 14
1060 Wien

ELFI ROSSMÜLLER
Modestudio Prima Visione
Millergasse 37/13
1060 Wien

SONNENHEIM IMMOBILIEN
Wolfgang Haimerl
Mariahilfer Straße 123/3
1060 Wien

Dr. MARGIT WINTERLEITNER
Arzt f. Allgemeinmedizin
Marchettigasse 1/9
1060 Wien

YELLOWFISH
Techn. Visualisierungen GmbH
Barnabitingasse 9a
1060 Wien

LAFARGE PERLMOOSER
GmbH
Gumpendorfer Straße 19-21
1061 Wien

HERMANN REIMELT & CO.
Rollos, Jalousien, Karniesen
Neubaugasse 20
1070 Wien

UNIVERSAL
Pictures Intern. Austria GmbH
Neubaugasse 1
1070 Wien

DI THOMAS MICHAELER ZT GmbH
Architekt
Piaristengasse 17/4A
1080 Wien

ANKER-IMMOBILIEN
GesmbH
Mosergasse 5
1090 Wien

JOSEFINEN-APOTHEKE
Mr. Reinhard Heinrich
Sechsschimmelgasse 17
1090 Wien

WIENERBERG-APOTHEKE
Mag. pharm. Urban KG
Tesarekplatz 1
1100 Wien

ALFRED LÖSCHENBRAND
Gesellschaft m.b.H.
Hallergasse 8-12 u. Eyzinggasse 7-9
1110 Wien

BRÜDER GROS
Elektro- u. Telefonanlagenbau GmbH
Hohenbergstraße 22
1120 Wien

ERICH KRATOSCHKA GesmbH & Co. KG
Mercedes Autoersatzteile
Eichenstraße 26
1120 Wien

FA. TOLO
Bauspengler & Dachdecker GmbH
Herthergasse 25
1120 Wien

aus den Kommanden

Sinnvolle Freizeitgestaltung durch Musik anstatt Drogenmissbrauch

„Pfeif auf Drogen – mach Musik“; ein Projekt, das von mehreren Schulen des Bezirkes Neusiedl/See im März dieses Jahres gestartet wurde. Eingebunden waren Elternvereine, die Fachstelle der Suchtprävention des Landes Burgenland sowie besonders geschulte Beamte des LPK Burgenland. Wie sensibel Bürger auf dieses Thema reagieren, zeigte das enorme Interesse bei der Abschlussveranstaltung im Hotel Vila-Vita in Pamhagen.

„Auch legale Drogen sind gefährlich“, „Finger weg – Drogen zerstören Körper und Geist“, - Worte, die sich zum Leidwesen der Bevölkerung immer wieder bewahrheiten und nicht nur den Konsumenten, sondern auch ganze Familien zerstören können. Aufklären über die Folgen und Anbieten einer sinnvollen Freizeitgestaltung setzten sich



Musikhauptschule und Bundeshandelsakademie Frauenkirchen zum Ziel. Sie starteten mit den Hauptschulen Andau, Frauenkirchen, Illmitz und Pamhagen ein gemeinsames Projekt.

METALLVEREDELUNG
KUDRNA Ges.m.b.H.



1150 Braunhirschengasse 45
1150 Wien, Flachgasse 14-16
www.chromdesign.at

Tel. 893 61 32 • Fax 892 95 30
Tel. 982 24 18 • Fax 983 66 47
chrom@kudrna.at

Vernickeln • Verchromen • Versilbern • Vergolden
Auto- und Zweiradverchromen • sämtl. Massenartikel
Metallschleiferei • Messing • Kupfer • Hartchrom • Zink
Sandstrahlen • Elox • Scheuern • Kugelpolieren
Brünierungen • Phosphatierungen • Metallfärben in
Kupfer und Messing • Chemisch Nickel • Spezial-
verchromen von Aluminium • Schwarzverchromen
Verzinken bis 10 m Länge • Verzinnen bis 10 m Länge

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
KELLER & CO. WIRTSCHAFTSTREUHANDGESELLSCHAFT M.B.H.
1100 WIEN, BUCHENGASSE 174/24

TELEFON 603 72 64, FAX DW 30

FRANZ KACER UND SOHN
GESELLSCHAFT M.B.H.

- Orthopädie-Technik
- Schuheinlagen nach Gipsmodell
- Giessharzerzeugnisse
- Spezialist für Brustprothesenversorgung



1090 Wien, Frankgasse 3
Telefon 405 25 67 • FAX 406 35 78

1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 57
Telefon 533 13 33 • FAX 533 48 16

Geschäftszeit von 8.00 - 12.00 und von 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag durchgehend von 8.00 - 14.00 Uhr. Samstag geschlossen

ELSINCO

Electronic Measurement Technology



1120 Wien, Breitenfurter Straße 13
Telefon 01/815 04 00, Fax 01/815 07 00

e-mail: office@elsinco.com,
http://www.elsinco.com

Dank für die wertvolle Druckunterstützung

INGE APFELHALER

Garagenbetrieb Siebenbrunnengasse 3
Pallenbergstraße 111
1130 Wien

LEOPOLD JANECKA Jun.

Uhren-Schmuck-Eheringe
Linzer Straße 214
1140 Wien

BUSSETTI & CO

Gesellschaft m.b.H.
Röttergasse 57
1170 Wien

IM

Autotrade Holding GmbH
Handelskai 94-96, Millennium T.
1200 Wien

STARA

Elektrogroßhandelsges.m.b.H.
Autokaderstraße 31
1210 Wien

APOTHEKE DONAUZENTRUM

Mag. Bittmann KG
Bernoullistraße 1
1220 Wien

HALE ELEKTROWAREN

HandelsgmbH
Kagraner Platz 7
1220 Wien

KURT SCHAFFER

Getränkediens
Groß-Enzersdorferstr. 78
1220 Wien

JOMO

Zuckerbäckerei GmbH
Korneuburgerstraße 37
2100 Leobendorf

GRUBITS + CO

Verkehrstechnik GmbH
Dr.-Josef-Piringerstraße 29
2201 Gerasdorf bei Wien

ERICH HALZL

Elektro-Installationen
Ollersdorfer Straße 17a
2251 Ebenthal

KLINGER

Holding Austria GmbH
Am Kanal 8-10, PF 19
2352 Gumpoldskirchen

KARL NIRTIL

Prothetik-KFO-Dentallabor
Hauptstraße 46
2353 Guntramsdorf

BERGER

Metallbau GmbH
Dr.-Theodor-Körner-Straße 51
2521 Trumau

RGE ROBERT GMEINER

Energietechnik GmbH
Mühlgasse 8
2544 Leobersdorf

DE STEFANI KEG

Rauchfangkehrerbetrieb
Wiener Neustädter Straße 26
2601 Sollenau

RENATE ZAGLER GmbH

Tupperware - Vertriebs Händler
Waldschulgasse 1
2700 Wiener Neustadt

DEWANGER GmbH & Co. KG

Bestattung
Kaiser Josef-Straße 7
3002 Purkersdorf

PORSCH & ERHART

GmbH
Außermanzing 28
3033 Alltengbach

JOSEF FLEISCHL

Zimmerei
Sichelbach 11
3062 Kirchstetten

UNITED COLORS OF BENETTON

Manuela Lechner - Kindermoden
Linzerstraße 23
3100 St. Pölten

EIGENTHALER GmbH

Ford Autohaus
Nr. 15
3242 Texing

SCHLOSS PLANKENSTEIN

Burgtaverne GmbH
Plankenstein 1
3242 Texing

ALOIS ENGEL

Viehhandel
Loosdorfer Straße 19
3243 St. Leonhard am Forst

FAHRENBERGER Ges.m.b.H.

Zimmerei
Mariahilfstraße 10
3264 Gresten

RUDOLF HÜRNER GmbH

Heizungsbau-Service
Mühlbachstraße 3
3300 Amstetten

KURT KRIST

Holzhandel und Transporte
Nr. 35
3413 Unterkirchbach

W. DUSCHEK GmbH

Tanzschule
Hauptplatz 14
3430 Tulln

Dr. IRMGARD CSARMAN

Tierarzt
Lange Gasse 2
3812 Groß-Siegharts

Ing. GERHARD SCHMIED

Öl-Gasbrenner Kundendienst
Nr. 11
3912 Kaltenbrunn bei Zwettl

Univ. Prof. Dr. PETER BETTELHEIM

FA f Innere Medizin
Europaplatz 8
4020 Linz

MÜHLEDER GmbH

Cabinet - Einbauschränke nach Maß
Karl Wiser Straße 10
4020 Linz

E+E

ELEKTRONIK Ges.m.b.H.
Langwiesen 7
4209 Engerwitzdorf

FAHRSCHULE GOTTFRIED

Ing. Gottfried Kloibhofer
Herrenstraße 48
4320 Perg

SCHRIFTENWERKSTATT KG

Werbeschriften/Digitaldruck
Weinheberstraße 10
4320 Perg

L.H. HOLZBAU GmbH

Zimmerei
Marktstraße 46
4332 Au/Donau

HUBERT HÖLLHUBER

Taxi Mietwagen Krankentransporte
Lindnerstraße 4
4372 St. Georgen/Walde

PFERDEKLINIK TILLYSBURG

Dr. Mahringer & Dr. Franz
Bruck bei Hausleiten 11
4490 St. Florian

SCHEINECKER

Gesellschaft m.b.H.
Eisenfeldstraße 27
4600 Wels

RESTAURANT

ALT-SALZBURG
Bürgerspitalgasse 2
5020 Salzburg

SCHIESSL

Kältegesellschaft m.b.H.
Plainbachstraße 1
5101 Bergheim bei Salzburg

SCHÖSSWENDER Möbel GmbH

qualität des wohnens
Nr. 65
5131 Franking

weiss gmbh

Holzgroßhandel
Reitdorf 124
5542 Flachau

CAFE SCHIEBEL

Hochleitner OEG
Hauptstraße 37
5600 St. Johann im Pongau

CHRISTIAN ROFNER

CR Ausbeultechnik
Stegen 5
6682 Vils

THÖNI

Hoch- u. Tiefbau GesmbH & Co KG
Wiesenrain 12
6700 Bludenz

Dr. HANS STABINGER GmbH

Labor für Messtechnik
Dr.-Robert-Graf-Straße 6
8010 Graz

J. HARMTODT

Handels-, und Kfz Reparaturbetriebs-GesmbH
Hauptstraße 240
8232 Grafendorf

GEMEINDEAMT

St. Johann i. d. Haide
Nr. 100
8295 Sankt Johann in der Haide

FRANZ A. KOGLER

Viehhandel
Aichberg 120
8552 Eibiswald

MARTIN THEISL

VW u. Audi Kundendienst
Hörnsdorf 160
8552 Eibiswald

Dr. HUBERT LANGER

Arzt f. Allgemeinmedizin
Millonigweg 7
9523 Landskron

aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 121

in das auch die Eltern eingebunden waren. Angesprochen wurden vor allem Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren.

Jede einzelne Schule wurde von erfahrenen und besonders geschulten Beamten besucht. Im Zusammenwirken mit dem Lehrkörper gab es Vorträge, wobei den Schüler/innen die Gefährlichkeit sämtlicher Drogen (an Hand von praktischen Beispielen unter Wahrung der Anonymität) vor Augen geführt wurde. Dass die Jugendlichen an sämtlichen Vorträgen großes Interesse zeigte, sah man bei Diskussionen durch viele fachlich versierte Fragen. Da der Erfolg eines derartigen Projektes nur gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten erwirkt werden kann, haben sich sämtliche mit diesem Thema befasste Experten auch zu den Elternabenden eingefunden.

Bei der Abschlussveranstaltung (24.6.2007) in der Seewinkelhalle des Hotels Vila-Vita konnte zur Zufriedenheit aller Beteiligten der Erfolg dieses Projektes präsentiert werden.

Dass 400 Personen kamen, hat wohl die kühnsten Erwartungen übertroffen. Fachvorträge, bei denen unter anderem auch auf die Gefährlichkeit von legalen Drogen, wie Alkohol, Nikotin, Kaffee, diverse Tabletten oder verschiedene Lösungsmittel hingewiesen wurden, fanden bei allen Anwesenden reges Interesse.

Weiters gab es noch eine Präsentation sämtlicher zu diesem heiklen Thema erarbeiteten Studien sowie die Vorstellung des gesamten Projektlaufes. Passend zum Slogan „Pfeif auf Drogen – mach Musik“ wurde die Veranstaltung durch das Symphonische Jugendorchester des Bezirkes Neusiedl/See mit einem Orgelkonzert musikalisch umrahmt.

Resümee: Dieses Projekt hat gezeigt, wie sehr die Bürger an solchen Projekten interessiert und zur Mitarbeit bereit sind. Nur durch Information und Zusammenarbeit zwischen Lehrkörper, Eltern, Exekutive und Fachkräften des Landes können Erfolge erzielt und unsere Jugend vor gesundheitlichem Schaden bewahrt werden.



ORTHOPÄDIE- UND MASSSCHUHMACHERMEISTER THOMAS DUNZINGER

Mariahilfer Strasse 217a
1150 Wien
Tel.: 892 20 18, Fax: 897 58 17

office@dunzinger-schuh.at
www.dunzinger-schuh.at



McCANN ERICKSON

McCann Erickson GmbH
Gregor Mendel-Straße 50
A-1191 Wien
43.(0)1.36055.0
www.mccann.at

RECHTSANWALT

DR. WOLF-GEORG SCHÄRF

TEL. +43/1/533 39 51 1 0 1 0 W I E N
FAX +43/1/533 39 51-50 TIEFER GRABEN 21/3
E-MAIL: OFFICE@LAWSCHAERF.AT



Die Wiener
Volkshochschulen
www.vhs.at | Wir wissen weiter.

Benefizkonzert der Polizeimusik NÖ im Schloss Weitra



Der Arkadenhof des Schlosses Weitra war diesmal Austragungsort des Benefizkonzertes, bei welchem ein Reinerlös von 3.500 Euro erzielt wurde.

Zum wiederholten Male stellte sich die Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von Kapellmeister GrInsp Franz HERZOG in den Dienst der guten Sache und lud am 18. Mai 2007 zu einem Konzert zugunsten der Renovierung der Stiftskirche

Zwettl und der Wallfahrtskirche St. Wolfgang ein.

Als Kulisse dieses Benefizkonzertes bot sich diesmal der beeindruckende Arkadenhof des Schlosses Weitra an und 50 Exekutivbedienstete und Gast-

musiker spielten ausgewählte Stücke der etwas anderen Art.

Unter der Moderation von Obstlt EBNER konnten die Besucher sowohl den Klängen aus der Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner

Fortsetzung von Seite 124

als auch der Ouvertüre zu „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber lauschen.

Mit einem Hornkonzert in Es-Dur, 2. und 3. Satz, von Wolfgang Amadeus Mozart, durfte sich das Publikum vom Gast-solisten Josef REIF, der auch als Hornist im Volksopernorchester Wien engagiert ist, verwöhnen lassen.

Aber auch lateinamerikanische Rhythmen durften bei diesem Konzert nicht fehlen. Zu guter Letzt stand ein Medley mit bekannten James-Bond-Melodien auf dem Programm.

Niveauvolle Musik, ein stilvolles Ambiente und ein beeindruckendes Orchester ließen das Konzert wieder einmal zu einem unvergesslichen Abend werden!

Elisabeth WEINER, Stabsabteilung ■



Initiatorin Abgeordnete zum NR Martina DIESNER-WAIS (Mitte) konnte eine Reihe von Ehrengästen beim Benefizkonzert begrüßen: BGM Werner HIMMER, Moderator Obstlt Christian EBNER, Bezirkshauptmann Johann BOHM, BPKdt Erwin BIRKHÄHN, Abt des Stiftes Zwettl Wolfgang WIEDERMANN, Pater Markus aus St. Wolfgang, Johannes HARTIG, LPKdt GenMjr Mag. Arthur REIS und den Abgeordneten zum Landtag Johann HOFBAUER.



Unter der Moderation von Obstlt Christian EBNER konnten die Besucher einmal Klängen der etwas anderen Art lauschen



Begeisterung zeigte das Publikum auch am Gast-solisten Josef REIF, welcher als Hornist im Volksopernorchester Wien engagiert ist

SCHMIED AG
MALER



A-1120 Wien, Pohlsgasse 31
Tel. 01/8139611
Fax 01/8139611-9
office@maler-schmied-wien.at

www.schmied-ag.at

Fußpflegesalon Claudia

16., Roterdstraße 12, Tel. 01/485 84 52

E-Mail: fusspflege.inge@chello.at

Dienstag-Freitag 7³⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mittwoch 7³⁰ - 19³⁰ Uhr



Wohlfühlen fängt bei gepflegten Füßen an!

SILGAN
WHITE CAP® EUROPE/ASIA

Silgan White Cap GmbH
Engerthstr. 76
1200 Wien, Österreich

itmmanagement
austria

Helmut Granzer
Mosestiggasse 3
1230 Wien

T.: +43 1 9619560-0
Fax.: +43 1 9619560-31

e-mail: office@itm-austria.eu
Homepage: www.itm-austria.eu

WIR PRÜFEN, WAS DAHINTER STECKT

Asphalttechnologie /
Straßenbau und
Flugplatzbau

Bituminöse Bindemittel

Asphalt für Wasserbau und
Deponiebau

Erd- und Grundbau

Technische Gesteinskunde

Batontechnologie

TPA

STAATLICH AKKREDITIERTE
PRÜF- UND ÜBERWACHUNGSTELLE

Zertifiziert gem. ISO 9001

Zement

Umwelttechnik

Recycling Bauweisen,
Stabilisierungen

Sonderbau / Bauchemie

Bemessung von Straßen und
Flugplätzen

Pavement Management

OIB

Landesanstalt
für Prüf- u.
Überwachungsstelle

TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH				
A-1230 Wien Pohlsgasse 30 Tel. +43 (0)1/21728-312 Fax +43 (0)1/21728-112	A-8710 Föllmiß Werkstraße 17 a Tel. +43 (0)4245/2670 Fax +43 (0)4245/4527	A-4021 Linz Stadlberggasse 233 a Tel. +43 (0)732/3731-906 Fax +43 (0)732/3731-400	A-3044 Marchtrenk Bühner Str. 15 Tel. +43 (0)3864/5915-20 Fax +43 (0)3864/5915-20	A-8170 Znojmo Sokolova 3/a Tel. +43 (0)3238/52189-20 Fax +43 (0)3238/52189-24
Überwachungsstelle gem. BMAA, Akk. Prüfstelle gem. Überwachungsstelle gem. OIB, Zertifiziert gem. EN ISO 9001	Zertifiziert gem. EN ISO 9001	Zertifiziert gem. EN ISO 9001	Zertifiziert gem. EN ISO 9001	Zertifiziert gem. EN ISO 9001

Der Kurier
alles wohin sie wollen.

IHR PARTNER IN TRANSPORTFRAGEN

„Heto“ Transport und Logistik GmbH
A-1230 Wien, Triesterstraße 138
Telefon: 0043 (0) 1/66160
Fax: 0043 (0) 1/66160-20
Mobil: 0043 (0) 699/104 00 957
E-Mail: info@der-kurier.at

vossloh
Electrical Systems

KIEP' COOL

IHR PARTNER FÜR DEN OFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR

SPECIALIZED IN HVAC

Vossloh Kiepe Ges.m.b.H.
Ignaz-Kiepe-Strasse 23
A-1210 Wien
Tel. +43 (0)1/33 127 0
Fax: +43 (0)1/33 127 270
e-mail: office@vka.vossloh.com
www.vossloh-kiepe.at



Bezirksvorsteher
Manfred Wurm
Tel.: 4000 / 23 111
Fax: 4000 / 23 120

e-mail: post@b23.magwien.gv.at
Internet: http://www.liesing.at

Ich möchte, dass Sie sich
im 23. Bezirk wohlfühlen.

Neue Polizistinnen und Polizisten für NÖ

Musikalisch begleitet durch das Bläserensemble der Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von GrInsp Franz HERZOG fand am 1. Juni 2007 im Logistikzentrum des Landespolizeikommandos NÖ die feierliche Überreichung der Ernennungsdekrete an 27 frisch gebackene Polizistinnen und Polizisten statt.

Gleichzeitig durften 26 Vertragsbedienstete des Grenzdienstes den Abschluss der 8-monatigen Ergänzungsausbildung feiern und mit großer Freude von Bundesminister Günther PLATTER und Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen.

„Als einen wunderschönen Tag für Niederösterreichs Sicherheit“ bezeichnete BM Günther PLATTER das freudige Ereignis. Er betonte, dass weiterhin harte Arbeit und Strategien notwendig sein werden, um das hohe Sicherheitsniveau halten zu können.

„Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit ist alles nichts“, mit diesen Worten machte der Landespolizeikommandant von NÖ GenMjr Mag. Arthur REIS den Stellenwert des Produktes „Sicherheit“ deutlich. Der Polizeidienst stehe unter anderem für „dienen“ und die Exekutive solle für die Bevölkerung auch in Zukunft eine Servicestelle sein, so der Landespolizeikommandant weiter.

BM Günther PLATTER, LH Dr. Erwin PRÖLL und Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur REIS sprachen



Insp Georg WIEBOGEN der GPI Hohenau/March und Insp Petra ZÖTSCH der GPI Marchegg durften mit großer Freude ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen



BM Günther PLATTER, LH Dr. Erwin PRÖLL, LPKdt GenMjr Mag. Arthur REIS, LPKdt-Stv GenMjr Franz POPP mit Inspektorin Cornelia FISCHER der Polizeiinspektion Gänserndorf bei der Übergabe des Ernennungsdekretes zur Inspektorin

allen Absolventinnen und Absolventen Glückwünsche für die hervorragenden Leistungen aus.

Elisabeth WEINER, Stabsabteilung ■



REINWALD
Pulverbeschichtung - Oberflächentechnik
REINWALD METALL-FINISH GmbH
3200 Obergrafendorf, Ritzersdorferstr. 11
Tel.+43-02747/219 50 • Fax +43-02747/219 50-20
technik@reinwald.at
www.reinwald.at



ERTL GLAS AKTIENGESELLSCHAFT
CLIMALIT® - ISOLIERGLAS
ertex - SICHERHEITSGLAS
3362 MAUER/AMSTETTEN, DIESELSTR. 6
TEL. (074 72) 62 700
FAX: (074 72) 65 595
e-mail: info@ertl-glas.at, www.ertl-glas.at

Grundsteinlegung für das Bauvorhaben Landeskriminalamt NÖ und Kulturdepot NÖ



Unter den Festgästen durfte DI TROMPLER als „Hausherrn“ den Landeshauptmann von NÖ Dr. Erwin PRÖLL, seine Stellvertreterin Heidemaria ONODI, Bundesminister Günther PLATTER, Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur REIS, Landesamtsdirektor Dr. Werner SEIF, den Leiter des Landeskriminalamtes Obst Franz POLZER, den Bürgermeister der Stadt St. Pölten Mag. Matthias STADLER, den Sicherheitsdirektor von NÖ HR Dr. Franz PRUCHER, zahlreiche Vertreter der Medien sowie die Architekten Ernst MAURER und Heinz NEUMANN & Partner aufs aller Herzlichste begrüßen.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Polizeimusik Niederösterreich unter der Leitung von Kapellmeister GrInsp Franz HERZOG.

Sowohl der Landeshauptmann von NÖ Dr. Erwin PRÖLL, als auch Bundesminister Günther PLATTER und Landespolizeikommandant GenMjr Mag. Arthur

„... ein weiteres Kapitel in der Sicherheitspolitik Niederösterreichs wird geschrieben ... „

Bei strahlendem Sonnenschein und unter Anwesenheit zahlreicher Vertreter von Bund und Land wurde am 14. Mai 2007 in St. Pölten der Grundstein für das Bauvorhaben Landeskriminalamt Niederösterreich und Kulturdepots des Landes Niederösterreich gelegt.

Als „einen wichtigen Tag auch für die Landeshauptstadt St. Pölten“ bezeichnete DI Dr. Merten TROMPLER als Vertreter der Baurüchergesellschaft die Grundsteinlegung in seiner Begrüßungsrede. Bis Herbst 2008 wird das Landeskriminalamt NÖ mit 170 Arbeitsplätzen in die Landeshauptstadt übersiedelt sein. Neben der Erweiterung der Logistikabteilung sind auch die Übersiedlung des NÖ Landesarchivs sowie der Diensthundeeinspektion St. Pölten geplant. Die Gesamtkosten des Kombiprojektes werden sich auf 37,5 Mio Euro belaufen.

REIS waren sich in ihren Ansprachen einig, dass „Sicherheit“ eines der wichtigsten Grundgüter ist, das der Mensch haben kann. Gemeinsames oberstes Ziel wäre es, dieses Grundbedürfnis abzudecken.

In seiner Festrede sprach sich Bundesminister Günther PLATTER mit Vehemenz für 0 % Toleranz in den Bereichen Verbrechen und Kriminalität aus und dankte jedem/r einzelnen Polizisten/in für die oft schwierige und gefährliche Arbeit!

AUER
Qualität aus Tradition -
zart und knusprig
Biss für Biss

AUER BLASCHKE GmbH
Wiener Straße 209-215, A-2104 Spillern
Tel. Nr.: +43(0)2266/81690, Fax: +43(0)2266/81690-300
email: vertauf@auer-blaschke.at

CEPOL-Lehrgang im Bildungszentrum Traiskirchen



In der Zeit vom 30. Mai bis 15. Juni 2007 absolvierten 22 hochrangige Polizeiführungskräfte aus 18 EU-Mitgliedstaaten den „14th Police Commander Course on Civilian Aspects of Crisis Management“. Die technischen und logistischen Ressourcen wurden von der .SIAK im Bildungszentrum Traiskirchen beigestellt.

Betreut wurden die ausländischen Gäste von Herrn Obstl Gerhard Haberler und Herrn Sandro Frank vom Zentrum für internationale Angelegenheiten in der .SIAK.

Der Kurs wird auf Grund seines inhaltlich hohen Niveaus sehr geschätzt, da er in vielen EU-Staaten als Voraussetzung für die Besetzung von Schlüsselpositionen gilt.

Auch die Liste der Vortragenden ist hochkarätig und wird

mit Experten aus nationalen und internationalen Organisationen, Medienvertretern sowie NGO's besetzt.

Den Höhepunkt des Kurses stellt eine Simulationsübung für Führungsstäbe dar, die vom Leiter des Referates II/2/c im BMI, Herrn Oberst Berthold Hubegger unter Assistenz von 16 nationalen Experten entwickelt wurde.

Am 14. Juni 2007 wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung unter Anwesenheit hochrangiger Vertreter des BMI die Kurszertifikate überreicht.

Text u. Foto: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen, Öffentlichkeitsarbeit ■

MERSICH IMMOBILIEN
IMMOBILIENVERWALTUNG
REALITÄTENVERMITTLUNG

MERSICH IMMOBILIEN GMBH TEL: 01 / 865 42 17
REMBRANDTGASSE 36 FAX: 01 / 869 01 67
2380 PERCHTOLDSDORF WWW.IMMOMERSICH.AT

C T N
o m p u t e r
t e l e f o n
e t z w e r k

Leithaspitz 18a 2424 Zurndorf
Tel. 02147 / 20 045
Fax 02147 / 22 025
Mob. 0660 / 5212676
web www.ctn.at
e-mail office@ctn.at

Hardware Software Netzwerk
Kassensysteme Webdesign
Internet Telefon Störungsdienst

Ausbildungsprogramm für Führungs- kräfte der albanischen Polizei

Vom 18. bis 22. Juni 2007 veranstaltete die .SIAK im Rahmen des PAMECA-Ausbildungsprogramms für Top-Führungskräfte der albanischen Polizei im Bildungszentrum Traiskirchen ein Studien-Besuchsprogramm.

Diese Veranstaltung wurzelt in groß angelegten Unterstützungsaktivitäten, die durch den Herrn Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Dr. Erik Buxbaum, der albanischen Polizei im Rahmen der PAMECA (Police Assistant Mission of the European Community in Albania) zugesagt wurden.

Die dreiundzwanzigköpfige Delegation stand unter der Leitung des stellvertretenden Generaldirektors der albanischen Staatspolizei, Herrn Ahmet Haxhiaj. Die Gruppe wurde ergänzt von 2 Dolmetschern sowie 2 Angehörigen der PAMECA.

Die Betreuung seitens der .SIAK oblag Oberst Peter Lamplot und BezInsp Mario Krebs vom Zentrum für internationale Angelegenheiten.

Text u. Foto: Willibald HUFNAGL
Bildungszentrum Traiskirchen, Öffentlichkeitsarbeit ■

Text zu Foto: Auch MR Mag. Dr. Norbert Leitner, Direktor der Sicherheitsakademie (Bildmitte) besuchte die albanischen Gäste



IHR FURNIERPARTNER



SOUKUP FURNIERE

Holzwerk Karl Soukup Ges.m.b.H.
Rechte Bahnzeile 5, A 3494 Gedersdorf
www.hws.at welcome@hws.at Tel +43-2735-8277



EuroBox
Behältersysteme

www.eurobox.at

Dozenten der rumänischen Polizeiakademie als Gäste der .SIAK im Bildungszentrum Traiskirchen

Das Zentrum für internationale Angelegenheiten der Sicherheitsakademie mit ihrem Bereich für Mittel- und osteuropäische Länder (MOEL) veranstaltete in der Zeit vom 9. bis 13. Juli 2007 im Bildungszentrum Traiskirchen ein Weiterbildungs-Workshop zum Thema „Pädagogik“.

Zielgruppe waren diesmal 12 Dozenten der rumänischen Polizeiakademie „Alexandru Ioan Cuza“ unter der Leitung vom Chef für Logistik der Polizeiakademie, Herrn Stefan MITROI.

Die Sicherheitsakademie bot wieder das bewährte Trainer- und Vortragenden-Duo Oberst Dr. Alfred HÖDL vom Zentrum für Grundausbildung und Oberst Peter LAMPLLOT vom Zentrum für internationale Angelegenheiten, der auch für die Organisation verantwortlich zeichnete, auf.

Inhalt des Workshops war die Reflexion, Evaluierung und Diskussion von Problembereichen in der Trainer-Ausbildung.

Für den logistischen Bereich wurden die Ressourcen des Bildungszentrums Traiskirchen genutzt. Der Leiter der Gruppe, Herr Stefan MITROI, überreichte Hausherrn Brigadier Rupert FEHRINGER ein Gastgeschenk indem er versicherte, dass sich die Gruppe im Gastland sehr wohl fühle.



Rumänien Begrüßung durch Brig. Fehringner



Rumänien Stefan Mitroi überreicht Gastgeschenk

Oberst Peter LAMPLLOT (ganz links) und Oberst Dr. Alfred HÖDL (ganz rechts im Bild) sind das bewährte Trainer-Team der .SIAK



Enge Kooperation der Liechtensteiner Polizei mit der .SIAK bzw. dem Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Vorarlberg !

Exakt 42 Jahre nach der letzten Ausbildungskooperation zwischen der Liechtensteiner Polizei und der österreichischen Exekutive (damals Gendarmerie-Schule Vorarlberg) findet derzeit am Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive Vorarlbergs in Feldkirch eine Modul-Ausbildung für die Liechtensteiner Polizei statt. Zwei angehende Liechtensteiner Polizisten pauken Strafprozessrecht, verquickt mit praktischen Beispielen aus dem Strafrechtsbereich sowie dem essentiellen Handlungstraining.

Bei einem bilateralen Arbeitsgespräch überzeugte sich der Liechtensteiner Polizeikommandant Adrian Hasler im Gespräch mit dem Leiter des Bildungszentrums Vorarlberg, Oberst Arnold Perfler von der Qualität dieser Ausbildung.

In einer Arbeitsgruppe werden weitere Schnittstellen gemeinsamer modularer Bildungsmöglichkeiten gefiltert. Damit wird an die guten Arbeitskontakte der seit sieben Jahrzehnten bestehenden Ausbildungskooperation angeknüpft.

Erstmals verzeichnet die Vorarlberger Schul-Chronik in Vorarlberg in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts die Ausbildung von Liechtensteiner Polizeibeamten, in den Jahren 1963 - 1965 wurden in der damaligen Gendarmerie-Schule in Feldkirch letztmals für das Fürstentum Polizeibeamte geschult.

Das Fürstentum Liechtenstein lehnt sich seit rund 150 Jahren im Strafrechts- und Strafprozessbereich an die Rechtsregeln der österreichischen Gesetzgebung an. Es sind deshalb



Oberst Arnold Perfler, Strafrechts- und StPO-Lehrer, Chefinspektor Michael Beyrer, die beiden Liechtensteiner Polizeischüler, der Polizeikommandant von Liechtenstein Adrian Hasler sowie der stv. Kripo-Chef von Liechtenstein und Ausbildungs-Koordinator Daniel Meier.

auch österreichische Richter und Staatsanwälte in Liechtenstein tätig.

Arnold PERFLER, Sicherheitsakademie (.SIAK) Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive für Vorarlberg (BZS Vbg) ■



Haas
www.edhaas.at
Ed. Haas Austria GmbH
Eduard - Haas - Straße 25
A - 4050 Traun
office@edhaas.at
KOMM AUF DEN GESCHMACK.



Himmlich wohlfühlen im Waldviertel.
Lernen Sie das Hotel Goldener Stern in Gmünd kennen. Eine Wohlfühloase inmitten des reizvollen Waldviertels, mit modern ausgestatteten Zimmern, gemütlichen Stuben, einem Weinkeller sowie einem Stadtheurigen.

- 20% Ermäßigung auf die Greenfees
- Eriesene Spezialitäten von Spitzenkoch Martin Stein
- Seminarräume mit modernster Technik

Hotel Goldener Stern • Stadtplatz 15A - 3950 Gmünd • Tel.: 02852 / 545 45 • Fax: 02852 / 545 48 • hotel@goldener-stern.eu • www.goldener-stern.eu

Innenminister Günther Platter zu Gast beim Tag der Polizei im Burgenland



Der diesjährige Tag der Polizei wurde im Burgenland am 11. Juli 2007 begangen. Innenminister Günther Platter, der anlässlich einer Regierungsklausur in Eisenstadt weilte, nutzte die Gelegenheit und wohnte mit Landeshauptmann Hans Niessl, Landeshauptmannstellvertreter Mag. Franz Steindl sowie zahlreichen Vertretern von Behörden, Ämtern und Institutionen der zentralen Feierstunde in Eisenstadt bei.

Für 33 Beamt/innen war dieser 11. Juli ein besonderer Festtag. Sie erhielten für ihre ausgezeichnete Arbeit durch die höchsten Repräsentanten des Landes Urkunden und Medaillen.

Lob für die Arbeit

Der Innenhof des Landespolizeikommandos in Eisenstadt schafft durch seine einzigartige bauliche Gegebenheit einen würdigen Rahmen für derartige Veranstaltungen. In ihren Ansprachen wiesen die Redner mit besonderem Stolz darauf hin, dass Österreich nach wie vor eines der sichersten Länder der Welt ist. Das Burgenland rangiert trotz seiner mehr als 400 km langen Ostgrenze, die durch ein immer enger zusammenrückendes Europa bald nur mehr auf

der Landkarte existent sein wird, im österreichischen Spitzenfeld. „Mit einer Aufklärungsquote von 53 % liegen wir nur (um einen Prozentpunkt) knapp hinter Vorarlberg an der zweiten Stelle. Diese hohe Anzahl geklärter Straftaten kann aber nur in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erreicht werden, wobei die Mentalität des Burgenländers sowie das Vertrauen in „seine Polizei“ von besonderer Bedeutung ist“ sagte Landeshauptmann Hans Niessl.

Hochrangige Ehrengäste

Der Tag der Bundespolizei, der den „altherwürdigen Gendarmeriegedenktag“ abgelöst hat, hat im Burgenland auch nach der Zusammenführung einen besonderen Stellenwert. Es gab – und das Jahr 2007 ist hier keine Ausnahme – in den letzten Jahrzehnten nicht eine einzige derartige Veranstaltung, bei der die höchsten Repräsentanten des Landes fehlten. Diesmal durften wir uns auch über die Anwesenheit von Minister Platter freuen. „Die Zusammenführung der Wachkörper der Sicherheitsexekutive, die mit 1. Juli 2005 umgesetzt worden ist, gilt als die größte Verwaltungsreform Österreichs in der zweiten Republik. Die Statistik zeigt, dass wir den richtigen Weg gegangen sind“, so Platter.

Gutes Gesprächsklima gab es immer

Als die Ostgrenze noch dicht war und viele bürokratische „Hürden“ genommen werden mussten, haben bereits hochrangige Vertreter der Exekutive unserer Nachbarländer an dieser Veranstaltung teilgenommen. Dadurch entstanden viele Freundschaften, wobei viele bilaterale Probleme durch ein einfaches Gespräch gelöst werden konnten. Daran hat sich bis zum heutigen Tag nichts geändert.

Tradition wahren

Wir Burgenländer haben unsere Tradition bewahrt und diesen besonderen Tag wieder mit einem Gottesdienst begonnen. Danach marschierte die Ehrenformation unter den Klängen der Musikkapelle durch die Fußgängerzone der Landeshauptstadt zum Landesehrenmal, wo im Gedenken an unsere im Dienst getöteten oder verstorbenen Kameraden ein Kranz niedergelegt wurde.

Dank für besondere Leistungen

Den Höhepunkt der zentralen Feierstunde, bei der leitende Beamte des burgenländischen Sicherheits- und Rettungswesens sowie bedeutende Exekutivorgane aus Ungarn und Slowenien anwesend waren, bildete die Ehrung unserer Beamt/innen. Landeshauptmann Hans Niessl und sein Stellvertreter Mag. Franz Steindl bedankten sich persönlich und überbrachten hohe Auszeichnungen des Landes Burgenland. Dass auch unsere Kollegen des Ruhestandes in die „Polizei Neu“ bestens integriert sind, haben sie durch ihr zahlreiches Kommen abermals unter Beweis gestellt.



Zum Abschluss gab es noch ein gemütliches Beisammensein, wobei durch zahlreiche persönliche Gespräche Erfahrungen ausgetauscht wurden. Vor allem unsere Pensionisten nutzten diese Gelegenheit, um sich einen – wenn auch nur geringen – Einblick in die „Revolution“ der Technik verschaffen zu können.

Wolfgang BACHKÖNIG ■

JIL SILK

Fa. Ing. Heinrich Rabl GmbH

A-3813 Dietmanns
Hauptstraße 52
Tel.: 02847/2401-0



KARRER Vermögensberatung GmbH
wir vermögen viel für sie

A-8530 Deutschlandsberg
Schulgasse 33

Tel. +43/3462/30 704-12
Fax +43/3462/30 704-20

www.karrer-partner.at
office@karrer-partner.at

Prim. Dr. Heinrich Kiss
Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Vorstand der Internen Abteilung
am SPKH Oberwart

7400 Oberwart, Kochgasse 7

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 03352/38468

Opiate, Amphetamine - Menschen stürzen in den Abgrund Suchtgiftring zerschlagen - Heroin und Kokain um 478.000.- Euro beschlagnahmt

Dass Suchtgift Körper und Geist des Menschen zerstört ist allgemein bekannt. Heroin, Kokain und vor allem Ecstasytabletten gehören zu den bekanntesten und gefährlichsten Drogen. Vor allem Jugendliche kommen oft aus Neugier schon im Pflichtschulalter mit diesem „Teufelszeug“ in Berührung. Sie werden aber auch vielfach durch Dealer verführt oder versuchen ihre Probleme über den Konsum dieser Opiate bzw. Amphetamine zu bewältigen.



Beschlagnahmt in der „Bunkerwohnung“ - Heroin, Kokain, Bargeld, Schlagring und andere diverse Gegenstände

Laut einer kürzlich in der Bundesrepublik Deutschland durchgeführten Umfrage wurden bereits 14 % aller 12- bis 15-jährigen Schüler Drogen angeboten. Bei den 16- bis 19-jährigen sind bereits über die Hälfte – nämlich 54 % – von einem Dealer angesprochen worden. In Spanien und Großbritannien wird Kokain jährlich mindestens einmal von etwa 2,5 % der Gesamtbevölkerung konsumiert. Aber auch in Österreich, Dänemark, Griechenland, Irland, Italien und den Niederlanden ist der Konsum von Kokain unter jungen Menschen gestiegen.

Quelle:
Broschüre: Sag ja zum Leben,
sag nein zu Drogen

Nur wenige schaffen den Weg zurück

Durch die Wirkung auf das Zentralnervensystem erreicht man vorerst eine Stimmungsaufhellung, verbunden mit einer Euphorie, die das Gefühl geistiger Leistungsfähigkeit, verstärkter Aktivität sowie das Verschwinden von Hunger- und Müdigkeitsgefühl zur Folge hat. Nur ganz wenige können sich von diesen „Geistern“, die sie selbst gerufen haben, wieder befreien. Sie geraten unweigerlich in ein Abhängigkeitsverhältnis, werden durch die Beschaffung zu Kriminellen und rutschen letztendlich in die Verwahrlosung ab. Der Tod ist eine – tragische – logische Folge. Skrupellose Händler vertreiben diese Gifte über Mittelsmänner und verdienen weltweit Milliarden. Da die Köpfe dieser Syndikate im Hintergrund agieren, kann man sie nur schwer ausforschen und zur Verantwortung ziehen. Dennoch gelingen unseren Fahndern beachtliche Erfolge.

abc

Personalbereitstellungs GmbH
Hauptstraße 30, A- 6706 Bürs
Tel.: +43 5552 / 33 1 22
Fax: +43 5552 / 33 1 22 - 4
e-mail: info@abc-personal.at
www.abc-personal.at

WK-Profiltechnik

Handelsges.m.b.H.

Eisteichgasse 1/1/10
8042 Graz

Telefon: 0664 / 2 30 48 12
Telefax: 0316 / 47 30 07-6

Fortsetzung von Seite 134

Es begann in der Grenzkontrollstelle Nickelsdorf Beamte des Landeskriminalamtes Burgenland haben wieder einmal „zugeschlagen“ und dadurch wahrscheinlich vielen Menschen und auch deren Angehörigen großes Leid erspart, wie nachstehender Fall zeigt.

Nach umfangreichen Erhebungen konnte im April 2007 ein in Wien agierender Suchtgiftring zerschlagen. Bei einer Hausdurchsuchung wurden in einer „Wiener Bunkerwohnung“ 5,9 Kilogramm Heroin und 50 Gramm Kokain im Gesamtwert von 478.000.- Euro sichergestellt.

„Zund“ brachte die Beamten auf die Spur

Nach einem vertraulichen Hinweis konnten Beamte des Landeskriminalamtes Burgenland im März 2007 in Erfahrung bringen, dass seit geraumer Zeit über den Grenzübergang Nickelsdorf Heroin und Kokain geschmuggelt werden sollte. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass es sich dabei um einen serbischen Staatsbürger, von dem anfangs nur der Vorname bekannt war, handelte. Der Täter soll mit einer größeren Menge Suchtgift mindestens einmal wöchentlich nach



472.000.-Euro kostet diese Menge (5,9 kg) Heroin im Straßenverkauf

Österreich einreisen und dieses in Wien in Umlauf setzen. Die Erhebungen begannen nun auf Hochtouren zu laufen. Eine über längere Zeit andauernde Observation brachte dann tatsächlich den gewünschten Erfolg. Der Verdächtige konnte ausgeforscht und gleichzeitig in Erfahrung gebracht werden, dass er mit seiner Freundin, in Wien 20 aufhältig ist.

„Beschattung“ brachte Erfolg

Am 3.4.2007 fuhr er beide zu einem Versteck in ein Waldstück am Wilhelminenberg, im 16. Wiener Gemeindebezirk, holten ein Kilogramm Heroin und konnten von den ihnen gefolgtten Beamten verhaftet werden. Bei der anschließenden Hausdurchsuchung der „Bunkerwohnung“ in Wien 20 konnte die bereits angeführte Menge

Suchtgift, ein namhafter Betrag an Bargeld sowie ein Schlagring beschlagnahmt werden.

Der Serbe, 38 Jahre alt, wurde verhaftet und in die Justizanstalt Josefstadt eingeliefert, seine 27-jährige Freundin, wurde auf freiem Fuß angezeigt.

Wolfgang BACHKÖNIG ■

Ihr Partner in Sachen Business Software
BMD Systemhaus GmbH, 4400 Steyr, Tel. 050883
www.bmd.com

Pum Reise
SICHER • BEQUEM • KOMFORTABEL
Reisedienst
Willi PUM
GesmbH & CoKG
Hauptstraße 15 4294 St. Leonhard
Telefon: 07952/8221
Fax: 07952/8221-21
E-mail: pum.reisen@aon.at

Ihr Partner in der Filtertechnik
viledon - eine starke Marke
FILCOM
Umwelttechnologie
Handelsgesellschaft m. b. H.
Hofmühle 4 4053 Haid
Tel: (07227) 57 73 Fax: (07227) 57 83
email: office@filcom.at
Internet: www.filcom.at

Werner Gamauf - ein Bergsteiger aus dem Flachland „erobert“ die Berge der weiten Welt

Besteigung des 5.897 Meter hohen Berg Cotopaxi in Ecuador

Werner Gamauf – tätig beim Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst des Landespolizeikommandos Burgenland, ist begeisterter Tourenführer und kennt bereits zahlreiche Berge in aller Welt.

Im Jahre 2004 führte ihn die Reise mit vier Kameraden in eines der ärmsten Länder der Erde - zu den Vulkanen Ecuadors. Nach der Landung auf dem Flughafen stiegen sie in den Zug, wobei bereits das erste Abenteuer begann. „Der Zustand der Gleisanlagen war derart schlecht, dass der Zug zweimal aus den Schienen sprang“, so Werner Gamauf. Mit einiger Verspätung angekommen, ging es sofort in die Berge, denn die erste Expedition führte sie auf den 5.897 m hohen Cotopaxi, wobei der Aufstieg ohne Zwischenfälle verlief. Es war ein tolles Erlebnis, bei dem ihnen anfangs vor allem die Höhenluft zu schaffen machte. Nur durch die Zuführung von viel Flüssigkeit – es waren bis zu fünf Liter Wasser pro Tag – konnten sie ihre Körper fit halten.



Besteigung des 6.310 m hohen Chimborazo bilden. Aber der Wettergott spielte nicht mit. Durch einen Warmwettereinbruch war die Gefahr von Steinschlägen, dermaßen hoch, dass das damit verbundene Risiko in keinem Verhältnis zu diesem Vorhaben stand. Nun weht eben unsere burgenländische vom Cotopaxi, worauf wir ebenfalls sehr stolz sind.

Schlechtwetter verhinderte weiteren Aufstieg
Den krönenden Abschluss dieser Expedition sollte aber die

Auf dem höchsten Berg Afrikas
Gerhard Marakovits bezwang den Kilimanjaro

LETTNER EDV-Technik GmbH
A-4893 Zell am Moos, Am Zellerbach 10
www.lettner.com
Telefon: +43 (0) 6234/72 52-0 Fax: DW 25

SCHUBRIG
GESELLSCHAFT M.B.H.
BAUUNTERNEHMUNG
Krems - Wien - Hollabrunn
3500 Krems, Lastenstraße 7, 02732/832 81

JustBe-Projects (JBP)
Elektronik- & IT-Lösungen

- Office-, Media- & Car-Systeme • Netzwerke
- Internet • Webspaces • Datenrettung • etc. •

Ing. Erich Baumgartner
A-3032 Eichgraben • Hauptstraße 63
(02773) 43150 • (02773) 43152
office@jbp.at • www.jbp.at



Gerhard Marakovits, Jahrgang 1955, verrichtet auf der Polizeiinspektion Minihof-Liebau Dienst. Nun hat er es geschafft. Im zweiten Anlauf erreichte er den Gipfel des Kilimanjaro - mit 5.895 m der höchste Berg Afrikas. Den ersten Versuch musste er im Jahre 1999, das Ziel bereits vor Augen, wegen Höhenkrankheit abbrechen. Dieses Missgeschick sollte beim zweiten Versuch nicht noch einmal passieren. Das „Unternehmen Kilimanjaro“ wurde deshalb bereits in der Heimat minutiös geplant und in fünf Etappen eingeteilt.

Zeitumstellung schnell verkraftet
Als das Flugzeug Ende September 2006 auf der Rollbahn des Flugfeldes aufsetzte, wurde er bereits von seinem Team erwartet. Da er sich aber erst an die Zeitumstellung gewöhnen und von den Strapazen der langen Reise erholen musste, war eine Regenerationsphase unbedingt notwendig. In Erwartung eines tollen Abenteuers war die Müdigkeit jedoch schnell vorbei – der Weg in die Bergregionen konnte beginnen. Gerhard fuhr in einem Geländewagen mit seinen Begleitern zur ersten Station, verstaute das Gepäck

Blumen Auer
4300 ST. VALENTIN, Feichtingerstraße 24, Telefon: 07435/52 493
EUROSPAR, Westbahnstraße, Telefon: 0650/23 21 962

Jungbunzlauer

ZITRONENSÄURE
NATRIUMZITRAT

KALIUMZITRAT
XANTHAN

Gepüfftes Unternehmen
Responsible Care
www.responsiblecare.com

Jungbunzlauer Austria AG
Werk Pernhofen, A-2064 Wulzeshofen
Tel.: +43 (2527) 200 0 Fax: +43 (2527) 200 80

OTMAR SLADKY
PELZMODE

2380 Perchtoldsdorf
Wienergasse 37
Telefon & Fax: +43 (0)1-869 02 57
E-Mail: o.sladky@kabsi.at

gegründet 1903

Lohndruschunternehmen

Wilhelm Deutschbauer
Witzmannsdorf 6
3312 Oed



Ihr Erntespezialist

Tel.: 07478 / 433-0
 Fax: 07478 / 433-33
 Mobil: 0676 / 620 2000

Kopp

Ihr verlässlicher Partner!
 www.kopp-austria.at



FREE CONTROL
 Komfort ohne Kabel!
 www.free-control.de

RZ - Frischdienst

Robert Zillich
 Lebensmittelhandel

A-4531 Kematen/Krems Tel.: 0 72 28/72 52
 Gerersdorf 10 Fax: 0 72 28/72 52-9



Realbüro
MEIR
 Gesellschaft mbH.

Immobilien An- und Verkauf
 Projektentwicklung
 Vermietung
 Vermittlung

Realbüro Meir GmbH
 Pollheimerstr. 15, Wels
 ☎ 07242/46620 📠 DW 74
 www.meir.at office@meir.at

Fortsetzung von Seite 137

und begann mit dem Aufstieg. Nach einem fünfstündigen Marsch durch Regenwald und Heideland errichtete man auf 3.100 m Höhe das erste Camp.

Am Morgen des nächsten Tages marschierte die Gruppe durch ein Tal und stieg über einen schmalen, gefährlichen Pfad zum Shira Cathedral auf. Begünstigt durch das herrliche Wetter entschloss man sich, den Marsch weiter fortzusetzen und erreichte nach mehreren hundert Metern das Lager auf dem 3.840 m hohen Shira Plateau.

Gewöhnung an die Höhenluft

Da Marakovits nicht noch einmal eine Höhenerkrankung riskieren wollte, bestieg man zur Akklimatisierung den 4.565 m hohen Mt Meru, der außerdem wegen seiner einmaligen Tier- und Pflanzenwelt ein besonders Erlebnis ist. Etwa sechs Stunden bewegten sich die Bergsteiger in nahezu gleich bleibender Höhe. Danach ging es weiter zum Lava Tower auf 4.650 m. Ein Blick auf die weit hinunterreichenden Gletscher des Kibo entschädigte jeden der Teilnehmer für viele Strapazen, die er bisher auf sich genommen hatte. Beeindruckt von dem herrlichen Panorama dieser einzigartigen Natur stieg die gesamte Mannschaft zu dem unterhalb des Lava Tower liegenden Barranco Camp ab und verbrachte die Nacht in Zelten. Nach dem Frühstück begann ein Kräfte zehrender Weg, der über Täler und kleine Gebirgsrücken, vorbei an mehreren Bächen, zum nächsten Etappenziel führte. Das „Barfu-Camp“ liegt, eingebettet zwischen riesigen Lavafelsen, in einer Höhe von 4.600 m.

Es ist geschafft

Nun brach der 5. und letzte Tag an. Der lang ersehnte Wunsch sollte jetzt endlich in Erfüllung gehen und der „Sieg über den Berg“ wenn nötig auch erzwungen werden.



Man wollte kein Risiko eingehen und brach bereits um Mitternacht zum „Gipfelsturm“ auf. Ohne nennenswerte Zwischenfälle schaffte die nun bereits müde Gruppe den steilen Anstieg über den Stella Point (5.745 m) zum Gipfel auf Kilimanjaro. Der Weg an die Spitze dieses einzigartigen Berges war im wahrsten Sinne des Wortes „mit Steinen und Geröll gepflastert“ und außerdem wegen der enormen Höhe durch die sauerstoffarme Luft sehr mühsam.

Doch alle Strapazen waren schnell vergessen, als man den Uhuru Peak (Friedensgipfel) erreichte und die Berge der Umgebung samt dem umliegenden Regenwald in dieser einzigartigen Landschaft genießen konnte.

Klimaanlagen, Wärmepumpen,
 Wein(keller)Kühlungen, Kühlräume,
 Stockeisbahnen, Schwimmbadentfeuchtungen

G.H. KLIMATECHNIK

G.Hinterleitner

4542 Nußbach OÖ, Tel. 07587 / 84064

email: office@ghklima.at

Beratung • Planung • Verkauf • Montage • Service



Ginzkeystraße 50 Telefon 0 72 42 / 64 4 64
 A-4600 Wels Fax DW 20



SENSOTEC
 Mess- und Regeltechnik GmbH
BRIGITTE HAFNER Geschäftsleitung
 Kalsdorfer Straße 48
 A-8073 Feldkirchen
 Mobil: +43/699/129 37 292 Telefon: +43/316/29 37 29
 E-Mail: brigitte.hafner@sensotec.at Telefax: +43/316/29 62 29
 http://www.sensotec.at

BIO-CHEM

SYSTEMREINIGUNGEN

Zeilberger-Reiter OEG

A-4690 Schwanenstadt
 Linzer Straße 41

Telefon: +43 (0) 7673/400-44

Telefax: +43 (0) 7673/400-55

E-Mail: g.zeilberger@utanet.at

Dr. med. univ.
SABINE ZÜLOW

Facharzt für Orthopädie und orthop. Chirurgie
Chiropraktik, Ultraschall, Sportarzt

Ordination nach Voranmeldung
Di. 9-17 Uhr, Mi. 13-17 Uhr, Do.+Fr. 9-13 Uhr
Telefon: 02236/37 80 70

Alle Kassen und privat
2345 Brunn am Gebirge, Grohstraße 4

KUNTNER & Co., KG

Dr. Kathrin Jehser
Geschäftsf. Gesellschafterin

Großhandel Kunststoffgranulate und Folien

Antonsgasse 16
A-2500 Baden bei Wien
TEL: +43 2252 22466-0, Fax -20
office@kuntner.at • www.kuntner.at



Ingenieurbüro für Maschinenbau
expert consulting engineer
3400 Klosterneuburg, Kollersteig 8
Austria
Tel. +43 / 02243 / 34328
Fax +43 / 02243 / 22882
Mobil +43 / 0664 / 1604353

Dipl.-Ing. Michael FISKAS
SV für DRUCKGERÄTE
und LUFTRERHALTUNG
www.svmf.at
e-mail: office@svmf.at

Rechtsanwalt

Mag. Susanne Rupp-Jansenberger

Spezialisiert auf Ehe- und Familienrecht,
sowie Schadenersatz- und Strafrecht

Pöckgasse 8 Tel. 02622 / 82 2 82 Fax DW 22
2700 Wr. Neustadt Mobil: 0664 / 50 52 995
www.kanzlei-rupp.at office@kanzlei-rupp.at

CEMTEC

www.cemtec.at

CEMENT AND MINING TECHNOLOGY GMBH IM AUFTRAG DER ZEMENT-,
STEIN- UND ERDINDUSTRIE...

ZENTRALE:
Stadlgasse 8a, 4470 Enns
WERKSTATT:
Ennshafenstrasse 40, 4470 Enns
Tel.: +43 7223 83620 0
Fax: +43 7223 83620 33
Email: info@cemtec.at

Wir, die CEMTEC - Cement
and Mining Technology GmbH,
leiten weltweit Projekte für die
Zement- und Aufbereitungsindustrie.
Von A bis Z. Von der Planung
bis zur Inbetriebnahme.

aus den Kommanden

**Medaillenregen für
Spitzensportler der
Bundespolizei des
Bezirk Badens!**

Bei den heurigen Bundespolizeiemeisterschaften, die vom 19. bis 21. Juni 2007 in Wien stattfanden, nahm auch eine Reihe von Exekutivbediensteten des Stammpersonals des Bezirk Badens teil. Das lange, harte Training der Polizistinnen und Polizisten für die verschiedenen Bewerbe zahlte sich offenbar größtenteils aus. Die 5 Besten kamen aufs Stokkerl und konnten insgesamt 10 Medaillen erringen (5 mal Gold, 3 mal Silber, 2 mal Bronze). Gleich 4 können sich sogar als Sieger in ihrer Klasse feiern lassen, wofür ich als Bezirkspolizeikommandant von Baden ganz besonders herzlich gratuliere.

Auch wenn 2 von ihnen zugeteilt sind und daher zur Zeit nicht im Bezirk Baden Dienst verrichten, so ist der Sport einmal mehr ein verbindendes Element. Es freut mich, hier die besten Ergebnisse präsentieren zu dürfen:

- Gold: Revierinspektor Max SCHAUER der Polizeiinspektion Alland ist Bundespolizeisieger im 10.000 m Lauf der Allgemeinen Klasse geworden.
- Gold und Silber: Revierinspektorin Verena HABER-VOGT der Polizeiinspektion Berndorf ist Bundespolizeisiegerin im 3-Stellung Kombinationsschießen in der Damenklasse. Sie hat überdies in der Damen Einzelwertung beim Pistolenschießen den 2. Platz und in der Damen Einzelwertung 3-Stellung mit der Maschinenpistole den 4. Platz belegt.
- Gold: Revierinspektor Thomas LAMPL der Polizeiinspektion Hirtenberg (seit kurzem der Kriminalabteilung dienstzugeteilt) ist Bundespolizeisieger in Judo in der Klasse bis 68 kg geworden.
- 2 mal Gold, 2 mal Silber und 1 mal Bronze: Gruppeninspektor Reinhard DORIGATTI der Polizeiinspektion Traiskirchen (zum Einsatzkommando Cobra dienstzugeteilt) ist gleich 2 mal Bundespolizeisieger geworden, nämlich in der Altersklasse 2 im 50 m Brustschwimmen und im 100 m Freistilschwimmen der Männer. Überdies ist er in dieser Klasse 2. im 50 m Freistilschwimmen und 2. im 100 m Brustschwimmen sowie 3. in der offenen Klasse im 4 mal 50 m Freistil-Mannschaftsschwimmen der Männer geworden.
- Bronze: Inspektorin Anita RIENER der Polizeiinspektion Traiskirchen hat in der Altersklasse 1 der Allgemeinen Klasse im 50 m Brustschwimmen der Damen den 3. Platz belegt.

Ich wünsche den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor allem Gesundheit und auch weiterhin viel Spaß und Erfolg, sowohl im Polizeidienst als auch beim Sport.

Oberstleutnant, Wolfgang EISENKÖBL
Bezirkspolizeikommandant ■

aus den Kommanden

**Betriebssport Europameisterschaft
in Aalborg Dänemark vom 27.06 - 01.07.2007**



hinten von links: AI, Eduard POPP - LPK Salzburg - Mag. Bernhard RAUSCH - SID Salzburg
vorne von links: Mag. Michael RAUSCH - LPK OÖ - BI, Michael WOLFSCHLÜCKER - SPK OÖ

In der Zeit vom 27.06. bis 01.07.2007 fanden im dänischen Aalborg die Betriebssport Europameisterschaften statt. An dieser EM nahmen mehr als 4700 aktive Sportler(innen) in 20 verschiedenen Sportarten aus 13 europäischen Ländern teil. Abreise zu den Meisterschaften war am 26.06. um 21:00 Uhr - mit dem Auto ca. 1.400 Km nach Aalborg - nach ca. 11 Stunden erreichten wir am 27.06., um 08:00 Uhr das Hotel in Aalborg. Da unsere Zimmer noch nicht bezugsfertig waren - ging es ab in die Haraldslund Schwimmhalle zu einem kurzen Training. Am Donnerstag den 28.06. war es dann soweit - von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr wurden die Vorläufe geschwommen - die besten 7 qualifizierten sich für das Finale am Freitag. Das Finale am Freitag hatte es sich in sich - denn jeder von uns startete in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr durchschnittlich 4 - 5 mal und zusätzlich kamen noch die 2 Stafel Bewerbe dazu. Dies hinderte uns aber nicht, wieder mal voll zu zuschlagen. Die Konkurrenz konnte sich sehen lassen, so das Polizei Team aus Frankreich und ein EX Europameister aus Rumänien der uns schon von der USPE Schwimm EM in Montpellier 2001 gut bekannt war. Weiters alte Freunde von „good old Germany“ mit denen wir bei den Rescue EM in Lübeck 2005 um Medaillen

gekämpft haben. Auch die Nordländer Schweden, Norwegen und natürlich die Hausherren aus Dänemark kämpften eifrig mit. Aber gegen die „Austrian Vikings“ wie uns unsere Mitstreiter aus dem skandinavischen Sprachraum nannten war kein „Kraut“ gewachsen..

AI, Eduard POPP, LPK Salzburg
Logistikabteilung FB I ■

Die Saison wird LIVE.

Genießen Sie Fußball LIVE im Admiral Sportwetten Café.
Der ideale Treffpunkt für jedermann ab 18!

Worauf warten Sie noch?
Wetten, Sie gewinnen!
über 160mal in Österreich
<http://www.admiral.at>



Silber und Bronze für Holger Hanbauer und Bettina Kainz für das Burgenland

Erfolgreich verlief für die Judokas des Landespolizei-Kommandos Burgenland die diesjährige Bundespolizeimeisterschaft. Holger Hanbauer gewann eine Silber- und Bronzemedaille, Bettina Kainz sicherte sich mit Bronze ebenfalls einen Stockerplatz.

Unsere beiden Aushängeschilder haben die Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern bei weitem übertrafen. Bei den 2. Bundespolizeimeisterschaften, die in der Zeit von 19. bis 21. Juni 2007 in Wien ausgetragen wurden, konnten sie sich wieder einmal im österreichischen Spitzenfeld etablieren. Für Gold reichte es zwar diesmal noch nicht, eine Silber- und zwei Bronzemedailien sind für beide aber dennoch eine Bestätigung ihres großartigen Könnens.

Holger Hanbauer gewann in der Gewichtsklasse von 81 kg bis 90 kg die Bronzemedaille, im Mannschaftsbewerb



errang er mit der Wettkampfgemeinschaft Ostösterreich Silber. Bettina Kainz scheiterte knapp vor dem großen Ziel und erreichte nach drei guten Kämpfen den 3. Platz des Potestes.

Herzliche Gratulation!



Fischzucht Haas Erich

Dorfplatz 4 Tel. 07228/8128
4533 Piberbach 0676/9223502

Email: erich.haas@utanet.at

Forellen - Saiblinge - Äschen - Karpfen - Störe

Reinhard BERNDL

www.technik-shop.at

GROSS- und Einzelhandel von:

Batterien - Akkus - Ladegeräte - Netzgeräte - Knopfzellen -

Uhrenbatterien - Hörgerätebatterien - Sondergrößen

Varta, Duracell, CardioCell, Tecvus, Panasonic, Franni, ...

Erlengraben 2
A-4470 Enns

Reinhard Berndl
Inhaber

Tel. +43(0)7223 85403
Fax +43(0)7223 85403
Mobil +43(0)664 460 9 706

E-mail: technik-shop@aon.at
http://www.technik-shop.at
http://berndl-automatisierung.at

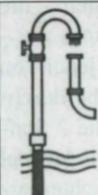
tecvus

JobMeister

Jobs mit Biss.

Jobmeister
Personaldienstleistungen GmbH

Stelzhamerstraße 12 Tel.: +43 (0)7242 90 80 90-0
4600 Wels Fax: +43 (0)7242 90 80 90-19
www.jobmeister.at Mobil: +43 (0)664 61 48 257



FORSTER

Brunnen- und Grundbau,
Wasserversorgungsanlagen
Ges.m.b.H

A-4490 St. Florian, Wiener Straße 20
Tel.: 0 72 24 / 42 89, Fax: 0 72 24 / 42 89-44
E-Mail: office@forster.co.at • www.forster.co.at



Georg Tischler - Gold und Silber bei den Staatsmeisterschaften

Äußerst erfolgreich verliefen die Leichtathletikmeisterschaften der Versehrten Sportler für „unseren“ Georg Tischler von der Grenzpolizeiinspektion Bruckneudorf. Unser Olympiasieger gewann den Kugelstoßwettbewerb und erkämpfte sich im Diskus- sowie im Speerwurf jeweils die Silbermedaille.

Als Favorit gestartet - seiner Rolle gerecht geworden - hätte das Schlagwort für die diesjährigen Leichtathletikstaatsmeisterschaften, die in der Zeit von 30. Juni bis 2. Juli 2007 in Wattens, Tirol, stattfanden, lauten können. 9,28 m im Kugelstoßen war zwar keine neuerliche Weltbestleistung, der Sieg war ihm aber dennoch nicht zu nehmen. Das außerordentlich heiße und schwüle Wetter verlangte dem Körper einfach die letzten Reserven ab. Georg war aber in seiner Paradedisziplin dennoch nicht zu schlagen. Im Diskus- und Speerwurf ging er mit gemischten Gefühlen an den Start. Medaillenchancen rechnete er sich kaum aus, da er sein Training nicht auf diese Disziplinen ausgerichtet hatte. Fast hätte es aber auch da zum Sieg gereicht. Die beiden Silbermedaillen glänzen deshalb wie Gold.

Erklärtes Ziel Weltmeister in Taipeh

Georg Tischler hat sein Trainings- und Wettkampforogramm für das Jahr 2007 aber ganz auf die Weltmeisterschaften, die vom 8. bis 19. September 2007 in Taipeh stattfinden, ausgerichtet. Sein erklärtes Ziel ist - wie könnte es auch anders sein - die Goldmedaille im Kugelstoßen. Wenn möglich mit neuem Weltrekord, den er bei der Olympiade der Paralympics in Athen (im Jahre 2004) mit 2,64 m selbst aufgestellt und seit dieser Zeit inne hat.



KEG ÜNGER

Fliesen-, Stufenverlegung
und Kachelöfen

Ufergasse 7 Tel.: 02175/2338
7142 Illmitz Fax: 02175/2078

Stephan's Wohndesign

Kaindorf 15 • 4204 Haibach l. Mkr.
Mobil: 0664 24 13 992

HOFER

Transporte GmbH
ihr Partner in Sachen
Rund- und Bauholztransporten

Haidachweg 97
6263 Fügen/Zillertal Mobil: +43(0)676/60 94 590



Zukunftstechnologie
aus Österreich -
für die Forschung
wehweht!



www.paa.com



BI iR Johann Netzl feierte seinen 70. Geburtstag

Am 15. April 2007 feierte Bezirksinspektor Johann Netzl seinen 70. Geburtstag.

Dazu gratulierten Oberst Anton Haumer, ChefInsp Anton Steindl und GrInsp Walter Perger der Organisations- und Einsatzabteilung sowie ChefInsp Franz Schuster des Bezirkspolizeikommandos Mistelbach und verbrachten mit ihm und seiner Frau beim Austausch alter teils sehr amüsanten Erinnerungen einige gemütliche Stunden.



BI Netzl war in Fischamend, in Wolkersdorf beim ehemaligen Verkehrsunfallkommando und zum Ende seiner Dienstzeit bei der ehemaligen Leitfunkstelle (nunmehr Landesleitzentrale) tätig.

schönes Einfamilienhaus in Siebenhirten bei Mistelbach und erfreut sich bester Gesundheit.

Wir wünschen ihm auf diesem Wege nochmals alles Gute und freuen uns auf ein Wiedersehen.

In seinem Ruhestand bewohnt er nun mit seiner Frau ein

Anton HAUMER ■

GrInsp iR Franz SCHATTAUER - 80. Geburtstag



Franz SCHATTAUER freute sich sichtlich über die Anwesenheit der Kollegen und brachte zum Ausdruck, dass er immer gerne „Gendarm“ gewesen sei und sich mit dem Berufsstand noch immer eng verbunden fühle.

GrInsp SCHATTAUER wurde am 25. Mai 1927 geboren und trat am 1. Aug. 1945 als Hilfspolizist in die österr. Bundesgendarmerie ein. Seine Dienstzeit verbrachte er ausschließlich im Bezirk Gmünd – den überwiegenden Teil davon auf dem ehemaligen GP Groß Schönau. Zuletzt war er dort als Postenkommandant eingeteilt. Mit Wirkung vom 30. Juni 1987 trat GrInsp iR SCHATTAUER in den wohlverdienten Ruhestand.

GrInsp iR Franz SCHATTAUER blieb auch von Schicksalsschlägen nicht verschont – so verstarb kurz nach seiner Pensionierung seine Gattin und nach einigen weiteren Jahren auch eine seiner Töchter. Trotzdem hat Kollege SCHATTAUER wieder Lebensfreude gefunden und erfreut sich bester Gesundheit.

Die Kollegenschaft bedankt sich für die Einladung und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der „Tarock-Freunde“

Herbert BÖHM - BPK Gmünd ■

GrInsp iR Franz SCHATTAUER lud am 11. Mai anlässlich seines 80. Geburtstages, Obstdt Erwin BIRKHAN und ChefInsp Herbert BÖHM des BPK Gmünd sowie die Kollegen der PI Bad Großpertholz mit dem Inspektionskommandanten AbtInsp Franz VEITH an der Spitze in den „Schönauer-Hof“ zu einer Feier. Alle Kollegen leisteten der Einladung mit Freude Folge. Obstdt BIRKHAN übermittelte die besten Glückwünsche und skizzierte kurz den Lebensweg des Jubilars. Auch AbtInsp VEITH schloss sich den Wünschen an und übergab ein Erinnerungsgeschenk. GrInsp iR

AbtInsp iR Johann PICHLER beging 80er



Mit einem Riesenfest beging AbtInsp iR Johann PICHLER am 19. Mai 2007 seinen 80. Geburtstag. Der ehemalige Bezirksgendarmeriekommandant von Waidhofen/Thaya lud dazu seine Familie, Freunde, Kollegen, Mitglieder der div. Vereine und auch Vertreter der Stadtgemeinde Heidenreichstein ins Gasthaus Nöbauer in Heidenreichstein. Es waren etwa 90 Gäste anwesend. Die Moderation übernahm der Sohn des Geburtstagskindes, der auch Bürgermeister der Stadtgemeinde Heidenreichstein ist. Mit zahlreichen Festreden und einer Power-Point-Präsentation über das Leben des Jubilars startete die Feierlichkeit. Für die Polizei gratulierte Obstdt Erwin BIRKHAN des Bezirkspolizeikommandos Gmünd und überbrachte ein Erinnerungsgeschenk – eine Bleistiftzeichnung der PI Heidenreichstein, wo AbtInsp iR Johann PICHLER über 30 Jahre – davon mehr als 20 Jahre als Postenkommandant – seiner Dienstzeit verbracht hat. Als Höhepunkt des Abends spielte dann die „Pichlerband“, bestehend aus lauter Familienmitgliedern, groß auf und es wurde auch der Schlager „My Way“ von Frank Sinatra intoniert.

AbtInsp iR Johann PICHLER dankte in vitaler Frische sichtlich gerührt für die vielen Glückwünsche und ließ sein bisheriges Leben noch einmal kurz in Worten Revue passieren.

ren. Dabei erwähnte er die Liebe zu seinem Beruf als Gendarm, aber auch einige Schicksalsschläge, wie zum Beispiel der tödliche Unfall seines ehem. Stellvertreters am GP Heidenreichstein und der all zu frühe Tod seiner Gattin.

Geschätzter AbtInsp iR Johann PICHLER, lieber „Don Grwallo“! Die Kollegen der Gendarmerie-Polizisten möchten sich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich für die Einladung und die überaus gute Bewirtung bedanken. Bleib so wie du bist und pflege weiterhin den intensiven Kontakt mit uns.

Herbert BÖHM – BPK Gmünd ■

Ihr persönlicher Bau-, Wohn- und Gartenmarkt



Kirchengasse 50
A-9020 Klagenfurt
Tel.: 0463/3850-0
Fax: 0463/3850-35

Industriestraße 10
A-9560 Feldkirchen
Tel.: 04276/4033-0
Fax: 04276/4033-20

... angenehm anders!

www.oebauegger.at



Elektroinstallationen, E-Heizung, Alarm & Videoüberwachung, Brandmeldeanlagen, Strukturierte Verkabelungen, Haustechnik

St. Weiterstrasse 58
9020 Klagenfurt

Tel. 0463 55559 0
Fax. 0463 55559 5

E-mail: office@magerle.at

HENAG

Warenhandels Ges.m.b.H. & Co. KG
Glashüttenstr. 8 - Tel. (0 463) 34 2 78
A - 9 0 2 0 K L A G E N F U R T
FAX 0 463 / 37 8 42

Totenmeldungen

Ignaz Angerer RevInsp iR

geboren am 09.01.1911 zuletzt ehem. VA NÖ, gestorben am 02.04.2007

Friedrich Jäger GrInsp iR

geboren am 31.03.1921 zuletzt ehem. GP Purgstall an der Erlauf, gestorben am 07.04.2007

Franz Sövegjarto GrInsp iR

geboren am 17.05.2007 zuletzt GP Neusiedl/See, gestorben am 12.04.2007

Willibald Finster BezInsp iR

geboren am 09.07.1925 zuletzt Mitarbeiter ZI-Dauerdienst (SZL), gestorben am 16.04.2007

Franz Pichler GrInsp iR

geboren am 05.05.1921 zuletzt KAASt, Bruck/Mur, gestorben am 17.04.2007

Robert Bischinger GrInsp iR

geboren am 30.01.1914 zuletzt ehem. GP Geras, gestorben am 20.04.2007

Franz Kloiber BezInsp iR

geboren am 17.04.1924 zuletzt GP Kukmirn, gestorben am 20.04.2007

Emmerich Kiss AbtInsp iR

geboren am 17.10.1927 zuletzt GP Neusiedl/See, gestorben am 24.04.2007

Franz Ebner GrInsp iR

geboren am 06.09.1922 zuletzt PKdtStv im GP Halbenrain, gestorben am 26.04.2007

Karl Hager II GrInsp iR

geboren am 04.11.1918 zuletzt ehem. Adjudantur des LGK für NÖ, gestorben am 26.04.2007

Karl Pfaffermaier BezInsp iR

geboren am 10.03.1913 zuletzt ehem. GP Laa an der Thaya, gestorben am 28.04.2007

Hans Führer RevInsp iR

geboren am 05.12.1928 zuletzt ehem. GP Karlstift, gestorben am 01.05.2007

Josef Brandstetter BezInsp iR

geboren am 17.05.1925 zuletzt Beamter der BPD Linz, gestorben am 02.05.2007

Ludwig Köttl AbtInsp iR

geboren am 17.06.1946 zuletzt BPD Slzbg, dfB beim VerkehrsunfallKdo, gestorben am 05.05.2007

Rupert Winterleitner AbtInsp iR

geboren am 13.06.1949 zuletzt SB in der PI Voitsberg, gestorben am 05.05.2007

Manfred Dürager Oberst iR

geboren am 23.04.1940 zuletzt LGK Salzburg, Leiter der KA, gestorben am 06.05.2007

Johann Rodlauer AbtInsp iR

geboren am 14.11.1921 zuletzt Kdt der PI Bad Aussee, gestorben am 07.05.2007

Rudolf Siegl BezInsp iR

geboren am 17.04.1931 zuletzt Mitarbeiter in der LVA f. Stmk., gestorben am 07.05.2007

Leopold Grasl BezInsp iR

geboren am 19.12.1922 zuletzt Mitarbeiter der PI Schillerplatz, gestorben am 11.05.2007

Roman Vollgruber GrInsp iR

geboren am 15.07.1918 zuletzt Beamter der BPD Linz, gestorben am 11.05.2007

Josef Weber BezInsp iR

geboren am 25.01.1925 zuletzt Mitarbeiter in der PI Paulustor, gestorben am 12.05.2007

Johann Mokina BezInsp iR

geboren am 07.05.1930 zuletzt Beamter des BGK Klagenfurt, gestorben am 13.05.2007

Otto Pievetz AbtInsp iR

geboren am 08.02.1956 zuletzt LPK Stmk., LA-Fachbereich I (Kfz), gestorben am 14.05.2007

Anton Schaudy AbtInsp iR

geboren am 15.07.1922 zuletzt ehem. WA des LGK für NÖ, gestorben am 14.05.2007

Rudolf Krizan AbtInsp iR

geboren am 04.06.1952 zuletzt LGK Salzburg, TA, stellv. Sachbereichsleiter, gestorben am 17.05.2007

Hermann Landschützer RayonsInsp iR

geboren am 23.02.1927 zuletzt Mitarbeiter der PI Mariapfarr, gestorben am 17.05.2007

Emil Wrulich BezInsp iR

geboren am 31.10.1924 zuletzt Kdt des GP Grafenstein, gestorben am 17.05.2007

Robert Herrmann RevInsp iR

geboren am 04.09.1911 zuletzt ehem. GP Stockerau, gestorben am 18.05.2007

Günther Weiß BezInsp iR

geboren am 13.05.1925 zuletzt bei der Motorisierten Verkehrsgruppe, gestorben am 18.05.2007

Josef Pirkopf BezInsp iR

geboren am 08.03.1920 zuletzt Beamter der TA des LGK f Ktn., gestorben am 23.05.2007

Josef Obermüller BezInsp iR

geboren am 25.06.1922 zuletzt BPD Salzburg, Mitarbeiter der Kraftfahrgruppe, gestorben am 25.05.2007

Christian Kofler BezInsp iR

geboren am 22.12.1922 zuletzt Beamter in der Vermittlung der BPD Villach, gestorben am 28.05.2007

Helmut Edlbauer GrInsp iR

geboren am 09.08.1943 zuletzt ehem. GP Großweikersdorf, gestorben am 29.05.2007

Hermann Marchner GrInsp

geboren am 01.10.1955 zuletzt Mitarbeiter der PI Maria Alm, gestorben am 31.05.2007

Max Leitinger AbtInsp iR

geboren am 05.10.1927 zuletzt BPD Graz, KA, gestorben im Mai 2007

Jakob Ernst Kowatsch BezInsp iR

geboren am 05.06.1931 zuletzt BPD Klagenfurt (Wachzimmer Bahnhof), gestorben am 06.06.2007

Totenmeldungen

Josef Hofer BezInsp iR

geboren am 21.08.1927 zuletzt eingeteilter Beamter am BGK Perg, gestorben am 08.06.2007

Friedrich Leberzipf GrInsp

geboren am 20.09.1953 zuletzt API Krems an der Donau, gestorben am 08.06.2007

Martin Habianitsch OAW iR

geboren am 11.11.1923 zuletzt LGK für Steiermark, WA, gestorben am 10.06.2007

Johann Knoll AbtInsp iR

geboren am 04.01.1928 zuletzt BezKdt im BGK Feldbach, gestorben am 12.06.2007

Karl Tropper BezInsp iR

geboren am 16.11.1922 zuletzt GP Deutsch-Goritz, gestorben am 12.06.2007

Herbert Koliha Obst iR

geboren am 21.12.1925 zuletzt ehem. GZK des BM.I, gestorben am 16.06.2007

Alois Niederschick BezInsp iR

geboren am 18.03.1927 zuletzt Beamter der BPD Wels, gestorben am 17.06.2007

Gerhard Dollhäubl GrInsp

geboren am 17.11.1950 zuletzt OEA, Mitarbeiter in der LLZ, gestorben am 18.06.2007

Rudolf Eigner BezInsp iR

geboren am 10.06.1926 zuletzt im Wachzimmer Graz-Schanzelgasse, gestorben am 18.06.2007

Karl Weismayr GendRevInsp iR

geboren am 11.04.1910 zuletzt Mitarbeiter in Mauthausen, gestorben am 18.06.2007

Hans Rohrer GrInsp iR

geboren am 25.03.1948 zuletzt GP Lockenhaus, gestorben am 19.06.2007

Franz Leitgeb AbtInsp iR

geboren am 26.01.1923 zuletzt ehem. SWB bei der BPD St. Pölten, gestorben am 20.06.2007

Leopold Weinmesser GrInsp iR

geboren am 15.10.1924 zuletzt ehem. BGK Scheibbs, gestorben am 23.06.2007

Andreas Tautscher GrInsp iR

geboren am 02.02.1924 zuletzt Beamter der KA des LGK f Ktn., gestorben am 24.06.2007

Franz Kellerer GrInsp iR

geboren am 07.08.1936 zuletzt Mitarbeiter in Timelkam, gestorben am 25.06.2007

Johann Hintersteiner BezInsp iR

geboren am 30.09.1930 zuletzt ehem. GZSch in Mödling, gestorben am 26.06.2007

Josef Hochstrasser BezInsp iR

geboren am 28.11.1925 zuletzt GP Kirchberg an der Raab, gestorben am 26.06.2007

Josef Amtmann BezInsp iR

geboren am 23.11.1917 zuletzt LGK Salzburg, TA, dienstf. Beamter, gestorben am 29.06.2007

Karl Götzenauer BezInsp iR

geboren am 10.10.1920 zuletzt GP Lebring, gestorben am 30.06.2007

Franz Kisselag GrInsp

geboren am 15.01.1961 zuletzt PI Halbenrain, gestorben am 02.07.2007

Josef Dax GrInsp iR

geboren am 08.03.1921 zuletzt Postenkdt der PI Mittersill, gestorben am 03.07.2007

Karl Käfer BezInsp iR

geboren am 04.03.1921 zuletzt Mitarbeiter am GP Spielfeld, gestorben am 05.07.2007

Walter Auerbach BezInsp iR

geboren am 10.02.1933 zuletzt df Beamter der VA Bludenz-Bürs, gestorben am 08.07.2007

Josef Ebert BezInsp iR

geboren am 02.03.1921 zuletzt Beamter am GP Wildon, gestorben am 08.07.2007

Erich Primeßnig BezInsp iR

geboren am 26.04.1923 zuletzt Beamter des GP St. Jakob/Ros., gestorben am 12.07.2007

Karl Dr. Kepplinger Oberst iR

geboren am 08.12.1933 zuletzt LGK Sbg, Ref. der TA und Stv des LGKdt, gestorben am 14.07.2007

Anton Huber AbtInsp iR

geboren am 12.04.1925 zuletzt BGKdt von Feldkirchen, gestorben am 17.07.2007

Wilhelm Hofer BezInsp iR

geboren am 09.02.1924 zuletzt df Beamter der PI Wienerstraße, gestorben am 18.07.2007

Adolf Bolter GrInsp iR

geboren am 30.05.1940 zuletzt dfB am Verkehrsposten Feldkirch, gestorben am 19.07.2007

Friedrich Skokan AbtInsp iR

geboren am 02.03.1925 zuletzt Obmann des Zentralausschusses, GZSch, gestorben am 19.07.2007

Ernst Schwinzerl BezInsp iR

geboren am 05.11.1924 zuletzt SB im ZI-Ref. 3, Monturwirtschaft, TD., gestorben am 22.07.2007

Siegfried Stemmer InspKdt

geboren am 07.09.1956 zuletzt InspKdt der PI Lendplatz, gestorben am 22.07.2007

Josef Heidlmair GrInsp iR

geboren am 05.08.1931 zuletzt Kommandant in Wolfers, gestorben am 24.07.2007

Fritz Moser Oberst iR

geboren am 14.07.1929 zuletzt LGK Salzburg, 2. Stellvertreter des LGKdt, gestorben am 27.07.2007

Ludwig Winkler BezInsp iR

geboren am 14.07.1910 zuletzt PKdt am GP Stattegg, gestorben am 29.07.2007

Matthäus Schlosser RevInsp iR

geboren am 02.08.1924 zuletzt Postenkdt der PI Lamprechtshausen, gestorben im Juli 2007

DIE Ehefrau und „meine“ dreißig...Silberlinge!

Der Haftbefehl lag auf meinem Schreibtisch: gestochen scharf stand da der Name, der Wohnort, die Daten zur Person, die Verbrechen in Paragraphen gekleidet, der riesige Schaden in Ziffern fast gar nicht auszudrücken, gestempelt und gesiegelt vom Gericht, vom zuständigen Richter schwungvoll unterschrieben und datiert...fast zu schön, um für einen Kriminalbeamten wahr zu sein...!!!

Was fehlte da noch ? Ach ja, der ...Täter !

Er war ein Fachmann, wie man ihn seinesgleichen suchen mußte. Er kannte sich aus: Baumwolle, das war sein Metier: er kannte die Pflanzungen im Süden der USA, wußte jeden Kniff und Trick der Fabrikanten bei der Verarbeitung, spürte schon beim Anfassen die unterschiedlichsten Qualitäten und war in den großen Handelshäusern und deren Banken ein geachteter, aber nicht gern gesehener Aufkäufer. Er ging in den Kontoren der Farmer von Alabama aus und ein und erkannte die „Mako“-Qualität ägyptischer Baumwolle schon beim Fühlen im Niltal...und vieles andere noch !

Gerade wegen seiner hervorragenden Kenntnisse wurde er eben als Einkäufer führender europäischer Handelsketten und der Bekleidungsindustrie mit gigantischen Summen ausgestattet und mit fast unbeschränkten Vollmachten versehen, um so ...den Preis der Baumwolle bis an die Grenze des Selbstkostenpreises bei den Erzeugern zu drücken.

Genau kann man/frau es heute nicht mehr sagen, aber irgendwann entdeckte ein Konsortium der Baumwollverkäufer seinen Hang zu ...s e h r jungen Mädchen. Von nun an wurde da ein Viertelprozent weniger gut von ihm eingekauft, dort das Zahlungsziel etwas verkürzt, die Ware vielleicht doch nicht SO genau überprüft oder später als üblich geliefert. Keine großen Verluste im einzelnen, aber zusammen für die Verkäufer, kein so hartes Verhandeln mehr, wie ...“früher“ !

Die Europäer merkten erst sehr spät, die kleinen „Veränderungen“, sie brauchten aber den Rohstoff Baumwolle und ...zahlten auch die nun etwas ungünstigeren Preise und fanden sich auch mit den für sie schlechteren Konditionen ab. Er aber lebte auf ganz großem Fuß und ständig hatte er mehrere, ganz junge Frauen um sich, aber die „kosteten“: einmal war es ausgefallenes Schmuckstück, dann wieder ein Pelz, aber auch teure Reisen oder schlicht einfach Kreditkarten oder noch besser Bargeld...

Zudem wurden seine Gehaltsforderungen immer dreister und zum Schluß ganz unverschämte.

Bei einer großen Besprechung der Vertreter der Europäer mit ihrem Vertreter und Aufkäufer, sollte das „ganz große Geschäft“ vereinbart und er dann mit einer Abfindung belohnt werden. In Zukunft wollten sie den Ankauf über eine Agentur durchführen lassen. Es wurde gefeilscht und verhandelt, gestritten und nachgegeben: am Ende lag ein genau fixierter Plan vor, wo Mengen und Preise, Prozente und Termine, Qualitäten und Konditionen festgelegt waren. Um aber das Geschäft überhaupt in Gang zu bringen, mußte man ihm Geld geben, viel Geld und...die Erzeuger hatten sich abgesprochen: nur ihm wollten sie die Baumwolle verkaufen, sonst niemandem.

Das Geschäft wurde gemacht: die Verkäufer lieferten die Ware, erhielten aber nicht die dafür ausgemachten Summen und unser Fachmann verschwand... mit einem Großteil des riesigen Betrages...!

Fortsetzung von Seite 148

Er wollte sich damit ein „neues“ Leben aufbauen, denn in der Zwischenzeit hatte er eine Frau aus „bester“ Familie in Wien kennengelernt. Ihr war er sehr zugetan, verschwiegte aber seine Vergangenheit. Da er tadellose Manieren und weltmännisches Auftreten hatte, über „viel“ Geld verfügte und damit vorsichtig umging, war auch seine zukünftige Schwiegermutter von ihm sehr angetan. Bald wurde im Ausland geheiratet und das junge Ehepaar zog in eine Eigentumswohnung bester Lage nächst einem Park in Wien. Er selbst ging „Geschäften“ nach, die nicht einmal seine Ehefrau annähernd kannte. Sie hatte ja jetzt „andere“ Sorgen: denn Nachwuchs kündigte sich an !

In diesem „Stadium“ setzten die Firmen (nun waren Käufer und Verkäufer der Baumwolle gleichermaßen die Geschädigten) alles daran des „Fachmannes“ habhaft zu werden. Für die Anwälte war es ein Leichtes bei Gericht einen Haftbefehl durchzusetzen und der...lag nun bei mir am Schreibtisch !

Mittlerweile hatte auch die Familie seiner Ehefrau erkannt, was für ein „Kaliber“ der neue Schwiegersohn war, aber sie hielt zu ihm. Besonders die Schwiegermutter, wollte um jeden Preis einen sogenannten „Skandal“ in der Familie auf jeden Fall...vermeiden. Ich suchte ihren Schwiegersohn überall: im Gartenhaus eines Vorortes, in einschlägigen Restaurants, bei Verwandten seiner Ehefrau, in den Cafés und Bars, wo das verliebte Paar sich früher aufhielt und natürlich in der ehelichen Wohnung. Er aber blieb wie vom Erdboden verschwunden. Als ich wieder einmal in der Wohnung „Nachschau“ hielt - wobei mich die nun schon hochschwängere Ehefrau einließ - traf ich die Schwiegermutter dort an. Sie machte mir Vorhalte, daß ich ihre Tochter störte und dies in ihrem „Zustand“...Empört zischte sie mir zu, als ich ihr die aussichtslose Lage ihres Schwiegersohnes zu erklären suchte: „Ich hoffe, es wird sich kein Judas finden, der meinen Schwiegersohn und seinen Aufenthaltsort verrät!“ Blitzschnell entsann ich mich des biblischen Bildes und lockte sie mit einem anderen, dazu passenden Vergleich: „Gnädige Frau, I C H kann m e h r als dreißig Silberlinge bieten ! „Da wurde es ganz still im großen Salon, mit einer herrischen Handbewegung gebot sie allen anderen Schweigen...“Was können SIE schon bieten ??? „rief sie mir zu. Da machte ich auch eine Handbewegung, sie folgte mir in das Vorzimmer und ich machte sie mit extrem leiser, aber nicht weniger deutlicher Stimme, auf folgenden Umstand aufmerksam: im Zuge meiner Nachforschungen war ich auch

auf die im Ausland geschlossene Ehe gestoßen: das hiezu notwendige „Ehefähigkeitszeugnis“ wurde zwar dort vorgelegt, war aber mit einem Formfehler behaftet...den ich erkannte !!! Das hieß...die Ehe war UNGÜLTIG! Selbstverständlich hatte ich eine Kopie bei mir und selbst die über mich sehr empörte „Schwiegermutter“ sah sofort den Fehler und...erkannte die rechtlichen Folgen: keine gültige Ehe, daher auch keine „eheliche“ Geburt des Kindes ihrer Tochter, daher ein „...UNeheliches“ Enkelkind !

Mit völlig veränderter Stimme wandte sie sich an mich: „Herr Inspektor, geben Sie mir MEHR als dreißig Silberlinge und Sie sollen zwar keinen Judas in mir finden, aber Ihren Haftbefehl vollziehen können !“ Ich wußte nun, daß ein „Sinneswandel“ in der Familie eintreten würde...

Sehr bald am nächsten Morgen, rief mich der Familienanwalt an, der mir zu verstehen gab, daß der Schwiegersohn seine „Angelegenheit“ soweit geregelt hatte, daß er nun bereit sei, mir zum Gericht zu folgen.

Er wurde bei der Türe der Anwaltskanzlei festgenommen, dem U-Richter vorgeführt und einige Zeit in Haft behalten. Die Familie „regelte“ den enormen wirtschaftlichen Schaden durch einen Vergleich.

Ich aber hielt auch mein Wort: ich führte eindringliche Telefonate und lange Gespräche mit Fachleuten des Standesamtes und Eherechtes. Es fand sich doch ein Weg, wie nachträglich - aber sehr mühsam und umständlich der Formfehler beim „Ehefähigkeitszeugnis“, rechtzeitig vor der knapp bevorstehenden Geburt „saniert“ werden konnte. So konnte ein Kind doch noch „ehelich“ geboren werden und...ich habe sicher MEHR als dreißig Silberlinge einem Kind auf seinem Lebensweg mitgegeben...

Oberst PLENK Willibald ■

Manfred Löffler Internationale Transporte



Murhofstraße 14
8111 Judendorf



Telefon: 0664 / 241 37 06

glas.erleben

EGGER

Isolier- u. Sicherheitsglaserzeugung GmbH

tel. 03113 3751 0 | www.egger-glas.at



BAST

BAU- UND HANDELS-
GESELLSCHAFT M.B.H.
A-8045 Graz, Andritzer Reichsstrasse 26
Tel. 0316 / 811 411-0
Fax 0316 / 811 411-9
e-mail: bast@bast.co.at
homepage: http://www.a-bau.at/bast

MCP
SOUND & MEDIA

Industriestr. 5
6430 Ötztal Bahnhof
www.mcpsound.at



LEITNER|DESIGN
Die Qualität im Griff

Franz R. Leitner,
HolzverarbeitungsgmbH.
Winkl 18,
A-4814 Neukirchen

Chevrolet mit Rekordabsatz in Europa

* Marktanteil erreicht 1,6 Prozent - Absatz liegt bei 340.000 Fahrzeugen
* Gesamtwachstum beträgt 15,6 Prozent

Chevrolet hat 2006 europaweit mehr als 340.000 Fahrzeuge abgesetzt und damit einen Marktanteil von 1,6 Prozent erreicht. In diesen Zahlen enthalten sind etwa 48.800 Fahrzeuge, die von GM-Avtovaz bzw. GM in den USA gefertigt wurden. Etwa 292.800 Fahrzeuge wurden aus Korea importiert, eine Steigerung um 21,5 Prozent gegenüber 2005. Ähnlich wie im Vorjahr verzeichnete Chevrolet im Dezember besonders hohe Absatzzahlen: Im letzten Monat des Jahres verkaufte Chevrolet mehr als 30.000 Einheiten, 5.000 mehr als im Dezember 2005.

Auch 2006 lag der Wachstumsschwerpunkt für Chevrolet mit mehr als 188.000 Fahrzeugen und einem

Zuwachs von 33,5 Prozent in Mittel- und Osteuropa. In Russland fanden mehr als 111.400 neue Chevrolets einen Käufer. Davon stammten knapp 43.300 aus der Produktion von GM-Avtovaz und GM USA. Im Vorjahr traf dies für 67.000 Fahrzeuge zu.



Hervorragende Ergebnisse erreichte Chevrolet in Deutschland (mehr als 23.480 verkaufte Fahrzeuge, +13 Prozent), Italien (36.750 Einheiten, +5,3 Prozent), Spanien (28.410 Einheiten, +4,9 Prozent) sowie in kleinen, aber kaufkräftigen Märkten wie der Schweiz (3.155 Einheiten, +12,2 Prozent), Norwegen (1.120 Einheiten, +9 Prozent) und Irland (2.140 Einheiten, +8,2 Prozent).

Auch in Österreich konnte mit einer Zulassungszahl von 3.020 Neufahrzeugen das angepeilte Ziel von einem Prozent Marktanteil erreicht werden. „Obwohl wir die beiden neuen Modelle Epica und Captiva erst in den Sommermonaten auf den Markt bringen konnten, wurde der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre fortgesetzt. Dazu beigetragen haben auch die mittlerweile rund 80 Chevrolet Händler- und Servicepartner in ganz Österreich, sowie die erstmals im Captiva eingesetzten Dieselmotoren“, stellt Mag. Rainer Fillitz, Leiter von Chevrolet Austria fest.

„Das Wachstumstempo von Chevrolet in Europa ist weiterhin beeindruckend“, erklärt Wayne Brannon, Geschäftsführer von Chevrolet Europe. „Mit den vielen neuen Modellen,



die wir im vergangenen Jahr eingeführt haben und deren Präsenz sich in diesem Jahr voll auswirken wird, sollten wir auch in 2007 in der Lage sein, ein ähnliches Wachstum zu erzielen. Darüber hinaus werden wir neue Common-Rail-Dieselmotoren auch für die Modellreihen Epica und Lacetti/Nubira einführen und damit in einem größeren Marktsegment als im Vorjahr vertreten sein.“

Chevrolet ist mit mehr als vier Millionen verkauften Fahrzeugen in über 120 Ländern die weltweit führende Marke von General Motors.

BUCHBINDER Rent-a-Car
PKW, LKW und mehr...
0810 / 00 70 10
Tag und Nacht erreichbar
in ganz Österreich
www.buchbinder.co.at

Transporter-Kasten: 3,5 t bis 12 t und Kühlboxen

WIEN Wien 3 hat Tag und Nacht für Sie geöffnet! Wien 3. Schlachthausgasse 38 Tel: 01/717 50-0 Wien 12. Breitenfurter Straße 77 Tel: 01/8042011-0 Wien 14. Linzer Straße 98 Tel: 01/9824630 Wien 22. Wagraner Straße 124 Tel: 01/2033501-0	STEIERMARK Graz (*) Keplerstraße 93-95 Tel: 0316/717330 Tel: 01/717 50-0
NIEDERÖSTERREICH Wr. Neudorf Straße 1 / Objekt 9 Tel: 02236/908200	SALZBURG Salzburg (*) Vogelweider Straße 63 Tel: 0662/882066
OBERÖSTERREICH Linz (*) Wiener Straße 166 Tel: 0732/343030 Wels Gmündkirchner Straße 1 Tel: 07242/43601	KÄRNTEN Klagenfurt Schlachthofstraße 23 Tel: 0463/46660
TIROL Innsbruck Burgenlandstraße 8 Tel: 0512/348565	VORARLBERG Dornbirn Färbergasse 15 Tel: 05572/20901

Ab € 29,- pro Tag
inklusive aller Kilometer

Offizieller Sponsor des Österreichischen Radsporthauptverbandes zur 59. Internationalen Österreich Rundfahrt '07

ÖRV

Allgemeine Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag: 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr
(*) Linz, Graz, Salzburg:
Mo - Sa: 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr
So- & Feiertage: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Franz Haselgruber
Tel.: 02252 / 88 99 2

KFZ - WERKSTÄTTE
Reifenhandel - Autohandel - Ölservice
Reparaturen aller Art

Bezirksstr. 41 • 2500 Sooß • Fax: 02252 / 259263

IST IHR AUTO NICHT MEHR GANZ,
DANN AB ZUM HASELGRUBER FRANZ

KLOCKER
Autohaus Klocker GmbH A-9841 Winklarn Reintal 26
Tel. 04822 / 229-0 Fax 04822 / 2294
e-mail: autohaus-klocker@aon.at

Heuler-Tage - Verlängerung:
Jetzt für alle Chevrolet Modelle!
+ 3 Jahre keine Servicekosten*
+ 3 Jahre Garantie*

Bis zu € 2.000,-
Preisvorteil*

CAPTIVA
Captiva ab € 24.890,-

CAPTIVA Die Heuler-Tage gelten nun für alle Chevrolet Modelle. Von den wendigen Stadtflitzern über die neuen Dieselmotoren bis zum geräumigen SUV Captiva. Bitte, bringen Sie Ihrem Händler doch ein Taschentuch mit!

www.chevrolet.at

MEIN GROSSES PLUS.

Großes Suzuki Geländewagentreffen



Vom 14. bis 15. Juli 2007 fand in Aigen/Schlögl im oberösterreichischen Mühlviertel ein österreichweites Suzuki Geländewagentreffen statt.

Wann hat man schon die Gelegenheit sich mit dem eigenen 4x4-Kraxler so richtig im Gelände auszutoben. So dachten am 14. und 15. Juli sicherlich auch die Teilnehmer beim Suzuki-Geländewagentreffen in Aigen im Mühlkreis. Eingeladen waren alle Besitzer (Fahrer) von Jimny, Vitara, Grand Vitara, Samurai und LJ80 Fahrzeugen. Mehr als 20 Autos und noch mehr Teilnehmer gaben sich die Ehre und hatten bei lustigen Spielen im Rahmen der Rätselrallye - Golfen, Autoslalom im Blindflug und 60 Kilometer durch den Böhmerwald - ihren Spaß.

Auch wenn es bei den Böhmerwald Allradtagen eine sportliche Wertung gab, Sieger waren alle die mitmachten. Der Böhmerwald bietet auch die besten Voraussetzungen für echte Offroad-Freunde. ■

AUTO DIENST
ad AD Autodienst Holzer **HOLZER**

8250 Vornau, Kringstrasse 219
☎ 03337/2258 Fax: 03337/2258-4
Inh. Holzer Roland KEG
kfz-hammerl@aon.at · www.kfz-hammerl.at
Die freie Fachwerkstätte!

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN
LEEB

Stefan LEEB
Geschäftsleitung

- ☛ Karosseriespenglerei
- ☛ Einbrennlackierung
- ☛ Abschleppdienst
- ☛ Pannenhilfe

Eferdingerstrasse 65
A-4600 Wels
Tel.: 07242-211010 Fax DW 30
Mobil: 0664-28 30 645
email: s.leeb@autoleeb.at www.autoleeb.at

MH

MH-AUTOTEILE
GROSS- & EINZELHANDEL
DER VOLLSORTIMENTER
LIEFERANT NAMHAFTER HERSTELLER

- ◆ 25 JÄHRIGE ERFAHRUNG
- ◆ VERLÄSSLICHKEIT
- ◆ QUALITÄTSPRODUKTE
- ◆ FLEXIBILITÄT
- ◆ HOHE LIEFERFÄHIGKEIT
- ◆ 3X TÄGLICH LIEFERSERVICE
- ◆ PREISBEWUSST
- ◆ ÜBERLIEFERUNG
- ◆ ZUKUNTSORIENTIERT
- ◆ KUNDENORIENTIERT
- ◆ ONLINEKATALOG MIT PREISEN

TELEFON: 02246/27477
www.mh-autoteile.at

Der Suzuki Grand Vitara - jetzt mit CROSS-PAKET Suzuki rüstet seinen Grand Vitara auf!

So, dass er in wirklich jedem Gelände noch härter im Nehmen ist. Dafür wurde ein eigenes CROSS-Paket geschneidert, das alle begeistert, auch jene, die in Forst und Flur unterwegs sind.

Auf den ersten Blick kommt er wie ein klassischer SUV daher. Doch im Suzuki Grand Vitara steckt weit mehr. Denn er ist ein echter Offroader geblieben - mit voller Geländetauglichkeit. Dafür sorgen schon serienmäßig der modernste permanente Allradantrieb und im 2,0 l Benziner sowie bei den Diesel-Modellen die elektronisch aktivierbare Gelände-Untersetzung und das elektronisch sperrbare Mitteldifferenzial. Wie es sich für einen echten Offroader gehört, überzeugt auch das robuste Chassis mit eingepasstem Leiterraum. So wird eine verwindungsfreie Performance garantiert.

Um den Grand Vitara nicht nur optisch zu optimieren, sondern auch den Geländesituationen anzupassen, hat sich SUZUKI etwas Besonderes überlegt: Das CROSS-PAKET.

Rundum-Stoßschutz (modellabhängig) und Frontschutz schonen Lack und Blech - auch wenn's im Unterholz mal enger wird. Der massive 4-teilige Unterfahrerschutz hält

gefährliche „Unwegsamkeiten“ von ansonsten empfindlichen Teilen wie Getriebe oder Treibstoffleitungen fern. Und der Ladekantenschutz lässt den Grand Vitara auch dann noch gut aussehen, wenn schwere Gegenstände über die Kante geschoben werden müssen oder hinten heraus ragen. Dass darüber hinaus Schmutzfänger vorne wie hinten dazu gehören, versteht sich in diesem Zusammenhang von selbst.

Wer es noch robuster will - aufgrund von Beruf und Hobby - der kann auf weiteres Zubehör bauen. So gibt es zum CROSS-Paket auf Wunsch noch Hundegitter, Wildwanne und Fußwannen extra.

Die hohen Sicherheitsstandards, wie man sie bei SUZUKI gewohnt ist, fehlen natürlich auch hier nicht: ABS, Traktionskontrolle und elektronischer Bremskraftverstärker sind ebenso vorhanden wie 8 Airbags und Gurtstraffer. Schließlich wird Sicherheit auch Abseits geteuerter Wege groß geschrieben.

Bei Neuwagenbestellung bis 31.10.2007 gibt es für das CROSS-Paket einen SONDERPREIS bei den unten angeführten Händlern. ■

Wird so manchen überraschen!

Der Grand Vitara. Jetzt auch mit CROSS-Paket.

Ihr zuverlässiger Partner im harten Gelände-Alltag. 3- oder 5-Türer, Benziner oder Diesel von 106 bis 160 PS - mit modernstem permanentem Allradantrieb und elektronisch zuschaltbarem Untersetzungsgetriebe (modellabhängig). Jetzt auch mit dem neuen CROSS-Paket: Rammschutz, Rundum-Stoßschutz (modellabhängig), Schmutzfänger, Ladekantenschutz und massiver Unterfahrerschutz. www.suzuki.at/grandvitara

Havelka
Das Autohaus mit Charme
Wien 18 • Sternwartestraße 20, Tel.: 476 99-0, Fax: 470 17 13
waehring@auto-havelka.at
Wien 11 • Simmeringer Hauptstraße 2-4, Tel.: 476 99-50, Fax: -58
simmering@auto-havelka.at • www.auto-havelka.at

SUZUKI Allrad für alle **fischer**
1140 Wien, Beckmannngasse 20 | Tel. 982 13 96
E-Mail: office@autohaus-fischer.at

Allrad für alle

VW Passat in der Mittelklasse tonangebend

Einzigartige Modellbreite und -tiefe als Erfolgsgaranten



Der neue VW Passat gehört zu den beliebtesten Mittelklassewagen und ist das mit Abstand erfolgreichste Modell seiner Klasse in Österreich. Nur zwei Monate nach seiner Markteinführung im März 2005 hat er sich an die Spitze der heimischen Mittelklasse-Charts gesetzt und diese seither nicht mehr abgegeben. Im Autojahr 2006 verzeichnete der neue VW Passat insgesamt 9.461 Neuzulassungen

Erich Zehetner

Goethestraße 40
A-4020 Linz
Tel.: 0732/65 22 29

Mobil: 0699/10527593
erichzehetner@gmx.at



einfach schlau tanken

Spenglerei, Dachdeckerei, Blitzschutz
Fassaden, Flachdach, Streifarbeiten

KÖGL

G m b H

Leobersdorfer Bahnstr. 25 3100 St.Pölten
T:02742/73483 F-DW:20 office@pro-handwerk.at

IVECO

Die Welt des Transports

5301 Eugendorf, Gewerbestraße 2
Tel.: 06225/8565-0, Fax: -31
homepage: <http://www.iveco.at>



Autohaus Krebich GmbH

2305 Witzelsdorf 58, Tel.02214-2385
krebich.autohaus@autohaus.at

Service/Reparatur für alle Automarken
Fahrzeugüberprüfung § 57 A für alle Automarken
Karosseriefachbetrieb/Lackierarbeiten
Direktverrechnung mit allen Versicherungen
Windschutzscheiben-Reparaturen

(22% Segmentanteil), womit jedes fünfte in der Mittelklasse neu zum Verkehr zugelassene Fahrzeug den Passat-Schriftzug am Heck trug. Der neue VW Passat hat zudem wesentlichen Anteil daran, dass der mehrjährige Abwärtstrend bei den Mittelklassefahrzeugen im Vorjahr erstmals wieder gestoppt werden konnte. In den ersten drei Monaten 2007 verzeichnete er mit 2.240 Neuzulassungen 23,1% Segmentanteil und demonstrierte mit dem höchsten Segmentanteil aller Zeiten in diesem Zeitraum seine Ausnahmestellung. Diese wird mit dem zweiten Platz in der österreichischen Modellhitparade hinter dem VW Golf eindrucksvoll unterstrichen.



Die VW Passat-Einstiegspreise*) im Überblick:

Passat Trendline Limousine / Variant

1.6 I 75 kW / 102 PS 5-Gang
ab 24.365,- Euro
ab 26.084,- Euro
1.9 I TDI PD D-PF 77 kW / 105 PS 5-Gang
ab 26.842,- Euro
ab 28.585,- Euro

Passat TDI BlueMotion Limousine / Variant

1.9 I TDI PD D-PF 77 kW / 105 PS 5-Gang
ab 27.075,- Euro
ab 28.535,- Euro

*) Unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise inkl. NoVA (inkl. § 14a NoVAG) und MwSt. Bei Fakturierung ab dem 1.7.2007 erhöht sich bei Fahrzeugen mit serienmäßigem Dieselpartikelfilter (partikelförmige Luftverunreinigung höchstens 0,005 g/km) die NoVA um absolut EUR 360,- (inkl. MwSt.).

Der langjährige Erfolg des Passat, der bereits über sechs Modellgenerationen andauert, basiert im Wesentlichen auf seiner hohen Wertstabilität. Zudem machen ein breites wie ebenso tiefes Modellangebot (Limousine, Variant, sparsame sowie leistungsstarke FSI- und TDI-Motoren, 4MOTION-Allradantrieb und Doppelkupplungsgetriebe DSG) die Beliebtheit des VW Passat bei Privat- und Unternehmerkunden gleichermaßen aus. Mit dem VW Passat TDI BlueMotion bringt Volkswagen nun als erster Volumenhersteller ein Mittelklassefahrzeug auf den Markt, das mit einem Verbrauch von 5,1 Litern Diesel auf 100 km (CO₂-Emission: 136 g/km) auf geringstmöglichen Verbrauch ausgelegt ist. Der neue VW Passat R36, der im Herbst dieses Jahres auf den Markt kommen wird, rundet als Power-Version das umfangreiche Passat-Modellangebot perfekt ab.

www.volkswagen.at



Der neue Golf Variant. Ab sofort bestellbar.



Aus Liebe zum Automobil

Verbrauch: 5,2-8,2 l/100 km. CO₂-Emission: 137-195 g/km. Symbolfoto.

Der neue Mercedes-Benz C 63 AMG - eine C-Klasse wie noch nie

In der DTM sorgt die neue AMG C-Klasse für spannenden Motorsport auf Top-Niveau, jetzt feiert das straßentaugliche Modell seine Premiere: der neue C 63 AMG. Sein AMG 6,3-Liter-V8-Motor bietet eine Höchstleistung von 336 kW/457 PS und ein maximales Drehmoment von 600 Newtonmetern - konkurrenzlose Werte in diesem Segment. Damit beschleunigt der C 63 AMG von Null auf 100 km/h in nur 4,5 Sekunden.

Das neue V8-Topmodell ist bereits die fünfte Generation der AMG C-Klasse. Der Stammbaum reicht bis zum C 36 AMG von 1993 zurück - dem allerersten gemeinsam entwickelten Fahrzeug aus der Kooperation von Daimler-Benz und AMG. Bereits optisch ist der C 63 AMG eine starke Erscheinung: Tief geduckt und breit steht die Limousine auf den Rädern. Unter der neuen Motorhaube arbeitet der eigenständig entwickelte AMG 6,3-Liter-V8-Motor.



Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner

Trebitsch

Ein Unternehmen der Pappas Gruppe
www.pappas.at



Tel: 01/505 46 11-0
Fax 01/505 46 11-48

e-mail: info.trebitsch@pappas.at

Aus einem Hubvolumen von 6208 Kubikzentimetern resultieren überlegene 336 kW/457 PS bei 6800/min. Damit kommt der C 63 AMG dem rund 470 PS starken AMG C-Klasse Renntourenwagen aus der DTM sehr nahe. Von der hohen Kraft profitiert auch das Leistungsgewicht: es liegt bei sehr günstigen 3,6 kg/PS.



RUZICKA KFZ
Werkstätte KEG

Richard-Wagnergasse 14
A-2232 Deutsch-Wagram

E-Mail: thomas@ruzicka-kfz.at
Tel: 02247/2291
Fax: 02247/51199

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00
13.00 - 16.45

AUTOHANDEL - SPENGLEREI
Autolackiererei Kfz - Werkstätte



Ivo Filipovic
GmbH

Havarieankauf - Verkauf, Gebrauchtteile
1230 Wien Breitenfurter Straße 349
Tel. 869 31 55 Fax: 867 67 97



Verschleißtechnik
Motorenschleiferei
Ersatzteilgroßhandel
LKW-Verwertung
Federnschmiede
Gelenkwellenbau
Getriebe- und
Achsenreparaturen
Hydraulikschläuche

4932 Kirchheim - Uferweg 6

Tel.: 0 77 55/67 11
Fax: 0 77 55/67 11-15

KFZ - REPARATUR - MOTORENSCHLEIFEREI - LKW - REPARATUR



V8 mit reinrassiger Motorsport-Technik und neu komponiertem Sound

Das 2005 präsentierte V8-Triebwerk kommt in zahlreichen AMG Hochleistungs-Fahrzeugen zum Einsatz und beeindruckt mit reinrassiger Motorsport-Technik. Zu den besonderen Stärken des AMG V8-Motors gehören die ausgeprägte Drehfreude und die hohe Durchzugskraft - schließlich bietet der Achtzylinder aufgrund seines Hubraumplus über 30 Prozent mehr Drehmoment als vergleichbare Motoren dieser Leistungsklasse. Wie alle AMG Hochleistungstriebwerke wird auch der AMG 6,3-Liter-V8 in der AMG Motorenmanufaktur nach der traditionellen Philosophie

„Ein Mann, ein Motor“ gefertigt. Jeweils ein Techniker montiert von Hand unter Einhaltung strengster Qualitätsstandards ein komplettes V8-Triebwerk - sichtbar an seiner Unterschrift auf der AMG Motorenplakette.

AMG SPEEDSHIFT PLUS 7G-TRONIC mit Zwischengas-Funktion

Der leistungs- und drehmomentstarke Achtzylindermotor findet in der AMG SPEEDSHIFT PLUS 7G-TRONIC einen perfekten Partner. Ausgestattet mit AMG Lenkrad-Schalt-paddles und drei Fahrprogrammen, ermöglicht die Siebengang-Automatik je nach Geschmack eine betont sportliche oder eher komfortorientierte Fahrweise. Die Modi „S“ (Sport), „C“ (Comfort) und „M“ (Manuell) unterscheiden sich in Schaltcharakteristik und -geschwindigkeit voneinander: So erfolgen die Gangwechsel in „S“ um rund 30 Prozent schneller als in „C“ - in „M“ sogar um rund 50 Prozent. Ein einfacher Tastendruck genügt, um das gewünschte Fahrprogramm zu aktivieren. Als erstes AMG Fahrzeug überhaupt verfügt der neue C 63 AMG über eine automatische Zwischengas-Funktion beim Herunterschalten. Davon profitiert nicht nur das emotionale Erlebnis des Fahrers - der nahezu lastfreie Rückschaltvorgang führt auch zu einer Verringerung der Lastwechselreaktionen, was sich besonders beim Anbremsen vor Kurven auf Rennstrecken sehr positiv auswirkt.



EXIDE Batteriewerke GmbH 2345 Brunn/Gebirge
Franz Schubert-Gasse 7
Telefon: (02236) 33545 - 0, Fax: (02236) 33545-10

Starterbatterien Stationär- und Gerätebatterien
Fahrzeugantriebsbatterien



IQ Tankstelle Zillingtal

Landstrasse 11-13
7034 Zillingtal

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 6-20 Uhr
So und Feiertag 7-19 Uhr



1968 Wir feiern 2008
40 Jahre Reifen Endel & Auer

Viele Angebote und Aktionen!

1010 Wien, Tiefer Graben 23
Tel. 01/533 25 70, endel.aer@aon.at

Der neue Opel Agila:

Freundlich, dynamisch, flexibel

- * Format: Fünf Türen, fünf vollwertige Plätze
- * Funktion: Vielfältig durch praktische Details
- * Design: Ausgewogene Proportionen, markante Linien
- * Antrieb: Zwei Benziner, ein Turbodiesel, Automatik

Mit fünf Türen und fünf Sitzen so praktisch wie die erste, über 440.000-mal verkaufte Generation, aber weitaus dynamischer gezeichnet: Das ist der neue Opel Agila. Der vielfältige Baby-Opel tritt auf der IAA (13. - 23. September 2007) erstmals in die Öffentlichkeit und hat seine Marktpremiere im Frühjahr 2008. Er präsentiert sich mit ausgewogenen Proportionen, freundlichen Rundungen und einer markanten Seitengrafik. Wer in ihm Platz nimmt, sitzt weiterhin hoch und aufrecht, die Dachlinie wurde jedoch dynamisch abgesenkt und verläuft jetzt in einem sanften Bogen nach hinten.

Das kam auch der Aerodynamik zugute: Mit cw 0,35 setzt der Agila für ein Fahrzeug seiner Dimensionen dem Wind relativ wenig Widerstand entgegen. Insgesamt wuchs der kleinste Opel in der Länge um 20 Zentimeter, er ist sechs Zentimeter breiter, aber sieben Zentimeter niedriger als der Vorgänger.



Der neue urbane Flitzer Opel Agila trifft die Balance von Vielseitigkeit und Chic: Mit fünf Türen und fünf Sitzen so praktisch wie die erste Generation, aber weitaus dynamischer gezeichnet. Er präsentiert sich mit ausgewogenen Proportionen, freundlichen Rundungen und einer markanten Seitengrafik.

Der neue Opel Antara. Explore the city limits.

Setzen Sie Ihren Ansprüchen keine Grenzen. Der neue Opel Antara verbindet Dynamik und Eleganz auf Spitzenniveau. Elektronisch gesteuerter Allradantrieb, ESP® mit Bergabfahrassistent und ABS sorgen für erstklassiges Fahrverhalten. Dabei ist der Innenraum grenzenlos komfortabel. Serienmäßig im Kofferraum: Vorrüstung für das praktische FlexOrganizer® System.

MVEG-Verbrauch gesamt in l/100 km: 7,5-11,6; CO₂-Emission in g/km: 198-278.

OPEL **Autohof Ges.m.b.H.**
Schalchen - Mattighofen

www.bannerbatterien.com

Banner

DIE MARKENBATTERIE AUS ÖSTERREICH

70 Jahre Banner - 70 Jahre Energieversorgung für alle Formen der Mobilität. Beste Qualität - immer nah am Kunden. Immer am Puls der Zeit. Immer am höchsten Stand der Technik. Ein unabhängiges, österreichisches Familienunternehmen mit internationaler Bedeutung. Banner - The Power Company.

Banner Batterien Österreich GmbH A-4021 Linz-Austria, Postfach 777, Banner Straße 1, Tel. +43(0)732/38 88-0, Telefax +43(0)732/38 88-599, e-mail: office@bannerbatterien.com

Frontschutzbügel von Antec wieder im Programm von Premium Tuning Anbieter Autoplus

Der Ersatzteil- und Tuning Spezialist Autoplus bietet als Generalvertreter für die Automarken Hyundai, Mitsubishi, Kia, Chrysler und Jeep neben Trittbrettern und Edelstahlaufbauten ab sofort wieder Frontschutzbügel der Firma Antec an.

Wien. „Dem deutschen Hersteller Antec gelang es die strengen technischen Auflagen in puncto Personen- bzw. Fußgeherschutzes zu erfüllen und die entsprechende Zulassung für den europäischen und österreichischen Markt zu erhalten. Damit sind der Individualisierung und Optimierung von SUVs ohne schriftliche Eintragung im Typenschein keine Grenzen mehr gesetzt“ bestätigt Martin Köhler, Key Account Manager von Österreichs größtem Ersatzteil und Tuning Anbieter Autoplus. Nach Jahren des freiwilligen Verzichts auf den Import von Frontschutzbügeln schaffte es Antec alle nötigen Sicherheitsauflagen und gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen. Autoplus bietet daher ab sofort als Generalvertreter der Automarken Hyundai, Mitsubishi, Kia, Chrysler und Jeep das einzigartige Angebot des deutschen Tuningherstellers an. Köhler: „Antec ist aufgrund seines Engagements in der Erstausrüstung auf einwandfreie Qualität orientiert. Darauf beruht auch die Idee mit handpolierten Schweißnähten am Sektor der Frontschutz- und sonstigen Bügel ein einzigartiges Angebot zu liefern.“ Fahrzeugoptimierung und der Verkauf von Zubehörprodukten stehen somit wieder interessante Zeiten bevor. Vom Frontschutz- und Überrollbügel über Flankenschutzrohre und Stoßstangeneckenschutz bis zu Trittbrettern und Edelstahlaufbauten erhalten Tuning Fans Top Produkte, die dank der hochqualitativen Herstellungsverfahren garantiert jede Korrosion ausschließen. Der Import der Antec Tuning Teile basiert auf der guten Zusammenarbeit der beiden Unternehmen CAS und Autoplus.

Premium Tuning und Ersatzteilspezialist Autoplus

Autoplus, ein Unternehmen der Denzel Gruppe, stellt sein umfangreiches Produktangebot u.a. in den Bereichen Car HiFi Entertainment & Navigation mit Markengeräten von Becker und Blaupunkt, Styling Kits, Felgen und Alarmanlagen etc. Alle Autoplus Ersatzteile erfüllen alle gesetzlichen Richtlinien und rechtlichen Normen und werden einer umfangreichen sicherheitstechnischen Überprüfung unterzogen.

Autoplus GmbH
Richard-Strauss-Straße 14
A-1230 Vienna
Phone: +43-1-61022-2516 Fax: +43-1-61022-2920
Email: info@autoplus.co.at • www.autoplus.co.at

AUTOPLUS Ersatzteile und Zubehör

PREMIUM-TUNING

OZ CRONO HT
Zeit für high-tech performance.

OZ Winning Style
Italian wheels maker since 1971

www.autoplus.co.at

ja!
Natürlich.

Stimmt's Bauer, je mehr
Bewegung, desto besser
für das Rind?



Natürlich schmeckt so ein Rind gleich ganz anders, wenn es sich 200 Tage im Jahr unter freiem Himmel bewegt. Deshalb sind unsere Jungrinder ja auch berühmt für ihr zartes, fein marmoriertes Fleisch. Und natürlich bekommen sie nur gentechnikfreies Futter aus biologischer Landwirtschaft. Ob man das schmeckt? Ja! Natürlich. Aus biologischer Landwirtschaft.



Mehr unter www.janaturlich.at

EXKLUSIV BEI:

BILLA

MERKUR

Sutterlüty
IHR LANDLEHART